Dezember 1982

DM 6,- E 5085 E

Audio 12

Das Magazin für HiFi, Musik und Video

Niederlande hfl 7,–, Österreich öS 48,– (inkl. MwSt.), Schweiz sfr 6.20. Printed in Germany

Der erste Vergleichstest:

Digital-Plattenspieler Aurex XR-Z 90 gegen Hitachi DA 1000

Für Preisbewußte:

5 Vollverstärker zwischen 300 Mark und 600 Mark

Von 750 Mark bis 5900 Mark:

HiFi-Tuner aller Klassen im Vergleich

- Welches Gerät bringt wieviele Sender?
- Lohnt sich überhaupt ein teures Modell?
- AUDIO-Tip: Kaufen Sie...

Neue Deutsche Welle:

Welche Chancen hat diese Musik noch?

Neue Deutsche Welle: Sänger Hubert Kah

Mini-Orgeln im Praxistest:

Worauf Sie beim Kauf achten müssen

Wenn Sie HiFi-Probleme haben:

AUDIO sagt, wer Ihnen hilft

Autolautsprecher, die man kaum sieht.

Ein Verstärker, den man gar nicht sieht.

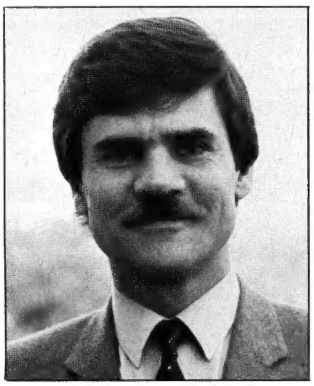
Aber ein Sound, der unglaublich ist.

Eine Sonderausstattung, die Sinn macht: BEL Power System.
Akustisch übertrifft diese Autostereo-Anlage die HiFi-Norm für Heimanlagen bei weitem.
Optisch glänzt sie durch Understatement: Der ultraflache, ferngeschaltete 100 Watt (Sinus)-Verstärker findet dort Platz, wo er keinen wegnimmt.
Die dazu gehörenden Lautsprecher werden flach dort eingebaut, wo sie den besten Klang entfalten.
Das Ergebnis ist musikalische Präzision bei Wiedergabepegeln, mit denen Sie die Fahrgeräusche praktisch ausschalten können.
Das BEL Power System arbeitet in Verbindung mit jedem guten Autoradio/Cassettenrecorder.
Unverbindliche Preisempfehlung (BEL Power Plate 100 + 2 BEL 300 i) DM 1.250,–.
Im qualifizierten Fachhandel. Wir senden Ihnen die Anschriften.
BEL Power System von Braun. Entdecken Sie HiFi zum zweiten Mal. Jetzt in Ihrem Automobil.

Bel Power System. Das entscheidende Extra.

Braun atelier, Braun Lautsprecher, BEL Power System.
Im Vertrieb der BEL, Braun Electronic GmbH, Postfach 11 20, 6242 Kronberg/Ts.

Wie Sie sich gegen Kaputtvorführer wehren



Lautsprecher, so schrieb jüngst eine Händlerzeitschrift, lassen sich auch „kaputtvorführen" — man demonstriert sie mit ungeeigneter Elektronik, man stellt die Boxen falsch auf, man manipuliert die Frequenzweiche, man ändert bei Aktivboxen die Abstimmung der Kanäle und beteuert mit Unschuldsmiene, diese Fabrikate klängen halt schlecht. Dahinter steckt immer eine eindeutige Absicht: Die eine Box soll disqualifiziert werden, die andere verkauft sich dafür um so besser. Weil der Konkurrenzkampf ständig härter wird, steigt auch die Zahl der „Fachhändler", die zu diesem schäbigen Mittel greifen.

Wie wehren Sie sich gegen die Tricks dieser cleveren Geschäftemacher, und wodurch unterscheiden sie sich von seriösen Fachhändlern?

1. Fragen Sie den Händler, ob er die Lautsprecher der betreffenden Firma ständig führt, also ob er zu den autorisierten Fachhändlern gehört. Verneint er das, oder redet er von angeblichen Sonderangeboten, Inzahlungnahmen oder einem Gelegenheitskauf, seien Sie mißtrauisch.
2. Fragen Sie ihn, ob er bei Aktivboxen auch den Service übernimmt.
3. Falls er behauptet, er sei vom Hersteller autorisiert, lassen Sie sich die Seriennummern der Lautsprecher (sie stehen meist auf der Rückseite der Boxen) nennen. Nichtautorisierte Händler werden das meistens verweigern — oder behaupten, die Boxen hätten keine Seriennummern.
4. Ein seriöser Händler wird niemals behaupten, ein sichtbarer Defekt an den Boxen sei „serienmäßig", in diesem Zustand würden die Boxen immer ausgeliefert.
5. Rufen Sie den Hersteller der Boxen an; fragen Sie ihn, ob der Händler überhaupt von ihm beliefert wird. Nennen Sie ihm die Seriennummern, damit er nachprüfen kann, woher die Boxen stammen. Das gilt übrigens auch für Verstärker, Tuner, Cassettenrecorder oder Plattenspieler.
6. Je teurer das Produkt ist, desto mehr lohnt sich ein Telefonat. Denn die Gefahr, daß dieser „Fachhändler" Sie auch bei anderen Produkten schlecht berät, ist viel zu groß.
7. Rufen Sie in Zweifelsfällen ruhig in der Redaktion AUDIO an — auch wir helfen Ihnen gern.
8. Kaufen Sie nichts bei einem Händler, der so arbeitet — zum Schluß sind Sie trotz aller vermeintlichen Preisvorteile doch der Betrogene.
9. Erzählen Sie in Ihrem Bekanntenkreis von den Methoden dieses Händlers, damit auch andere gewarnt werden.
10. Helfen Sie aktiv mit, daß solche Machenschaften unterbunden werden. Sie helfen damit auch der Mehrheit der seriösen Fachhändler, die das „Kaputtvorführen" nicht nötig haben, und damit sich selbst.

Herzlich Ihr

IN DIESEM HEFT

Streitgespräch

Sind HiFi-Händler Betrüger? Sind Kunden dumm? AUDIO lud Händler Werner Pawlak und Leser Hans-Jürgen Jaenich zu einer Diskussion. Ihre Argumente stehen auf Seite 62.

Wegweiser

Frequenzweichen, ob aktiv oder passiv, arbeiten in jedem HiFi-Lautsprecher. Sie sind maßgeblich für den Klang einer Box verantwortlich. Was hinter den unscheinbaren Bausteinen steckt, hat AUDIO in Labor und Hörraum ermittelt. Jürgen Tries beschreibt die Ergebnisse der Untersuchungen und erklärt, welche Aufgaben die Weichen haben. Seite 110.

Test: Digitalplattenspieler

Schrittweise rückt die digitale Zukunft näher. Nach einer ersten Erprobung eines Philips-CD-Players und dem ersten Test eines Sony-Geräts standen nun der Redaktion gleich zwei Digitalplattenspieler zur Verfügung: Aurex XR-Z 90 und Hitachi DA-1000. Den spannenden Vergleichstest beschreibt Wolfgang Feld ab Seite 54.

STÄNDIGE RUBRIKEN

Meine Meinung	**3**
Ihre Meinung	**12**
Impressum	**13**
Referenzplatten	**40**
Referenzgeräte	**50**
Vorschau	**176**
Kostprobe	**194**

TEST

Wellenreiter
Vergleichstest: Acht Tuner von 750 bis 5000 Mark: Braun T2, JVC, T-X55, Kenwood L-02T, Luxman T 530, Pioneer F-9, Restek D 3, Revox B 760, Saba MT 450 **14**

Ansteck-Nadel
Trendsetter: Technics Plug-In-System für Plattenspieler **38**

Schallmauer
Vergleichstest: Vier Vollverstärker von 500 bis 600 Mark: Akai AM-U310, Kenwood KA-5X, Sansui AU-D22, Technics SU-V5 **42**

Paar-Lauf
Vergleichstest: Zwei Digitalplattenspieler: Aurex XR-Z90, Hitachi DA-1000 **54**

Schieblehre
Vergleichstest: Drei Mischpulte von 500 bis 1800 Mark: Redson MX-1202, Tascam-System 20, Uher Mix 700 Stereo **70**

TECHNIK

Neuheiten **108**

Weg-Weiser
AUDIO untersuchte aktive und passive Frequenzweichen **110**

Technik-Magazin
Neuer Meßraum bei Beyer; Philips entwickelt ein universelles Stecksystem; Sendertabelle des Hessischen Rundfunks **116**

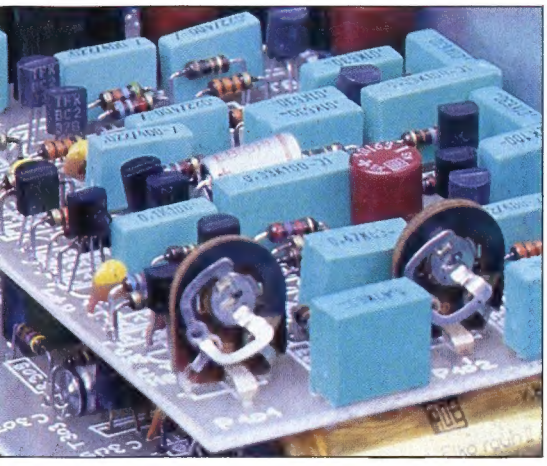
GLOSSE

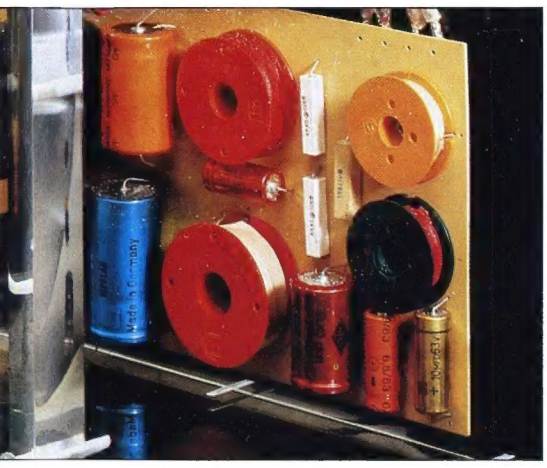
Scharfe Fassung
Eine merkwürdige Bedienungsanleitung zu einem Hörgerät **52**

RATGEBER

Dienst am Kunden
AUDIO sagt, wer in Servicefällen weiterhelfen kann (1. Teil) **30**

AUDIO-Ratgeber: Wer hilft in Service-Fällen? (Teil 1). Die wichtigsten Adressen, Namen und Telefon-Nummern finden Sie auf Seite 30.





Langer Atem

Deutschlands Vorzeige-Jazzer Klaus Doldinger entwickelt auch nach 30 Jahren im Musik-Geschäft noch neue Ideen. Seite 148.

Trendsetter: Plug-In-System

Mit einem neuen Steck-Verfahren will Technics Plattenspieler-Freunde von der mühsamen Tonkopf-Justage befreien. Seite 38.

Militär-Musik

AUDIO-Redakteur Axel H. Lockau schaute hinter die Kulissen der Soldatensender von AFN und BFBS. Seite 142.

Ausprobiert
AUDIO erprobte neues HiFi-Zubehör 117

MAGAZIN

Alles oder nichts
Auditorium: Franz-Peter Strohbücker über das Phänomen HiFi-Freaks 6

Schon gehört?
Namen, Nachrichten und Notizen aus der HiFi-Branche 34

Der AUDIO-Flohmarkt 35

Christmas-Shop
Acht ungewöhnliche Geschenkvorschläge für HiFi- und Musikfans 66

STREITGESPRÄCH

Verhandlungs-Sache
Was machen HiFi-Händler falsch? Welche Fehler machen Händler? AUDIO lud zwei Betroffene zur Diskussion 62

MUSIK-SERVICE

Von Abba bis Zappa
AUDIOs Rockmusiker-Lexikon stellt jeden Monat die wichtigsten Künstler vor 138

Richtig glücklich war Mozart nie
Serie: Die Geschichte der Musik, 9. Teil 150

MUSIK-MAGAZIN

Das Ende vom Lied
Über den Niedergang der neuen deutschen Welle 118

Militär-Musik
AUDIO besuchte die Soldatensender AFN und BFBS 142

Gegendarstellung 145

Langer Atem
Der Jazzer Klaus Doldinger ist seit 30 Jahren im Geschäft; jetzt entwickelt er neue musikalische Aktivitäten 148

Teufels-Trio
Das klassische Diabelli-Trio fällt durch sein ungewöhnliches Repertoire aus dem Rahmen. Ein Portrait. 149

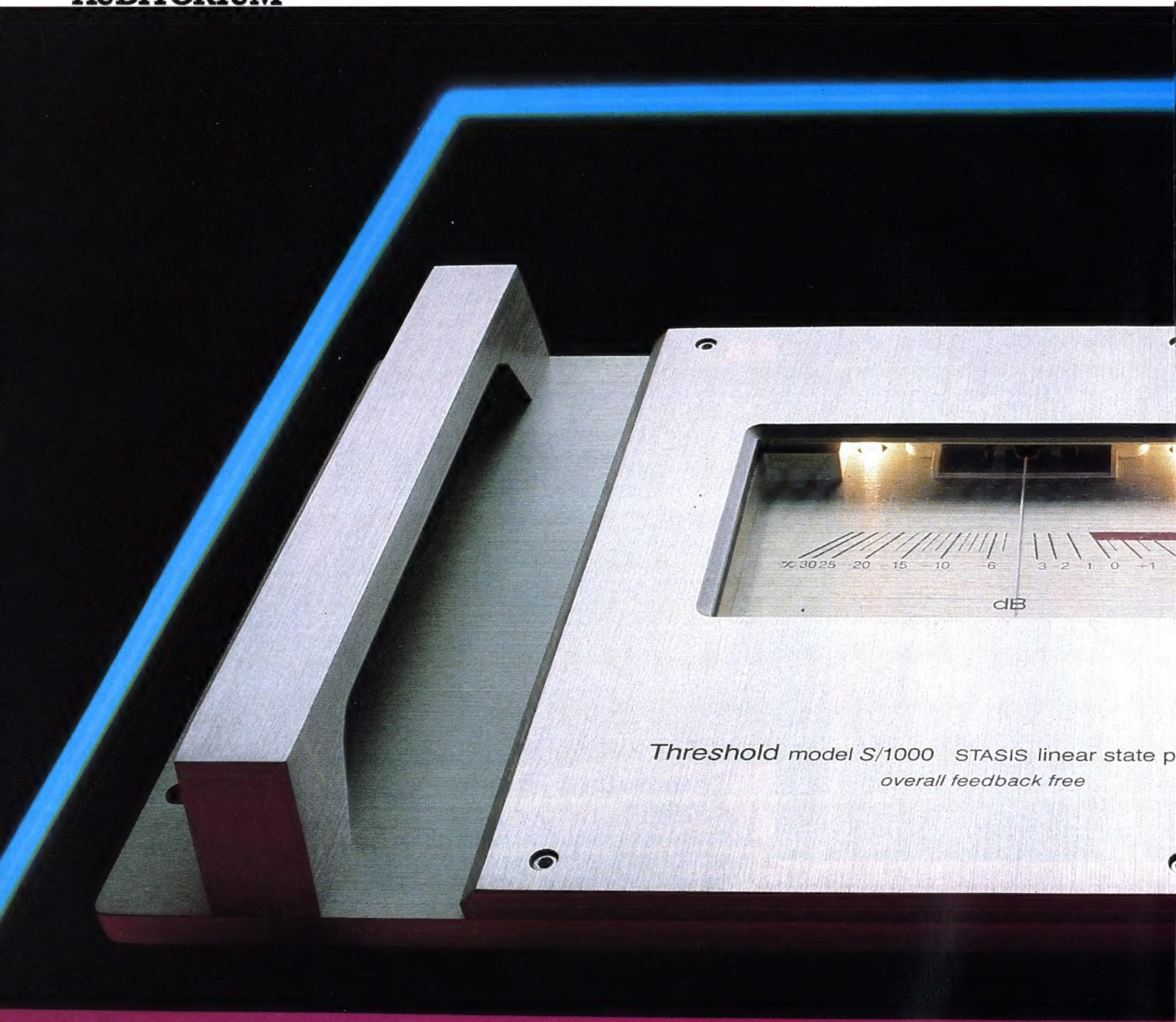
Spiel-Zeug
Elektronische Miniorgeln sind der Instrumenten-Hit der Saison. AUDIO untersuchte, worauf man vor dem Kauf achten sollte. 170

SCHALLPLATTEN

Die wichtigsten Pop-Platten 124

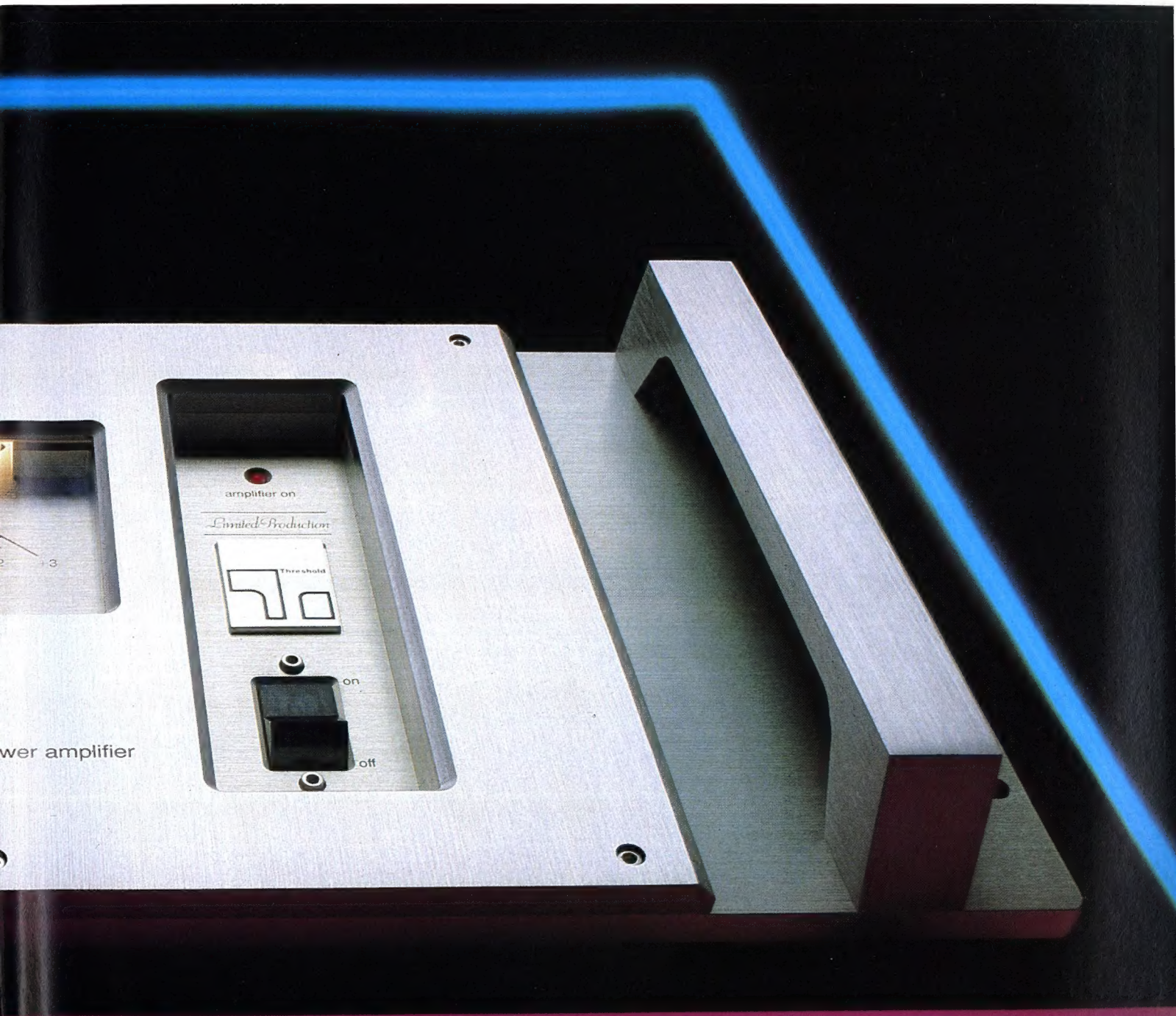
Die wichtigsten Klassik-Platten 154

Die wichtigsten Jazz-Platten 162



Franz-Peter Strohbücker über HiFi-Freaks

Alles oder nichts



Sechs Stunden Wartezeit braucht es schon, bis Rolf Gemein Musik „wirklich genießen kann". Dann erst hat die Endstufe seiner HiFi-Anlage die nötige Betriebstemperatur und klingt, wie er versichert, optimal.

Rolf Gemein ist Freak.

Freaks sind, so stellt der Duden klar, Menschen, „die sich nicht in das normale bürgerliche Leben einfügen". Doch was nach Anarchie — zumindest nach Ungehorsam — klingt, ist eher eine Krankheit, wenngleich ohne medizinisch belegbare Ursachen. Die Krankheit ist zudem kaum ansteckend; im Gegenteil: Der wahre Freak, der HiFi-Freak besonders, leidet darunter, daß er einer meist uninfizierbaren, gar verständnislosen Umwelt gegenübersteht.

So sucht er denn Leidensgenossen, die mit ihm das Schicksal teilen, stets das Beste zu wollen. Andere Menschen, die sich in das normale bürgerliche Leben offenbar problemlos einfügen, begegnen dieser Suche mit Skepsis. Ihnen sind HiFi-Freaks, die eifrig über die Vorzüge Rhodium-vergüteter Stecker debattieren, suspekt. Sie schütteln den Kopf über Fanatiker, bei denen die Frage nach dem besten Nadelschliff einen Glaubenskrieg auslöst. Ihnen fehlt jedes Verständnis für nächtelange telefonische Fachsimpeleien (oh selige Zeit des Mondscheintarifs!) zum Thema Röhren kontra Halbleiter.

Ja, ginge es um breitere Reifen, mehr PS oder Heckspoiler, da

Fotos: Wolfgang Schmid

könnte man schon mithalten. Aber was ist ein superleichter Tonarm schon gegen einen ordentlichen Kavalierstart?

HiFi-Freaks brauchen solch plumpe Zurschaustellung nicht; ihr Lustgewinn bleibt der ohnehin unzugänglichen Öffentlichkeit verborgen. Dennoch unternimmt jeder Freak immer und immer wieder den fruchtlosen Versuch, das Unbeweisbare zu beweisen.

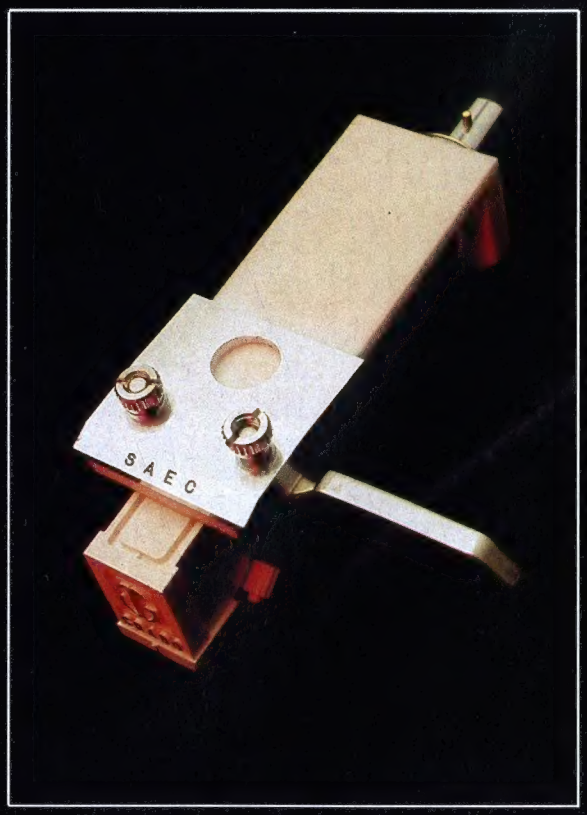
Er schwört, daß mit dem neuen 250 Mark teuren Aluminium-Silicat-Headshell — für das Geld kaufen sich Normalmenschen einen kompletten Plattenspieler — die Musik noch luftiger und durchsichtiger klingt. Wenn der Schwur nicht überzeugt, fordert er auf: „Hör doch . . .!" Aber wie soll einer was hören, der nichts hören will? Schließlich sind die Vorurteile gegen Freaks mindestens so ausgeprägt wie deren Gläubigkeit. Der Frust treibt die Freaks in die Isolation.

Da stehen sie nun samstags bei „ihrem" HiFi-Händler, um Freud und Leid mit Gleichgesinnten auszutauschen; pilgern zu Messen und hetzen den jüngsten Schöpfungen anderer Freaks, die ihresgleichen mit Neuerungen beglükken wollen, hinterher.

Die Folgen sind mitunter kurios. Jener Freak, dessen Super-Traum-Anlage nur selten dazu dient, Musik zu reproduzieren, sondern vorwiegend Meßtöne von sich gibt, ist keine böswillige Erfindung. Da gibt's schon den einen oder anderen, dessen Plattenrepertoire aus sechs Hörtest-Scheiben und, ach ja, zwei Klassikplatten besteht. Das reine Hören gerät zum Selbstzweck.

Doch dieses Schicksal teilt der HiFi-Freak mit all den anderen Super-Freaks. Das Streben nach immer Besserem, Größerem, Schönerem, Aufregenderem treibt hier wie dort seltsame Blüten. Wenn der Berg-Freak Reinhold Messmer ohne Sauerstoffge-

Zaubermittelchen vom HiFi-Alchemisten versprechen dem Kenner mehr Hörvergnügen. Was dem Autonarren sein Benzinzusatz, ist dem wahren Freak „Cramolin", eine geheimnisvolle Tinktur, die auf Steckern und Kontakten Oxidation verhindern und dadurch Störgeräusche vermindern soll. Rund 35 Mark kosten die bunten Flüssigkeiten.



Aluminium-Silicat heißt das Material, aus dem das rund 250 Mark teure SAEC-Headshell gefertigt ist. Für den Traumpreis gibt's dann freilich nicht nur ein schönes Stück, sondern einen wahrlich ausgetüftelten Abtast-Träger, bei dem sogar ein winziges, schwingungshemmendes Ringchen patentiert ist.

Schmuckstücke sind die Anschlußstecker, deren vergoldete Oberfläche höchste Kontaktfreudigkeit garantiert. Die per Inbusschräubchen arretierbaren „Exterminator"-Stecker schlagen jedoch mit rund 120 Mark pro Paar zu Buche.

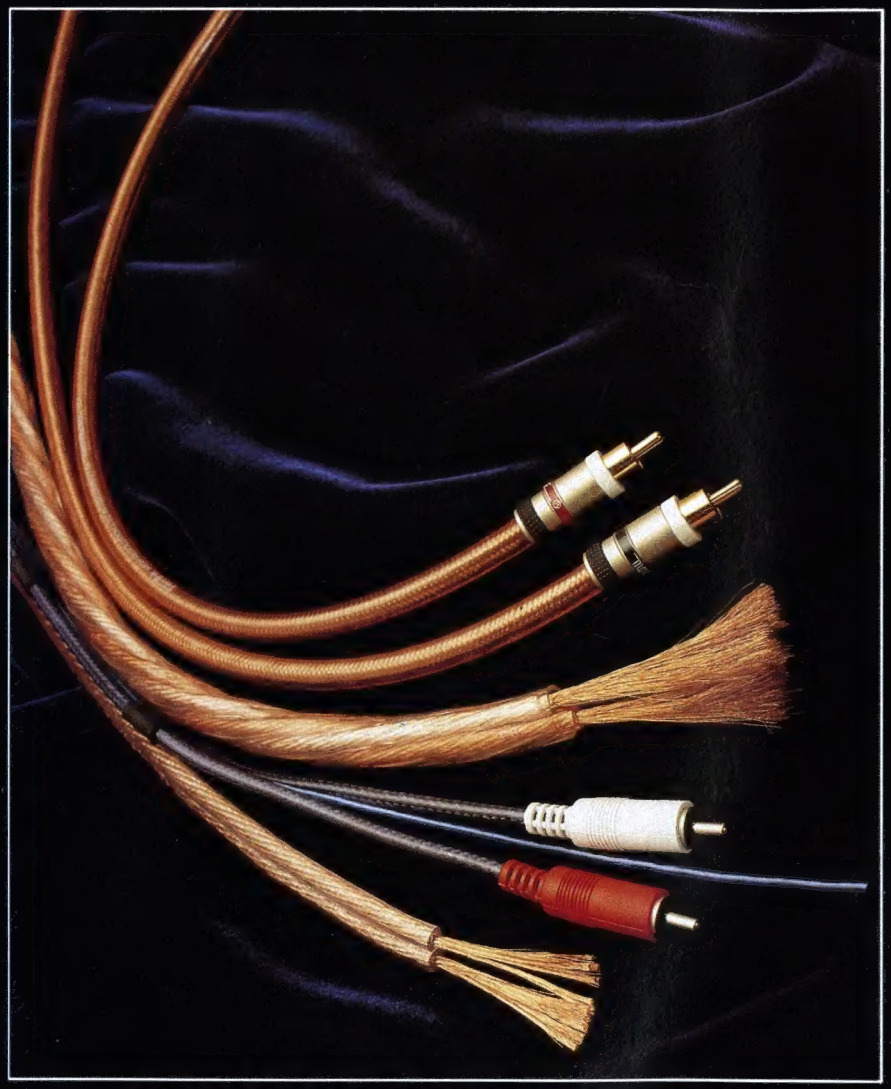
rät den Mount Everest bezwungen hat, bleibt ihm als Steigerung auch nur, es demnächst nackt oder mit verbundenen Augen zu versuchen. Der HiFi-Freak muß seine Lautsprecherkabel immer dicker machen, und wenn er es glücklich mit einer Strippe versucht, die aus 1486 Einzeladern besteht, nagt in ihm der Zweifel, ob zwei solche Kabel, parallel geschaltet, nicht noch besser sind.

Doch auch der geglückte Versuch genügt nicht, denn dann muß er wieder und wieder neue Boxen probieren oder seine Wohnungseinrichtung so lange verändern, bis die Akustik stimmt. Mitunter bleibt das Mobiliar dabei auf der Strecke, und der Hörraum, mehr Weihehalle oder Andachtskämmerchen, präsentiert sich in schlichter Kahlheit. Nur das unabdingbare technische Equipment sowie ein einsames Stühlchen verbleiben.

Mitunter geht's sogar ganz ohne. Bei Thorens bestellte unlängst einer einen bayrischblauen „Reference". Bei der Anlieferung des 20 000-Mark-Stücks bat er dann schlicht, die Kabel abzuschneiden und das Laufwerk im Flur aufzustellen. Denn um Freak zu sein, muß man nicht zwangsläufig eine Anlage betreiben. Olympischer Geist – dabeisein ist alles – genügt.

Deshalb ist Freakismus auch keine Frage des Geldes, Phantasie entscheidet. Rolf Gemein, der heute selbst Endstufen fertigt und davon träumt, irgendwann mal „die beste Endstufe der Welt zu bauen", war schon vor Jahren, ohne einen Pfennig Geld in der Tasche, ein Freak.

Er hat sich eine Anlage angeschaut und vorgestellt, wie sie wohl klingt – so lange, bis er sich vorstellen konnte, wie sie noch besser klingt.



Monster-Kabel braucht der HiFi-Gourmet statt schnöder Strippen, die der Stereo-Normalverbraucher zum Anschluß seiner Lautsprecher benutzt. Die Koaxial-Leitungen sind ganz nach Wunsch mit Gold- oder Rhodium-vergüteten Steckern bewehrt.

Zeichen guter Gastlichkeit

25.– Für diese Schutzgebühr auf das Postsch.-Konto Köln 70738-501, Asbach & Co., 6220 Rüdesheim/R., Kennwort »Brevier«, erhältlich.

Zufriedene Gäste sind das Glück der Gastgeber – aber kein zufälliges Glück, sondern eines, das erworben werden kann durch eigenes Wissen und durch erprobte Anleitung.

Das große Rezeptkartenwerk „Zeichen guter Gastlichkeit" gibt auf über 250 einzelnen Karten nicht nur sehr exakte Anleitungen über die Zubereitung erprobter und neuer Rezepte; die Vorschläge reichen vom köstlichen Gericht, Vorgericht, Suppe und Dessert über richtiges Würzen, die Wahl der Getränke bis zur formvollendeten Einladung, der korrekten Sitzordnung und dem günstigen Einkaufen der Zutaten. Viele angesehene Köche, Fachleute der Gastronomie und Barmixer haben ihr Wissen und ihre Erfahrungen hier zur Verfügung gestellt, um auch Ihnen zu helfen, perfekte Gastgeber in Ihrem Hause zu sein.

Sie erhalten das Brevier in der gehobenen Gastronomie, im Lebensmittelhandel oder im Direktbezug von uns. Im letzteren Fall bitten wir Sie, uns eine Schutzgebühr von 25 DM auf das PS-Kto. Köln 70738-501, Kennwort »Brevier«, zu überweisen.

Asbach Uralt

Heute wie in alter Zeit - ein Zeichen guter Gastlichkeit

Fehler der Redaktion

AUDIO 10/1982: „High Society" — Vergleichstest zwölf Chrom-Cassetten

Bei der Beschreibung des Hörtests unter IEC-Bedingungen hat Ihnen der Druckfehlerteufel einen Streich gespielt (siehe Seite 22, 2. Spalte, 2. Absatz): Nicht TDK und Maxell sind punktgleich, sondern Agfa und Maxell haben je 7 Punkte, TDK hat hingegen nur 5 Punkte erhalten (siehe Tabelle Seite 22).

Rudolf Müller
Agfa-Gevaert AG
8000 München

Es war nicht der sogenannte „Druckfehlerteufel", sondern ein Fehler der Redaktion. In der Tat erreichte die Agfa-Cassette sieben Punkte, die TDK fünf Punkte. Pardon.
Die Redaktion

Wer sind die anderen?

AUDIO 11/1982: „Jeht ab" — Bericht über die Kölner Rock-Band BAP.

Heute liegt AUDIO auf meinem Schreibtisch. Direkt schlage ich Seite 163 auf, nachdem in der Vorschau stand, "Wer sind die Kölner Jungs?". Auch jetzt frage ich noch, wer denn die anderen Fünf auf dem Foto sind? Für AUDIO, das ich als ausgesprochen gut ansehe, ist dieser Bericht schlichtweg enttäuschend. Die wenigen Worte erzählen mir etwas über Niedecken und Major Healey. Die anderen Fünf heißen übrigens Manfred "Schmal" Boecker, Wolfgang "Wolli" Boecker, Steve Borg, Alexander "Effendi" Büchel und Hans "Arthur Fonzarella" Wollrath. Nach meiner Meinung ist der Bericht zu früh erschienen. Herr Krüssmann hätte noch etwas Material sammeln sollen.

Wenige Worte: BAP-Boß Niedecken.

Gregor Küffler
5060 Bergisch Gladbach 2

Großartig!

AUDIO 7/1982 „Trick-Kisten", Vergleichstest sechs Plattenspieler

Nach dem recht guten Abschneiden des Elac-Systems 792 E in Ihrem Test, kaufte ich mir diesen Abtaster. Der Klang überzeugte mich sofort, nicht aber die Kanalgleichheit. Nach meiner Reklamation beim Hersteller überprüfte die Firma Elac Kiel das System kostenlos - wobei auch wohl mehr vorbeugend die Nadel ausgewechselt wurde - und führte zwei längere Telefongespräche mit mir. Schließlich wurde der Fehler - ein nicht ganz eingeschobener Nadelträger, für den die Firma nichts konnte - entdeckt. Eine solche Serviceleistung bei einem Abtaster unter 200 Mark finde ich großartig! Hieran sollte sich die Werksniederlassung manches japanischen Herstellers ein Beispiel nehmen, die auf Garantiereklamationen nicht einmal antwortet.

Hubert Wenisch
8596 Mitterteich

Geringe Änderung

AUDIO 10/1982: „Der Erbe", Test Restek Vorverstärker V-2A

Bei dem getesteten Restek Vorverstärker V-2A wurde der Phonoeingang für Moving-Coil-Systeme wegen zu hohem Rauschen bemängelt. Nach Rücksprache mit einigen Halbleiter-Lieferanten und einer geringen Schaltungsänderung können die im MC-Verstärker vorhandenen Halbleiter vom Hersteller mit einem noch geringeren Rauschfaktor geliefert werden. Damit kann die Empfindlichkeit von 0,2 mV beibehalten werden, wobei sich aber der Fremdspannungsabstand um ca. 9 dB verbessert hat. Somit können sich jetzt alle Restek-Fans auf einen Top-Verstärker V-2A freuen.

Restek Elektronik
3501 Fuldabrück

Jagd beendet

AUDIO 9/1982: „Jetzt geht's rund", Test Lautsprecher Charly

Als HiFi-Enthusiast und gleichzeitig Student, was bekanntlich eine unglückliche Kombination zu Lasten des schmalen Geldbeutels darstellt, bin ich ständig auf der Jagd nach vernünftigen Kompromissen. Seit ich ein Paar Charly S zu Hause stehen habe, betrachte ich meine Jagd in puncto Wandlersystem mit voller Zufriedenheit als beendet.

Carsten Richling
8753 Obernburg/Main

Alles bequem

AUDIO 10/1982: „Klotz am Bein", Test Walkman Professional

Wegen Fingernägel-Killer muß ich widersprechen, es stimmt überhaupt nicht, daß man sich die Nägel brechen kann, alle Bedienungsknöpfe sind bequem zu bedienen.

Jack Moller
3422 Bad Leuterberg

Wird nie sterben

AUDIO 11/1982: „Hin- und hergerissen", Digital gegen Analog

Für die alten HiFi-Fans gibt es nur eines: Analoggerät und ein Digitalgerät dazu. Oder würde ein Angler nicht mehr angeln, nur weil neben ihm ein Fischge-

schäft eröffnet? Es macht viel zu viel Spaß, wenn man wieder etwas verbessert hat und es wieder "ein bisserl besser" klingt. Analog-HiFi wird nie sterben.

Hans-J. Hartmann
6043 Flörsheim 1

Keine Alternative

Seit meine Arcus TL 200 auf Sandsteinblöcken stehen, hat mein unterer Nachbar nicht mehr das Gefühl, daß ihm die Decke auf den Kopf fällt, wenn's bei mir laut wird. Die Blöcke wurden in einem Natur-

„Akustisch und optisch die beste Lösung": Boxenfüße aus Naturstein.

steinwerk genau nach meinen Angaben zugeschnitten. Sie sind 25 Zentimeter hoch und bringen, bei boxengleicher Grundfläche, die Kleinigkeit von 150 Pfund auf die Waage - pro Stück natürlich. Bei Kosten von knapp 200 Mark fürs Paar kann man andere Füße, an denen die Boxen manchmal nur baumeln, vergessen. Akustisch und optisch gibt's für mich keine Alternative.

Josef Schwind
5500 Trier

Oktoberfest gegen Feuerwehrball?

AUDIO 10/1982: „Laßt die Funkausstellung sterben", Editorial

Laßt die Finger weg von derartigen Ideen. Die Berliner Funkausstellung durch die Düsseldorfer HiFi-Messe zu ersetzen, wäre das gleiche, das Münchner Oktoberfest mit dem Feuerwehrball Oberstaufen zu vertauschen!

Rainer Götze
Jürgen Weigt
1000 Berlin 61

Lobenswerte Aufmerksamkeit

AUDIO 10/1982: „Platte des Monats" — Billy Joel — Nylon Courtain

So lobenswert die Aufmerksamkeit ist, die Sie Billy Joel entgegenbringen, so unverständlich bleibt es doch, warum Sie den zweiten Singer-Songwriter-Giganten des 20. Jahrhunderts bisher - außer in einer kurzen Meldung - ignoriert haben! Sein Name: Randy Newman.

Kurt Birnecker,
A-1160 Wien

Wird die nächste Billy Joel-Platte auch Platte des Monats?

Thilo Kölber
7144 Asperg

Wenn sie wieder so gut ist, gewiß!
Die Redaktion

Nicht für den Dom

AUDIO 8/1982: „Ein Holländer erfand den Stereo-Effekt",
Serie „Die Geschichte der Musik"

Stuttgart liegt eben doch Lichtjahre von Salzburg entfernt, sonst müßte es sich längst herumgesprochen haben, was hierzulande dank der Forschung des Musikwissenschaftlichen Instituts der Paris-Lodron-Universität längst jedes Kind weiß - daß nämlich Orazio Benevoli mitnichten jene "Missa Salisburgensis" 1628 für die Einweihung des Domes komponierte. Sondern daß vielmehr diese Messe vor genau 300 Jahren für eine Säkularfeier vom berühmten böhmischen Violinvirtuosen Heinrich Ignaz Franz Biber geschaffen wurde.

B. Grausgruber
5020 Salzburg

Unserer Gesamtauflage liegen Beilagen der Firma Teldec Schallplatten GmbH, Hamburg, bei.

Je kürzer Ihr Brief ist, desto wahrscheinlicher wird er abgedruckt. Die Redaktion behält sich vor, Zuschriften zu kürzen.

Audio

Das Magazin für HiFi, Musik und Video

Redaktionsdirektor:
Ferdinand Simoneit

Chefredakteur:
Hannes Scholten

Geschäftsführender Redakteur:
Wolfgang M. Schmidt

Grafische Gestaltung:
Andreas Olbrich (Ltg.)
Anita Ament

Test und Technik:
Ing. (grad.) Jürgen Tries (Ltg.)
Dipl.-Ing. (FH) Peter Bengel
Wolfgang Feld M. A.
Horst Niggemeier

Sonderaufgaben:
Ing. (grad.) Hans-Günther Beer

Magazin:
Franz-Peter Strohbücker (Ltg.)
Axel H. Lockau

Musik:
Manfred Gillig

Leser-Service:
Christa Schneider

Produktion:
Petra Lorenz

Fotografie:
Roy Ege
Wolfgang Schmid

Mitarbeiter Test und Technik:
Roland Dreyer, Hans Frohberg

Mitarbeiter Musik:
Hans von Bergen, Werner Bruck, Anette Drees, Michael M. Faber, Frank-Michael Goldmann, Dieter Heeger, Peter Jones (London), Dr. Uwe Kraemer, Peter Kreglinger, Frans van der Melle, Roger McKay (Amsterdam), Dr. Friedhelm Nierhaus, Lionel Peters, Marcello Santi, Werner Spier, Peter Steder.

Redaktion:
AUDIO, 7000 Stuttgart 1, Postfach 10 42, Telefon 20 43-1.

Verlag: Vereinigte Motor-Verlage GmbH & Co. KG, Leuschnerstr. 1, Postfach 10 42, 7000 Stuttgart 1, Telefon (07 11) 20 43-0, FS 7 22 036.
Anzeigenverkaufsleitung: Volker Wrobel; verantwortlich für den Anzeigenteil: Gudrun Theiss; Vertriebsleitung: Günter Batzlaff; Herstellung: Hugo Herrmann; Druck: VOGEL-DRUCK WÜRZBURG, 8700 Würzburg; Printed in Germany.
AUDIO erscheint monatlich, immer am letzten Montag des Monats. — Höhere Gewalt entbindet den Verlag von der Lieferungspflicht, Ersatzansprüche können in solchem Fall nicht anerkannt werden. Alle Rechte vorbehalten. ©by Vereinigte Motorverlage GmbH & Co. KG. Unverlangte Manuskripte werden nur zurückgesandt, wenn vom Einsender Rückporto beigefügt wurde. Es gelten die Honorarsätze des Verlages für Bild und Text. Einzelheft 6,— DM (einschl. MwSt.). Bezugspreis direkt ab Verlag jährlich 66,— DM (einschl. MwSt.), Auslandsabonnement inkl. Porto jährlich 74,40 DM. Kündigung des Abonnements vier Wochen vor Vierteljahresende. Zahlungen erbeten an Vereinigte Motor-Verlage GmbH & Co. KG, Stuttgart, Postscheckkonto 5347 08, BLZ 600 100 70; Dresdner Bank AG, BLZ 600 800 00, Konto 9022284; beide Stuttgart. Anzeigenliste Nr. 5 — Gerichtsstand Stuttgart. Im selben Verlag erscheinen: »Video«, »auto motor und sport«, »mot — Die Auto-Zeitschrift« und weitere Zeitschriften.

Tuner-Fans können sich freuen: Jeder der acht getesteten Tuner ist hervorragend, einer stellte sogar einen neuen Empfangsrekord auf.

Wellenreiter

Von Hans-Günther Beer

Das ist ein Rekord: Seit Februar 1980 behauptet sich der Revox-Tuner B 760 als AUDIO-Referenzgerät – so lange konnte noch keine HiFi-Kompo-

9220
PIONEER
9220
REVOX

nente diesen begehrten Platz halten. Kein Wunder, der Schweizer Supertuner, vor knapp drei Jahren präsentiert, überzeugt in jedem Tuner-Vergleichstest erneut. Er klingt hervorragend, wird auch mit schwierigsten Empfangsverhältnissen fertig und gehört dank seiner umfangreichen Ausstattung nach wie vor zur Spitzenklasse.

Freilich machten ihm in letzter Zeit in Einzeldisziplinen verschiedene neuere Konkurrenten die Top-Position streitig. Zeit also, in einem groß angelegten Tuner-Vergleichstest zu prüfen, ob der Revox nach wie vor bestehen kann, oder ob die Newcomer ihn schlagen können.

So trat denn ein buntgemischtes Feld von Tunern zum Wettstreit an. Das Spektrum reichte vom simpel konzipierten Standardempfänger über das mit Features vollgestopfte japanische Mittelklassegerät bis hin zur puristischen Empfangsmaschine.

Zu klären galt es dabei besonders, welche Anforderungen modern konstruierte Tuner heute erfüllen können — zumal die Weiterentwicklung der Wellenreiter in den letzten Jahren nicht stagnierte.

Entgegen sonst üblicher Praxis steckte AUDIO für diesen Test einen sehr weiten Preisrahmen ab: von 750 Mark bis 5900 Mark. Grund: Die Preis-Gegenwert-Relation wird klarer, und außerdem weiß jeder Fan, wie tief er für Qualitätssteigerungen in die Tasche greifen muß. Einige Modelle sorgten dann auch prompt für Überraschungen.

Im einzelnen bestand das Testfeld aus folgenden Geräten:

- Braun T2 (950 Mark)
- JVC T-X55 (900 Mark)
- Kenwood L-02T (4000 Mark)
- Luxman T 530 (1250 Mark)
- Pioneer F-9 (1000 Mark)
- Restek D3 (5900 Mark)
- Revox B 760 (2100 Mark)
- Saba MT 450 (750 Mark).

Mit seiner Unterschrift bürgt Entwickler Rainer Wieschhoff für die Qualität des Restek D3.

Gegen den Revox-Referenztuner waren zwei der acht Tuner schon einmal in früheren Tests angetreten: JVC T-X55 (Test in AUDIO 10/1982) und Pioneer F-9 (Test in AUDIO 6/1981). Die fünf Newcomer forderten jetzt dieses Trio heraus. Vor allem Kenwood und Restek zielten auf die bisher unangetastete Position des Revox.

Beide Modelle gehören übrigens als einzige des Testfeldes zum Lager der Analogtuner. Statt mit quarzstabiler Synthesizer-Technik arbeiten sie nach dem klassischen Drehkondensator-Prinzip der Dampfradio-Zeit. Die Entwickler versprechen sich davon überlegene Empfangsleistungen — nicht zuletzt dadurch, daß die analoge Abstimmung kontinuierlich — statt wie beim Synthesizer in festgelegten 25- oder 50-Kilohertz-Schritten — erfolgt.

Von außen begutachtet erweckt der 5900 Mark teure

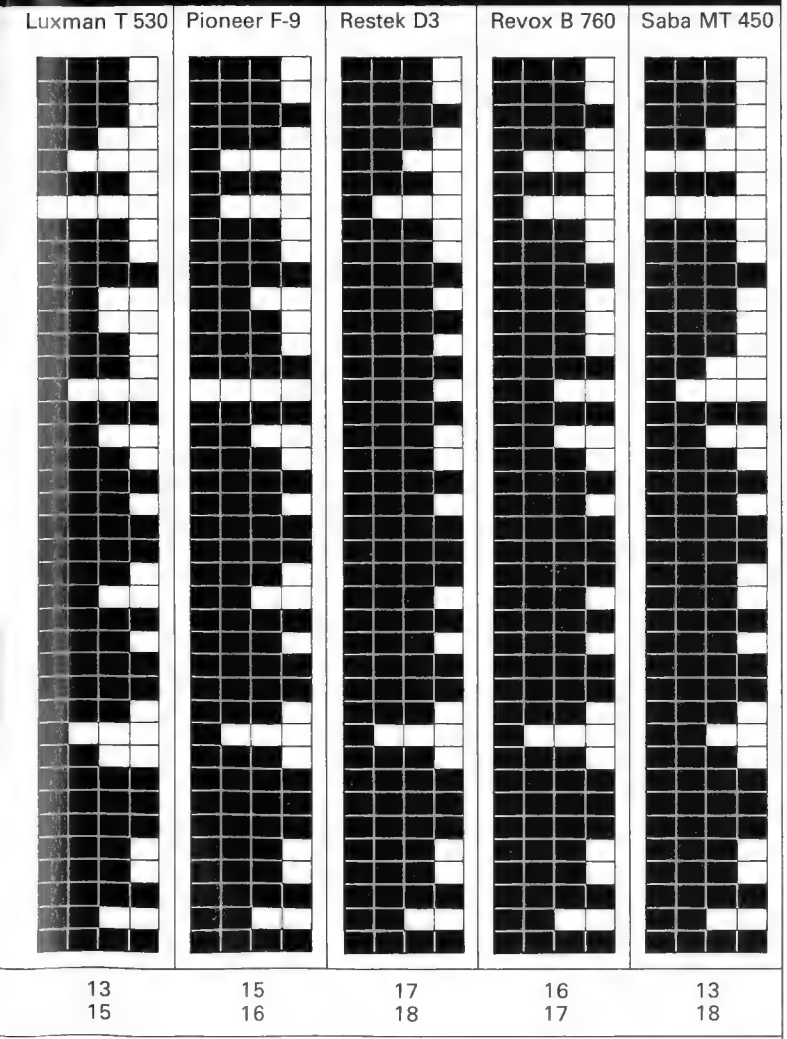
AUDIO-

Frequenz (MHz)	Station	Braun T2	JVC T-X55	Kenwood L-02T
87,85	SDR 4**			
88,2	BR 2			
88,3	SWF 1			
88,5	SDR 2			
88,7	BR 2			
88,8	SDR 2			
89,0	BR 4			
89,5	SDR 2			
89,85	SWF 1			
90,1	SDR 2			
90,6	HR 1			
91,1	SDR 2			
91,4	BR 1			
91,8	SWF 2			
92,0	SWF 2			
92,2	SDR 3			
92,65	HR 3			
92,9	SDR 1			
93,5	SWF 1			
93,8	SDR 2			
94,3	SWF 3			
94,7	SDR 1			
95,1	SDR 1			
95,3	HR 2			
95,7	SDR 2			
95,9	SWF 1			
96,2	SWF 2			
96,5	SDR 3			
97,0	SDR 3			
97,5	SWF 3			
97,8	SDR 1			
98,1	SDR 3			
98,4	SWF 3			
98,8	SDR 1			
99,1	SWF 1			
99,3	BR 3			
99,6	SDR 1			
99,9	SDR 3			
102,4	AFN			
Stereo sauber:		13	13	17
Mono sauber:		18	18	17

■■■■ : Stereo sauber
■■■ : Mono sauber
■■ : Mono leicht verzerrt
■ : Mono stark verzerrt

Der Klein + Hummel FM 2002, ebenfalls von Wieschhoff entwickelt, galt jahrelang als Geheimtip unter Tuner-Fans.

Empfangstest*



* Empfangslage: Stuttgart Mitte.
** Monosender

© AUDIO

Restek D3 trotz seiner verchromten Frontplatte nicht gerade den Eindruck eines Supertuners, dafür wirkt er zu bieder. Doch allein schon der Name seines Entwicklers, Rainer Wieschhoff, Konstrukteur des inzwischen legendären Tuners FM 2002 bei Klein + Hummel, bürgt für außergewöhnliche innere Qualitäten.

Und in der Tat, der technische Aufwand im Restek ist extrem. Eine „reine Empfangsmaschine der Spitzenklasse" wollte Wieschhoff nach eigenen Aussagen bauen. Zu diesem Zweck entwickelte er ein Frontend (das eigentliche Empfangsteil des Tuners) der Superlative. Neben einem siebenfachen Drehkondensator (üblich sind sonst drei- bis fünffache Ausführungen) versehen sage und schreibe 21 Filter die Aufgabe, Sender zu selektieren. Dies verspricht zumindest theoretisch höchste Trennschärfe. Der Aufbau des Frontend geriet letztlich so kompliziert, daß nur die in Japan ansässige Bauteilefirma Alps sich für eine Fertigung bereit erklärte. Dort bauen zwei besonders geschulte Frauen in mühevoller Handarbeit Teil für Teil zusammen. Maschinen versagen bei dieser Tätigkeit kläglich.

Auch bei den anderen Baugruppen kam es Wieschhoff kompromißlos auf höchste Qualität an — Aufwand und Preis waren Nebensache. Doch die Mühe hat sich gelohnt, das demonstrieren rein äußerlich allein schon die extrem genau gebauten LED-Anzeigen für Feldstärke und Ratiomitte, wie AUDIO im Meßlabor feststellen konnte. Beispielsweise reagiert das Ratiomitteinstrument schon auf eine Verstimmung von 10 Kilohertz — eine phantastische Auflösung. Das Feldstärke-Instrument eignet sich dank seiner ebenfalls guten Auflösung gut zum Ausrichten einer Drehantenne. Zusätzlich machen die große digitale Frequenzanzeige und der feinfühlig und präzise agierende Abstimmkopf die Sendersuche zum Genuß.

Ähnliches läßt sich vom Kenwood-Tuner L-02T nicht unbedingt behaupten. Das massige, völlig schwarze Gerät mit seiner zerklüfteten Frontplatte bedarf zur fehlerfreien Bedienung schon einer genaueren Beobachtung. Nur von schräg oben ist die schwach illuminierte, aber ungemein exakt geeichte Analogskala einzusehen. Ihr

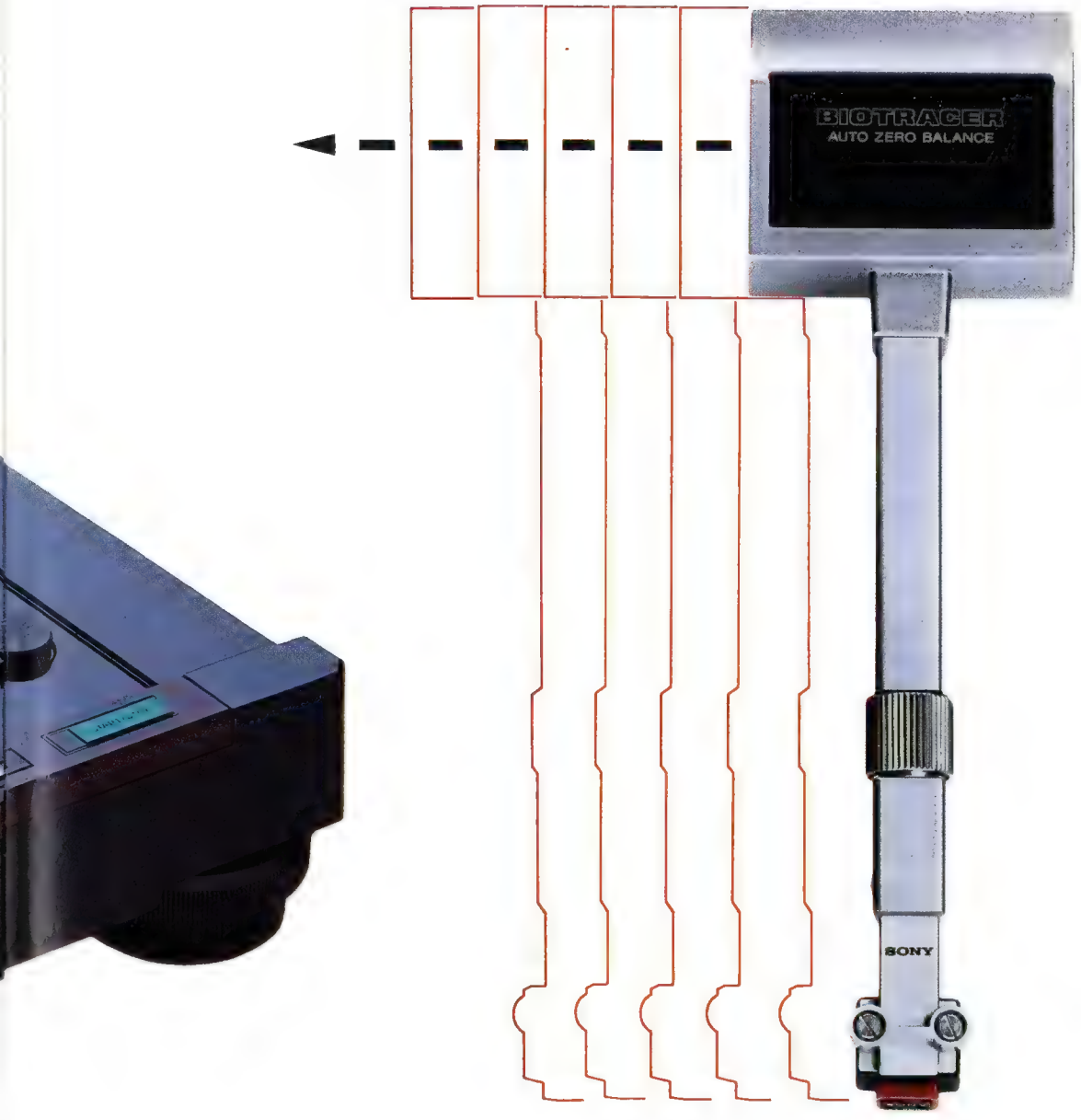
Bitte lesen Sie weiter auf Seite 20

Sony empfiehlt neue Regelung im Kreisverkehr.

Die Behinderungen, denen ein Musiksignal auf dem Weg von der Schallplatten-Rille bis an das geneigte Ohr des HiFi-Freundes normalerweise ausgesetzt ist, möchten wir von Sony lieber umgehen. Bei unserem HiFi-Plattenspieler PS-X 800 haben wir deshalb einige Dinge etwas anders geregelt, als normalerweise üblich. Unüblich ist beipielsweise das Maß an hochkarätiger Elektronik, das sich in diesem Präzisionsgerät verbirgt, und dazu noch an so ungewöhnlicher Stelle: So wird der Tonarm von einem Mikro-Computer ständig überwacht und durch integrierte Linearmotoren bei Bedarf sofort korrigiert. Unerwünschte Armbewegungen, Übersprechen und Modulationen werden so wirkungsvoll unterdrückt. Darüber hinaus kontrolliert der Computer auch noch andere Funktionen – angefangen vom Erkennen des Plattendurchmessers und dem automatischen Abspielen über die elektronische Einstellung der Nullbalance und der Auflagekraft des Tonarms bis hin zur Wiederhol-Automatik. Damit wäre beim Sony PS-X 800 also auch in punkto Bedienungskomfort alles bestens geregelt.

ERNST & PARTNER

SONY



Der Sony Linear Tracking Biotracer, der neuartige Tangential-Tonarm mit Computer-Steuerung, tastet die Schallplatten genauso ab, wie sie auch geschnitten werden: tangential. Damit ist der tangentiale Spurfehlwinkel gleich Null, die Abstastverzerrung entsprechend gering. Das allein wäre so erwähnenswert jedoch nicht, würde der Armtransport bei Sony Linear Tracking Biotracer nicht kontinuierlich erfolgen, statt intermittierend, wie allgemein üblich. Haftreibung, die Ursache für ruckartigen Armvorschub entfällt also. Und weil der Tonabnehmer somit stets in Optimal-Position fährt, werden seine Fähigkeiten wirklich voll ausgeschöpft. Was das für den Klang von Spitzen-Systemen bedeutet (z. B. Sony Moving-Coil-System XL-55 MK II), das läßt sich in der Regel per Hörprobe am besten beurteilen. Und für das, was Sie dabei erwartet, sollte Ihnen der Weg zum Fachhändler eigentlich nicht zu weit sein.

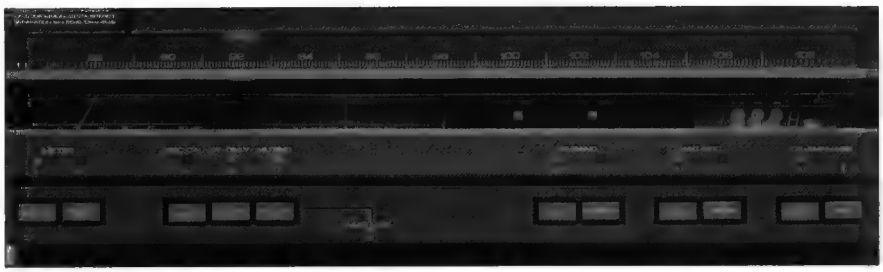
Auch kritische Tests bescheinigen dem Sony PS-X 800 Qualitäten, die ihn in den kleinen Kreis der HiFi-Spitzengeräte einreihen dürften. Für die angesehene Fachzeitschrift „Audio" Grund genug, diesen Plattenspieler sogar als Referenzgerät einzusetzen.

Der **Sony PS-X800** überläßt nichts dem Zufall: Ein Mikroprozessor wacht über den korrekten Vorschub des Tangential-Tonarms, sorgt für die richtige Auflagekraft und bügelt klangverfälschende Tonarmresonanzen aus. Diese ausgeklügelte Regelelektronik macht den PS-X800 zum idealen Testpartner, weil sich an ihm Systeme mit den unterschiedlichsten Klangcharakteren problemlos betreiben lassen. Zwei dieser zudem vorzüglich klingenden Laufwerke sorgen im AUDIO-Hörraum für den guten Ton. Test: 2/1982.

SONY
HIFI
BERATUNG VERKAUF SERVICE

Beim Braun T2 sitzen die acht doppelt belegbaren Stationstasten unter einer Frontklappe.

Beim JVC T-X55 fallen die digitale Signalstärke-Anzeige und die beleuchteten Symbole für alle Betriebsarten auf.



Reichhaltig ist das Angebot an Bedienungselementen beim Kenwood L-02T, schlecht abzulesen dagegen die Digitalanzeige.

Sehr übersichtlich geriet die Front des Luxman T 530. Die Digitalanzeige ist gut abzulesen.

Plus: Sie ist per Schraubenzieher zusätzlich feinkalibrierbar. Doch die als Aktionshilfe gedachte Digitalanzeige geriet den Kenwood-Ingenieuren deutlich zu klein; außerdem ist sie bei hellem Umgebungslicht kaum zu entziffern. Demgegenüber gefallen die großflächigen und genauen Zeigerinstrumente für Feldstärke und Ratiomitte.

Zum Feature-Gerät wird der Kenwood durch Details wie eine genau arbeitende Multipath*-Anzeige, eine schaltbare Dämpfung für die Antennensignale, umschaltbare Bandbreiten oder regelbarer Muting-Einsatzpunkt (Signalschwelle, unterhalb der das Zwischenstationsrauschen bei der Sendersuche unterdrückt wird).

Ein Blick ins Innere des Kenwood macht klar, daß auch hier ein immenser technischer Aufwand getrieben wurde. Besonders stolz sind die Kenwood-Techniker auf eine Schaltung, die bei relativ schmaler Bandbreite (wichtig für hohe Trennschärfe) den Klirrfaktor extrem niedrig halten soll.

Und das ist ihnen auch gelungen. Selbst in der Stellung „Narrow" (schmalbandig), des Bandbreiten-Umschalters beträgt der Klirrfaktor laut AUDIO-Meßprotokoll nur 0,11 Prozent. Die Konkurrenz liegt dann inklusive Restek höher. Doch fairerweise muß man zugeben, daß die AUDIO-Messung besonders kritisch ist und mit einer Aussteuerung des Meßsenders von 75 Kilohertz Hub (genormte Maximalaussteuerung) arbeitet. Deutsche Sender arbeiten in der Praxis mit maximal 40 kHz Hub. Deshalb sind die Klirr-Meßwerte aller Tuner in der Praxis sehr ähnlich und als gut bis sehr gut zu bezeichnen.

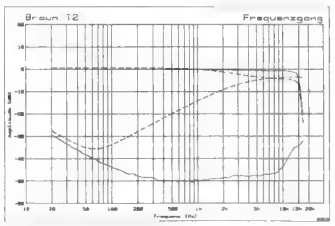
Auch die Ausstattung der sechs Synthesizer-Tuner ähnelt sich sehr. Im Gegensatz zu Kenwood und Restek besitzen sie Stationstasten, selbstverständlich ebenfalls Digitalanzeigen und mit Ausnahme des Revox auch Tipptasten zur Senderwahl, kombiniert mit Sendersuchlauf. Der schmucke, dezent im typischen Braun-Design gestylte T2, verbesserter Nachfolger des T1 (Test in AUDIO 4/1981), verfügt wie der Revox über einen ordentlichen Drehregler zur Sendersuche. Zusätzlich dienen zwei Tipptasten, sie starten den Sendersuchlauf, zur blitzschnellen Senderwahl. Hinter einer Frontklappe verstecken sich außerdem acht doppelbelegbare Stationstasten. Neben ihnen sitzt ein sogenannter „Fine-Tuning"-Regler, mit dessen Hilfe sich der 50-Kilohertz-Synthesizer so verstimmen läßt, daß er auch Stationen empfangen kann, die im 25-Kilohertz-Raster senden.

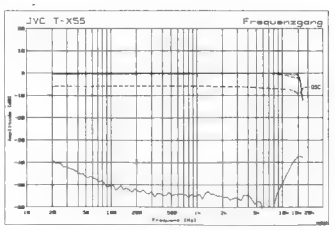
Neben Braun und Revox verzichtet auch der Saba MT 450, mit 750 Mark billigster Tuner des Tests, auf eine Bandbreitenumschaltung. Bei allen anderen Tunern kann man zwischen zwei Bandbreiten umschalten. Die „Wide"-Stellung benutzt man am besten dann, wenn das Senderangebot gering ist. Die „Norrow"-Position ist vor allem in kritischen Empfangslagen, wo viele Sender einfallen, zu wählen. Grund: Eine schmale Bandbreite erhöht die Trennschärfe, man empfängt mehr Sender störungsfrei.

Die beiden Tuner JVC T-X55 und Luxman T 530 besorgen die Bandbreitenumschaltung automatisch. Kleine Minirechner untersuchen die empfangenen Signale und ent-

* Mehrwegeempfang durch Reflektionen der Sendersignale zum Beispiel an Bergen oder Häusern.

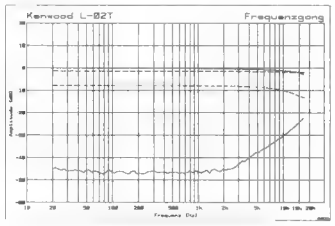
Hervorragende Ergebnisse liefert der Braun T2 beim Frequenzgang und beim Übersprechen (durchgezogene Kurven oben und unten). Bei High-Blend werden die Höhen oberhalb 1 kHz um 5 dB abgesenkt und das Übersprechen nimmt zu (gestrichelte Kurven oben und unten).

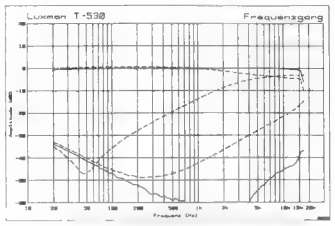




Der JVC T-X55 bietet beim Übersprechen (durchgezogene Kurve unten) noch bessere Ergebnisse als der Braun, die freilich in der Praxis kaum noch eine Bedeutung haben. Bei High-Blend (QSC) beträgt die Übersprechdämpfung konstant nur noch etwa 6 dB.

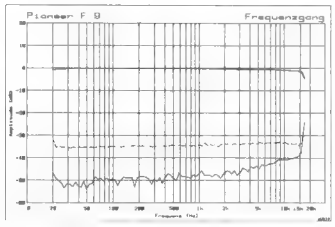
Der Kenwood L-02T ähnelt bei den Frequenzgang- und Übersprechdämpfungs-Messungen dem JVC sowohl in Normal- als auch in High-Blend-Betrieb. In den Höhen ist freilich schon bei Normalbetrieb ein leichter Abfall im Frequenzgang festzustellen.

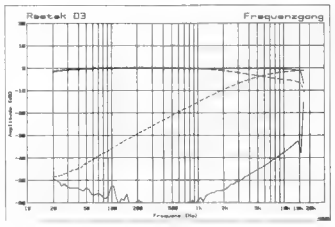




Das Verhalten des Luxman T 530 ähnelt dem des Braun T2, auch hier ist die Übersprechdämpfung bei Normalbetrieb sehr hoch und nimmt bei High-Blend zu den Höhen hin stark ab. Auch das C.S-Filter des Luxman verringt die Übersprechdämpfung und soll Zwitscherstörungen unterbinden.

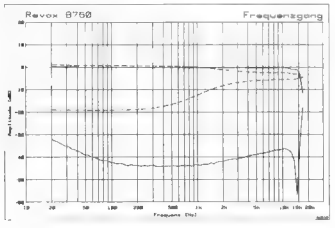
Vorbildliche Ergebnisse lieferte der Pioneer F-9. Die Übersprechdämpfung ist in beiden Betriebsarten (Normal und High-Blend) über den gesamten Frequenzbereich sehr hoch, weshalb die Wirkung der High-Blend-Schaltung auch entsprechend gering ist.

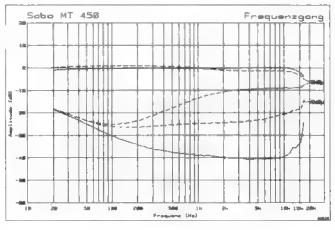




Vorbildlich verhält sich auch der Restek D3 bei den Messungen von Frequenzgang und Übersprechdämpfung. Auffallend ist die extrem steile Abnahme der Übersprechdämpfung bei eingeschaltetem High-Blend (Stereofilter, untere gestrichelte Kurve).

Der Revox B 760 verhält sich ähnlich wie der Restek. Auffallend ist hier der Abfall in der Übersprechdämpfungskurve (durchgezogene Kurve unten) bei 14 Kilohertz.





Mit Ausnahme des Baßbereichs ist die Übersprechdämpfung beim Saba MT 450 sehr gut. Da die High-Blend-Schaltung in Abhängigkeit vom Eingangssignal arbeitet, ergeben sich unterschiedliche Kurven für die Übersprechdämpfung.

scheiden je nach deren Güte, ob der Signalabschwächer, das Stereofilter* oder eine schmale Bandbreite eingeschaltet wird.

Jedoch perfekt arbeiten die Rechner nicht. Zu oft mußte während des Empfangstests im AUDIO-Hörraum per Tastendruck auf Schmalbandbetrieb umgeschaltet werden, damit sauberer Stereoempfang möglich war.

Sehr exakt arbeitet dagegen die per Tastendruck einschaltbare, digitale Feldstärkeanzeige des JVC. Zwar läßt sich mit ihr keine Drehantenne ausrichten, da der zur Kontrolle notwendige Ton dabei stummgeschaltet wird, doch die Genauigkeit ist frappierend. Wohl aus Kostengründen fehlen beim JVC, beim Pioneer und beim Saba Ratiomittenanzeigen, so daß auch dadurch das Ausrichten einer Drehantenne sehr schwierig wird. Hinzu kommt beim Pioneer und beim Saba, daß das Feldstärkeinstrument schon bei relativ geringen Signalstärken Vollaussteuerung erreicht. Bei allen anderen Testteilnehmern, die übrigens auch über Ratiomitteinstrumente verfügen, war dies, wie die Messungen zeigten, nicht der Fall.

Insgesamt 50 Stunden hielten sich alle Testteilnehmer im AUDIO-Meßlabor auf. Eine Unmenge von Daten wurden dort ermittelt, von denen die wichtigsten in der Tabelle auf Seite 24 aufgelistet sind.

Kaum Unterschiede gab es bei den Eingangsempfindlichkeiten-Stereo. Werte von 40 bis 43 dBf (siehe Kasten „Das bedeuten die Tuner-Meßwerte" auf Seite 24) waren die Regel. Nur der Revox glänzte mit einem Wert von 37,5 dBf, der ihm also in der Empfindlichkeit einen Vorsprung verschafft und zumindest theoretisch den Empfang weiter entfernt liegender Stationen ermöglicht.

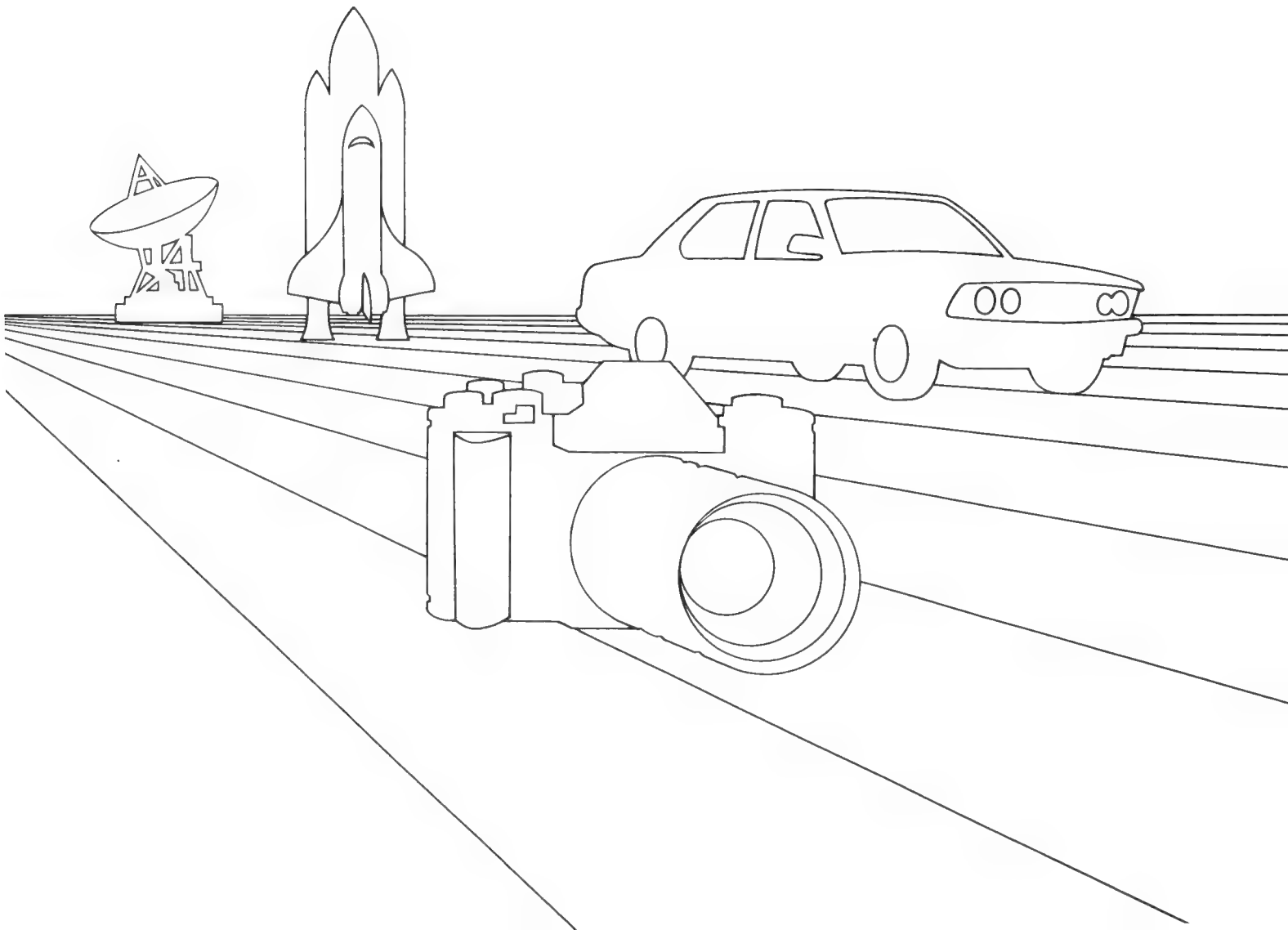
Große Differenzen gab es freilich bei der Trennschärfe, die übrigens zusammen mit der Empfindlichkeit wesentlich die Empfangsqualitäten eines Tuners ausmachen. Mit der sensationellen Trennschärfe von 62,5 dB (bei einem Frequenzabstand von ± 200 kHz zum nächsten Sender) lag der Restek D3 einsam an der Spitze. Doch sehr gut schnitten auch die Modelle von Kenwood und Revox ab. Die übrigen Testteilnehmer boten guten Durchschnitt — vor wenigen Jahren hätten freilich sie mit ihren Werten fraglos zu den Spitzentunern gehört.

Beim Großsignalverhalten (siehe Kasten Seite 24) bot kein Kandidat Anlaß zur Kritik. Anders dagegen bei der

Bitte lesen Sie weiter auf Seite 24

* Bei gestörtem Stereoempfang wird das Übersprechen zwischen beiden Kanälen in Richtung Mono erhöht und dadurch das Rauschen vermindert.

Überall ermöglicht die Mikro-Elektronik neue Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit und Zukunftssicherheit.



Bei Farbfernsehern heißt die fortschrittliche Elektronik:

Loewe Micro Compact.

Loewe garantiert Ihnen ein so hohes Maß an Zuverlässigkeit und Zukunftssicherheit, wie es nur mit modernster Mikro-Elektronik zu erreichen ist. Schließen Sie sich dem Fortschritt an: Entscheiden Sie sich für Loewe.
Damit beginnt für Sie die Zukunft des Fernsehens schon heute: Ihr Fachhändler – der Loewe Profi-Partner – informiert Sie ausführlich.

LOEWE

Das bedeuten die Tuner-Meßwerte

Die Eingangsempfindlichkeit Mono/Stereo gibt an, wie hoch die Antennenleistung am Eingang, gemessen in dBf (internationaler Wert für die Antennenleistung, bezogen auf ein Femtowatt = 10^{-15} Watt = ein Billiardstel Watt; 20 dBf entsprechen 1,37 Mikrovolt (µV) an 75 Ohm, 40 dBf entsprechen 13,7 µV), sein muß, damit ein Mono-/Stereosender mit 50 dB Fremdspannungsabstand empfangen wird. Die Werte sollen möglichst klein sein.

Die Bandbreite eines Tuners bestimmt seine Selektionseigenschaften: schmale Bandbreite gleich gute Selektion, große Bandbreite gleich geringe Verzerrungen.

Der Begriff Trennschärfe/Mono gibt an, wie stark ein ±200 kHz vom Nutzsender auf der Frequenzskala entfernt liegender Störsender bedämpft wird. Die Werte sollen möglichst hoch sein, hängen aber von der Bandbreite ab.

Die AM-Unterdrückung ist ein Maß dafür, wie wirkungsvoll ein Tuner Störgeräusche, beispielsweise durch elektrische Maschinen, unterdrückt. Gute Werte liegen oberhalb von 60 dB.

Das Großsignalverhalten zeigt, wie stark ein Störsender (Antennenleistung in dBf) sein darf, damit der Nutzsender noch mit einem Fremdspannungsabstand von 50 dB empfangen wird. Werte über 100 dBf sind völlig ausreichend.

Der intermodulationsfreie Dynamikbereich gibt an, wie groß die Übersteuerungsfestigkeit des Antenneneingangs ist. Werte von mehr als 60 dB sind gut.

Der Fremdspannungsabstand gibt an, wie weit das vom Tuner produzierte Rauschen unter dem höchsten Signalpegel liegt. Möglichst hohe Werte sind vorteilhaft.

Der Klirrfaktor gibt die Verzerrungsanteile des Tuners in Prozent an. Er wird bei Vollaussteuerung (75 kHz Hub) gemessen und soll möglichst niedrig sein. Ein guter Wert ist 0,5%.

Die Intermodulationsverzerrungen geben an, wie stark der Tuner beim Einspeisen von zwei Frequenzen zur Bildung von Mischfrequenzen neigt. Wie der Klirrfaktor hängen auch diese Verzerrungen von der Bandbreite ab. Gut sind Werte von 0,5%.

Die Pilottonunterdrückung zeigt, wie wirkungsvoll ein Tuner das bei Stereosendungen ausgestrahlte Pilottonsignal dämpft. Werte über 60 dB sind gut und über 80 dB hervorragend.

Die Pilottonverzerrungen zeigen, wie stark Pilottonreste Verzerrungen verursachen. Die Werte sollten möglichst gering sein.

Messung des intermodulationsfreien Dynamikbereichs, er zeigt, wie gut ein Empfänger extrem stark einfallende Sender verdaut. Sehr gute Ergebnisse — mehr als 80 Dezibel — lieferten hier nur Kenwood und Restek. Die 70 Dezibel des Revox sind zwar gut, zeigen aber, daß er schon in die Jahre gekommen ist. Das meßtechnische Schlußlicht bildete der Luxman mit 55,5 Dezibel, was angesichts seines Preises von 1250 Mark unverständlich ist, zumal der um 500 Mark billigere Saba mit über 60 Dezibel besser liegt. Beeinträchtigungen durch nicht entstörte Autos können bei keinem der Tuner vorkommen: Die dafür entscheidenden Werte für die AM-Unterdrückung liegen auf der sicheren Seite jenseits der 55 dB-Marke.

Bei den klangbestimmenden Meßwerten enttäuschten der Kenwood durch seinen verblüffend schlechten Meßwert für die Intermodulationsverzerrungen (4,0 Prozent) und

AUDIO Meßprotokoll

Meßkriterien		Modell	Braun T 2	JVC T-X55	Kenwood L-02T	Luxman T 530	Pioneer F-9	Restek D3	Revox B 760	Saba MT 450
Eingangsempfindlichkeit Mono [dBf]			19	17,5	18,1	17,5	17	18,1	15	17,3
Eingangsempfindlichkeit Stereo [dBf]			41	40	42	41	43	41	37,5	41
Trennschärfe Mono [dB] ±200 kHz	Bandbreite	Wide			9,0/8,2		11,5/7,5	23/15,3		
		Normal	15,5/18,5	9/9		8,4/3			29,3/29,3	24/−1
		Narrow		23/20	35/48	50/22	28/24	62,5/63		
AM-Unterdrückung [dB]			60	62,6	66,7	60,7	63,3	66,3	58,4	61,9
Großsignalverhalten [dBf]	Bandbreite	Wide			>120		120	>120		
		Normal	>120	>120		111			107	105
		Narrow			71	114	106	>120		
Intermodulationsfreier Dynamikbereich [dB]			65	66,5	81,5	55,5	60,0	81,2	70	61
Fremdspannungsabstand [db]			65	67	63	65	64	61	66	65
Klirrfaktor [%]	Bandbreite	Wide			0,06		0,08	0,39		
		Normal	0,3	0,11		0,06			0,35	0,52
		Narrow		0,27	0,11	0,56	0,59	1,27		
Intermodulationsverzerrungen Stereo [%]	Bandbreite	Wide			0,15		0,09	0,85		
		Normal	0,78	0,30		0,95			0,84	1,32
		Narrow		0,74	4,0	2,04	0,96	1,9		
Pilottonunterdrückung [dB]			73,1	73	61,5	69,6	77,7	84	78,6	72,4
Pilottonverzerrungen [%]			0,023	0,114	0,021	0,025	0,030	0,01	0,037	0,432

Klang-Erlebnis.

Blaupunkt finden Sie überall, wo Sie dieses Zeichen sehen.

Sie sind unterwegs. Der Verkehrsfunk meldet: „Keine Störungen." Musik. Ihre Lieblingssendung. Oder Ihre Lieblingscassette. Sie freuen sich auf Fahrt und Musikgenuß.

Ob 4, 6 oder 8 Zylinder – kraftvolle Bässe, reine Höhen, optimaler Klang. Die Lautsprecher der Blue-Magic-Line erfüllen jeden Klangwunsch. Individuell auf Ihr Fahrzeug und Ihr Gehör abgestimmt. Denn so verschieden jedes Fahrzeug ist, so individuell sind die Vorstellungen von perfektem Klang.

Die Blaupunkt Blue-Magic-Line erfüllt jeden Klangwunsch.

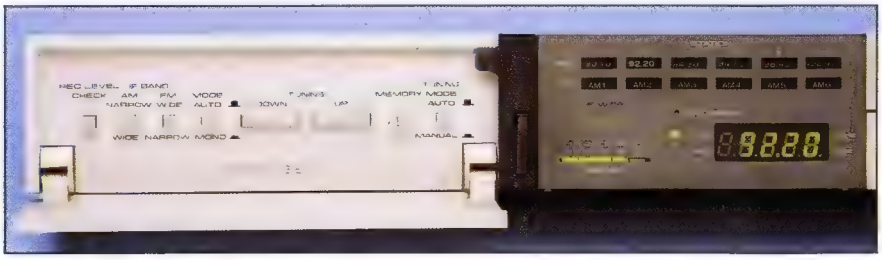
Blaupunkt: Zukunft eingebaut.

Blaupunkt Blue-Magic-Line: 14 Einbau-Lautsprecher als Single-Cone-, Dual-Cone-, Coaxial- oder 2-Wege-System, regelbarer Tweeter u.v.a.m.

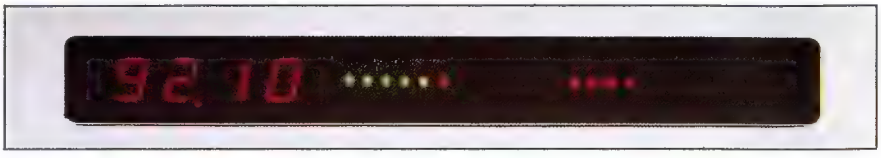
20–40 Watt Musikbelastbarkeit, Übertragungsbereich von 45–30.000 Hz. Problemloser Einbau durch geringe Gehäusetiefe.

BLAUPUNKT

BOSCH Gruppe



Selten benötigte Bedienungselemente sitzen beim Pioneer F-9 hinter einer Klappe.



So ist der Restek D3 noch nicht korrekt abgestimmt (oben) und so stimmt die Abstimmung (unten); Ratiomitteanzeige in der Mitte.

In einem Block wurden beim Revox B 760 alle zur Senderabstimmung wichtigen Anzeigen zusammengefaßt.

Recht spärlich geriet die Ausstattung des billigsten Testteilnehmers Saba MT 450.

der Restek durch seinen nicht eben überragenden Wert für den Fremdspannungsabstand (61 Dezibel). Für Störungen durch Pilottonverzerrungen ist eventuell der Saba (0,43 Prozent) empfindlich.

Doch die umfangreichsten Meßwerte-Tabellen machen einen praxisnahen Empfangstest in keinem Fall überflüssig. Hier kommen quasi alle Eigenschaften zusammen und entscheiden gemeinsam über die Empfangsgüte. Der Empfangstest fand wie üblich an der drehbaren 18-Element-Hochantenne im Stuttgarter Talkessel statt. Insgesamt 37 Stationen bieten sich hier den Tunern an, und bei diesem selbst in Deutschland wohl seltenen Gerangel konnte jeder der acht Tuner seine Qualitäten unter Beweis stellen.

Den bisherigen Empfangsrekord hält schon seit Jahren der Revox mit insgesamt 16 sauber empfangenen Stereostationen. Doch dieser Rekord wurde im Test gleich zweimal gebrochen: Sowohl Kenwood als Restek kamen auf 17 saubere Stereostationen, der Restek zusätzlich sogar auf 18 saubere Monostationen. Außerdem lag der Restek in allen Grenzfällen immer eine Nasenlänge vor der Konkurrenz. Wenn die anderen Tuner leicht gestörte Stereosender empfingen, so waren diese Störungen beim Restek eben noch geringer. Bei nur minimal zurückgeschraubten Ansprüchen bezüglich der Sauberkeit kommt der Restek auf zusätzliche sechs Stereostationen — und das ist in der Tat eine Sensation.

Diese Topergebnisse dürfen freilich nicht darüber hinwegtäuschen, daß auch die preiswerten Tuner hervorragende Empfangsergebnisse boten (siehe Tabelle auf Seite 16). Der nur 1000 Mark teure Pioneer brachte immerhin 15 Stereostationen, das ist angesichts seines Preises ebenfalls eine Spitzenleistung. Gut schnitten auch die Modelle von Braun, JVC und Saba ab, der Luxman hinkte lediglich bei den Monostationen ein wenig hinterher.

Doch Empfangen ist nicht alles, gut klingen muß ein Tuner auch. Da die Sendeanstalten für die Dauer eines Hörtests nicht genügend gleichbleibende Qualität senden, installierte AUDIO im Hörraum einen eigenen Meßsender, der Musikprogramm von Analog- und CD-Platten in die Tuner einspeiste (Referenzgeräte siehe Seite 50 und Referenzplatten Seite 40).

Rundherum ausgewogen klangen die Tuner fast alle. Kleine Differenzen gab es lediglich im Tiefbaßbereich, hier boten Kenwood und Re-

DIE NEUE GENERATION

Die professionelle Entwicklung und Erforschung modernster Tontechnik führt in eine neue Klangdimension für Agfa Compact-Cassetten.

HDX = High Dynamic Extra: **Durch die neue Agfa Bandbeschichtungstechnologie „HDX" werden die Leistungswerte der Agfa Spitzenqualität Superchrom noch deutlich gesteigert: +12% Dynamic in den Höhen, +12% Dynamic in den Tiefen. Das Agfa Plus für klangbrillante Wiedergabe.**

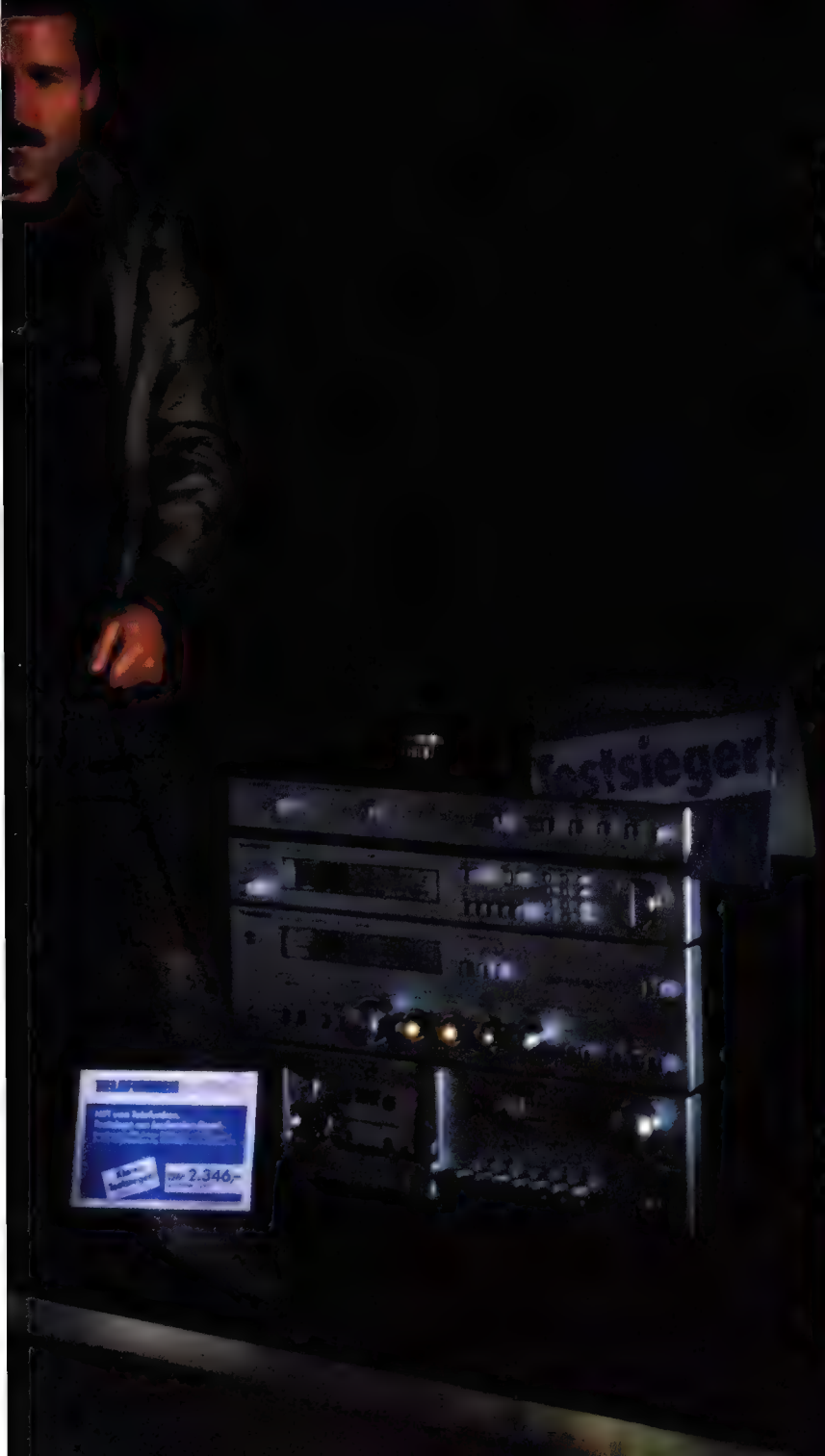
Präzisionsbandführung: **Neu bei Agfa: Das Magnetband gleitet über eine spezialgeprägte Folie mit stabilisierendem Noppen-Profil. Der Effekt: Extreme Laufruhe.**

Die neue Cassetten-Generation von Agfa: **Die beste Cassetten-Qualität, die Agfa jemals auf den Markt brachte. Testen Sie selbst: Agfa Superchrom HDX. Das Agfa Dynamic Plus.**

AGFA-GEVAERT

AGFA AUDIO

Testsiege



„Komm endlich nach Hause, Jürgen! Vielleicht bringt Dir der Weihnachtsmann den Testsieger. Wenn Du brav bist".

HiFi-Testsieger von Telefunken.

„. . . Insgesamt . . . liegen die Telefunken-Komponenten an der Spitze in diesem Test. Besonders zu erwähnen: der für's Geld ausgezeichnete Tuner, der beste im Test. Auch der Recorder schnitt am besten ab . . ." Soweit das Fachblatt „HiFi Stereophonie" im Vergleichstest in Heft 6/82. Unsere Testsieger-Anlage T 200 mit 2 x 70 Watt Nenn-/ 2 x 100 Watt Musikleistung, UKW, MW, HIGHCOM gibt's bei Ihrem Fachhändler, dem TelefunkenPartner.

Endverbraucher-Barpreise inkl. MwSt.:
2.346,– DM.
2.494,– DM mit CX-Plattenspieler.
Änderungen vorbehalten.

Weil neutrale Testurteile eine deutliche Sprache sprechen.

TELEFUNKEN

Steckbrief der Testteilnehmer

Typ	Braun T2	JVC T-X55	Kenwood L-02T	Luxman T 530	Pioneer F-9	Restek D3	Revox B 760	Saba MT 450
Maße (mm) (B × H × T)	445 × 70 × 360	435 × 77 × 315	480 × 148 × 423	438 × 87 × 344	420 × 60 × 380	362 × 113 × 250	452 × 151 × 348	440 × 76 × 310
Prinzip	digital	digital	analog	digital	digital	analog	digital	digital
Wellenbereiche	UKW/MW	UKW/MW	UKW	UKW/MW	UKW/MW	UKW	UKW	UKW/MW/LW
Mono-Schalter	●	●	●	●	●	●	●	●
Hi-Blend	●	●	●	●	–	●	●	●
Stationstasten (UKW/MW/LW)	16	8/8	–	16	6	–	16	7/4/3
Sendersuchlauf	●	●	–	●	●	–	–	●
Feldstärkeinstrument	●	digital	●	●	●	●	●	●
Ratiomitte-Instrument	●	–	●	●	–	●	●	–
Muting	●	●	regelbar	●	●	●	regelbar	●
Bandbreiten	Normal	Wide/Narrow	Wide/Narrow	Wide/Narrow	Wide/Narrow	Wide/Narrow	Narrow	Narrow
Antennenanschluß	DIN	DIN	Schraub/DIN	DIN	DIN	DIN	DIN	DIN
Multipath-Anzeige	–	–	●	●	●	–	–	–
Oszilloskop-Anschluß	–	–	●	–	–	●	●	–
Besonderheiten	Finetuning			C.A.T-Schaltung			automatische Rotorsteuerung	
Vertrieb	Braun Electronic Am Auernberg 12 6242 Kronberg	JVC Breitlacher Straße 2 6000 Frankfurt 94	Kenwood Electronics Rudolf-Braas-Straße 20 6056 Heusenstamm	All Akustik Eichsfelder Straße 2 3000 Hannover	Gerätewerk Lahr Eichgarten 6 7630 Lahr	Restek Untere Feldstraße 13 3501 Fuldabrück	Revox Talstraße 7 7827 Löffingen	Saba Hermann-Schwer-Straße 7730 Villingen
Preis*	950,–	900,–	4000,–	1250,–	1000,–	5900,–	2100,–	750,–

* Richtpreise nach Herstellerauskunft, Marktpreise können abweichen.

stek den saubersten und sattesten Baß, sowie in der Räumlichkeit, hier schnitten durch ihre saubere Staffelung der Instrumente besonders gut Kenwood, Luxman, Restek und Revox ab. Auch der Braun T2 und der JVC T-X55 konnten klanglich überzeugen; und in den Mitten wirkte insbesondere der JVC ein wenig undurchsichtiger, was vor allem bei großen Orchestern („Symphonie Nr. 38") auffiel. Ein wenig hart klangen der Pioneer und der Saba.

Fazit: Dieser Vergleich kennt weder Sieger noch Verlierer. Für jedes der getesteten Modelle lassen sich genügend Vorzüge ausmachen, um guten Gewissens eine Empfehlung dafür auszusprechen.

Der Saba MT 450 bietet für nur 750 Mark sehr gute Empfangsleistungen und einen seiner Klasse entsprechenden Klang. Der Braun T2 liefert die gleiche Empfangsgüte, klingt etwas besser und läßt sich genußvoll bedienen.

Der JVC eignet sich besonders für den Betrieb an Gemeinschafts-Antennenanlagen mit hohen Signalpegeln. Dort ist er dank der automatischen Abschwächung in seinem Element. Der Pioneer wiederum gefällt durch überdurchschnittlich gute Empfangsleistung. Für den Luxman spricht seine Klangqualität, freilich eignet er sich eher für nicht übermäßig stark versorgte Empfangsanlagen. Gemeinsam mit seinem Verstärkerbruder L-520 bildet er ein harmonisches Duo.

Der Revox B 760 ist und bleibt der Tuner mit den insgesamt ausgewogensten Eigenschaften. Seine Empfangsleistungen sind über jeden Zweifel erhaben und auch die mühelose Bedienung sprechen für ihn.

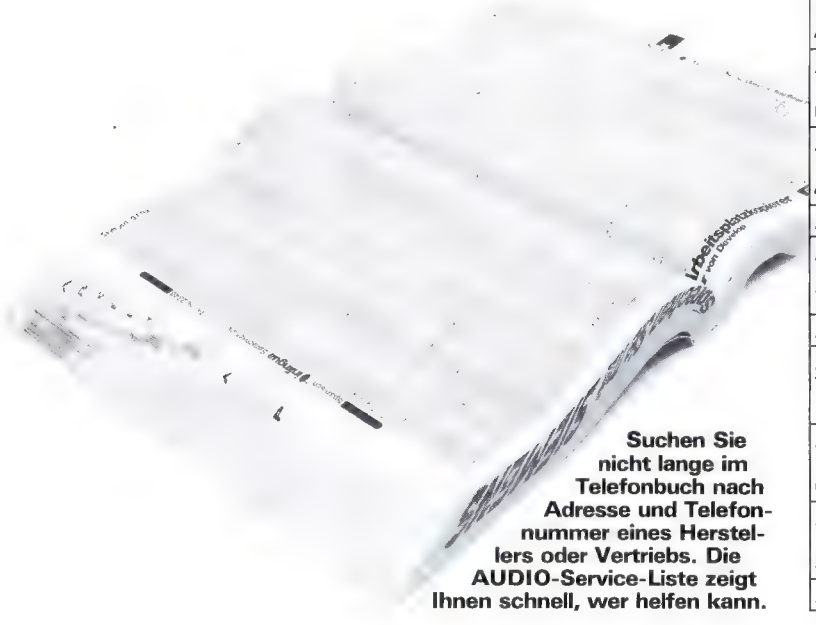
Hochgezüchtete Empfangsmaschinen, die teilweise mit geringen Bedienungsmängeln aufwarten, sind die Modelle Kenwood L-02T und Restek D3. Wer wirklich für jede Empfangssituation gewappnet sein will und auch bereit ist, ein tiefes Loch im Geldbeutel zu akzeptieren, liegt bei diesen Modellen absolut richtig. Beim Kenwood kommt die umfangreiche Ausstattung den Fans mit Spieltrieb entgegen. Beim Restek besticht die Souveränität, mit der er sonst unmögliche Empfangssituationen meistert. Er ist zweifellos der Star unter den Tunern.

Haben Sie Probleme mit Ihren Geräten? Rufen Sie doch einfach mal an.

Dienst am Kunden

Sind Ihre Cassetten-Aufnahmen ständig übersteuert, brummt Ihr Tonabnehmer mehr, als daß er Musik aus den Plattenrillen holt, oder ist gar der rechte oder linke Kanal Ihrer HiFi-Anlage ausgefallen?

Oft erübrigt sich der Weg in die Werkstatt, und ein Anruf bei Hersteller oder Vertriebsfirma genügt, um kleinere Fehler ausfindig zu machen und sie aus der Welt zu schaffen. AUDIO hat deshalb für Sie eine Liste zusammengestellt, in der sie hinter dem jeweiligen Markennamen entweder den Ansprechpartner samt seiner Telefonnummer finden oder den Hinweis, welche Firma das jeweilige Produkt vertreibt. In den meisten Fällen kann Ihnen bei technischen Fragen, der Ersatzteilbeschaffung oder allgemeinen Service-Problemen telefonisch schnell und unbürokratisch geholfen werden. Den ersten Teil dieser Liste finden Sie in diesem Heft, der zweite Teil folgt in der Januar-Ausgabe. *Horst Niggemeier*



Suchen Sie nicht lange im Telefonbuch nach Adresse und Telefonnummer eines Herstellers oder Vertriebs. Die AUDIO-Service-Liste zeigt Ihnen schnell, wer helfen kann.

Hersteller/Vertrieb	Ansprechpartner	Telefon
Accuphase	siehe P.I.A.	
Acoustat	siehe WBS	
Acoustic Research	siehe Gerätewerk Lahr	
Acron GmbH Erzweg 4 6368 Bad Vilbel	Frau Jadatz Herr Petri	0 61 93/8 73 53
AEC	siehe Audio Int'l	
Agfa-Gevaert AG Kistlerhofstr. 75 8000 München 70	Dr. A. Merkel W. Klein	0 89/78 07-5 09 0 89/78 07-3 13
AGI „Made in Germany"	siehe Audiosystems-Design	
Aiwa Scheldtwellerstr. 19 5000 Köln 41	Herr Nolden	02 21/54 59 01
Akai Deutschland GmbH Kurt-Schumacher-Ring 6073 Egelsbach	Herr Just Herr Haus	0 61 03/20 74 20 0 61 03/20 71 92
AKG Bodenseestraße 8000 München 60	Herr Gehr	0 89/8 71 61 40
All-Akustik Eichsfelder Str. 2 3000 Hannover 21	Herr Kyas	05 11/79 50 71
Altec Lansing	siehe Sonetic Tontechnik	
Amber	siehe Eymann und Behrendt	
APD Thierstraße 1—3 2800 Bremen 44	Herr Fitzthum	04 21/41 30 00
Arcus Elektroakustik Teltower Damm 283 1000 Berlin 37	Herr Bücher	0 30/8 15 60-34
ASC electronic Seibelstraße 4 8759 Hösbach	Herr Büdel	0 60 21/5 30 21
ATR Audio Trade GmbH Koloniestraße 203 4100 Duisburg	Herr Winters	02 03/37 35 12
Audio Electronic GmbH Ronsdorfer Straße 143 4000 Düsseldorf 1	Frl. Müller Herr Koch	02 11/7 33 55 77
Audio Int'l Gonzenheimer Straße 2b 6000 Frankfurt 56	Herr Whitfield	06 11/50 35 70 06 11/50 47 33
Audiolabor Martin-Luther-Straße 27 4930 Detmold	Herr Siedler	0 52 31/6 54 41
Audible Illusions	siehe Audiosystems-Design	
Audioplan Postfach 11 07 7502 Malsch 1	Herr Kühn	0 72 46/17 51
Audio Pro	siehe Scope Electronics	
Audiosystems-Design Thielallee 6A 1000 Berlin 33	Herr Gert Hajda Herr Kurt Hajda	0 30/3 13 63 25
Audio-Technica Flinschstraße 61 6000 Frankfurt/M. 60	Herr Scherer	06 11/41 30 27-28
ATL Atlantic Sendlinger-Tor-Platz 8 8000 München 2	Herr Mörtl	0 89/55 56 66
Axiom	siehe John + Partner	

Wie soll man HiFi ohne Knöpfe bedienen? Sanft. Ganz sanft!

Das ist das jungste HiFi-System von FISHER – eine Anlage, an der Sie keinen einzigen Knopf mehr finden. An deren Stelle sind hier neuartige Tastenfelder, die auf die sanfteste Beruhrung reagieren, und Schieberegler getreten. Das ist Bedienungskomfort durch integrierte Schaltkreise! Die HiFi-Technik: Synthesizer-Tuner, 110 Watt Sinus im Verstarker, Cassettendeck mit DOLBY B und C-System, und dazu passende Plattenspieler und Racks zeigt Ihnen Ihr FISHER-Fachhändler.

FISHER AUSTRIA

FISHER HiFi Video CarFidelity

The first name in high fidelity

Hersteller/Vertrieb	Ansprech-partner	Telefon
Backes & Müller Cranachstraße 6650 Homburg	Herr Bier	0 68 41/76 40
Bang & Olufsen	siehe BEO Hifi-Geräte	
BASF AG Gottlieb-Daimler-Straße 6800 Mannheim	Abt. VIA/MSV	06 21/40 08-3 91 06 21/40 08-2 86
Beard Systems	siehe Audiosystems-Design	
Belles	siehe Eymann und Behrendt	
Benytone Miida	siehe All-Akustik	
BEO Hifi-Geräte Wandalenweg 20 2000 Hamburg 1	Herr Hampe	0 40/28 74-3 07
Beyer Elektrotechnische Fabrik GmbH & Co. Postfach 13 20 7100 Heilbronn	Herr Böhm Frau Kaiser	0 71 31/6 17-1 54 0 71 31/6 17-1 38
Blaupunkt	verweist an den Fachhandel	
Bose GmbH Obereschbacher Straße 6380 Bad Homburg	Herr Schmitt	0 61 72/4 20 45 0 61 72/4 20 42
Boston Acoustics	siehe APD	
Bowers & Wilkins Weidenstraße 8 4802 Halle/Westf.	Herr Schulte	0 52 01/1 01 01
Braun Electronic GmbH Kundendienst Rüsselsheimer Straße 22 6000 Frankfurt 19	Herr Wons (Kundendienst) Herr Hebermehl (Ersatzteile) Herr Brum (Technische Infor-mation)	06 11/7 58 22 03 06 11/7 58 22 48 06 11/7 58 22 06
Bryston	siehe Harman Deutschland	
Burmester Victoria-Luise-Platz 12a 1000 Berlin 30	Herr Burmester Herr Döring Herr Martens	0 30/2 11 85 00
Cabasse	siehe Tandberg	
Cabre	siehe APD	
Canton Elektronik GmbH Franz-Schubert-Straße 14 6390 Usingen/Ts.	Herr Reeber	0 60 81/30 81
C.E.C. Chuo Denki Mühlenkamp 63 2000 Hamburg 60	Herr Stegner	0 40/27 72 32
Celestion International Schäferstraße 22—24 6780 Pirmasens	Herr Stauber	0 63 31/6 23 92
Chartwell	siehe Pirol-Audio Systeme	
Clarion Europa Rudolf-Diesel-Straße 2 6236 Eschborn 2	Herr Heinzberg	0 61 73/6 10 41
CM — Labs	siehe Audio Int'l	
Compo Hifi GmbH Kohlenhofstraße 2—4 6750 Kaiserslautern	Herr Fritz (Leiter Service-Department) Herr Bohleber	06 31/6 30 75
Coral	siehe Audiosystems Design	
Cotter	siehe Eymann und Behrendt	
Crown	siehe Transonic	

Hersteller/Vertrieb	Ansprech-partner	Telefon
Dahlquist	siehe Eymann und Behrendt	
David Berning	siehe Eymann und Behrendt	
DB-Systems	siehe Audiosystems Design	
dbx	siehe APD	
Denon	siehe Transonic	
Dual Leopoldstraße 1 7742 St. Georgen	Herr Winzer Herr Beha Herr Nowack	0 77 24/8 31
Dynaudio	siehe S.E.N. — lab	
Dynavector	siehe Scope Electronics	
Elac	siehe John + Partner oder Stereo Service Montag, Kiel	04 31/8 30 00
Electro Voice Frankenallee 125—127 6000 Frankfurt	Herr Becker Herr Braun Herr Waßmann	06 11/73 20 45 06 11/44 20 92
Empire	siehe Harman Deutschland	
Epicure	siehe Hi-Fi-Markets	
Eymann und Behrendt , Postfach 41 10 27 1000 Berlin 41	Herr Maempel Herr Eymann Herr Behrendt Herr v. Zweydorf (Dahlquist)	0 30/8 55 40 44 0 30/7 91 23 94 0 40/45 78 33
Fidelity Research	siehe P.I.A.	
Fisher HiFi Truderinger Straße 13 8000 München 80	Herr Ammann	0 89/23 79-7 26
Formula IV	siehe ATR	
Fuji	siehe All-Akustik	
GAF	siehe Audio Int'l	
Garrard Spessartstraße 2 8752 Stockstadt	Regionale Service-Stelle erfragen unter	0 60 27/25 25
Gelhard Overhoffstraße 171 4600 Dortmund	Herr Teich	02 31/6 54 54
Gerätewerk Lahr GmbH Eichgarten 6 7630 Lahr	Herr Vogt	0 78 21/70 25
Grado	siehe WBS	
Grundig Zentralkunden-dienst Beuthener Straße 55 8510 Fürth	Herr Schneidzik	09 11/40 40 31
Hadcock	siehe ATR	
Harman Deutschland Hünderstraße 1 7100 Heilbronn	Herr Benda	0 71 31/4 80-2 30
Harman Kardon	siehe Harman Deutschland	
Heco Hennel + Co. Kundendienst 6384 Schmitten 1	Herr Becker	0 60 84/5 44
Hi-Fi Markets GmbH Bülowstr. 27 8000 München 80	Herr Piefke Frl. Brummer	0 89/98 84 96
Hitachi Sales Europa Rungedamm 2 2050 Hamburg 80	Herr Schlottau	0 40/7 34 11-2 03

Aurex. Alles hört auf ein Kommando.

Das ist die neue bedienungsfreundliche Technik bei dem Aurex-Kompakt-System. Ein Fingerdruck genügt, um von einer Programmquelle zur anderen zu schalten.
Tipp — von Schallplatte zur Cassette.
Tipp — von Cassette zum Tuner.
Tipp — vom Tuner zurück zur Schallplatte.

Diese neue bedienungsfreundliche Technik ist wieder einmal ein Beweis für Toshibas führende Rolle in der IC-Technologie.

Doch es gibt noch mehr Gründe, sich die neue Aurex-Anlage einmal anzuhören und anzusehen. Betrachten Sie das neue kompakte Design.

Begutachten Sie das Cassetten-Deck mit seinen Steuerfunktionen. Es ist ein von IC-Logik-Bausteinen gesteuertes Cassetten-Deck mit eingebautem Vor- und Endverstärker. Leichtgängige Tipp-Tasten wurden in Gruppen zusammengefaßt, um das Umschalten von einer Programmquelle zur anderen auf einen Fingerdruck zu ermöglichen.

Kompakt-Systeme haben viele Vorteile:

Nicht breiter als eine Plattenhülle und nur 21 cm tief bieten sie Ihnen ein hochwertiges Audio-System.

- UKW, MW, Digital-Syntheziser-Tuner mit 8 Senderspeichern
- Leistungsverstärker mit 2 × 40 Watt
- Plattenspieler mit Direktantrieb
- Cassetten-Deck mit Programmquellen-Umschaltung durch einen Fingerdruck.

Das HiFi-Kompakt-System ist die jüngste Entwicklung aus dem Aurex Stereo-Programm. Besuchen Sie Ihren Aurex-Händler und — alles hört auf Ihr Kommando.

Aurex
by TOSHIBA

Toshiba Deutschland (C.P) GmbH
Hammer Landstraße 117, 4040 Neuss 1
Tel: (02101) 1060 Telex: 8517682

SCHON GEHÖRT?

Billige Weisen

Gewohnter Inhalt — billige Verpackung. Nach dieser ursprünglich aus Frankreich stammenden Methode bieten schon seit längerer Zeit Lebensmittelketten Genuß- und Grundnahrungsmittel in weißer Umhüllung zu günstigen Preisen an. Nach dem gleichen Muster hat nun die Hamburger Schallplattenfirma Teldec eine Serie von Langspielplatten auf den Markt gebracht. Zum Preis von rund acht Mark bietet sie eine Auswahl von Titeln aus Original-Langspielplatten bekannter Interpreten an. In den Schlichthüllen stecken sowohl Kompositionen alter Meister (Rolling Stones, Moody Blues) als auch Popgrößen aus jüngster Zeit wie David Bowie oder Shakin' Stevens. Allerdings sind auf den schwarzen Scheiben aus der „Weißen Serie" nicht immer die größten Hits oder besten Titel der Künstler zu finden.

Gibt's für acht Mark: Weiße Serie von Teldec.

CDU gegen Rundfunk-Monopol

Der neue Bundespostminister und Medienexperte der CDU, Christian Schwarz-Schilling, 52, glaubt nicht mehr an die Zukunft des öffentlich-rechtlichen Rundfunk-Systems, wenn sich die Sender weiterhin weigerten, zusätzliche Programmanbieter zu akzeptieren. Schwarz-Schilling ist fest davon überzeugt, daß es in Zukunft neben den etablierten Anstalten „neue, kleinere dezentralisierte Stationen" geben werde. Überdies sieht der Postminister auch „neue verantwortliche Programmträger" in der Bundesrepublik tätig werden. Die Andeutungen des alerten Privatfunk-Befürworters lassen erwarten, daß die bürgerlich-liberale Koalition erste Weichen für kommerzielle Radio- und Fernsehsender in Deutschland stellen will.

Für kommerzielle Sender: Postminister Schwarz-Schilling.

Sony will weiterklagen

Der Streit geht weiter. Nachdem die deutsche Niederlassung des japanischen HiFi-Herstellers Sony gegen den Cash- und Carry-Großhändler Metro GmbH & Co. KG eine einstweilige Verfügung erwirken konnte, die dem Düsseldorfer Unternehmen untersagte, Sony-Produkte zu verkaufen (siehe auch AUDIO 9/1982), hat das Oberlandesgericht Köln nun anders entschieden. Die Richter konnten sich der Sony-Argumentation, daß die Metro-Manager Sony-Geräte unter dem Einkaufspreis angeboten hätten und darüber hinaus „mit unzulässigen Mitteln und in sittenwidriger Weise" Sony unter Druck gesetzt habe, nicht anschließen. Dennoch wollen die Sony-Leute den Zwist bis zu Ende durchfechten. Denn der Unmut unter den Fachhändlern wäre groß, müßten sie sich den Tiefpreisen des Cash-und-Carry-Riesen Metro stellen. So hofft Sony, daß zumindest das Landgericht Köln, bei dem noch ein weiterer Prozeß in Sachen Dumping-Preise und Lieferverpflichtung anhängig ist, dem Metro-Konzern untersagt, Sony-Produkte zu verkaufen. Der japanische Hersteller ist bereit, „wenn sich die rechtliche Möglichkeit bietet", weiterhin zu klagen.

Botschaft mit Grabesstimme

Auch noch posthum können sich in Zukunft amerikanische Hingeschiedene aus dem Grab melden. Ein offizielles Patent hat jetzt ein findiger Marktlückenspezialist auf ein per Solarzelle betriebenes Endlosband erhalten, das — im Grabstein eingelassen — den trauernd Hinterbliebenen passende Worte mitteilt. Denkbar ist aber auch, Friedhofsbesucher am Grabe verstorbener Popgrößen mit einer Art Greatest Hits-Album zu unterhalten. Das endlose Tonband hat eine maximale Speicherkapazität von zwei Stunden.

NDR reformiert 3. Programm

Das dritte Hörfunkprogramm des Norddeutschen Rundfunks bekommt zum neuen Jahr ein „attraktives Gesicht". Die bis zur Programmreform 1981 stark kulturell geprägte Minderheitenwelle hat deutlich Hörer verloren, nicht zuletzt durch den Wegfall beliebter Service-Sendungen. Deshalb soll den Norddeutschen auf NDR 3 nun mehr aktuelle politische Sendungen wie „Echo des Tages" oder „Politik am Mittag", die aus dem Programm verschwunden waren, geboten werden. Auch das Musikangebot soll um die Sparten Chansons, Chor- und Volksmusik, populäre Kammermusik und Oldtime-Jazz bereichert werden.

Maxells Cassetten-Modell

Für besonders Markenbewußte gibt's beim Cassettenhersteller Maxell einen Schlüsselanhänger mit der Verkleinerung einer UD-90-Cassette. In der Miniatur steckt ein Kugelschreiber, um auf dem Etikett des Modells Name und Anschrift des Schlüsselinhabers zu vermerken. Wer einen Viererpack des großen Vorbilds kauft, erhält den Anhänger zusätzlich. Gegen zwei Mark läßt sich der Schlüsselring beim Maxell Werbedienst, Postfach 70 06 27, 6000 Frankfurt 70, bestellen.

Werbegag: Schlüssel-Anhänger.

DDR schätzt AKG-Mikrofone

Vor dem Zweiten Weltkrieg gehörte das Leipziger Gewandhaus zu den renommiertesten Konzertsälen Europas. Nachdem im letzten Jahr das zerstörte Gebäude wiedereröffnet wurde, entschied sich die Nobelbühne nun für Aufnahmemikrofone des bundesrepublikanischen Herstellers AKG. Sechs Spezialmikrofone der Münchener sorgen in Zukunft für reinen Klang bei Mitschnitten im neuen Haus.

Ausgeschrieben

AUDIO erklärt Abkürzungen aus der HiFi-Szene.

Alle, die elektrotechnische oder elektronische Geräte in Deutschland produzieren, sind im „Zentralverband der Elektrotechnischen Industrie" (ZVEI) vertreten. Die Palette reicht vom Microchip bis zum Atomkraftwerk. Der in 31 Gruppierungen, darunter der Fachverband Unterhaltungselektronik, aufgeteilte ZVEI betreut rund 1250 Mitgliedsunternehmen. Dabei widmet er sich den gemeinsamen wirtschaftlichen Interessen der Mitglieder und vertritt sie gegenüber dem Gesetzgeber oder anderen Organisationen und Verbänden. Zur Information der Mitgliedsfirmen, die in diesem Jahr einen Umsatz von 118 Milliarden Mark auswiesen, gibt der Verband regelmäßig erscheinende technische, betriebswirtschaftliche und juristische Schriften heraus und veranstaltet Seminare und Kolloquien.

Rund 170 Mitarbeiter arbeiten entweder in der Frankfurter Zentrale oder in einer der elf ZVEI-Landesstellen. Die in dem Dachverband organisierten Firmen erwirtschafteten 1982 etwa 90 Prozent des gesamten bundesdeutschen Umsatzes der elektrotechnischen Industrie. Dementsprechend stark ist der Einfluß der als eingetragener Verein strukturierten Hersteller-Lobby. (ZVEI, Stresemannallee 19, Postfach 70 09 69, 6000 Frankfurt/Main).

Die Händler-Ecke

Komplett umgebaut hat das Münchener Unterhaltungs- und Elektrokaufhaus Fröschl. In der Schwanthaler Straße gibt es nun erheblich mehr Platz für die verschiedenen HiFi-Studios, die Video-Abteilung und die Verkaufsräume für Elektrogeräte. Gleich neben dem Haupteingang richteten die Fröschl-Leute eine Fundgrube, den „hot-shop", mit Sonderangeboten aller Produktgruppen ein. Im Tiefgeschoß können sich nach dem Umbau nun die Bastler per Selbstbedienung ihre Bauteile zusammenstellen.

Neuer Glanz: Elektro-Fröschl.

Teure Kataloge

Werbung kostet Geld. Bisher trafen diese Kosten denjenigen, der sich davon Umsatzsteigerung versprach — jetzt zahlt auch der Umworbene dafür. So verlangte schon der japanische Anbieter Akai auf der hifivideo '82 für seinen Katalog im Taschenbuchformat eine Mark. Zwar sank dadurch die Zahl der abgegebenen Prospekte auf 8000 (Funkausstellung im letzten Jahr 25 000 Kataloge). Aber die Akai-Strategen glauben, so die wirklich Interessierten erreicht zu haben. Ähnlich sieht die Werbeabteilung der Braun Electronic in Kronberg die Lage. Auch der — traditionell aufwendig gestaltete Braun-Katalog — ist nur noch gegen eine Gebühr von zwei Mark zu haben.

Japanische Sitten bei Koss

Bei den Japanern scheint der Chef des amerikanischen Kopfhörer- und Lautsprecherherstellers Koss, John C. Koss, seine Führungsmethoden abgeschaut zu haben. Jede Woche lädt der Firmenpatriarch sieben seiner Mitarbeiter zum Kaffeeklatsch, um Projekte und Vorhaben mindestens einmal jährlich mit jedem seiner Angestellten besprechen zu können. Wer zwei Jahre bei Koss verbracht hat, ist auf Lebenszeit unkündbar, Stechuhren wurden abgeschafft. Jeder Beschäftigte zählt nach den zwei Jahren zu den Aktionären der Firma, etwa 15 Prozent des Aktienkapitals liegt schon jetzt in den Händen der Angestellten. Von dem „Management by Open Ear" genannten Verfahren verspricht sich Koss geringe Fluktuation des Mitarbeiterstamms und größere Bereitschaft, anstehende Probleme gemeinsam zu lösen.

Geht neue Managementwege: Koss.

England will HiFi-Importe drosseln

Schlechte Zeiten können in England für die Fans vor allen Dingen fernöstlicher Unterhaltungselektronik anbrechen, wenn die als „eiserne Lady" gefürchtete britische Ministerpräsidentin Margaret Thatcher ihre Pläne wahrmacht. Um die malade Wirtschaft des Inselstaates nicht noch weiter zu gefährden, erwägen die Konservativen, die Einfuhr von Konsumgütern aus Nicht-EG-Ländern zu beschränken. Die Maßnahme richtet sich besonders gegen die Länder, die kaum englische Waren auf den eigenen Markt lassen — und das sind vorwiegend die Ursprungsländer der HiFi-Industrie. Zwar sieht die außenwirtschaftliche Leistungsbilanz des Königreiches zur Zeit gar nicht schlecht aus: Die Briten erwirtschafteten dank ihres Nordseeöl-Exports einen gehörigen Überschuß. Dennoch hält es die englische Regierung für „unvernünftig und unrealistisch", daß Grenzen für ihre Import-Produkte offengehalten würden, während die heimische Industrie in eben diese Länder nicht liefern dürfe.

Verstimmte Sängerin

Die amerikanische Rocksängerin Helen Schneider ist sauer. Nachdem ihr Manager George Nassar mit dem japanischen HiFi-Hersteller National-Panasonic eine Übereinkunft abgeschlossen hatte, daß die deutsche Niederlassung mit einem Schneider-Konterfei für ihre Produkte (National, Technics) werben dürfe, gefällt dem Impresario und der Schneiderschen Plattenfirma WEA das Ergebnis nun nicht mehr. Zum einen sei die Zeichnung der Sängerin nicht sonderlich schmeichelhaft, zum andern sei der versprochene Abdruck der Tournee-Daten kaum zu erkennen gewesen. Den besonderen Unmut der Schneider-Betreuer hat allerdings wohl eine Anzeige auf sich gezogen, die einen Recorder mit zwei Laufwerken zum problemlosen Heim-Kopieren von Cassetten zeigt.

Ärgert sich: Popsängerin Schneider.

Sony-Sprechstunde für Digital-Interessenten

Offene Leitungen für alle AUDIO-Leser, die Fragen zur Digitaltechnik haben, hält der japanische HiFi-Anbieter und Mitentwickler der CD-Platte, Sony, Freitag, dem 3. Dezember, bereit. Von 14.00 bis 16.00 Uhr können Wißbegierde in Köln drei Experten der Firma um Rat fragen. Wer zur Tat schreiten will, erreicht (jeweils unter der Vorwahl 02 21) mit der Rufnummer 59 66 und der Durchwahl 2 25 den Marketingleiter Audio, Herrn Griess, unter 3 90 den HiFi-Produktmanager, Herrn Giese und mit der 3 45 den Marketingassistenten, Herrn Hallerbach. Viel Spaß!

Klinkenputzen per TV-Kabel

Hollywood war seit jeher einen Schritt weiter als der Rest der Unterhaltungsindustrie. Letzter Schrei im Musikbusiness — ermöglicht durch dichte TV-Verkabelung — ist ein einstündiges Fernsehprogramm, bei dem Plattenfirmen und Produzenten über die Leitung neue Popmusik-Kompositionen ins Büro gespielt bekommen. Dabei kann der Interessent die Musik und den auf dem Bildschirm eingeblendeten Text verfolgen, der Interpret hingegen taucht, um nicht von der Qualität des Musikmaterials abzulenken, nicht auf. Anschließend erfährt der Produzent dann die Telefon-Nummer, unter der er den Komponisten erreichen kann. Natürlich könnte der Bittsteller, wie gewohnt, mit seinem Demoband persönlich beim Plattenboß vorsprechen. Aber das ist natürlich lange nicht so schick, wie seine musikalische Visitenkarte per Kabelfernsehen abzugeben. Unterlagen darüber, ob das Klinkenputzen per Kabel die Chancen für einen Plattenvertrag erhöht, gibt es bisher noch nicht.

Der AUDIO-Flohmarkt

Anzeigen im AUDIO-Flohmarkt (Tausch, Verkauf, Gesuche von Raritäten) sind, falls sie nicht gewerblich sind, kostenlos. Die Redaktion behält sich die Auswahl vor. Schicken Sie die Offerten mit Ihrer vollständigen Adresse an: AUDIO „Flohmarkt", Postfach 10 42, 7000 Stuttgart 1.

Suche **Tefifongeräte** mit Bändern, **Drahttonaufnahmegeräte** und **Telefunken-Radio T 5000.** Gerd Manger, Westfalenweg 317, 5600 Wuppertal 1.

*

Gegen Gebot verkaufe ich **Siemens Rfe 38 Nr. 17248** (Baujahr 1938) mit Schaltplan. Bruno Czaputa, Erikastraße 81, 8190 Wolfratshausen. Telefon: 0 81 71/1 04 01.

*

Suche für **Eumig-Recorder FL 1000 µP** und **Apple II Interface mit Programm.** Karl Hörnig, Hauptstraße 96, 6985 Stadtprozelten. Telefon: 0 93 92/73 09, nur am Wochenende.

*

Kleine Sammlung zu verkaufen: **Radio Loewe Opta Magnet, Radio Philetta, Musiktruhe Tonfunk Violetta mit Plattenspieler Dual 1210, Kofferradio Lido Blaupunkt** und **Schellackplatten der 50/60er Jahre** (Austroton etc.). Karola Hulley, Hermeskeiler Straße 13c, 5000 Köln 41. Telefon: 02 21/43 32 51.

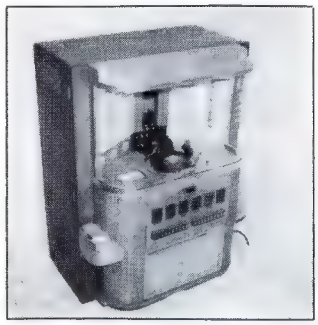
*

Suche **Lautsprecherboxen Braun L1** und/oder **Braun L 40** (Baujahre 1960/1964). Lothar Letsche, Remsstraße 23, 7060 Schorndorf. Telefon: 0 71 81/6 25 02.

Röhrenvollverstärker Klein & Hummel VS 70 einschließlich neuer Ersatzröhren, in sehr gutem Zustand, zu verkaufen. Rudolf Richter, Nikolausweg 7, 8706 Höchberg.

*

Musicbox Rock-O-La 120, Baujahr 1958, mit **120 zum Teil Original-Singles** im Rundmagazin, Röhrenverstärker, voll funktionsfähig, gegen Gebot zu verkaufen. Thomas Rasch, Uferstraße 47, 5000 Köln 50. Tel.: 02 21/39 52 47.



Schmuckstück: Juke-Box.

Schmuckstück: **Polyphon Koffergrammophon,** Baujahr zirka 1930, in Topzustand und voll funktionsfähig, gegen Gebot zu verkaufen. Thomas Frankenberg, Ebertstraße 52, 2940 Wilhelmshaven.

*

Verkaufe **Grundig TK 1400 Batterie-Tonbandgerät** (9,5 cm/sec, Vierspur, 13-Zentimeter-Spule), wenig benützt, mit **Netzteil** und **Mikrofon** für 90 Mark. Rainer Bauer, Gotthilf-Dreher-Straße 29, 7000 Stuttgart 31. Telefon: 07 11/88 57 93 (ab 18 Uhr).

*

Schrank-Grammophon (Baujahr circa 1920) mit eingebautem Trichter, oben aufklappbar. Intaktes Federwerk mit **drei verschiedenen Tonköpfen** und vielen **Nadeln.** Breite × Höhe × Tiefe: 100 × 84 × 52 Zentimeter. Selbstabholen in Würzburg erwünscht. Ulrich Schoor, Sanderstraße 4, 8700 Würzburg. Telefon: 09 31/5 38 55.

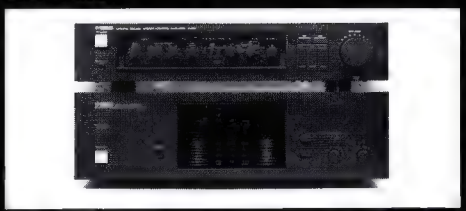
Musikalische Auferstehung

Für den erlesenen Kreis musikalischer Ästheten schuf Yamaha eine Wertanlage, die hörbar und fühlbar bisher Unerreichtes verwirklicht. Zero Distortion Rule (ZDR) steht für erstmals verzerrungsfreie Verstärkung. Das heißt völlige Eliminierung der im Leistungsverstärker addierten Verzerrungen sowie der Verfälschungen durch elektromotorische Kraft von Lautsprechern.

Zero Distortion Rule

Aus großer Tradition dem originaltreuen Klangbild verpflichtet, erfüllt Yamaha das Streben nach dem Besten für ein ganzes Leben mit HiFi.

Vorverstärker C-70: HighEnd der professionellen Sonderklasse. 2 separate RIAA-Entzerrer für MM und MC. 2 wählbare Phonoeingänge. Impedanzanpassung. Parametrischer 2-Band-Equalizer. Normaler und invertierter Vorverstärkerausgang.
Leistungsverstärker M-70: Mit ZDR-Schaltkreis. 2 x 200 Watt an 8 Ohm von 20 – 20.000 Hz bei nur 0,002 % Klirr.
Tuner T-70: Empfangsteil für UKW/MW mit Servo Lock-Synthesizer in Computertechnologie, Sendersuchlauf und 10 Stationsspeichern.
Wer die subtilen Möglichkeiten studiomäßiger Ausstattung nicht voll ausschöpfen kann, findet die Erfüllung nuancierten Empfindens auch in sinnvoll reduziertem Aufwand:



YAMAHA HIFI

Vorverstärker C-50: HighEnd für professionelle Ansprüche. Direkter und 2 wählbare Phonoeingänge. Impedanzanpassung. New Linear Transfer-Schaltung. Vierfach-Lautstärkeregler.
Leistungsverstärker M-50: Mit ZDR-Schaltkreis. 2 x 110 Watt an 8 Ohm von 20 – 20.000 Hz bei nur 0,002 % Klirr.
Ergänzt mit dem Tuner T-70 rücken Wertbestand und musikalisches Bewußtsein in eine neue Dimension.
Mehr sagen Ihnen unsere Fachhändler oder wir direkt per Post.
Yamaha Elektronik Europa GmbH
2084 Rellingen

ULW 889

Systemwechsel im Handumdrehen und ohne zeitraubende Justage verspricht das neue Plug-In-Verfahren von Technics.

Ansteck-Nadel

Fotos: Roy Ege

Schräubchen lösen, Tonabnehmer auf den Tonarm stecken, Schraube anziehen — fertig. Einfacher geht es nun wirklich nicht mehr.

Und genau darum ging es dem japanischen Konzern Technics und seinem HiFi-Chef-Ingenieur Shuuichi Obata bei der Entwicklung des „Plug-In-Connector-Systems", einer einfachen Steckverbindung zwischen Tonarm und Tonabnehmer.

Obata traf mit seiner Plug-In-Konstruktion genau ins Schwarze, denn der beste Abtaster am aufwendigsten Arm nützt wenig, wenn er nicht korrekt montiert und optimal justiert ist — eine Erfahrung, die Besitzer von Plattenspielern mit konventionellem Drehtonarm immer wieder machen. Die Justage eines Systems ist hierbei nun einmal — im Gegensatz zu Tangentialtonarmen — wesentlich aufwendiger. Sie erfordert trotz der angebotenen Hilfsmittel, beispielsweise der AUDIO-Schablone (siehe Heft 7 und Heft 11/1982) eine gewisse Fingerfertigkeit, Akribie und Geduld, um optimale Klangergebnisse zu erzielen.

Diesen Schwierigkeiten sollen drei neue Technics-Plattenspieler rigoros ein Ende setzen. Rein äußerlich unterscheiden sich die Modelle SL-D30, SL-B31 und SL-Q30, den AUDIO im Test hatte, kaum von ihren Vorgängern. Am Ende ihrer Tonarme findet sich allerdings nicht der bisher gewohnte Anschluß für Systemträger mit SME-Stekker, sondern die Steckdose für Plug-In-Connector-Systeme.

So schnell ging der Systemwechsel noch nie

Der Trend zum Plug-In-Anschluß ist deutlich: Mittlerweile gibt es sechs Hersteller, die immerhin 27 verschiedene Systeme in allen Preisklassen anbieten (siehe Marktübersicht). Damit sollte eigentlich für jeden Geschmack und Geldbeutel etwas dabei sein.

AUDIO standen für einen ersten Test das Technics-Gerät SL-Q30 sowie etliche Abtaster zur Verfügung. Die Handhabung ist denkbar einfach. Man steckt das System einfach auf den Tonarm — und das war's auch schon. Justage- oder Anschlußfehler sind damit ausgeschlossen: Der elektrische Anschluß per Kabel entfällt, statt dessen sitzen am Ende des Systems vier Stekker, die in die entsprechenden Aussparungen am Tonarm passen. Der Kröpfungswinkel wird durch die Kröpfung des Arms vorgegeben und kann auch nicht versehentlich verändert werden. Der korrekte Überhang wird sichergestellt, indem den Tonabnehmer-Herstellern der Abstand zwischen Nadelspitze und Steckverbindung von Technics auf den Zehntelmillimeter genau vorgegeben wird. Und da alle

Plug-In-Systeme einheitlich sechs Gramm wiegen, entfällt beim Systemwechsel die Justage des Gegengewichts.

Die Geometrie des Technics-Tonarms, so zeigten die Laboruntersuchungen, ist offensichtlich nach der DIN-Norm optimiert worden, die den innersten bespielten Radius mit 57,5 Millimetern festlegt. Der Verlauf des relativen Spurfehlwinkels, der sich daraus ergibt, ist ohne Zweifel für den von Technics angenommenen Abspielbereich sehr gut. Er ließe sich allerdings noch verbessern, wenn man den innersten bespielten Radius mit 60 Millimetern annimmt. Denn der innerste bespielte Radius liegt in der Praxis nur selten jenseits der 60-Millimeter- Grenze.

Um herauszufinden, ob die angebotenen Plug-In-Systeme mit dem Technics-Tonarm harmonierten oder ob die Resonanzfrequenz des jeweiligen Tonabnehmer-Tonarm-Gespanns außerhalb des idealen Bereichs (acht bis zwölf Hertz) liegt, untersuchte AUDIO auch stichprobenartig die Plug-In-Systeme von Audio-Technica, Empire, Pickering, Ortofon und Shure.

Die Ergebnisse der Messungen kann man zusammenfassend als okay beschreiben. Obwohl die Resonanzstellen beispielsweise mit dem Technics EPC-310 MC oder Empire 1080 LT knapp bei acht Hertz lagen und bei zwei Abtastern sogar leicht darunter (AT 152 LP, 7,7 Hertz, Shure V 15LT, 7,8 Hertz), ergaben sich daraus noch keine gravierenden klanglichen Mängel. Eine Verringerung der Nadelnachgiebigkeiten stände bis auf Ortofon allen Plug-In-Herstellern dennoch ganz gut zu Gesicht.

Im Hörtest zeigten sich dann auch die Qualitäten des SL-Q30. Die Tonabnehmersysteme waren sekundenschnell gewechselt, und so ließ sich der Test problemlos mit verschiedensten Systemen durchführen. Die AUDIO-Referenzanlage (siehe Seite 50) offenbarte dann allerdings auch recht schnell, daß man das mitgelieferte Technics-System EPC-P24 doch besser gegen einen anderen Abtaster, zum Beispiel das Ortofon TM 20 H, austauschen sollte. Doch auch schon für den Grundpreis von 500 Mark bietet der Technics-Plattenspieler einen entsprechenden Gegenwert. Er ist deshalb vor allem denjenigen vorbehaltlos zu empfehlen, die sich mit der Justage des Abtasters nicht lange beschäftigen möchten.

Den Hut muß man vor den Technics-Entwicklern ziehen, die einen hervorragenden Beitrag zur Vereinfachung der Tonabnehmer-Justage geleistet haben.

Horst Niggemeier

Steckbrief Technics SL-Q30

Maße (mm):
430 B × 106 H × 375 T
(Haube geschlossen)
430 B × 370 H × 420 T
(Haube geöffnet)
Prinzip:
Direktantrieb
Geschwindigkeiten (U/min):
33 1/3, 45
Ausstattung:
Cinch-Anschlüsse, Vollautomat, Tonarm mit Plug-In-Anschluß
Tonabnehmer:
Technics EPC-P 245 S
Tonabnehmer-Prinzip:
Magnetsystem (MM)
Nadelschliff:
elliptisch
Gewicht: 6 g
Vertrieb:
National Panasonic
Winsbergring 15
2000 Hamburg 54
Preis mit System:
um 500 Mark

(Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers, Marktpreis kann abweichen.)

Ohne Justage lassen sich die Plug-In-Systeme am Technics SL-Q30 montieren.

Marktübersicht Plug-In-Connector-Systeme

Hersteller	Typ	Preis in Mark*	Vertrieb
Audio-Technica	AT 102 P	45	Audio-Technica
Audio-Technica	AT 112 P	55	Flinschstraße 61
Audio-Technica	AT 132 EP	150	6000 Frankfurt 60
Audio-Technica	AT 152 EP	360	
Empire	280 LT	100	Harman Deutschland
Empire	380 LT	120	Hünderstraße 1
Empire	580 LT	200	7100 Heilbronn
Empire	980 LT	250	
Empire	1080 LT	300	
Ortofon	TM 10 H	60	Ortofon Deutschland
Ortofon	TM 14	100	Schleißheimerstraße
Ortofon	TM 20 H	190	468
Ortofon	TM 30 H	280	8000 München 45
Ortofon	TMC 200	600	
Pickering	TL-1	90	In-Akustik
Pickering	TL-2	150	Im Breyel 13
Pickering	TL-3	200	7801 Pfaffenweiler
Shure	M 94 LT	110	Sonetic Tontechnik
Shure	M 96 LT	150	Frankfurter Allee 19–21
Shure	M 97 LT	180	6236 Eschborn
Shure	V 15 LT	550	
Technics	EPC-P23	90	National Panasonic
Technics	EPC-P22	170	Winsbergring 15
Technics	EPS-310 MC	200	2000 Hamburg 54
Technics	EPC-P205 C Mk 3	300	
Technics	EPC-P24S**	–	

* Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers, Marktpreis kann abweichen. ** Das System gehört zur Grundausstattung der Plattenspieler SL-5, SLD-L5, SL-B31, SL-D30 und SL-Q30 und ist nur als Ersatzteil lieferbar.

Damit macht der Hörtest Spaß: Die Referenzplatten

AUDIO verwendet bei den Hörtests anspruchsvolle Schallplatten, die Stärken und Schwächen von Testgeräten besonders deutlich machen. Sie sind gelegentlich nur bei wenigen Händlern zu bekommen; doch die Mühe der Plattenbeschaffung zahlt sich aus: Mit diesen Scheiben macht auch der private Hörtest Spaß.

Die AUDIO-Hörtest-Platte

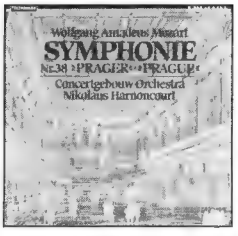
Diese 180 Gramm schwere Testschallplatte bietet in exzellenter Qualität 20 Instru-

menten- und Geräuschbeispiele, mit denen man die Qualität von HiFi-Anlagen prächtig beurteilen kann. Schwierige Tests für das Impulsverhalten von Systemen und Boxen stellen der Kontrabaß von Ray Brown und die Pauken dar. (Vertrieb: Vereinigte Motor-Verlage, Postfach 10 42, 7000 Stuttgart 1, Preis: 26 DM.)

●

Symphonie Nr. 38

Die „Prager"-Symphonie von Wolfgang Amadeus Mozart besticht durch ihre Vielfalt und Farbigkeit der Klänge. Vor allem die massiven Streicher-Einsätze sind für Lautsprecher ein Prüfstein in punkto Verfärbungsfreiheit und Detailreichtum. Exzellent ist der Dynamik-Umfang dieser DMM-Platte, Rauschen ist so gut wie nicht vorhanden, die Auf-



nahme besticht durch ihre Sauberkeit und Transparenz (6.42805 AZ Telefunken).

●

Einzug der Gladiatoren Florentiner Marsch

Dynamische und mit Elan gespielte Märsche finden sich auf dieser in DMM-Technik geschnittenen Schallplatte. Fetzige Bläser kombiniert mit Schellenbaum wechseln sich ab mit sanften Streicherpassagen und verlangen von der An-

lage höchste Präzision bei der Impulsverarbeitung in den Mitten und Höhen sowie eine exzellente Verfärbungsfreiheit. (6.423337 AZ Telefunken).

●

Moonlight Serenade

Gitarre und Kontrabaß sind die einzigen Instrumente auf dieser Direktschnitt-Produktion. Die hart angerissenen Gitarrensaiten fordern exzellentes Impulsverhalten von der HiFi-Anlage. Der extrem tief gestrichene Kontrabaß, besonders spektakulär bei dem Stück „Moonlight Serenade", setzt eine perfekte und resonanzfreie Baßwiedergabe voraus. (Jeton 100 3315, Vertrieb: Audio Team, Kamp 24, 2091 Marxen.)

●

The Sheffield Drum Record

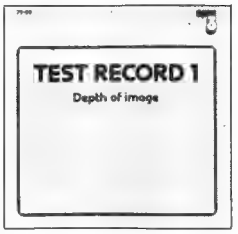
Hier werden 13 Minuten Schlagzeugaufnahmen vom Besten geboten. Vor allem Drummer Jim Keltner spielt

sein Instrument mit Einfallsreichtum und großem Können. Bestechend sind Präzision und Dynamik der Aufnahmen, die sich deshalb zur Beurteilung des Impulsverhaltens eignen. (Vertrieb: Audio Int'l, Gonzenheimer Straße 2b, 6000 Frankfurt 56.)

●

Test Record Depth of Image

Vor allem zur Beurteilung der Räumlichkeit und der perspektivischen Abbildung von Instrumenten und Stimmen zwischen den beiden



Lautsprechern eignet sich diese schwedische Platte von Opus 3 vorzüglich. Ein weiterer Vorzug ist ihre exzellente Aufnahmequalität und die sorgfältige Fertigung, weshalb sie durch Sauberkeit besticht. (Vertrieb: Opus 3, Nikolaistraße 92, 4100 Duisburg.)

●

La Boutique Fantasque

Vom leisen Flötensolo bis zu schmetternden Trompetenattacken, von sanften Streicherpassagen bis zum Donnern großer Pauken reicht die Klangfülle dieser exzellenten Platte. Sie eignet sich deshalb sowohl zur Aufdekkung von Verfärbungen wie

auch zur Beurteilung der Dynamik. Hinzu kommt eine sehr eingehende Interpretation und hohe Rauscharmut der Aufnahme (EMI IC 065-03367).

●

Ibéria

Vor allem Rimsky-Korsakovs Cappriccio Espagnol gehört zu den symphonischen Werken, bei denen es

so richtig zur Sache geht. Die vorzüglich gefertigte Digital-Produktion von Telarc bietet einen enormen Dynamikumfang und sie verschluckt in der Tat nichts von den wuchtigen Paukenschlägen und abgrundtiefen Bässen der Originalinstrumente. (Vertrieb: Audio Int'l, Gonzenheimer Straße 2b, 6000 Frankfurt 56.)

Die 100%-Umtausch-Garantie bis 1990.

MEMOREX macht Audio- und Video-Cassetten für Leute mit hohen Qualitätsansprüchen. Nehmen Sie beispielsweise die MEMOREX HIGH BIAS II, stellen Sie den Wahlschalter Ihrer Anlage auf „Chrom" und überzeugen Sie sich von der brillanten Wiedergabequalität:

Die MEMOREX HIGH BIAS II erreicht auch nach häufigem Abspielen Leistungswerte, die sie in die Spitzengruppe stellen. Seit Jahren stellen wir hochwertige Audio- und Videobänder her. Darum können wir auch auf alle MEMOREX-Cassetten die 100%-Umtausch-Garantie geben: Wenn Sie mit einer MEMOREX-Cassette nicht 100%ig zufrieden sind, tauschen wir sie um.

Ihre Ansprüche sollten auch vor der Verpackung nicht haltmachen. Die MEMOREX-Cassettenbox ist nicht nur bruchsicher, sondern schützt das Band zuverlässig vor Staub und Schmutz.

Ist es live – oder ist es MEMOREX

Memtek Products, Hahnstraße 41, 6000 Frankfurt 71

VERGLEICHSTEST: VOLLVERSTÄRKER VON 500 MARK BIS 600 MARK

Muß eigentlich ein Verstärker mindestens einen Tausender kosten? AUDIO testete vier preiswerte Modelle.

Schallmauer

Wer sich heutzutage eine preiswerte HiFi-Anlage zusammenstellt, kommt um den Kauf eines Mittelklasse-Vollverstärkers nicht herum. Die Auswahl fällt freilich schwer, denn äußerlich ähneln sich die Kleinkraftwerke fast wie ein Ei dem anderen.

Daß sich hinter dem Einheitslook dennoch unterschiedlich konzipierte Geräte verbergen, zeigte ein Vergleichstest von vier Vollverstärkern um 600 Mark:

- Akai AM-U310 (500 Mark)
- Kenwood KA-5X (600 Mark)
- Sansui AU-D22 (600 Mark)
- Technics SU-V5 (600 Mark)

Zu ihnen stellte AUDIO noch die Neuausgabe eines alten Bekannten: NAD 3020 (400 Mark, Test in AUDIO 11/1979). Mit seiner Hilfe sollte festgestellt werden, ob man auch für weniger als 500 Mark einen konkurrenzfähigen Verstärker bekommt und worauf man in diesem Fall verzichten muß.

Komplett sind freilich auch nicht alle seine Konkurrenten. Der Besitzer des 500 Mark teuren Akai AM-U310 zum Beispiel muß ebenso auf einen Eingang für Moving-Coil-Tonabnehmer verzichten wie der NAD-Kunde. Allerdings stellt sich ohnehin die Frage, ob in dieser Preisklasse dieses Feature sinnvoll ist, da das Gros der MC-Systeme doch deutlich teurer ist als die MM-Konkurrenz.

Immerhin — Kenwood, Sansui und Technics statteten ihre Verstärker mit MC-Eingängen aus, und die Besitzer sind somit in der Wahl des Tonabnehmers nicht eingeschränkt. Ansonsten ist das Testfeld, zählt man die Anschlußbuchsen, weitgehend homogen. Nur der NAD fällt etwas aus der Rolle: Er erlaubt lediglich den Anschluß eines Recorders oder Bandgeräts. Dafür ist er — in diesem Testfeld exklusiv — zwischen Vor- und Endverstärker auftrennbar. Man kann ihn also ebenso als reinen Vorverstärker betreiben, falls man Aktivboxen damit betreiben will. Auch der Anschluß eines Equalizers oder Raumklanggeräts ist durch diesen Kniff völlig unproblematisch.

Ansonsten fällt beim Blick auf die Ausstattungstabelle (siehe Steckbrief auf Seite 48) der separate Aufnahme-Wahlschalter bei Sansui und Technics auf, auf dessen Konto die uneingeschränkten Überspielmöglichkeiten in beiden Richtungen gehen. Bei Akai und Kenwood kann jeweils nur von Tape 1 nach Tape 2 überspielt werden, wobei eine Hinterbandkontrolle nicht möglich ist. Wer zwei Recorder besitzt und oft hin- und herüberspielt, weiß die Funktion des separaten Schalters bald zu schätzen.

So sehr sich die vier neuen Testkandidaten in ihrem Einheitskleid äußerlich auch ähnelten — im Meßlabor zeigten sich erste gravierende Unterschiede. Bei der Leistungsmessung, die bei Sansui 42 Watt, bei Akai 54 Watt und bei Kenwood 78 Watt pro Kanal ermittelte, entpuppte sich der Technics geradezu als Wattriese: Mit über 100 Watt heizte er die Vier-Ohm-Belastungswiderstände auf. Der NAD hielt sich mit 34 Watt (an acht Ohm) etwas im Hintergrund.

Nun muß man sich darüber im klaren sein, daß die Leistung eines Verstärkers kein wesentliches Kaufargument sein kann. Sie spielt lediglich für die Beschallung großer Räume eine Rolle, oder für den Betrieb wirkungsschwacher Lautsprecher.

Im Meßlabor fiel auch auf, daß der hier getestete NAD 3020 gegenüber seinem im Jahre 1979 untersuchten Pendant deutlich bessere Meßwerte aufwies. Zwar lag die Eingangsempfindlichkeit für den Phono-Eingang einige Millivolt höher, doch der Fremdspannungsabstand für diesen Eingang stieg beim neuen Exemplar um nahezu 20 Dezibel. Hörbar rauschen konnte der NAD also nicht.

Das zeigte sich prompt im Hörraum, wo es die Kandidaten nacheinander mit folgenden Geräten zu tun bekamen: Plattenspieler Transrotor Rotary mit Micro-Arm MAX 237 und Ortofon-System MC-200 plus Übertrager T30 sowie Onkyo-Lautsprecher SC 601. Als Vergleich diente der Denon-Verstärker PMA 770, der im Vergleichstest der teureren Vollprofis (siehe AUDIO 8/1982) hervorragend abgeschnitten hatte.

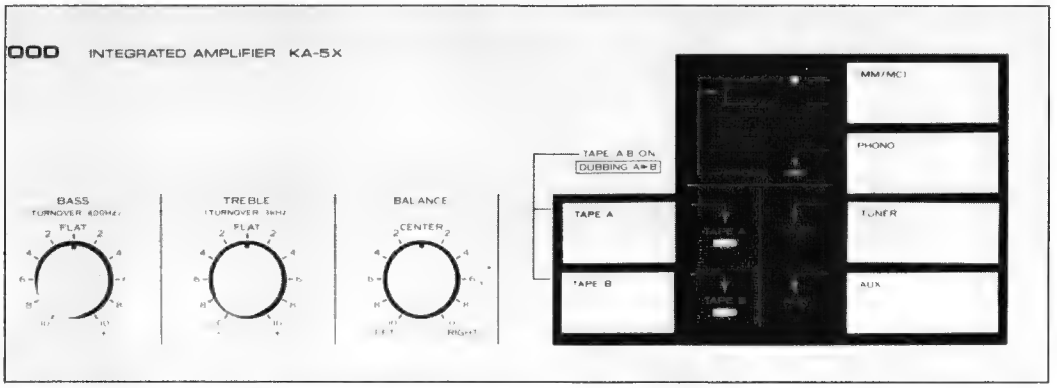
Der preiswerte Denon-Verstärker (1200 Mark), der in Sachen Durchsichtigkeit und Lebendigkeit Maßstäbe gesetzt hatte, ließ sich jedoch von keinem der halb so teuren Konkurrenten in Bedrängnis bringen.

Das kann und darf man jedoch nicht erwarten, denn irgendwo muß die Preisdifferenz ja stecken. Allerdings sind die Unterschiede nicht mehr so groß wie noch vor zwei Jahren, als zwischen diesen Klassen Welten lagen.

So klang der Akai AM-U310 insgesamt dichter und kompakter und dadurch undurchsichtiger als der Denon und die anderen Konkurrenten, was sich unter anderem beim Abspielen der „Test Record 1" (siehe Referenzplatten auf Seite 40) zeigte. Die Musik kam nicht mehr so lebendig, was freilich nicht spontan, sondern erst im Verlauf der Hörsitzung auffiel. Der Baß dagegen blieb recht trocken und knackig und reichte dabei tief hinunter.

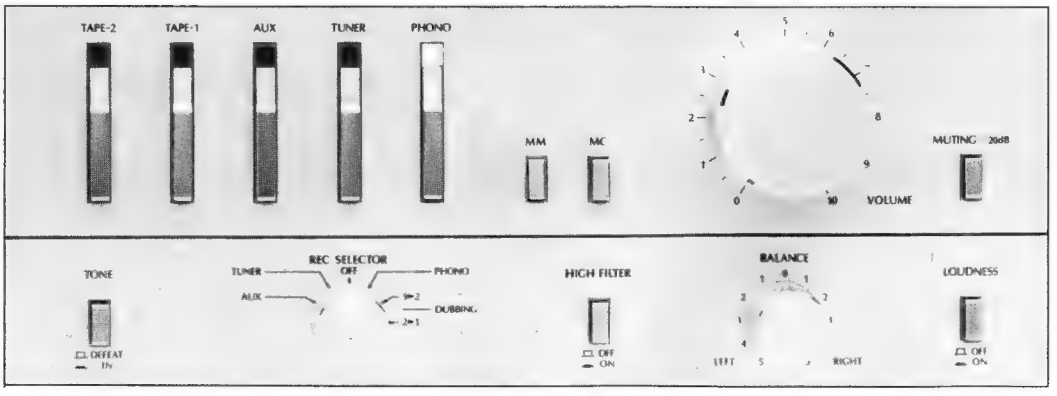
Fotos: Roy Ege

Beim Akai AM-U310 sind die Eingangswahltasten am oberen Rand der Front angeordnet. Steht ein Gerät auf dem Verstärker, ist ihre Bedienung umständlich. Das Anzeigeinstrument geriet ein wenig zu träge.

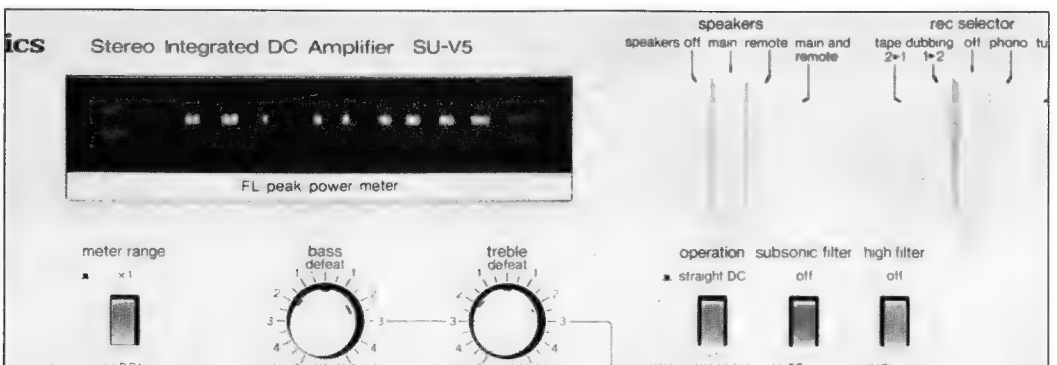


Pfeilsymbole informieren beim Kenwood KA-5X über den gerade gewählten Ein- und Ausgang. Doch sind sie aus einiger Entfernung nicht mehr klar zu unterscheiden.

Auf das Wesentliche beschränkt sich die Ausstattung des NAD 3020. Die wenigen Drucktasten vermitteln zwar nicht das Studioflair einiger Konkurrenten, sind aber sehr bedienungsfreundlich.



Der Sansui AU-D22 gehört zu den komfortabel ausgestatteten Vertretern seiner Klasse. Aufnahmewahlschalter (Rec Selector), auf MC-Betrieb umschaltbarer Phonoeingang und eine Muting-Schaltung sorgen dafür.



Beim Technics lassen sich die Klangregler mit Hilfe der „Operation"-Taste abschalten. Weiterhin künden das Anzeigeinstrument sowie Subsonic-Filter und Aufnahmewahlschalter von einer wohlüberlegten Konzeption des Geräts.

AUDIO-MESSPROTOKOLL

VERSTAERKER	Akai AM-U310		Kenwood KA-5X		Sansui AU-D22		Technics SU-V5		NAD 3020	
Eingangsempfindlichkeit	links	rechts	links	rechts	links	rechts	links	rechts	links	rechts
Phono MC	----	----	0.22	0.23mV	0.32	0.32mV	0.21	0.20mV	----	----
Phono MM	2.71	2.67mV	2.94	2.92mV	3.30	3.20mV	3.20	3.10mV	3.46	3.47mV
Hochpegel	172	171mV	175	174mV	266	263mV	195	192mV	211	219mV
Uebersteuerungsgrenze	links	rechts	links	rechts	links	rechts	links	rechts	links	rechts
Phono MC	----	----	16.2	16.4mV	15.7	15.2mV	10.4	10.3mV	----	----
Phono MM	137	138mV	206	205mV	162	159mV	158	156mV	303	292mV
Eingangswiderstand										
Phono MC		----		85 Ohm		100 Ohm		210 Ohm		----
Phono MM		50kOhm		47kOhm		50kOhm		47kOhm		48kOhm
Eingangskapazitaet										
Phono MM		640pF		360pF		170pF		190pF		150pF
Fremdspannungsabstand	links	rechts	links	rechts	links	rechts	links	rechts	links	rechts
Phono MC (0.5mV)	----	----	65	65dB	57	52dB	65	69dB	----	----
Phono MM (10mV)	78	76dB	88	84dB	82	85dB	85	88dB	81	79dB
Hochpegel(200mV)	95	95dB	95	96dB	92	87dB	101	98dB	101	99dB
Leistung (k=0.1%)	links	rechts	links	rechts	links	rechts	links	rechts	links	rechts
an 4 Ohm	54	54W	78	78W	42	44W	102	105W	----	----
an 8 Ohm	48	47W	60	61W	48	48W	80	81W	34	34W
Leistungsbandbreite	links	rechts	links	rechts	links	rechts	links	rechts	links	rechts
untere Grenzfrequenz	<10	<10 Hz	<10	<10 Hz	<10	<10 Hz	<10	<10 Hz	<10	<10 Hz
obere Grenzfrequenz	63	70kHz	30	32kHz	84	96kHz	71	78kHz	80	81kHz
Klirrfaktor	links	rechts	links	rechts	links	rechts	links	rechts	links	rechts
an 4 Ohm	0.011	0.010%	0.015	0.014%	0.016	0.012%	0.007	0.014%	----	----
an 8 Ohm	0.008	0.006%	0.009	0.008%	0.009	0.010%	0.005	0.009%	0.004	0.008%
Intermodulation	links	rechts	links	rechts	links	rechts	links	rechts	links	rechts
an 4 Ohm	0.028	0.025%	0.015	0.008%	0.018	0.010%	0.028	0.011%	----	----
an 8 Ohm	0.010	0.011%	0.009	0.006%	0.011	0.011%	0.006	0.009%	0.008	0.005%

Das bekamen die Tester beim Abspielen der Anpressung einer neuen Beach-Boys-Platte in Digitaltechnik zu spüren, die nicht mit tiefen Synthesizer-Bässen und kräftigen Paukenschlägen geizte. Bei einem der Schläge sprach die interne Sicherung an, der Akai stotterte nur noch hilflos. Allerdings ist dazu eine Lautstärke nötig, die sich ein Mieter nur leisten kann, wenn alle anderen Hausbewohner im Urlaub sind.

Beim Anschließen fielen übrigens die Lautsprecher-Klemmen des Akai und des Sansui unangenehm auf, weil sie die dicken Strippen nur sehr widerwillig aufnahmen. Besser wurde diese Detailfrage bei den anderen Kandidaten gelöst. Außerdem hatten zumindest die Akai-Entwickler bei der Konzeption des AM-U310 noch in einem weiteren Punkt keinen guten Tag: Die Eingangskapazität des Phono-Magnet-Eingangs geriet mit 680 Pikofarad (pF) derart hoch, daß nahezu kein Magnet-System optimal angepaßt werden kann. Der Wert sollte dringend und deutlich verringert werden.

Sogar etwas lebendiger als der Akai klang der Kenwood, doch er hatte ebenso Probleme mit der Transparenz. Die Frauenstimme auf dem ersten Stück der „Test Record 1" war nicht so individuell herauszuhören wie beim Denon, sondern mehr in das Klanggeschehen integriert. Die Tiefen gerieten etwas magerer als beim Akai, was der Kontrabaß von Ray Brown (AUDIO-Hörtestplatte) schonungslos offenbarte. Die Mitten klangen etwas belegt, wodurch sich auch die Harfe auf der Andreas Vollenweider-Platte („Behin The Gardens", CBS 85545) nicht ganz so anmachend präsentierte.

Bei den Beach-Boys flackerte die Power-Lampe aufgeregt

Ähnlich kann man den Sansui AU-D22 charakterisieren, der ebenfalls bei hohen Lautstärken seine liebe Not hatte: Bei der Beach-Boys-Platte schaltete er für ein paar Sekunden einfach ab, während seine Power-Lampe aufgeregt blinkte. Denn wie der Akai kam er relativ schnell an seine Leistungsgrenze. Bei zivilen Lautstärken klang er dagegen sauber. Der Baßbereich blieb zwar etwas mager und reichte auch nicht so tief hinab wie beim Akai, der Mittenbereich wurde jedoch deutlich besser aufgelöst und brachte so Details besser zum Vorschein.

Der Technics SU-V5 klang insgesamt am ausgewogensten von allen Testkandidaten (natürlich mit Ausnahme des Denon), neigte aber, wenn er Impulse zu verarbeiten hatte, etwas zur Unsauberheit. Die Ortbarkeit einzelner Instrumente konnte dagegen zufriedenstellen, wenngleich er in dieser Disziplin nicht an den

Bitte lesen Sie weiter auf Seite 48

JVC

WENN SIE SEHR ANSPRUCHSVOLL SIND, KANN UNS DAS NUR RECHT SEIN.

Denn dann gehören Sie zum Kreis derer, die sich bestimmt für die STYLISTIC-Com ponenten von JVC interessieren.
STYLISTIC ist der Name für absolute Spitzenleistungen in Technik, Design und Bedienungskomfort – ausschließlich konzipiert zur Erreichung optimaler Wiedergabequalität.
Jedes STYLISTIC-System ist so perfekt aufeinander abgestimmt, daß es keine Wünsche – auch die anspruchsvollsten – offenläßt.

Am Beispiel des STYLISTIC G-X403 können Sie sehen, was JVC Ihnen zu bieten hat. Es besteht aus dem Super-A Verstärker A-X40 mit 60 Watt Sinusleistung. Durch seine Bauweise und die fortschrittliche Technologie ist dieser Verstärker frei von jeglichen Verzerrungen und anderen Einflüssen, die sich nachteilig auf die Signalqualität auswirken könnten. Die Regelinstrumente, unter ihnen ein S.E.A. Grafik-Equalizer, sichern die vielseitige und exakte Aussteuerung des Klangbildes – ganz nach Ihrem persönlichen Musikgeschmack.

Der quarzverriegelte Digital-Synthesizer-Tuner T-X30L besitzt in Bezug auf Bedienungskomfort und -vielfalt alles, was ein Tuner nur bieten kann: manuelle oder automatische Abstimmung und Speicherung von 7 FM- und 7 AM-Sendern; extrem rausch- und verzerrungsarme Technologie; LED- und Digital-Funktionsanzeigen.

Der vollautomatische Direktantrieb-Plattenspieler L-F41 mit seinen exklusiven JVC-Entwicklungen – ein kernloser DC-Servomotor und ein FG-Super-Servosystem – sichert absolut exakten Gleichlauf. In Verbindung mit dem massearmen Tonarm, der sich durch seine sichere Abtastung und Resonanzfreiheit auszeichnet, ist der L-F41 ein würdiges Mitglied dieser Componenten-Reihe.

Ein weiterer Höhepunkt ist das Metall-Cassettendeck KD-D30. Auch hier ist alles getan, um störungs- und rauschfreie Wiedergabe sicherzustellen. Der Geräuschspannungsabstand ist durch das ANRS/Dolby-C/B-System entscheidend verbessert. Die Logiksteuerung der Funktionen ist sicher und sofort wirksam. 7-LED-Multi-Pegelspitzenanzeigen sorgen für die einfache und richtige Aussteuerung. Mit dem Musik-Abtastsystem ist jedes Stück im Vor- oder Rücklauf schnell und unkompliziert aufzufinden.
Die Schlußglieder des STYLISTIC G-X403 sind die Dreiweg-Baßreflex-Lautsprecherboxen S-88BE mit regelbarem Hochtonbereich. Sie zeichnen sich durch linerare und naturgetreue Wiedergabeeigenschaften aus.

Die ideale Ergänzung dieses HiFi-Systems ist ein programmierbarer Audio-Timer, der während der Abwesenheit dafür sorgt, daß bestimmte Sendungen auch dann aufgezeichnet werden können.

Haben wir zuviel versprochen? Sie sollten sich einmal bei Ihrem Fachhändler eingehend die verschiedenen STYLISTIC-Systeme ansehen und anhören. Wir sind sicher, daß Sie nicht nur von der Qualität begeistert sein werden, sondern ebenso vom Preis.

Wenn Sie sich vorher noch genauer informieren möchten, schreiben Sie an
JVC ELECTRONICS (DEUTSCHLAND) GMBH, Breitlacher Straße 96,
6000 Frankfurt am Main 90.

STYLISTIC G-X303

STYLISTIC G-202

STYLISTIC G-101

JVC

HIFI MIT IDEEN.

Steckbrief der Testteilnehmer

Gerät	Akai AM-U310	Kenwood KA-5X	Sansui AU-D22	Technics SU-V5	Zum Vergleich: NAD 3020
Maße (B × H × T) in mm	440 × 100 × 312	440 × 109 × 340	430 × 112 × 334	430 × 97 × 310	420 × 96 × 240
Eingänge	Phono MM, Aux, Tuner, 2 × Tape	Phono MM/MC, Aux, Tuner, 2 × Tape	Phono MM/MC, Aux, Tuner, 2 × Tape	Phono MM/MC, Aux, Tuner, 2 × Tape	Phono MM, Aux, Tuner, Tape
Anschlüsse	Cinch	Cinch/DIN	Cinch	Cinch/DIN	Cinch/DIN
Kapazität des Phonoeingangs umschaltbar	–	–	–	–	–
Subsonic-Filter	●	–	–	●	–
Klangregler	Bässe/Höhen	Bässe/Höhen	Bässe/Höhen (abschaltbar)	Bässe/Höhen (abschaltbar)	Bässe/Höhen
Überspielen von Bandgerät zu Bandgerät	1→2	1→2	1⇄2	1⇄2	–
Separater Aufnahmewahlschalter	–	–	●	●	–
Muting	–	–	●	–	●
Lautsprecheranschluß	4–16 Ohm	4–16 Ohm	4–16 Ohm	4–16 Ohm	8–16 Ohm
Lautsprecheranschluß für zwei Paare	8–16 Ohm	8–16 Ohm	kein Parallelbetrieb	8–16 Ohm	nur ein Lautsprecherpaar
Kopfhörerausgang	●	●	●	●	●
Anzeigeinstrumente	●	–	–	●	●
Preis	um 500 Mark	um 600 Mark	um 600 Mark	um 600 Mark	um 400 Mark
Vertrieb	Akai Deutschland Kurt-Schumacher-Ring 15 6073 Egelsbach	Kenwood Electronics Rudolf-Braas-Straße 20 6056 Heusenstamm	Compo HiFi Kohlenhofstraße 2–4 6750 Kaiserslautern	National Panasonic Winsbergring 15 2000 Hamburg 54	HiFi-Markets Bülowstraße 37 8000 München 80

Denon herankam. Der Baß kam wie beim Akai mit Kraft, und es fehlte ihm auch nicht an Tiefe. Selbst die große Trommel auf der AUDIO-Hörtest-Platte machte dem Technics nicht sonderlich zu schaffen.

Sogar der inzwischen verbesserte NAD 3020 verlor den klanglichen Anschluß an dieses Testfeld nicht. Das läßt den Schluß zu, das die NAD-Ingenieure an der richtigen Stelle gespart haben. Daß freilich die nützliche Einschaltverzögerung, die bei anderen Verstärkern den Signalweg zu den Boxen erst dann freigibt, wenn das Netzteil seine Sollwerte erreicht hat, der Sparwut zum Opfer fiel, ist ein kleiner Schönheitsfehler:

Nach dem Einschalten kommt aus den Boxen ein „Plopp"

Wird das Gerät eingeschaltet, meldet es sich spontan mit einem vernehmlichen „Plopp" aus den Boxen.

Dann aber geht der kleine NAD mindestens herzhaft zur Sache: Etwas überbetonte Höhen und leichte Schwächen im Baßbereich fallen zwar auf, trüben jedoch nicht den guten Gesamteindruck. An den Denon reicht er freilich in Sachen Durchsichtigkeit nicht heran.

In diesem Punkt lag grundsätzlich die größte Diskrepanz zwischen den preiswerten Geräten und dem 1200-Mark-Verstärker von Denon. Nicht so sehr Verfärbungen und Unsauberheiten, sondern eine eingeschränkte Ortbarkeit und Durchsichtigkeit sind das Manko, das man bei den billigeren Vollverstärkern in Kauf nehmen muß.

Nachdem der Versuch, aufgrund des Hörtests eine Reihenfolge festzulegen, ausgeht wie das Hornberger Schießen, muß man sich hier wohl am Bedienungskomfort orientieren. Und da liegen der Sansui und der Technics am wenigsten daneben; der NAD bleibt der Tip für Sparsame.

Jürgen Tries

Wenn Sie jetzt an HiFi interessiert sind, haben Sie zwei Möglichkeiten:

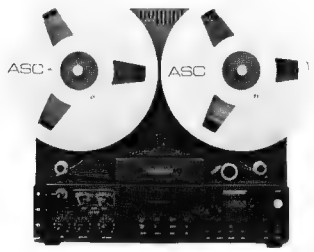
Zuerst die alltägliche:
Sie nehmen eine Anlage ohne U.L.M.-Tonarm und ohne die Sicherheitstechnik D.L.L.

Jetzt die besondere:
Sie entscheiden sich für eine komplette HiFi-Collection von Dual. Inclusive dem extrem leichten U.L.M.-Tonarm und seiner hörbar besseren Abtastung. Inclusive D.L.L., der Sicherheitstechnik mit ihrer excellenten Musikwiedergabe durch die hohe Azimutgenauigkeit.

HiFi at it's best: Die Referenzgeräte

Die AUDIO-Referenzgeräte laufen bei allen Hörtests mit. Sie setzen mit ihrer Klangqualität Maßstäbe, an denen die übrigen Test-Kandidaten gemessen werden. Die AUDIO-Referenzen gehören nicht immer zu den teuersten Vertretern ihrer Art, auf jeden Fall aber zu den klanglich besten.

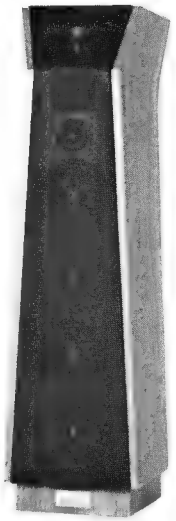
Hervorragender Klang, robuste Bauweise und äußerste Zuverlässigkeit sind die Pluspunkte der 2-Spur-Bandmaschine **ASC 6002 S,** die schon seit geraumer Zeit klaglos ihr Pensum im AUDIO-Hörraum abspult.



Bestückt mit Masterbändern — unter anderem mit dem der AUDIO-Hörtest-Platte — ist sie in Recorder- und Bandmaschinentests stets ein ernstzunehmender Konkurrent. Eine Infrarot-Fernsteuerung erhöht dabei den Bedienungskomfort. Test: 3/1979, Preis: 2700 Mark.

●

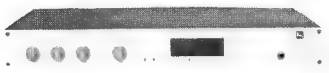
Mit der aktiven **BM 20** konstruierte die Homburger Firma **Backes & Müller** einen Lautsprecher, der selbst feinste Klangunterschiede



zwischen hochwertigen Testgeräten hörbar macht. Jedes der insgesamt sieben Chassis wird von einem eigenen Verstärker angesteuert und bei der Arbeit von einer Gegenkopplung überwacht. Dies läßt falschen Tönen keine Chance. Die BM 20 erreichte folglich mit 805 von 1000 möglichen Punkten das bisher höchste Ergebnis der AUDIO-Lautsprecher-Klangbewertung. Test: 12/1981, Paarpreis 19 600 Mark.

●

Kommando-Zentrale der AUDIO-Referenzanlage ist der Vorverstärker **V 32** von



KS. Er klingt nicht nur vorzüglich, sondern erleichtert den Testern mit seinen vielfältigen Umschalt- und Anpassungsmöglichkeiten die Arbeit im AUDIO-Hörraum. Dank der exzellenten Verarbeitung meistert er die täglichen Testeinsätze ohne Probleme. Test: 9/1980, Preis: 2400 Mark.

Als Meister seines Fachs zeigt sich immer wieder der **Revox-Tuner B 760,** der in jedem Tunertest mit von der Partie ist. Selbst in der ex-

trem schwierigen Empfangslage im Stuttgarter Talkessel schafft der Synthesizer-Tuner immerhin 15 Stereo-Sender, eine Zahl, die kaum zu übertreffen ist. Seine Ausstattung — 15 Stationstasten, digitale Frequenzanzeige, Abstimmung per Drehknopf — sorgt für eine komfortable Bedienung, die überragenden Empfangseigenschaften und der gute Klang für ungetrübten Radiospaß. Test: 2+3/1980, Preis: 2200 Mark.

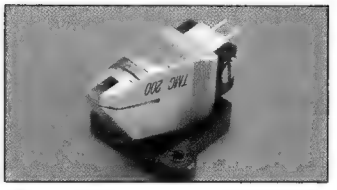
●

Der **Sony PS-X800** überläßt nichts dem Zufall: Ein Mikroprozessor wacht über den korrekten Vorschub des Tangential-Tonarms, sorgt für die richtige Auflagekraft und bügelt klangverfälschende Tonarmresonanzen aus. Diese ausgeklügelte Regelelektronik macht den PS-X800 zum idealen Testpartner, weil sich an ihm Systeme mit den unterschiedlichsten konstruktiven Eigenschaften problemlos betreiben lassen. Zwei dieser

zudem vorzüglich klingenden Laufwerke sorgen im AUDIO-Hörraum für den guten Ton. Test: 2/1982, Preis: 1850 Mark.

●

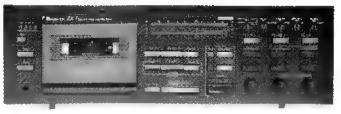
Als der dynamische Tonabnehmer **TMC 200** von **Ortofon** auf den Markt kam, setzte er neue Maßstäbe. Auflösungsvermögen, Baßwiedergabe, Impulsverhalten und Ausgewogenheit der Wiedergabe stehen auf einem Niveau, das mit 849



von 1000 erreichbaren Punkten in der AUDIO-Klangbewertung honoriert wurde. Ideal für den Betrieb an Magnet-(MM-)Verstärkereingängen ist die Kombination mit dem Ortofon-Übertrager T-30. Test: 6/1982, Preis: 750 Mark.

●

Sein hervorragender Klang, den er in einem Vergleichstest mit drei weiteren Top-Recordern unter Beweis stellte, und die vielfältigen Justage- und Einmeßmög-



lichkeiten prädestinierten den Nakamichi-Recorder ZX-7 zum Referenzgerät. In dieser Funktion wird er nicht nur im AUDIO-Hörraum eingesetzt, sondern hat seinen Stammplatz ebenso im Meßlabor, wo er bei Cassettentests sein Können zeigt. Test: 9/1982, Preis: 2600 Mark.

Wenn Sie jetzt aktiv werden, kann Ihnen schon bald die HiFi-Anlage gehören, die nach wie vor Spitze ist.* Die HiFi-Collection 1250 von Dual.

*Gewinn-Coupon

auf eine Postkarte kleben und an Dual, 7742 St. Georgen schicken. Der neue Katalog kommt auf Wunsch sofort. Mit etwas Glück auch eine von dreiunddreißig HiFi-Collection 1250. Verlosung unter Ausschluß des Rechtsweges.

Absender:

AU 12/3

☐ Bitte schicken Sie mir in jedem Fall den neuen Dual-Katalog.

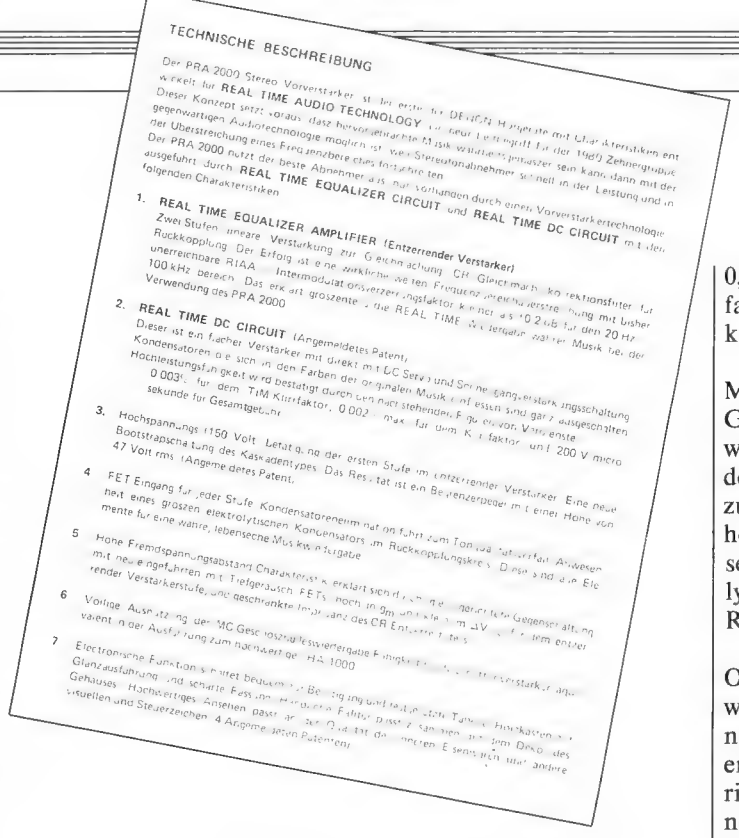
Dual-HiFi kaufen Sie am besten dort, wo Sie noch gut beraten werden und sich auf den Service verlassen können: im HiFi-Fachgeschäft.

Daß sich HiFi-Geräte immer ähnlicher werden, macht die Entscheidung nicht leichter. Vielleicht hilft Ihnen das: Nach wie vor sind die Dual HiFi-Collection die einzigen kompletten Anlagen mit einem U.L.M.-Plattenspieler und einem D.L.L.-Cassettendeck. Was daran so viel besser ist, können Sie in fast jedem Testbericht nachlesen. Und Punkt für Punkt natürlich in unserem neuen Katalog. Nur wenn's um den Preis geht, fragen Sie am besten in Ihrem HiFi-Fachgeschäft.
Und wundern Sie sich nicht, daß darin sogar das Rack und die HiFi-Dreiwegboxen schon enthalten sind.

Dual

Dual Vertriebsgesellschaft mbH,
Postfach 1144
D-7742 St. Georgen/Schwarzwald

WUNDERLICH-MEISSEN



TECHNISCHE BESCHREIBUNG

Der PRA-2000 Stereo Vorverstärker ist der erste der DENON Hörgeräte mit Charakteristiken entwickelt für REAL TIME AUDIO TECHNOLOGY ... neuer Leitbegriff für der 1980 Zehnergruppe. Dieser Konzept setzt voraus, daß hervorragendste Musik wahrnehmungsfähiger sein kann, dann mit der gegenwärtigen Audiotechnologie möglich ist, wenn Stereotonabnehmer sein kann, dann mit der der Überstreichung eines Frequenzbereiches fortschritten ten

Der PRA-2000 nutzt der beste Abnehmer als nur vorhanden durch einen Vorverstärkertechnologie ausgeführt durch REAL TIME EQUALIZER CIRCUIT und REAL TIME DC CIRCUIT mit den folgenden Charakteristiken

1. REAL TIME EQUALIZER AMPLIFIER (Entzerrender Verstärker)
Zwei Stufen lineare Verstärkung zur Gleichmachung. CR Gleichmacherkorrektionsfilter für Rückkopplung. Der Erfolg ist eine wirklich wahre Frequenzgangverstärkung mit bisher unerreichbare RIAA Intermodulat-Verzerrungsfaktor kennt als 0,2 zu für den 20 Hz 100 kHz bereich. Das erkannt groszente ... die REAL TIME ... Verdienste Verwendung des PRA 2000

2. REAL TIME DC CIRCUIT (Angemeldetes Patent)
Dieser ist ein flacher Verstärker mit direkt mit DC Servo und Schnellgangverstärkungsschaltung Kondensatoren die sich in den Farben der originalen Musik einfressen sind ganz ausgeschalten. Hochleistungsfähigkeit wird bestätigt durch den nachstehenden Figuren von Verdienste 0,003% für dem TIM Klirrfaktor, 0,002 ... max. für dem K ... faktor, und 200 V micro sekunde für Gesamtgebühr

3. Hochspannungs (150 Volt Letzte ... nd der ersten Stufe im Entzerrender Verstärker Eine neue Bootstrapschaltung des Kaskadentypes Das Resultat ist ein Betriebspegel mit einer Höhe von 47 Volt rms (Angemeldetes Patent.

4. FET Eingang für jeder Stufe Kondensatorenelimination führt zum Tonqualitätsverfall Abwesenheit eines grossen elektrolytischen Kondensators im Rückkopplungskreis. Diese sind die Elemente für eine wahre, lebensechte Musikwiedergabe

5. Hohe Fremdspannungsabstand Charakteristik erklärt sich durch ... gleichgerichtete Gegenschaltung mit neu eingeführten mit Tiefgeräusch FETs, hoch in gm und klein im ... für dem entzerrender Verstärkerstufe, und geschränkte Impedanz des CR Entzerrerfilters.

6. Völlige Ausnutzung der MC Geschoßhülleswiedergabe Fähigkeit durch ... Lichttonverstärker angewendet in der Ausführung zum nachgerüstet PRA 1000

7. Electronische Funktion schaltet bequem zur Betätigung und festgesetzte Tabelle. Holzkasten mit Glanzausführung und scharfe Fassung. Handliche Falltür paßt zusammen mit dem Dekor des Gehäuses. Hochwertiges Ansehen paßt an der Qualität der inneren Eisenwaren und andere visuellen und Steuerzeichen. 4 Angemeldeten Patenten

Bevor die Bedienungsanleitung zur technischen Beschreibung kommt, gibt sie – geradezu vorbildlich – allgemeine Winke für die richtige Verwendung.

So liest der erstaunliche Besitzer: „Staub und Feuchtigkeit fressen sich in der Qualität der elektrischen Teile ein." Und völlig unmißverständlich wird hinzugefügt: „Wasser im Gehäuse kann zu Betriebsstörungen führen." Die Benutzung im Schwimmbad oder am Strand erscheint daher nicht angebracht.

Auch das sonst sträflich vernachlässigte Netzkabel kommt zu seinem Recht: „Achten Sie darauf das Kabel keine Belastungen auszusetzen; klemmen Sie es nicht und versehen Sie nicht ohne Hilfe es zu kürzen oder verlängern."

Selbst die Handhabung des Kabels kommt nicht zu kurz: „Ziehen Sie den Stecker aus dem Wechselstromauslauf, im besonderen während einer Zeit persönlicher Abwesenheit." Und als Tip für die Putzfrau: „Zur Ein- oder Ausschalten des Kabels, halten Sie das Steckerend fest und nicht den Schnurteil." Das mußte wirklich mal gesagt werden.

Daß das Gerät nicht für jeden gebaut wurde und sich insbesondere nicht für Schneider, Frisöre und Münzsammler eignet, ist dem nächsten Rat zu entnehmen: „Eine Nähnadel, Haarnadel oder Münze, zum Beispiel, im Gehäuse kann zu Betriebsstörungen führen und eben einen elektrischen Ausfall verursachen." Eben.

Nach diesen wertvollen Tips geht es dann zur Sache: zur technischen Beschreibung. Aus ihr geht der Pioniergeist des japanischen Herstellers

Die Sensation war perfekt: Neben hochwertigen HiFi-Geräten baut die japanische Firma Denon jetzt auch ein Hörgerät. AUDIO ließ sich die Gelegenheit nicht entgehen und stellt Ihnen das Gerät vorab schon mal anhand der vorliegenden Bedienungsanleitung vor.

Scharfe Fassung

eindrucksvoll hervor: „Der PRA-2000 Stereo Vorverstärker ist der erste der Denon Hörgeräte mit Charakteristiken entwickelt für Real Time Audio Technology, ein neuer Leitbegriff für der 1980 Zehnergruppe."

Auch die Bestückung ist nicht von Pappe: „Zwei-Stufen lineare Verstärkung zur Gleichmachung. CR Gleichmacherkorrektionsfilter für Rückkopplung."

Und, was vor zwei Jahren noch niemand für möglich gehalten hätte: „Dieser ist ein flacher Verstärker mit direkt mit DC-Servo und Schnellgangverstärkungsschaltung. Kondensatoren die sich in den Farben der originalen Musik einfressen sind ganz ausgeschalten."

Auch die technischen Daten gehören zweifellos zur Crème de la Crème: „Hochleistungsfähigkeit wird bestätigt durch den nachstehenden Figuren von Verdienste: 0,003% für dem TIM-Klirrfaktor; 0,002% max. für dem Klirrfaktor, und 200 V/microsekunde für Gesamtgebühr."

Mit insgesamt 0,005% ist das Gerät über Gebühr gut. So weiß der Entwickler: „Kondensatorenelimination führt zum Tonqualitätsverfall." Daher sorgte er für die „Abwesenheit eines großen elektrolytischen Kondensators im Rückkopplungskreis".

Offen und freimütig geht es weiter: „Hohe Fremdspannungsabstand-Charakteristik erklärt sich durch: gleichgerichtete Gegenschaltung mit neu-eingeführten mit Tiefgeräusch FETs, hoch in g_m und klein im V_{GS}, für dem entzerrender Verstärkerstufe; und geschränkte Impedanz des CR-Entzerrerfilters."

Wen diese Angaben noch nicht zutiefst beeindrucken, der wird von den folgenden technischen Leckerbissen fasziniert sein, insbesondere, wenn er bei der Bundeswehr oder im Kino arbeitet: „Völlige Ausnutzung der MC-Geschoßhülleswiedergabe-Fähigkeit durch Lichttonverstärker."

Damit auch Designer auf ihre Kosten kommen, folgen in der Bedienungsanleitung noch einige Anmerkungen zum Gehäuse des Hörgeräts: „Electronische Funktion schaltet bequem zur Betätigung und festgesetzte Tabelle. Holzkasten mit Glanzausführung und scharfe Fassung. Handliche Falltür paßt zusammen mit dem Dekor des Gehäuses."

Das ist wichtig, denn „hochwertiges Ansehen paßt an der Qualität der inneren Eisenwaren und andere visuellen und Steuerzeichen".

Wer hätte das gedacht?

Jürgen Tries

Schnell, an welchen Wodka denken Sie?

Richtig,

an den echt russischen Wodka Moskovskaya von Simex. Unverkennbar an seinem grünen Etikett und unvergleichlich im Geschmack. So rein, so mild und so bekömmlich.

Simex

D-5170 Jülich.
Alle echt russischen Weine, Krimsekt und Spirituosen.

Bit für Bit rückt die digitale Zukunft näher.

Paar-Lauf

Das ist nichts für neugierige HiFi-Fans: Wer bislang die Abtastung seiner Platten nicht nur akustisch, sondern auch mit Argusaugen kontrollierte, wird von den neuen Digital-Plattenspielern enttäuscht sein – das Wichtigste spielt sich im Verborgenen ab. Von außen nicht sichtbar, gleitet der Abtastlaser über die Platte

Fotos: Wolfgang Schmidt

Eine der besten Anlagen der Welt.
(Nur nicht so teuer)

Wer keine Kompromisse eingeht, der wird die SABA HiFi-Sigma-Serie 450 sehr ernst nehmen, weil sie ihm ein Höchstmaß an Freude bringt. Der Vollverstärker dieser Anlage hat z.B. einen Klirrfaktor von sage und schreibe 0,003%. Also überhaupt nicht wahrzunehmen. Der Quartz-Synthesizer-Tuner zeigt eine überragende Trennschärfe. Da mischt sich kein noch so starker Nachbarsender ungewollt ein. Das Cassettendeck bringt absoluten Gleichlauf durch Direktantrieb. Und der Plattenspieler zählt natürlich zu einer ganz neuen Generation. Mit Tangentialtonarm für größtmögliche Spur- und Tontreue. Alles in allem ein Quartett, das zu den besten der Welt zählt. Vorstellung zu erschwinglichen Preisen jetzt bei Ihrem SABA-Fachhändler.

SABA

Wie er dabei freilich aus den in Form sogenannter pits eingeprägten Informationen wieder Musik hervorzaubert, fasziniert stets erneut. Gefiel schon der Prototyp des Philips-CD-Players, den AUDIO als erste Zeitschrift testete (siehe Heft 9/1982), durch seine kristallklare und dynamische Wiedergabe, so bestätigte sich der Eindruck beim Test des Sony-Geräts (siehe AUDIO 11/1982): Mit der Digitaltechnik bricht eine neue HiFi-Ära an.

Nun standen gar zwei Vertreter der neuen Spezies zur Verfügung, und der Vergleich sollte klären, welche Unterschiede es in Bedienung, Fehlerkorrektur und Klang gibt.

Die Kontrahenten:
- Aurex XR-Z90 (2500 Mark) und
- Hitachi DA-1000 (2000 Mark).

Obwohl beide zur Klasse der Frontlader gehören, fallen sie in Format und Erscheinungsbild höchst unterschiedlich aus. So gibt sich der Aurex dank seiner schlichten schwarzen Frontplatte eher konservativ-zurückhaltend, während sein ebenfalls aus Japan angereister Konkurrent von Hitachi durch ungewohnte Proportionen und offenherzige Plexiglas-Verblendung auf sich aufmerksam macht. Auch die in Form einer Käseecke links oben angebrachte „Power"-Taste zum Einschalten zeugt vom eigenwilligen Look der Hitachi-Eigenentwicklung.

Daß sich die Unterschiede zwischen den CD-Playern nicht nur aufs Design beschränken, zeigten bereits die ersten Erlebnisse im praktischen Umgang mit beiden Neulingen. So öffnet der Hitachi auf Knopfdruck per Motorantrieb majestätisch seine Klappe, um die Digitalplatte bei einem zweiten Druck auf die „Open/Close"-Taste langsam auf den winzigen Teller zu befördern. Wer beim Einlegen der Platte allerdings nicht aufpaßt und die edle Scheibe nicht in, sondern hinter die Führung legt, riskiert den Tod der Platte. Denn der Motor schließt die Klappe mit solcher Kraft, daß eine falsch eingelegte Platte unsanft zwischen Klappe und Gehäuseblock eingeklemmt wird.

Anders der unter der Toshiba-Nobelmarke Aurex angetretene Konkurrent. Er begnügt sich mit einer einfachen mechanischen Klappenkonstruktion, die beim Öffnen zwar durch ein unfeines Scheppern der Platte auffällt, doch Bedienungsfehler ausschließt.

Die Hauptunterschiede finden sich indes bei der Bedienung. So erlaubt der Aurex die direkte Anwahl jedes beliebigen Titels nicht nur nach dem Einlegen der Platte, sondern auch während der Wiedergabe. Der Hitachi dagegen ermöglicht nur aus der Stop-Position heraus und nach einem zusätzlichen Tastendruck der „PRGM"-(Programm-)Taste das Abspielen eines bestimmten Stücks.

Das Wunschmenü aus einer Platte fällt allerdings beim Hitachi opulenter aus. Bis zu 15 Titel (Mehrfachnennungen sind möglich) in jeder erdenklichen Abfolge können hier durch entsprechende Programmierung abgespielt werden, ohne daß jedesmal der nächste Musikwunsch eingetippt werden muß. Der Aurex dagegen bietet mit acht Speicherplätzen für diesen Zweck nicht ganz soviel Möglichkeiten.

Dies ist indes kein allzugroßer Nachteil. Wichtiger ist die Zeit, die beim Musiksuchlauf zwischen den Titeln verstreicht. Und hier hat der Aurex mit durchschnittlich zwei Sekunden Suchzeit deutlich die Nase vorn. Denn beim Hitachi verstreichen bis zu 10 Sekunden, bis der Laser den gewählten Titel gefunden hat.

Deutliche Unterschiede im Bedienungskomfort

In Sachen Zeitanzeige bietet der Hitachi dagegen mehr: Er gibt wahlweise die Dauer eines Titels, der gesamten Platte oder – wie stets der Aurex – die bereits gespielte Zeit des gerade gehörten Titels an.

Unbegreiflich blieb zunächst, warum die Hitachi-Mannen die Taste, nach deren Betätigung ihr Schützling die Musik unterbricht und mit dem nächsten Titel beginnt, mit „FF" (Fast Forward = schneller Vorlauf) bezeichnen. Diese Funktion ist beim Aurex zutreffender als „Next Play" (nächstes Stück) bezeichnet.

Darüber hinaus verfügt der XR-Z90 noch über einen schnellen Vorlauf, wie er bei Cassettenrecordern bekannt ist. Er führt dabei den Abtastlaser mit hoher Geschwindigkeit so lange über die Platte, wie „FF" gedrückt bleibt.

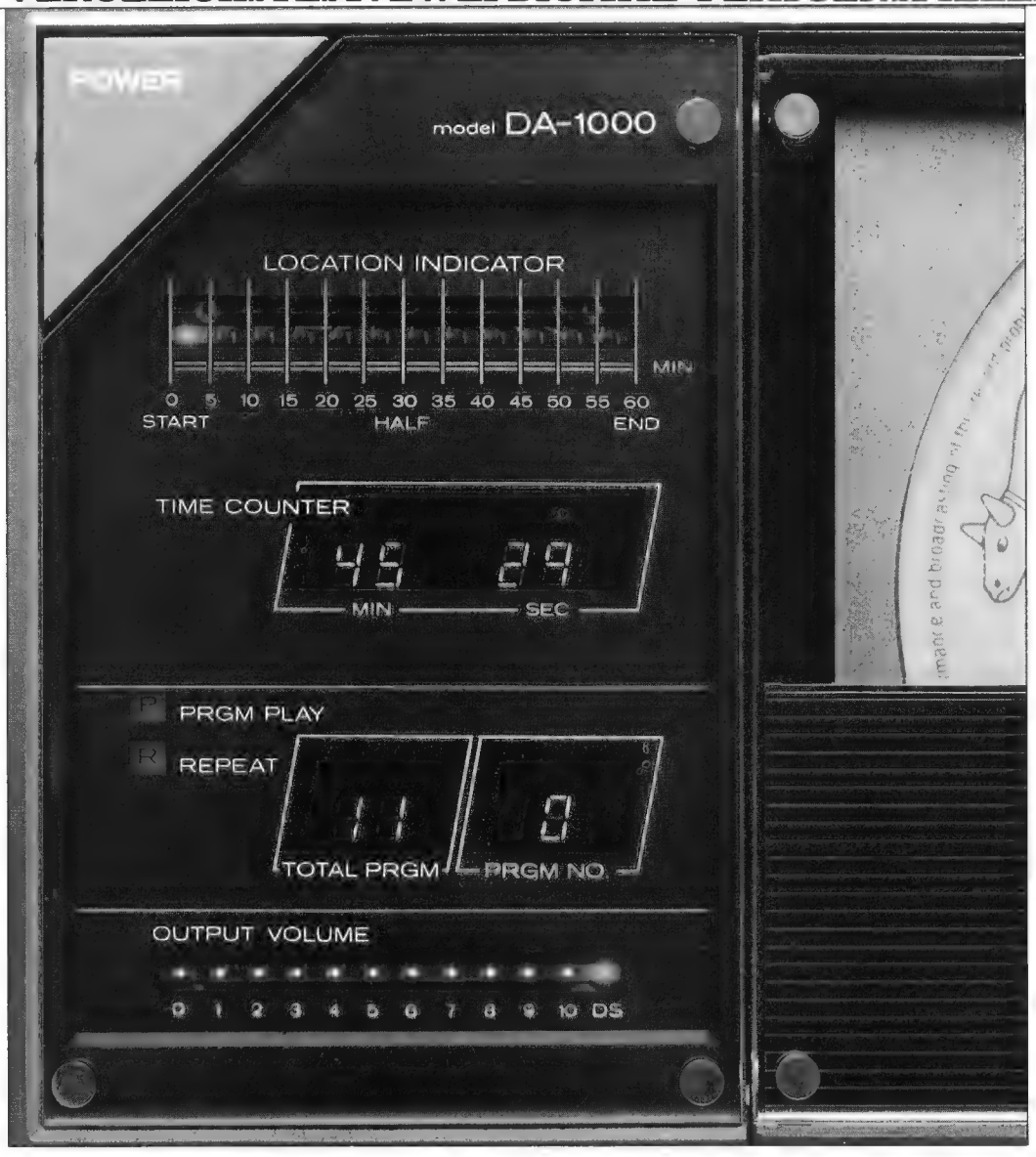
Doch auch der Hitachi macht's möglich. Bei gleichzeitigem Druck der Vor- oder Rücklauftaste und der Playtaste führt auch der DA-1000 den Laser schnell über die Platte, wobei er jeweils nach 30 Sekunden Spielzeit für eine Sekunde auf Play umschaltet. Ähnlich wie die Cue-Einrichtung beim Sony CDP-101 (siehe den Steckbrief der Testteilnehmer) erwies sich diese Einrichtung als praktisch, wenn man sich im Zeitraffer einen schnellen Überblick über die Platte verschaffen will.

Insbesondere wer nicht ständig mit der Bedienungsanleitung in der Hand vor dem CD-Spieler stehen will, kommt sicher mit dem Aurex-Gerät besser zurecht.

Denn neben den übersichtlich angeordneten Laufwerktasten sind auch die anderen Knöpfe übersichtlicher ange-

Stichwort: Digitaltechnik

Besonders zwei Faktoren bestimmen die Qualität einer digitalen Tonübertragung oder Speicherung: die Abtastrate und die Quantisierung. Die Abtastrate gibt an, welchen Frequenzbereich der Analog-/Digitalwandler verarbeiten kann. Zur Erfassung eines 20-Kilohertz-Signals, der höchsten vom Menschen noch wahrnehmbaren Frequenz, reichen zwei Meßpunkte pro Schwingung aus. Zum Abtasten eines Musiksignals sind also 40 000 Messungen pro Sekunde für jeden Stereokanal erforderlich: Die so gewonnenen Daten über die Frequenz des Analogsignals ermöglichen es dem Digital-/Analogwandler, die Frequenz des Eingangssignals exakt zu reproduzieren. Um noch etwas Spielraum zum Unterdrücken höherfrequenter (Stör-)Impulse zu haben, wurde als Abtastfrequenz für die Compact Disc 44,1 kHz international genormt. Mit Quantisierung wird die Feinheit der Amplitudenauflösung bezeichnet. Ein 16-Bit-Gerät kann die maximale Amplitude (Lautstärke) eines Signals in $2^{16} = 65\,536$ Schritte aufteilen. Je höher diese Schrittzahl, um so besser wird das Signal reproduziert, und um so größer ist der nutzbare Dynamikbereich. Bei den CD-Spielern beträgt er 86 Dezibel.



Ausführliche Information über Spielzeit: Hitachi-Anzeige.

Gibt nur die abgelaufene Spieldauer des Musiktitels an: Toshiba-Display.

bracht und verständlicher beschriftet als beim Hitachi.

Nach dem Einlegen der Digitalscheiben zeigte sich allerdings, daß das von Toshiba zur Verfügung gestellte Gerät noch nicht 100prozentig funktionssicher war: Manchmal traten grundlose Sprünge in der Wiedergabe auf – der Abtastlaser kam aus dem Takt und lieferte zusammenhanglose Musikfetzen. Auch ein hin und wieder auftretendes Scheppergeräusch während des Abspielvorgangs deutet auf Schwächen des Vorserienmusters hin.

Toshiba-Pressesprecher Karl-Günter Kirchner ist jedenfalls optimistisch was die Zukunft der Eigenentwicklung XR-Z90 angeht: „Diese Probleme werden wir in der Serienproduktion ohne Zweifel lösen."

Hoffentlich, denn auch mit der angeblichen Unempfindlichkeit der silbernen Minischeiben ist's noch nicht allzuweit her: Experimente mit absichtlich leicht verschmutzten oder verkratzten CD-Platten machten dies deutlich.

So kam der Aurex-Abtaster bereits bei der Ansammlung mehrerer Fingerabdrücke auf einer Platte aus dem Takt und verweigerte, wenn die Innenrille betroffen war, gänzlich die Arbeitsaufnahme. Der Grund: Bevor die Digitalspieler die Musik selbst abtasten, lesen sie die Daten über die Platte (Anzahl der Stücke, Länge und so weiter) in den Computer ein. Erst nachdem diese Informationsaufnahme abgeschlossen ist, kann der CD-Spieler Musik machen.

Abtastfehler, wie sie zum Teil beim Testmuster des Aurex auftraten, haben daher besonders in der Innenrille (die CD-Platten werden von innen nach außen abgetastet) gravierende Folgen. Besser kam der Hitachi mit unreinen Platten zurecht. Waren die Verschmutzungen nicht allzugroß (wie Fingerabdrücke), ließ sich der DA-1000 nicht stören – die Fehlerkorrektur, die winzige Drop Outs durch komplizierte Rechenvorgänge unhörbar kompensiert, sorgte für saubere Musikwiedergabe.

Doch mit einer kleinen Ecke eines Papieretiketts, gegen alle Vorschriften auf die Abspielseite der Platte geklebt, ließ sich die Elektronik überlisten: Der Spieler quittierte diesen Drop Out mit der ständigen Wiederholung der Musiksequenz vor der mutwilligen Störung. Der Effekt war ähnlich wie der Sprung der Nadel beim konventionellen Plattenspieler, wenn ein großer Kratzer den Abtaster am Weiterkommen hindert.

Doch solche extremen Störungen kommen in der Praxis wohl nur bei erheblich beschädigten Digitalplatten vor; unter normalen Bedingungen erwies sich die CD-Platte als

Naturgetreu hören – mit Maxell.

Volle Harmonie zwischen Band und Gehäuse.

Bei Maxell-Cassetten stimmt alles – Das Band ist mit seiner spiegelglatten Epitaxial- oder High-Epitaxial-Beschichtung perfekt abgestimmt auf ein bestechend natürliches Klangbild in allen Frequenzbereichen – störende Aussetzer, Vor- und Nachechos, Verzerrungen gibt es kaum.
Das Gehäuse übertrifft als integriertes Bestandteil des Gerätes und dessen Transportmechanik die gültigen I.E.C.-Normen jeweils um ein Mehrfaches, seien es die Toleranzen der Gehäuseschalen, die Vertikalität der Bandführungsstifte oder der Bandgleichlauf. Damit sind Ihre perfekten Aufnahmen vor Bandbeschädigung und Azimutfehlern geschützt.

Maxell – im Detail durchdachte Ausgewogenheit.

Maxell UDXL II C 60 und Maxell UDXL II C 90.
Neu – jetzt erhältlich
im preisgünstigen Doppelpack.

Swing over to maxell®

harman deutschland GmbH
Hünderstr. 1
7100 Heilbronn
Tel.: 0 71 31/4 80-1

Hantor
Scheringgasse 3
A-1147 Wien
Tel.: 02 22/97 26 28

Musica AG
Rämistr. 42
Ch-8024 Zürich 1
Tel.: 01/2 52 49 52

Maxell Europe GmbH

deutlich unempfindlicher gegen Staub und Fingerabdrücke als die herkömmlichen Vinylscheiben.

Das besondere Interesse der Tester galt nach diesen Abtastprüfungen dem Hörtest, denn Unterschiede in Optik und Bedienung der neuen Gerätegeneration sind schon seit der Ankündigung der ersten Digitalspieler bekannt. Ob sich die Neulinge jedoch auch im Klang unterscheiden, ließ sich bei den bisher durchgeführten Einzeltests nicht nachweisen.

Da AUDIO als erstes HiFi-Magazin über eine stattliche Anzahl von CD-Platten verfügt, die bereits aus der Serienproduktion stammen, stand ausreichend Software für den ausgedehnten Hörtest bereit. Doch selbst noch so kritische Ohren konnten beim Betrieb mit der AUDIO-Referenzanlage (siehe Seite 50) keine Unterschiede zwischen beiden Geräten feststellen. Abhängig vom Programmaterial, gefiel die Musikwiedergabe der Digitalspieler mehr oder weniger gut. Lästiges Grundrauschen einiger Titel war indes nicht der Digitaltechnik anzulasten, sondern den zum Teil uralten Einspielungen der Mutterbänder. Denn Bandrauschen der Analogmastertapes bringen die Digitalplayer ebenso sauber wie beispielsweise die feinsten Nuancen einer digitalen Klassikeinspielung.

So gefiel die Karajan-Aufnahme des Wiener Neujahrskonzertes durch ungewöhnlich feine, detaillierte Dynamikabstufungen. Besonders die Selbstverständlichkeit kräftiger Baßimpulse wie Paukenschläge nahm schnell für die neue Technik ein. Auch die sonst nur im Konzertsaal erlebbare Natürlichkeit der Streicher brachte dicke Pluspunkte aufs Digitalkonto. So klangen die angerissenen Geigensaiten aus „The Planets" von Holst wesentlich realistischer als bei einer zum Vergleich hinzugezogenen Analogproduktion – egal ob per Aurex oder Hitachi wiedergegeben.

Zwischen den bislang in der AUDIO-Redaktion getesteten CD-Spielern fielen dagegen besonders die Unterschiede in Ausstattung und Bedienungskomfort auf: Der kompakte CD 100 von Philips bietet im Vergleich zu seinen Konkurrenten von Aurex, Hitachi und Sony den geringsten Bedienungskomfort.

Besser ausgestattet, und dank einer universell nutzbaren Zeitanzeige besonders gut für Überspielungen geeignet, liefert der Hitachi DA-1000 mehr Komfort fürs gleiche Geld. Zur CD-Oberklasse gehört der XR-Z90 von Aurex (Preis: 2500 Mark), der übersichtlicher aufgebaut ist als seine Konkurrenten und besonders dem weniger technisch interessierten Digitalfreund mit geringerem Spieltrieb gefallen dürfte.

Für sein Geld — er kostet 2200 Mark — geradezu opulent ausgestattet ist der Sony CDP-101: Drahtlose Fernbedienung, fast alle erdenklichen Bedienungsmöglichkeiten und seine kompakte Bauweise machen ihn derzeit zum interessantesten CD-Player.

Seinen Hauptnachteil teilt er mit seinen Konkurrenten: Erst im März 1983 stehen genügend Geräte und Platten bereit, um den Verkauf zu starten. *Wolfgang Feld*

Steckbrief der Testteilnehmer

Gerät	Aurex XR-Z90	Hitachi DA-1000	Zum Vergleich: Sony CDP-101 (Test in AUDIO 11/1982)
Maße (mm)	420 B × 145 H × 346 T	320 B × 230 H × 144 T	335 B × 105 H × 325 T
Typ	Frontlader	Frontlader	Schubladentechnik
Abtastfrequenz	44,1 kHz	44,1 kHz	44,1 kHz
Quantisierung	16 bit linear	16 bit linear	16 bit linear
Musikprogrammierung	8 Titel	15 Titel	—
Direkte Titelwahl	●	—	mit Fernbedienung
Vor-/Rücklauf auch innerhalb der Titel	●	mit Cueing	mit Cueing (zwei Geschwindigkeiten)
Funktion „Nächster Titel"	●	●	●
Titelanzeige	●	●	●
Zeitanzeige	Abgelaufene Titelzeit	Abgelaufene Titelzeit Restspielzeit Gesamtspielzeit	Abgelaufene Titelzeit Restspielzeit
Repeat	●	●	●
Timerfunktion	—	—	●
Fernbedienung	—	—	drahtlos
Kopfhöreranschluß	—	regelbar	regelbar
Ausgang regelbar	●	●	●
Vertrieb	Toshiba Deutschland, Hammer Landstraße 117, 4040 Neuß 1	Hitachi Sales Europa, Rungedamm 2, 2050 Hamburg 80	Sony GmbH, Hugo-Eckener-Straße 20, 5000 Köln 30
Preis*	um 2500 Mark	um 2000 Mark	um 2200 Mark

* Unverbindliche Preisempfehlungen der Hersteller, Marktpreise können abweichen.

audio-technica®

Audio-Technica AT33E ———
Eine Dimension über herkömmlichen dynamischen Tonabnehmern

● Für alle die Reinheit in Hi-Fi-Klang verlangen. Audio-Technica hat den AT33E in Gold gekleidet. Von dem Ganzmetallgehäuse bis zu den Ausgangsstiften ist der AT33E gegen Korrosion und Signalverlust an den Kontakten geschützt. Der Dickschicht-Goldüberzug auf der unteren Abdeckung stellt Schwingungen und Störungsübertragung ab, während zusätzlich dazu der Goldüberzug des Nadelträgers vor unerwünschten Schwingungen schützt. Die Dicke des Goldüberzuges ist von höchster Gleichförmigkeit.

● Die Doppelmagnet-Konstruktion des AT33E schafft eine neue Dimension in der Leistung dynamischer Tonabnehmer durch Streben nach "richtigem Klang", den nur perfekte Leistung des Wandlers erzeugen kann, denn naturgetreue Tonwiedergabe basiert nicht auf einfacher Theorie oder neuartigen Ideen, sondern auf "totaler Perfektion". Der Beweis der "totalen Perfektion" des AT33E liegt in der sorgfältigsten Ausführung aller Details, den vollen Bässen und der transparenten Klangleistung.

Dynamischer Stereo-Doppelspulen-Tonabnehmer

AT33E MC

Dynamischer Stereo-Doppelspulen-Tonabnehmer

AT1000 MC AT34EII MC AT32E MC AT31E MC AT30E MC AT30HE MC AT3100XE MC AT3200XE MC

Ausgangsspannung

AT1000T AT650 AT630

●**Audio-Technica Corporation** 2206, Naruse, Machida, Tokyo 194, Japan Phone 0427-29-5111 ●**Audio-Technica Deutschland GmbH** 6000 Frankfurt M. 60, Flinschstr. 61, West Germany Phone. 0611 413027

Streitgespräch bei AUDIO: Kunde Hans-Jürgen Jaenich (links), HiFi-Händler Werner Pawlak (rechts) und die AUDIO-Redakteure Horst Niggemeier (Mitte links) und Hannes Scholten.

Kunde und Händler sind oftmals nicht gut aufeinander zu sprechen. Um zu klären, ob dieses Verhältnis auf Mißverständnissen beruht oder handfeste Ursachen hat, lud AUDIO zwei kompetente Gesprächspartner in die Redaktion nach Stuttgart. Die Kontrahenten: Werner Pawlak, 39, gelernter Hochfrequenz-Techniker, beschäftigt sich seit über 15 Jahren mit der High-Fidelity. Vor sechs Jahren eröffnete er in der Ruhr-Metropole Essen ein eigenes HiFi-Geschäft. Hans-Jürgen Jaenich, 36, Maschinenbauingenieur aus Frankfurt, ist seit Jahren HiFi-Fan. Er hatte AUDIO geschrieben und von seinen „traurigen" Erfahrungen mit HiFi-Händlern berichtet. Das Gespräch führten AUDIO-Redakteur Horst Niggemeier und AUDIO-Chefredakteur Hannes Scholten.

Verhandlungs-Sache

AUDIO: Herr Jaenich, hat Sie schon einmal ein Händler betrogen?

Jaenich: Betrogen – nein, aber mir ist schon eine Menge Unsinn erzählt worden. Beim Kauf bin ich allerdings noch nicht reingefallen.

AUDIO: Wie muß sich denn ein guter Händler verhalten?

Jaenich: Er sollte mich vor allem zufriedenlassen und nur dann etwas erklären, wenn ich es auch wünsche.

AUDIO: Und was macht der HiFi-Laie?

Jaenich: Wer eine intensive Beratung braucht, sollte sie bei einem Fachhändler auch bekommen können. Dann sollte er aber auch eine Gebühr für diese Beratung zahlen, damit die Geräte nicht unnötig teuer werden.

AUDIO: Sie wären also bereit, für die Beratung zu zahlen. Wieviel?

Jaenich: Vielleicht 30 Mark für eine Stunde.

AUDIO: Was soll die Gebühr erreichen?

Jaenich: Die Händler könnten dann die Geräte zum geringstmöglichen Preis verkaufen. Jemand, der keine Beratung braucht oder will, kauft preiswert und muß nicht die Beratung anderer, deren Kosten sich normalerweise im Gesamtpreis des Geräts wiederfinden, mitbezahlen.

Pawlak: Nein, die Beratungsgebühr würde nur den Wettbewerb verzerren. Der Händler muß sich dem Risiko stellen, daß er umsonst berät, und der Kunde woanders kauft.

AUDIO: Kommt das denn so häufig vor?

Pawlak: Natürlich gibt es Kunden, die sich stundenlang beraten lassen und uns dann keine Chance geben, auch den Verkauf zu machen.

Jaenich: Deshalb finde ich die Beratungsgebühr gut, sie würde unabhängiger machen: Ich kann ohne schlechtes Gewissen kaufen, wo ich will –

TSR-700
Stereo-Kassettenrecorder mit Vierkanal-Radio
- 4 Watt Mindestleistung (RMS) pro Kanal
- Maße: 520 mm x 210 mm x 140 mm (Breite x Höhe x Tiefe)

Stereo-Portable von Gold Star – außerirdisch gut

Der TSR-700 ist das neueste Produkt der Gold Star Entwicklungen an Portable-Stereo-Anlagen.

In Modulbauweise, mit Zwei-Weg/Vier-Lautsprecher-System.

Mit automatischem Search-and-Play-System (ASAP), Metallband-tauglich, mit Mic-Mixing, Automatik-Stop und vielem anderem mehr.

All diese Features machen den TSR-700 zu einem attraktiven Mitbewerber im Portablemarkt. Und Gold Stars Niedrigpreise werden den TSR-700 an die Spitze bringen.

Rufen Sie noch heute Gold Star an, lassen Sie sich über den TSR-700 und alle weiteren Spitzenmodelle von uns informieren.

Stereo-Kassettenrecorder mit Vierkanal-Radio
- Abnehmbare Lautsprecher
- Soft-touch-Tasten
- 5 Watt Mindestleistung (RMS) pro Kanal

THE QUALITY CHOICE
GOLD STAR

GOLD STAR CO., LTD.
537 Namdaemun-ro 5-ga, Jung-gu,
Seoul 100, Korea
CPO Box 2530
Phone: 771-32, 753-3970, 28-4052

Cable: GOLDSTAR SEOUL
Telex: GSRADIO K23751/5 SEOUL

Gold Star Deutschland GmbH:
Derendorf Weg 10-12 4040 Neuss West Germany
Tel: 02101/22071 Tlx: 8517993 GSTAD

und das macht auch ein Großteil der Kunden.

Pawlak: Wir führen Rücklaufstatistiken, und in unserem Geschäft ist der Rücklauf sehr hoch. Außerdem haben sie beim Fachhändler neben der Beratung auch noch den Service.

Jaenich: Davon habe ich noch nichts gemerkt. Als ich beispielsweise mit meinem kaputten Plattenspieler zum Fachhändler ging, sagte der mir: „Schicken Sie das Gerät lieber an den Hersteller, das tun wir auch nur."

Pawlak: Das ist dumm und kurzsichtig. So ein Händler disqualifiziert sich vor dem Kunden und macht sich überflüssig.

AUDIO: Haben Sie denn schon einmal einen unverschämten Kunden kennengelernt, Herr Pawlak?

Pawlak: Ja. An einem Samstag, mitten im größten Trubel, kam ein Kunde in den Laden, stellte einen alten Plattenspieler auf die Theke, legte ein originalverpacktes System oben drauf und sagte: „Das Ding ist kaputt, reparieren Sie es, und bauen Sie das System ein. Ich möchte darauf warten." Wir machten ihm klar, daß das jetzt nicht geht und daß er das Gerät ein paar Tage hierlassen muß, boten ihm aber an, wenigstens das System sofort einzubauen. Daraufhin beschimpfte uns dieser Kunde wütend und verließ den Laden. Er hatte übrigens weder Plattenspieler noch das System bei uns gekauft.

AUDIO: Was machen die Kunden sonst noch falsch?

Pawlak: Sie sehen oft nicht ein, daß eine Beratung Zeit braucht und daß man eventuell Wartezeiten in Kauf nehmen muß. Manche verlassen verärgert den Laden. Ich kann nur empfehlen, für ausführliche Beratungsgespräche die Samstage und die Zeit nach Büroschluß zu meiden.

AUDIO: Eine intensive Beratung ist also das wichtigste?

Pawlak: Auf jeden Fall.

Jaenich: Das schaukelt doch nur die Preise hoch. Sie müssen dann zwei, drei Leute mehr einstellen – und das zahle ich doch letztendlich.

Pawlak: Eben nicht. Wir versuchen ja mit wenigen Fachberatern, die aber unheimlich engagiert sind, die Preise niedrig zu halten.

Jaenich: Bei uns im Frankfurter Raum liegen die Preise der Fachhändler aber um einiges höher als die der Cash + Carry-Märkte. Dafür muß ja etwas geboten werden.

Pawlak: Ja, Beratung und vor allem Service. Und Service heißt ja nicht nur Reparatur, sondern auch, daß der Kunde in seiner Wohnung mehrere Lautsprecher demonstriert bekommt, daß ihm die Anlage installiert wird und so weiter.

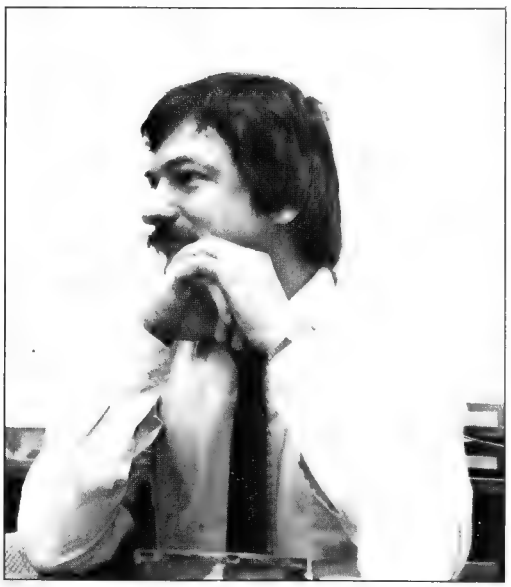
AUDIO: Nehmen wir an, drei Fachhändler bieten den gleichen Cassettenrecorder zu unterschiedlichen Preisen, aber sonst gleichen Konditionen zum Beispiel beim Service an. Herr Pawlak, nehmen Sie es dem Kunden übel, wenn er beim billigsten Händler kauft?

Pawlak: Nein. Nur wir müßten unsere Preiskalkulation überdenken. Ich kann es mir nicht leisten, auch nur einen Pfennig teurer zu sein als ein vergleichbarer Fachhändler in der Nähe.

AUDIO: Herr Jaenich, würden Sie aus Ihrer Sicht anderen Kunden empfehlen, ein Gerät in einem Cash + Carry-Laden zu kaufen?

Jaenich: Warum nicht? Wenn ich Erfahrung mit dem Laden habe und weiß, daß er Service bietet – ich bringe das Gerät hin, es wird eingeschickt, ich bekomme es repariert zurück – kann man ruhig in einem Cash + Carry-Markt kaufen.

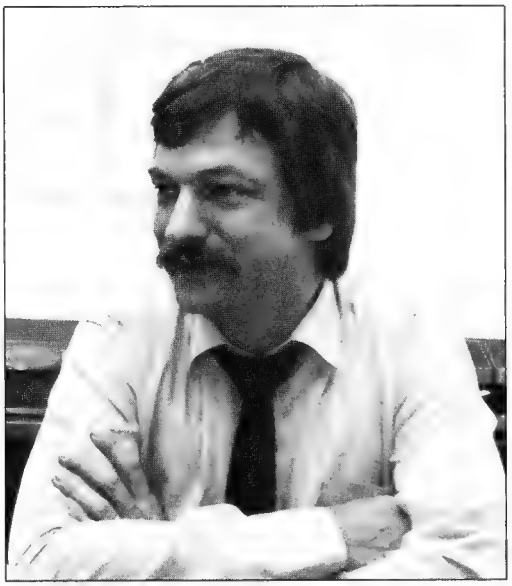
Pawlak: Das Verschicken der Geräte macht sie auch nicht besser. Transportschäden sind recht häufig. Und wenn ein Gerät aus irgendwelchen Gründen doch einmal zur Werksvertretung muß, kann ich mich als Fachhändler doch für den Kunden und sein Gerät dort viel besser einsetzen als ein Cash + Carry-



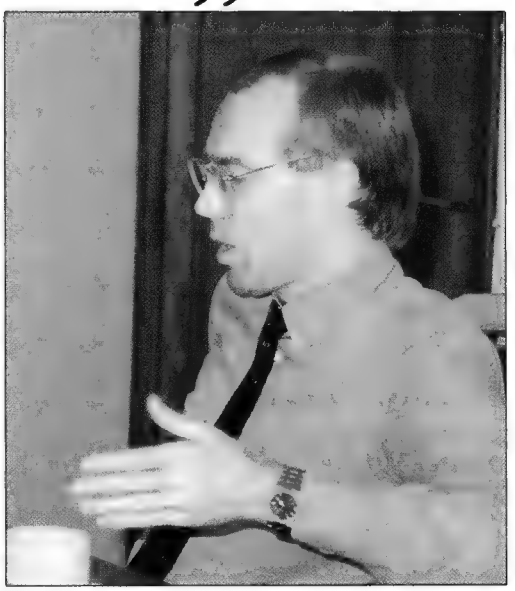
„Für das Geld, das ich beim Fachhändler mehr bezahle als in einem Cash + Carry-Laden, muß ja schließlich etwas geboten werden. Und davon habe ich noch nichts gemerkt."

„Der Fachhändler bietet neben der Beratung auch noch Service: Reparaturen, Vorführung von Lautsprechern in der Wohnung des Kunden und die Installation der Anlage."

„Ich kaufe die Geräte dort, wo ich sie am billigsten bekomme. Der Fachhändler als Fachberater hat seine Berechtigung, aber für mich ist der Preis das wichtigste."



„Der Händler muß sich dem Risiko stellen, daß er umsonst berät und der Kunde woanders — preiswerter — kauft. Man darf eben nicht viel teurer sein als ein HiFi-Markt."



Laden, der das Gerät dort anonym hinschickt.

AUDIO: Ein Kunde verlangt das Gerät einer Firma, zu der Sie keine Geschäftsbeziehungen haben. Sie können nicht liefern. Was sagen Sie dem Kunden, Herr Pawlak?

Pawlak: Auf gar keinen Fall mache ich das Gerät schlecht. Ich kann jedem Kunden nur raten, daß er den Laden sofort verläßt, wenn ein Verkäufer ein Gerät schlechtmacht. Ich sage dem Kunden ehrlich, daß ich das Gerät nicht führe und zeige Alternativen auf. Wenn er dann nicht kauft, habe ich mir keine Tür zugeworfen.

AUDIO: Es kann vorkommen, daß ein Händler nur das Produkt verkaufen will, an dem er am meisten verdient. Kann sich der Kunde davor schützen?

Jaenich: Wenn der Händler trotz aller meiner Gegenargumente immer wieder mit fadenscheinigen Gründen auf dasselbe Produkt zurückkommt, ist da etwas faul, und ich verlasse den Laden.

AUDIO: Worin sehen Sie die Funktion des Fachhändlers?

Pawlak: Die Anlage aus einer Hand zusammenzustellen . . .

Jaenich: . . . Ich kaufe die einzelnen Komponenten dort, wo ich sie am billigsten bekomme.

AUDIO: Dann ist der Fachhändler für Sie ein reiner Verteiler?

Jaenich: Nein, der Fachhändler als Fachberater hat sicher seine Berechtigung . . .

Pawlak: Danke.

Jaenich: . . . aber der Preis ist für mich das wichtigste. Ich habe nichts zu verschenken.

AUDIO: Was würden Sie denn einem Kunden empfehlen zu tun, bevor er ein Fachgeschäft betritt?

Jaenich: Er sollte sich so gründlich wie möglich aus Prospekten und Zeitschriften über das Produkt und die Materie HiFi vorinformieren und einen Fragenkatalog aufstellen. Dann kann eine Beratung zügig und sachlich über die Bühne gehen.

AUDIO: Sind die Kunden in Sachen HiFi eigentlich sattelfest, Herr Pawlak?

Pawlak: Die Zeiten, daß Kunden gänzlich uninformiert waren, sind vorbei. Es gibt zwar noch Vorurteile, aber daß man Boxen mit dem Zollstock in der Hand kauft, kommt jetzt kaum noch vor.

AUDIO: Wie kamen und kommen solche Zollstock-Käufer an ihre Informationen?

Pawlak: Durch Freunde, Bekannte und nicht zuletzt durch Zeitschriften, die unter anderem auch HiFi-Stereo-Sachen testen – zum Beispiel die Zeitschrift „Test" der Stiftung Warentest. Dem Kunden werden vollkommen falsche Aussagen übermittelt.

AUDIO: Kennen Sie Beispiele?

Pawlak: Es gibt da ein Zitat der Stiftung Warentest, sinngemäß, daß jeder, der mehr als 2000 Mark für eine HiFi-Anlage ausgibt, sein Geld in den Dreck wirft. So eine Aussage finde ich schlimm. Vorurteile und falsche Informationen, die man dadurch beim Kunden findet, müssen dann durch Beratung und echte Fachzeitschriften erst wieder aus der Welt geschaffen werden.

AUDIO: Was muß ein HiFi-Händler heute seinen Kunden bieten?

Pawlak: Eine große Auswahl, gutes Fachpersonal, eine gute Werkstatt. Er darf außerdem nicht wesentlich teurer sein als ein HiFi-Markt.

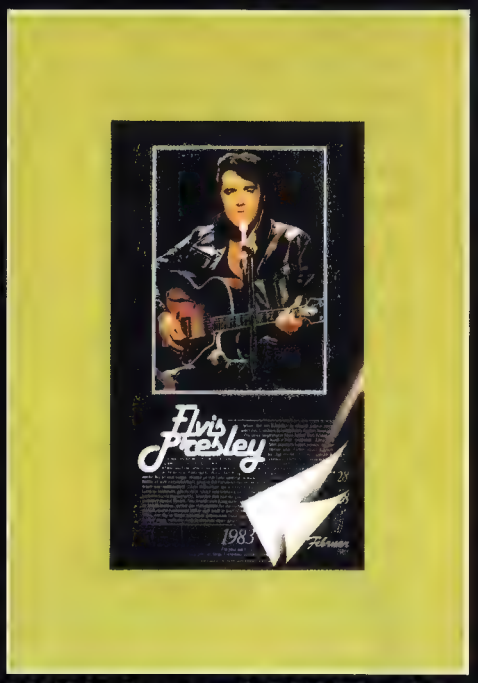
Jaenich: Ich möchte nur für die Leistung bezahlen, die ich auch in Anspruch nehme. Also, die Geräte so preiswert wie möglich für den, der keine Beratung in Anspruch nimmt, für diejenigen, die eine Beratung wollen, ein Aufschlag in Form einer Gebühr.

AUDIO: Herzlichen Dank für das Gespräch.

Wenn Sie nicht wissen, was Sie zu Weihnachten schenken sollen: AUDIO macht Ihnen acht ausgefallene Vorschläge.

Christmas-Shop

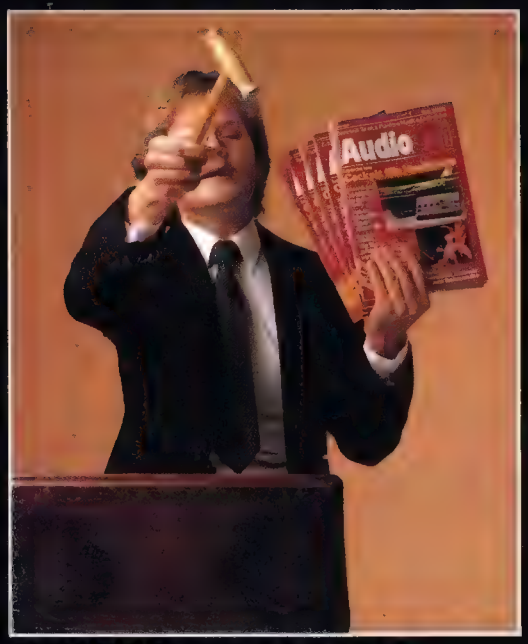
Hausmusik am Weihnachtsabend... ➳



12 Bilder und 365 Ereignisse um Elvis... ➳

Die aufregendsten Festspiele... ➳

Fußball, Tennis oder Eishockey... ➳



AUDIO kommt unter den Hammer...

Die Welt aus dem Äther...

Wenn Sie schon einen Porsche haben...

Beatles- und HiFi-Fans werden verrückt...

12 Bilder und 365 Ereignisse um Elvis Presley enthält der großformatige „Elvis-Presley-Superkalender 1983" (Preis: um 20 Mark, in jeder Buchhandlung), herausgegeben von der Lebenshilfe gemeinnützige GmbH Lüneburg, und ist damit gleich zweimal eine gute Tat. Denn einmal fließt der Erlös aus dem Kalenderverkauf in die Behindertenarbeit, zum anderen werden Fans des im August 1977 verstorbenen Rock-Stars viel Neues aus dem Leben ihres Idols erfahren — zu jedem Tag verrät der Kalender eine wichtige Begebenheit. Zum Beispiel diese: Am achten März 1961 wurde der Sänger von Gouverneur Ellington zum Ehren-Colonel von Tennessee ernannt. Hätten Sie's gewußt?

●

AUDIO kommt unter den Hammer, und wenn Sie jemanden kennen, der schon immer mal das allererste Heft lesen wollte, das wir gemacht haben, sollten Sie jetzt mitbieten. Fünf erstklassig erhaltene Exemplare der Ur-Ausgabe vom Januar 1978 fanden wir nach intensiver Suche unter verstaubten Manuskript-Bündeln und Aktenordnern — die garantiert letzten Stücke. Weil wir wissen, daß Sammler für diese Hefte mit Begeisterung ein paar hundert Mark springen lassen würden, wollen wir unsere fünf Exemplare ab einem Mindestgebot von je 30 Mark unter die HiFi-Fans bringen. Steigern Sie mit und schreiben Sie uns: Redaktion AUDIO, Postfach 1042, 7000 Stuttgart 1. Schlußtag für Ihre Gebote ist der 10. Dezember 1982. Denn wir wollen, daß Sie Ihr Heft noch vor Weihnachten bekommen. Und vor allem wollen wir den Erlös der Versteigerung noch pünktlich zum Fest dem Staatlichen Waisenheim in der Mühlberger-Straße 146, 7300 Esslingen, übergeben. Also: Bieten Sie mit und lassen Sie Ihrer Hand ruhig freien Lauf . . .

●

Hausmusik am Weihnachtsabend ist so gefragt wie zu Großmutters Zeiten. Wenn Sie sich aber eine ganz besondere Hausmusik unterm Tannenbaum leisten wollen, sollten Sie sich an den Künstlerdienst (8000 München 2, Sonnenstraße 2, Telefon 0 89/53 08 41) wenden. Die dortigen Show-Profis vermitteln Ihnen gern jeden Star — solange die Kasse stimmt. Für 400 Mark beispielsweise können Sie sich den Abend mit einer Limbo- oder Bauchtänzerin verschönern, legen Sie weitere 1400 Mark an, spielt ein munteres Trio dazu vier Stunden jeden Schlager, den Sie hören wollen. Ein erstklassiger Parodist kostet um 1800 Mark, Schmusesänger Roy Black reist für 7000 Mark an. Ein gewandter Conferencier plaudert von 700 bis 1500 Mark und stellt ihnen volkstümliche Musikanten (vom Hütten-Duo bis zum Jodler Franzl Lang — 600 bis 3000 Mark) vor. Wollen Sie's ganz feierlich machen, sollten Sie Quiz-Meister Wim Thoelke einladen. Wenn der Ihnen den Schlagerstar Roland Kaiser, begleitet von der berühmten James Last Band, ansagt, haben Sie garantiert erstklassige Unterhaltung im Haus, die allerdings mit rund 100 000 Mark zu Buche schlägt.

●

Die Welt aus dem Äther fischt problemlos der Grundig-Weltempfänger Satellit 3400 Professional, zu haben im Fachhandel für rund 1400 Mark. Ein gewichtiges Meisterwerk der Technik, das im Kurzwellenbereich wahrhaft verwegene Sender ins Haus holt. Radio Tirana oder Radio Karachi sind da beinahe Kinderei; spannend wird es erst, wenn sich im 31-Meter-Band Radio Peking oder die Anchorage Station meldet. Aber Vorsicht: Die Wellenjagd macht süchtig und beschert

Stimmen...

(Testberichte)

Audio über den DT 880

Mit seinem sehr lebendigen, transparenten Klang, der sonst nur noch von elektrostatischen Hörern erreicht wird, und einer präzisen Impulswiedergabe setzte sich der DT 880 an die Spitze des Testfeldes.

Hobby über den DT 880

Im Hörtest überzeugte der DT 880 sofort. Das Klangbild war dynamisch offen und frei, mühelos wurden die großen Lautstärkesprünge der Big Band und des Conga-Solos gemeistert. Das Klangbild war bei jedem Musikbeispiel durchsichtig bis in die letzte Ecke, die Impulstreue frappierend.

HiFi-Stereophonie über den DT 880

Hervorragender dynamischer Kopfhörer mit fast elektrostatischen Eigenschaften, verträgt hohe Pegel und bleibt dabei transparent. Äußerst günstige Preis-/Qualitäts-Relation.

HiFi-Stereophonie über den DT 880 S

Hinsichtlich der Impulswiedergabe schnitt der Beyer DT 880 S, der auch im übrigen vorne lag, am besten ab.

stereoplay über den DT 880 Studio

Das Modell DT 880 Studio stellt mit seinem hervorragenden Klang und niedrigen Preis schon eine unverschamt günstige Herausforderung dar

Vox über den DT 880

Nahezu einstimmig wurde er zum Testsieger erklärt. Nicht nur sein offenes, weiträumiges Klangbild, auch der Tragekomfort wurde gut beurteilt.

...zum Spiel.

beyerdynamic DT 880 und DT 880 Studio. Die beiden Top Stars unter den dynamischen Kopfhörern haben in den letzten Monaten Punkte gesammelt wie die Weltmeister. Wo sie auch auftraten: In ihrer Preis-/Leistungsklasse waren sie unschlagbar. Das bestätigen erfahrene Tester. Kritische Hörer. Und unzählige Käufer.

beyerdynamic DT 880 und DT 880 S.
Der Maßstab für die 80er Jahre.

beyerdynamic

Eugen Beyer Elektrotechnische Fabrik GmbH & Co., Theresienstraße 8
D-7100 Heilbronn
In Österreich: MAXIMUM GmbH, Saalachstraße 60
5020 Salzburg
In der Schweiz: Audio Bauer AG, Berner Strasse Nord 182
CH-8064 Zürich

schlaflose Nächte — denn nachts ist der Empfang bekanntlich am besten. Eher für die Handtasche eignet sich der Sanyo „Radio Microcassette Recorder M 5850", der mit Mittel- und Ultrakurzwelle glänzt und außerdem streichholzschachtelgroße Cassetten be- und abspielt. Das winzige Gerätchen, Preis: um 500 Mark, arbeitet mit drei kleinen Batterien und ist, weil vielseitiger als ein einfaches Cassetten-Abspielgerät, ein praktischer Begleiter auf jeder Reise.

●

Die aufregendsten Festspiele — langsam spricht es sich auch bis nach Deutschland herum — finden alljährlich im Spätsommer im italienischen Verona statt. Vergessen Sie Salzburg, Bayreuth oder Bregenz: Die Italiener können mit Verdi oder Puccini besser umgehen als irgend jemand sonst auf der Welt. Und tragischer: Man genießt unter freiem Himmel in der riesigen Natur-Arena, stöhnt mit den 22 000 Besuchern, wenn sich „Madame Butterfly" per Dolch entleibt oder wenn „Aida" und ihr Geliebter Radames unter der Pyramide Selbstmord begehen, man singt begeistert mit, wenn „Turandot" und Kalaf ihr Happy End feiern. Karten für die 35 Aufführungen verkauft in Deutschland das Theater- und Musikreisebüro Rainer J. Beck, Parkstraße 6, 8000 München 2. Die Preise liegen zwischen 29 Mark und 160 Mark pro Ticket.

●

Fußball, Tennis oder Eishockey auf dreidimensionalen Spielfeldern können Sie mit dem „Intellivision"-Telespiel auf dem heimischen Bildschirm zelebrieren, bis Ihnen die Finger schmerzen — und das dauert lange. Das Spielgerät, vom US-Spielzeugkonzern Mattel entwickelt und mit allerlei klugen Dingen ausgestattet, beschert Spielernaturen ungeahnte neue Möglichkeiten. Beim Fußball schlagen erstaunlich bewegliche Spieler echte Ecken oder Pässe, beim Tennis kann man die Bälle per Vor- oder Rückhand, hart oder leicht spielen. Das Grundgerät kostet im Fachhandel um 500 Mark und dient zugleich als Herzstück für ein intelligentes Baukastensystem: Zusatzgeräte wie Sprachsynthesizer oder Heimorgel können angeschlossen werden. Bisher sind 32 Spiele als Cassetten auf dem Markt — zu Stückpreisen zwischen 95 und 150 Mark.

●

Wenn Sie schon einen Porsche haben, wäre diese Wurlitzer-Musicbox aus dem Jahre 1941 vielleicht eine passende Gabe. Für den Betrag von 29 750 Mark liefert die Essener Firma Hoffmann das nostalgische Prunkstück — selbstverständlich voll funktionsfähig — frei Haus. Wem das zu teuer ist, dem bietet Automatenspezialist Hoffmann (Zur Kanzel 2—4, 4300 Essen 18, Telefon: 0 20 54/1 67 38) auch preiswertere Modelle — zwischen 995 Mark und 9985 Mark für ein Wunderwerk der Technik. Diese Box bietet einen 200 Watt Stereo-Verstärker, der 12 Lautsprecher bedient und zugleich eine komplette Lichtorgel steuert.

●

Beatles- und HiFi-Fans werden verrückt, wenn sie diese Kassette sehen: Das Prunkstück aus Amerika enthält 14 Original-Langspielplatten, im aufwendigen Half-Speed-Mastering-Verfahren perfekt überspielt. Die Klangqualität ist umwerfend — der Preis allerdings auch: Rund 1200 Mark stellt der HiFi-Fachhandel für die Kassette in Rechnung. Wer die Platten gehört hat, wird bestätigen: Noch nie klangen John Lennon, Paul McCartney, George Harrison und Ringo Starr so frisch. Nur 1000 Exemplare werden in Deutschland verkauft, weltweit ist die Auflage auf 10 000 Kassetten limitiert — mag sein, daß die Beatles sogar noch zur Geldanlage werden.

Wer perfekte Bandaufnahmen machen will, muß ans Pult — AUDIO untersuchte drei verschiedene Mixer auf ihre Tauglichkeit.

Schieb-Lehre

Es hat unzählig viele Knöpfe und Schalter und darf in keinem Tonstudio fehlen: das Mischpult. Ebenso wie die Profis bei Plattenstudios und Rundfunkanstalten kommt auch der Cassetten- und Tonbandfan, der mehr als nur Musik aufzeichnen will, über kurz oder lang nicht ohne einen Mixer aus, wenn er beispielsweise Filme vertonen, eine Heimdiskothek aufbauen oder Aufnahmen mit mehreren Mikrofonen machen will. Denn die bei Recordern oder Bandgeräten eingebauten Mischmöglichkeiten erlauben höchstens das Mixen von zwei Programmquellen. Für engagierte Fans gibt's da nur einen Ausweg: das eigene Mischpult.

Da das Angebot recht unüberschaubar ist, stellt AUDIO in einem Praxistest drei Modelle in verschiedenen Preisklassen und für die unterschiedlichen Ansprüche vor:

- Uher Mix 700 Stereo (500 Mark)
- Redson MX-1202 (1300 Mark)
- Tascam-System 20 (je nach Ausführung 610 bis 1800 Mark)

Uher Mix 700

Seit rund 20 Jahren zählen die Kleinmischpulte der Münchener Firma Uher zu den beliebtesten Mixern in Amateurkreisen. Ob dieser Ruf auch heute noch zu Recht besteht, sollte der jüngste Sproß dieser Mischerfamilie, das Mix 700 Stereo, zeigen.

Sieben Schieberegler dominieren die Frontplatte des zierlichen Uher-Geräts: Fünf davon regeln die Lautstärke der angeschlossenen Tonquellen (je nach Bedarf ein Mono- und zwei Stereomikrofone, zwei Plattenspieler mit Magnetsystemen oder zwei Cassettenrecorder in Stereo und eine weitere Mono-Tonquelle wie eine elektronische Miniorgel), zwei weitere dienen zur Einstellung der Summenlautstärke für den linken und rechten Kanal.

Um die Eingänge an die Lautstärke der Tonquellen anzupassen, sind fünf Vorpegelregler eingebaut. Richtig eingestellt, ermöglichen sie die volle Ausnutzung des Schiebewegs des jeweiligen Hauptreglers (Fachausdruck: Fader) beim Ein- und Ausblenden. Schnelles Zuschalten einer Programmquelle besorgen knackfreie Schalter, und zur Kontrolle der eingehenden Musiksignale bei zugedrehtem Fader dient je ein Vorhörschalter. Nach Antippen dieser Schalter kann über Kopfhörer beispielsweise kontrolliert werden, ob die Nadel des Plattenspielers auf der richtigen Stelle aufgesetzt wurde. Beim Beginn der gewünschten Musikpassage läßt sich so der Fader genau im richtigen Moment aufziehen.

Als praktisch erwies sich auch der eingebaute Testtongenerator, mit dem eine schnelle Überprüfung der gesamten Anlage und das Einpegeln des Recorders möglich sind.

Als nicht zeitgemäß fielen dagegen die Anschlüsse des kleinen Uher auf: Mit Ausnahme des zusätzlich mit Cinchbuchsen versehenen Ausgangs werden sämtliche Verbindungen per DIN-Stecker herge-

So unterschiedlich wie die Mischaufgaben ist auch das Mixer-Angebot für den Hausgebrauch: Typisch für diese Vielfalt sind die Pulte (von links nach rechts) von Redson (MX-1202), Tascam (System 20) und Uher (Mix 700 Stereo).

Foto: Wolfgang Schmid

stellt, obwohl mittlerweile fast alle Plattenspieler mit Cinchsteckern und Mikrofone für diesen Anwendungsbereich meist mit Klinkensteckern geliefert werden.

So bleibt dem Mix-700-Besitzer nichts anderes übrig, als auf unpraktische Adapter zurückzugreifen, die vor allem für die Mikrofoneingänge nur schwer zu beschaffen sind.

Dem im Löten bewanderten Do-it-yourself-Tonmeister hilft dagegen ein Blick in die ausführliche Bedienungsanleitung beim Anfertigen der benötigten Verbindungskabel. Denn dort sind die Anschlußwerte und Kontaktbelegungen der Buchsen vorbildlich aufgeführt.

Wenn die Verbindungen alle hergestellt sind, macht die Arbeit mit dem übersichtlichen Uher-Pult allerdings viel Spaß. Denn die Entwickler verzichteten auf jeglichen überflüssigen Zierat, so daß auch der ungeübte Laie ohne langwieriges Studium der Bedienungsanleitung schnell klarkommt.

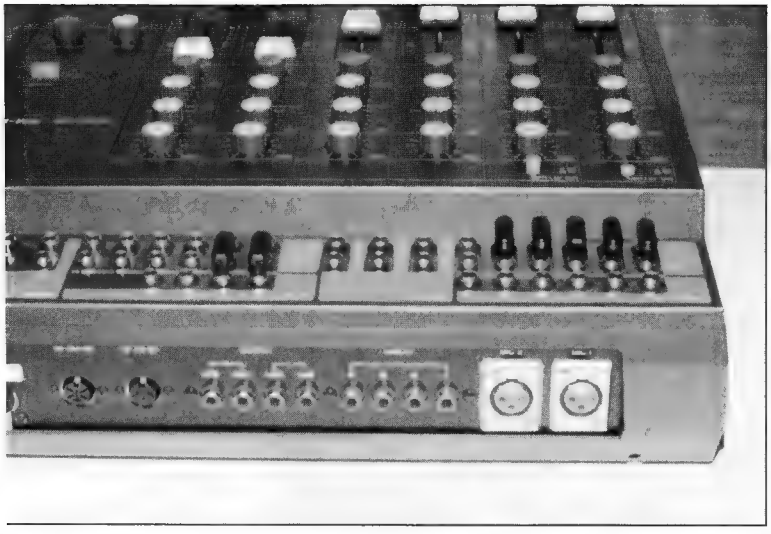
Doch nicht nur die einfache Handhabung und die für seinen Preis vielseitigen Anschluß- und Mischmöglichkeiten sprechen für das Mix 700. Denn es kann wahlweise mit dem mitgelieferten Stekkernetzteil am Stromnetz oder von Batterien mit Energie versorgt werden.

So kommt es in Verbindung mit einem tragbaren Recorder auch für Außenaufnahmen in Betracht, und Videofreunde können damit nicht nur ihre Filme zu Hause nachvertonen, sondern bereits bei der Aufnahme mit mehreren Mikrofonen arbeiten. Zudem erweist sich für diese Anwendungen der Monoschalter des kompakten Mixers als nützlich, der alle fünf Eingangskanäle auf einen Monoausgang zusammenschaltet.

Auch in Sachen Klang steht das Uher-Gerät seinen Mann: So ist der bei Mischpulten besonders wichtige Fremdspannungsabstand mit 50 Dezibel (dB), bezogen auf 1 Volt Ausgangsspannung bei 0,2 Millivolt am Eingang (typisch für

dynamische Mikrofone), zwar nicht überwältigend. Für ein Gerät dieser Preisklasse ist dieser Wert aber zufriedenstellend, zumal bei Mikrofonen mit höherer Ausgangsspannung (beispielsweise Kondensatortypen) sich der Fremdspannungsabstand bis auf 70 dB verbessert und wird damit auch höheren Ansprüchen gerecht.

Alles in allem bietet das Mix 700 viel fürs Geld: Akzeptables Rauschverhalten, einfache Bedienung, universelle Verwendung mit verschiedensten Programmquellen und mobile Einsatzmöglichkeiten machen es nicht nur für Mischpult-Einsteiger interessant.



Bietet durch umfangreiches Steckfeld vielfältige Möglichkeiten: Tascam-Pult MM-20. Im Gegensatz zu seinen Konkurrenten verfügt es über symmetrische Mikrofoneingänge.

Redson MX-1202

Bereits der stabile Transportkoffer, in dem das MX-1202 der japanischen Firma Redson geliefert wird, deutet auf seinen hauptsächlichen Zweck hin: den rauhen Einsatz außerhalb der heimischen vier Wände.

Mit zwölf Eingangskanälen für Mikrofone oder Programmquellen mit hoher Ausgangsspannung (Cassettenrecorder, Musikinstrumente usw.) bietet das MX-1202 genug Anschlüsse auch für größere Mischaufgaben. Zudem erlauben zwei Phono-Eingänge für Magnetsysteme zusätzlich den Anschluß von zwei Plattenspielern. Da sie mit Hilfe eines zusätzlichen Schiebereglers direkt überblendbar sind, eignet sich das Redson-Pult auch als Kommandozentrale der heimischen Party-Diskothek.

Die anderen zwölf Eingänge sind zudem recht opulent ausgestattet: Klangregler für hohe und tiefe Frequenzen, je ein Panoramaregler zur Zuordnung des Eingangssignals in der Stereobasis und zwei separate Effektregler beispielsweise zum Anschluß eines Hallgerätes und zum Vorhören erlauben eine gezielte Bearbeitung des Musiksignals. Des weiteren warnt eine Leuchtdiode pro Kanal vor Übersteuerung der Eingangsverstärker. Einzig die Vorpegelregler zur Anpassung verschieden lauter Eingangssignale fehlen beim MX-1202; sie fielen wohl dem Rotstift der Redson-Mannen zum Opfer, die bei einem Preis von 1300 Mark für diesen Mixer an einigen Stellen sparen mußten.

Das zeigte sich auch bei den Messungen des Redson-Pultes: Bei der geringen Eingangsempfindlichkeit von 6 Millivolt für 1 Volt am Ausgang brachte es das MX-1202 nur auf 65 dB Fremdspannungsabstand. Ein Teil dieser Störgeräusche gelangt dabei, wie die Laboruntersuchung ergab, vom Netzteil in die Mischelektronik, so daß der Hersteller sicher ohne allzugroßen Aufwand dieses Manko in Zukunft abstellen könnte.

Durch die geringe Empfindlichkeit der Mikrofoneingänge ist es auf jeden Fall sinnvoll, anstelle dynamischer Mikrofone (Elektret-) Kondensatortypen zu verwenden, die eine höhere Ausgangsspannung abgeben.

Insgesamt hinterließ das für seine Ausstattung ausgesprochen preiswerte Mischpult dennoch einen positiven Eindruck, denn die zahlreichen Regler sind übersichtlich angeordnet und leicht zu bedienen. Neben dem Einsatz bei nicht übermäßig anspruchsvollen Aufnahmen ist es auch für Amateurbands interessant, die einen preisgünstigen Mischer für den Bühnenbetrieb suchen.

Tascam Serie 20

Anders als andere Mischpulte, die als komplette Einheit geliefert werden, bietet der japanische Hersteller Teac mit der Markenbezeichnung Tascam einen Mixer im Bausteinsystem an.

Als Grundeinheit bietet das 610 Mark teure MM-20 mit zwei Mikrofon- und vier Line-Eingängen (für Hochpegel-Programmquellen), die wahlweise auf zwei (Stereo-) Kanäle oder vier Kanäle abmischbar sind, eine nicht allzu üppige Ausstattung. Zur Erweiterung können jedoch bis zu vier EX-20 Module (für jeweils 485 Mark) mit je vier Eingängen (wahlweise für Mikrofone oder Hochpegelquellen) angeschlossen werden. Und wer nicht auf vielfältige Klangregelmöglichkeiten

Steckbrief Uher Mix 700 Stereo

Maße (mm):
300 B × 61 H × 228 T
Ausstattung:
Zwei Stereoeingänge, jeweils links und rechts getrennt regelbar, ein Monoeingang mit Panoramaregler, je ein Vorpegelregler und Vorhörschalter, je ein knackfreier Kanalschalter, Testtongenerator, Monoschalter, zwei Anzeigeinstrumente, Summenregler (links und rechts getrennt regelbar), regelbarer Kopfhöreranschluß, Stromversorgung mit Batterien oder Netzteil, DIN-Anschlüsse für Mikrofone (unsymmetrisch), Plattenspieler (Magnetsysteme), Hochpegelquellen und Ausgang, Ausgang zusätzlich mit Cinchbuchsen.
Vertrieb:
Uher Hamburg
Wandalenweg 20
2000 Hamburg 1
Preis mit Netzteil:
um 500 Mark
(Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers, Marktpreis kann abweichen.)

verzichten will, kommt mit dem Klangregelbaustein PE-20 (425 Mark) – er hat vier Kanäle und je drei Klangregler – auf seine Kosten.

Zur Überwachung der Aussteuerung dient die VU-Meterbrücke MU-20 (280 Mark), die einfach an das MM-20 angesteckt wird. Sie zeigt mit vier Instrumenten die Lautstärke an. Zusätzlich dienen Leuchtdioden zur Warnung vor Übersteuerungen.

Steckbrief Redson MX-1202

Maße (mm):
620 B × 105 H × 256 T
Ausstattung:
12 Monoeingänge mit Panoramaregler, Höhen-/Tiefenregler, je ein Regler für Effekt-Ausgang und separate Mono-Mischung, je eine Peak-Anzeige, zwei überblendbare Stereoeingänge für Plattenspieler (Magnetsysteme), je ein Summenregler für linken und rechten Kanal getrennt, Effekt-Return mit Panoramaregler, Equalizer für Höhen, Mitten und Tiefen, zwei Anzeigeinstrumente, regelbarer Kopfhöreranschluß, Klinkenanschlüsse für Mikrofone (unsymmetrisch), Hochpegelquellen und Ausgänge, Cinchanschlüsse für Plattenspieler und Aufnahme.
Vertrieb:
All Akustik GmbH
Eichsfelder Straße 2
3000 Hannover 21
Preis: um 1300 Mark
(Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers, Marktpreis kann abweichen.)

Steckbrief Tascam System 20

Maße (mm):
MM-20:
380 B × 95 H × 356 T
MU-20:
370 B × 71 H × 49 T
EX-20:
216 B × 95 H × 356 T
PE-20:
216 B × 95 H × 356 T
Ausstattung:
MM-20: Zwei Mikrofon-/Hochpegeleingänge (Mono) mit schaltbarer Vordämpfung (20 dB), vier Hochpegeleingänge (Mono), jeder Eingang mit Vorpegelregler, Panoramaregler, Aux-Ausgang regelbar, wahlweise vor oder nach Fader, Summenregler, regelbarer Kopfhörerausgang, Cinchanschlüsse, XLR-Anschlüsse (symmetrisch) für Mikrofone.
MU-20: VU-Meterzusatz für MM-20 mit vier Instrumenten und je einer Peakanzeige.
EX-20: Vier Mikrofon-/Hochpegeleingänge, Regelmöglichkeiten wie MM-20-Eingänge, zur Erweiterung von MM-20, Stromversorgung aus MM-20.
PE-20: Klangregler mit vier Kanälen jeweils für Höhen, Mitten, Tiefen, Cinchanschlüsse.
Vertrieb:
Harman Deutschland
Hünderstraße 1
7100 Heilbronn
Preise:
MM-20: um 610 Mark
MU-20: um 280 Mark
EX-20: um 485 Mark
PE-20: um 425 Mark
(Unverbindliche Preisempfehlungen des Herstellers, Marktpreise können abweichen.)

Um dieses Mischpult-Programm voll für die verschiedensten Zwecke nutzbar zu machen, entwickelte Tascam ein aufwendiges Stecksystem: Neben den Ein- und Ausgängen können innerhalb der einzelnen Bausteine und zwischen den Bausteinen verschiedene Signalwege geknüpft werden. Zahlreiche Cinchbuchsen bieten hier vielseitige Möglichkeiten zum Bearbeiten der Musiksignale mit zusätzlichen Effektgeräten wie Hallbausteinen oder Equalizern. Zudem kann das System außer in reiner Stereotechnik auch in Verbindung mit Vier- oder gar Achtkanal-Bandmaschinen, wie sie Tascam ebenso anbietet, verwendet werden. Die Flexibilität der Tascam-Module wird freilich mit einer recht komplizierten Handhabung erkauft.

Vor einer Aufnahme sollte sich daher besonders der ungeübte Tascam-Besitzer eingehend mit der ausführlichen Bedienungsanleitung beschäftigen. Spezielle beigelegte Formulare, in die sämtliche Kabelverbindungen eingezeichnet werden können, erleichtern dabei den Umgang mit dem System 20.

Wer sein Tascam-Pult nach mehrmaliger Verwendung beherrscht, wird es jedenfalls schnell schätzen lernen. So sind alle Mikrofoneingänge mit Profi-Anschlüssen (XLR) symmetrisch ausgeführt, was den problemlosen Anschluß selbst sehr langer Kabel ermöglicht. Neben je einem Vorpegelregler verfügen zudem die Mikrofoneingänge über einen zusätzlichen Schalter zur Vordämpfung (20 dB) und erlauben damit die Verwendung von Mikrofonen mit unterschiedlichsten Ausgangsspannungen.
Die Schieberegler, die Teac als Fader einbaut, entsprechen freilich nicht diesem Niveau: Sie sind so leichtgängig, daß sie sich bei der leichtesten Berührung schnell verstellen. Zudem wackeln die Knöpfe höchst unpräzise in ihren Führungen, was nicht gerade den Aufnahmespaß hebt.

Die braunen Kunststoffgehäuse, in denen die Mischelektronik verpackt ist, erwiesen sich dagegen als ausreichend stabil auch im mobilen Einsatz. Zur Unterdrückung

Die Knöpfe wackeln um die Wette

von elektrischen Störeinflüssen sind die Bausteine übrigens innen mit einer Abschirmfolie versehen.

Auch die Messungen der Mikrofoneingänge ergaben ein recht ordentliches Bild: 50 dB Fremdspannungsabstand, bezogen auf 1 Volt am Ausgang bei 0,2 Millivolt Eingangsspannung, und 70 dB bei 2 Millivolt sind zwar nicht überwältigend, doch bei einem Mischpult dieser Preisklasse akzeptabel.

So kann dem Tascam-Mixersystem trotz kleiner Schwächen ein gutes Zeugnis ausgestellt werden. Es kommt aufgrund seiner Vielseitigkeit vor allem für Amateurtonmeister in Betracht, die gerne experimentieren. Zudem bietet das Bausteinsystem auch die Möglichkeit, klein anzufangen und sich nach und nach ein größeres Mischpult nach den eigenen Erfordernissen maßzuschneidern. Als Anwendungsfälle kommen vor allem Live-Aufnahmen auf Zwei- oder Vierkanal-Bandmaschinen in Betracht und das nachträgliche Bearbeiten von Mehrkanalaufzeichnungen. *Wolfgang Feld*

Audio Markt

Händleranzeigen sind mit H gekennzeichnet

Verkäufe

Kenwood-Tuner KT-8300. Tel. 02 34/43 28 28.

Sony TC-K75 Cass.-Deck. Tel. 09 11/55 70 64.

HERESY Mod. 140 L. Ref. Audax-Mittelt., 8 Mon. alt, erhebl. Klangsteig., VB St. 800 DM; 50 L-PA-Leergeh. f. 12"-Bässe, Sony-Mittel-Hochkalotten. Tel. 0 23 25/4 49 12.

Accuphase C200X, VB 2800 DM; Technics SP15 mit EPA 500, VB 1900 DM. Tel. 0 89/7 60 18 81.

ASN
Audiophiles Studio
Ihr Spezialist
für McIntosh Röhrengeräte
Noch heute zählen Mc Intosh Röhrenverstärker und Tuner zu den Besten, aber nur wenn alte Bauteile erneuert werden.
ASN bietet Ihnen auf Wunsch überholte Geräte an (neue Elkos etc.) und ab Kaufdatum 6 Monate Garantie.
Ulrich Höhle
Turmhof 11
5600 Wuppertal 1
Tel. 02 02/44 13 18

● ● ● ● Raum Stuttgart ● ● ● ●
● Yamaha C-4, 1 1/2 Jahre, 800 DM! ●
● Hitachi HMA-6500, 1 1/2 Jahre, 350 DM! ●
● Thorens TD 160 Super + SME 3009/II ●
● + Bedämpfung, 1 Jahr, 800 DM! ●
● Tonabnehmer ●
● a) audio-technica AT-30 E MC, 100 DM! ●
● b) Satin M-117 ZE MC, 150 DM! ●
● c) Ortofon VMS 30 Mk II MM, 140 DM! ●
● **Tel. ab 20 h:** ●
● **07 11/80 88 47** ●
● ● ● ● **In gutem Zustand** ● ● ● ●

LICHT-TONANLAGEN f. DISCO + PROFIS günstig! Katalog 160 S., 6 DM, Bm. Leihanlagen! US Light, Margarethenstr. 12, 4100 Duisburg 17. H

KEF-Transmission-Line-Box, VB 1100 DM; Technics-7300k-Tuner, VB 240 DM. Tel. 0 21 34/5 11 06.

IMF MK4 Improv., Thorens TD 126 Mk3 + T MC 63 + PPA990, Restek V2. Tel. 02 21/53 14 63.

Accuphase C 240-Spitzenvorverstärker, 2 MC-Eingänge, Class A! Bestzustand, 3100 DM. Tel. 02 11/2 14 02, Düsseldorf.

BOSE 901/II zu verkaufen. Tel. 02 08/66 62 05, ab 18 h.

QUAD-RÖHRENVERST. II, 22 u. TUNER generalüberholt. Tel. 0 81 57/82 60.

Für Kenner: Sony-Esprit-Weiche TA-D88; Sansui-Akt.-Weiche CD10; Mitsubishi DA-A10DC 2 × 100 WRMS; Mitsubishi A01, 2 × 70 WRMS, High End Preamp Luxm. 5C50; MC-Übertrager Denon AU 340, 2 Coral-Mitteltontr. M103 (ungebraucht), 1 Paar orig. Onkyo-Passivweichen 800/5000/7000 Hz. (ungebraucht); alle Geräte neuw. bzw. fabrikneu m. Orig.-Verpackung, teilw. volle Garantie, Preise VS. Tel. 0 23 07/1 09 79.

Die „Kontrast" ist da!
Der Lautsprecher, der einfach nur Musik macht. Nicht mehr. Und nicht weniger.
hifi atelier
Wir machen Musik schöner...
wintergasse 1
beim moritzplatz
8900 augsburg
telefon 0821/516860
Ihr „Kontrast"-Berater

Sonderangebote, Einzelstücke

AGI 511 A unser moderater Preis	DM	1.198,00
AGI 511 A Option M (MC-Version) unser moderater Preis	DM	1.398,00
19 Zoll Version		P.a.A.
Ampliton TS 3000 nur	DM	995,00
TS 500 nur	DM	2.295,00
Luxman LX 33	DM	1.995,00
FM Acoustics FM 600 A	DM	3.495,00
Threshold Stasis 3	DM	3.995,00
Accuphase C 230	DM	2.100,00
Accuphase P 260	DM	2.100,00
McIntosh MC 2105	DM	2.195,00
McIntosh MC 2205	DM	3.995,00
weitere McIntosh-Geräte auf Anfrage		
Kücke T 22 - gold -	DM	2.395,00
Kenwood KT 917	DM	1.488,00
JVC 7050 Endstufe	DM	2.395,00
Meridian 101 + 2 x 105 Monoendstufen komplett	DM	2.600,00
Yamaha C 2 - neu -	DM	1.195,00
Quad ESL 63 - neu - im Kundenauftrag	DM	2.995,00
Mission 770	DM	745,00
Mission 727 - neu -	DM	500,00
Dahlquist DQ 10	DM	1.195,00
Acoustic Research AR 90	DM	1.100,00
Audio PRO A 4/14 Paar	DM	3.000,00

Zwischenverkauf vorbehalten

Fa. Absolute Audio
Leibnizstr. 74 · 1000 Berlin 12 · 312 80 25

SONY-PL.-SP. SPE 4000 m. DUAL 500-Tonarm, 950 DM; **MARANTZ 510M** (2 × 250 W), 2900 DM; **DAHLQUIST DQ 10a** mod., 2800 DM. Alles astrein! Tel. 0 23 35/6 23 53.

Restposten/Einzelstücke sehr günstig.

Beyer DT 880 — 159 DM — DUAC C 844 — 999 DM — AL 80 Alpage — 898 DM — TSM Verona — 999 DM — Dual C 741 Q mit ELAC 796 H — 949 DM — HARMAN-Monoblöcke 770 lieferbar — guter Preis — HK725 — 439 DM — SME 3012 R — 595 DM — SANSUI AU-D33 — 666 DM — SXV 6000 Grundig — 639 DM. PILOT AS 80 135 DM — Cabasse „Gölette" lieferbar — Hit. HCA + HMA 7500 II — 1495 DM — Hit. DE 99 — 995 DM — Grundig Mini Box, 50 W, nur 66 DM — Viele Tangentialplattenspieler sehr günstig.

Fa. Hifi-Video-TV-Express by Hartmann
Karthäuserstraße — 6093 Flörsheim,
Telefon (0 61 45) 77 94 od. 86 49 ab 15.00 h.

ONKYO-Vorverst. P 3060 + Endstufe M 5090, 7 Mon. alt, 2400 DM. Neupreis 3300 DM, ab 17 h Tel. 02 02/62 41 46.

AMCROM-DC 300-Endverstärker, absolut stabil an jeder Last, mit Garantie, 1500 DM. Tel. 0 61 51/4 78 50 oder 66 38 23.

Sony-Tuner ST-JX5, neu, 300 DM. Tel. 09 11/55 70 64.

500 Stück
3-Wege-Lautsprecher
spottbillig abzugeben
90 W, Kallottenhochton, Baßreflex, Sandwichmembran
Superpreis 179.90
Volle Garantie 5 Jahre.
HiFi-Center - Holzstr. 19
Stuttgart-Mitte ☎ 0711/23 26 15
gegen Vorkassenscheck
Lieferung frei Haus.

Sentry 3 mit orig. Baß u. MSP-Weiche, VB 1900 DM/St. Tel. 02 28/63 66 10.

MARK LEVINSON-ELEKTRONIK
Tel. 06 11/67 54 46,
Mo.—So. 13—21 h. H

ONKYO TA630 D, 2 J., + 26 Maxell-Cass., VB 750 DM; 2 HECO-Dreiwegboxen 70/110 W, Paar 600 DM. Tel. 0 25 41/8 19 93, ab 17.30 h.

Kenwood-Vorverst. L-07 C II, neuw., VB 1695 DM; Endstufen L-07 M II, neuw., VB 2395 DM; Tuner Klein + Hummel FM 2002, VB 2195 DM. Tel. 0 71 41/1 85 22, ab 18 h: 3 54 20.

Th. Höhne
Hi-Fi ✦ Video

Der Plattenspieler
mit dem denkenden Tonarm!!!
SONY BIO TRACER PSX 600,
statt 990,– **jetzt 698,–**
●
TDK SA C 90 **Stück 5,50**

Herschelstr. 6 · 3 Hannover 1
Telefon (05 11) 1 82 20

Lautsprecher
ALLES FÜR DEN SELBSTBAU !
24 Std. ...täglich !!
* ALLE bekannten Fabrikate, Zubehöre *
* Gehäusebausätze u. Sonderanfertigungen *
* Qualitätsbaupläne, Computerservice *
* Aktivprogramm *
* ....und alles unglaublich gunstig !! *
Tel. 08346-694
Preisl. kostenl., Katalog DM 4.- (BM)
C. Pirang, HOCHWEG 1, 8951 PFORZEN

Backes & Müller 5, i. W. optimiert, Paar 2100 DM. Tel. 05 11/41 20 08.

CABASSE BRIGANTIN, aktiv, Vorg. der Albatros M2, 50% u. NP. Tel. 0 21 51/39 44 29.

BOXEN-SONDERPREISE, HiFi-Katalog gratis. Dennis, Scharbeutzer Str. 17, 2409 Pönitz a. See. H

Yamaha MC 5. Tel. 02 11/31 48 38 abends.

Bryston 2B, einwandfrei, 750 DM. Tel. 0 62 35/55 32.

ARCUS TL 200, 2900 DM. Tel. 0 25 21/1 26 80.

Braun AC 701, neu, 800 DM. Tel. 02 51/29 32 75.

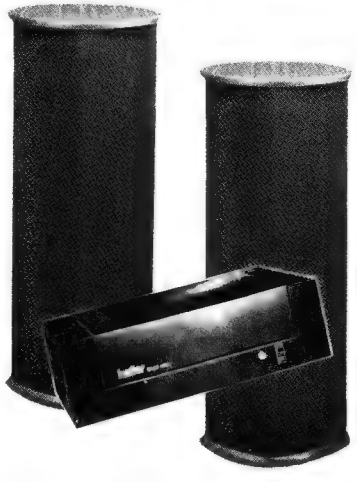
Hitachi HCA/HMA, schw., Bestzustand, für 1250 DM abzugeben. Tel. 0 22 67/6 93 25.

EUMIG FL 1000 YP HighCom-Cass.-Deck, silbern, neuw., VB 1700 DM. Tel. 05 71/4 52 61 ab 17 h.

Für Kenner: Yamaha C1-Vorverst., NP 5600 DM, VB 3500 DM. Tel. 02 21/41 07 12.

Threshold ● Acoustat ● Grado
in München bei
HiFi-Versand Robert Heisig
Kössenerstraße 6 d
Telefon (0 89) 7 69 33 23
Hörprobe nach Vereinbarung
Inzahlungnahme

Liebhaber-Anlage: 1 Cassetten-Tape-Deck Pioneer CT-F 1250, 1 Stereo-Amplifier Pioneer Spec-1, 1 Stereo-Power-Amplifier Pioneer Spec-4, 1 Plattenspieler PL-630, Pioneer Quartz-PLL, 2 Hi-Fi Boxen Pioneer HPM-1500 (je 300 W), 2 Kopfhörer Monitor Pioneer 10, zusammen mit ca. 500 LP gegen Gebot. Tel. 0 98 69/7 85 nach 18 h.



Musikwiedergabe ohne Kompromisse

Die Komponenten wurden unter bewußtem Verzicht auf unnötige Ausstattungsdetails zur Erzielung bestmöglicher klanglicher Wiedergabeeigenschaften hin entwickelt.

DCM Time Window: Doppel-Transmissionline, präzise Baßwiedergabe und hervorragende Abstrahlcharakteristik. Die Time Window ist einfach zu placieren und fügt sich aufgrund ihrer unkonventionellen Form harmonisch in jeden Raum ein.
Lebenslange Garantie für den Erstbesitzer.

Hafler, DH 200: Stereo Endstufe 2x100 Watt/8 Ohm
Die Technik, die sich in vielen Studios bewährt hat.

AC
AUDIO COMPONENTS
Ackermannstraße 36 Postfach 76 21 04 2000 Hamburg 76
Telex 21 1 865 ac Tel. (040) 22 57 19

— Exakte dreidimensionale Abbildung des Klangkörpers
— faszinierende Ortbarkeit
— geringste Verfärbungen
— sehr sauberer Tiefbaß
— enormer Wirkungsgrad
— absolut vom Lautsprecher gelöstes Klangbild
— lebendige, musikalische Wiedergabe

Es gibt viele Lautsprecher, die den einen oder anderen dieser Vorzüge aufweisen. Mit dem

FOURIER-Wiedergabesystem

erleben Sie die Summe dieser Vorzüge! Das Ergebnis ist eine packend realistische Wiedergabe, die auch den abgebrühten „High-End-Kenner" mitreißt!

K&B — FOURIER, Tel. (0 23 32) 21 69 tagsüber oder (0 23 33) 7 10 61 und (0 23 32) 34 17 nach 20.00 Uhr.

JBL L212, 2 J. alt, VB 3000 DM. Tel. 0 21 22/7 63 68.

Wer hat noch keine? **Wega Lab Zero,** originalverpackt, numeriert, solange Vorrat, **nur 7900 DM.** Näheres Tel. 0 89/52 10 10. H

2 Onkyo-Großboxen, 4 Wege, 135 × 65 × 65 cm, Mod. Scepter 500, 38-cm-Baß; nur 2mal in Deutschland vorhanden, Neupr. 16 000 DM, jetzt nur noch 8000 DM. Kenwood L01A + L01T, evtl. auch einzeln, Preis 4700 DM. Nakamichi 680 ZX, Preis 2400 DM, 6 Charly Antolini „Knock Out", Preis VS (originalversiegelt), 2 Dynaco Mono-Röhren-Endst., 60 W, modifiz. Netzteil, ideal für Elektrostr., Preis 2000 DM. Tel. 02 51/4 38 29, ab 20 h 02 51/27 29 71.

Yamaha C2/M2, Altec 19, Pioneer-Tuner TX 1000, Anfr. unter Tel. 0 25 42/17 76.

DIE MUSIKALISCHE BOX für Musikliebhaber Monitorbox von BBC + WDR, Spendor + BC1A (aktiv!), nur 850 DM. Tel. 07 61/49 90 32 20 h.

Quad FM3, 33, 405; ATR-Monitore, NP 4900 DM, VB 2900 DM. Tel. 0 55 51/6 16 72.

HIFI-DIGITAL!
Erstmals in Stuttgart!

PCM-Prozessor SONY PCM-F1
zusammen mit
VIDEO-RECORDER SONY SL-F1
Tests: AUDIO 7/82
VIDEO 7/82
STEREOPLAY 10/82
(Vorführung n. Vereinbarung!)

HIFI-STUDIO
7000 Stuttgart 1
(v. Fernmeldeturm)

KIRCHHOFF
Frauenkopfstr. 22
Tel 07 11/42 70 18

ESS amt 1 C, 3000 DM; weiße 200 L-Pyramiden, B. JBL LE 15 H + Pass., MT EV SP 18; HT Multicel T 200; Gew. 65 kg, 4000 DM. Tel. 0 59 01/26 36.

Verk. Sandwichgeh. u. Frequenzw. günstig! Info kostenlos. Tel. 0 89/7 23 57 39.

Thorens 126, SME 3009 SIII, Yamaha M-4/C-6, JBL 40, Technics ST 8080, AKG 340, Zubehör, nur kpl., 3700 DM. Stefan Götz, Starenweg 17, 7106 Neuenstadt a. K.

Achtung Selbstabholer! Raum NW-Niedersachsen: Klipsch 1a Scala E, Yamaha CA 1010, Sony PS X 75 (DV100R + Kenwood KHA 50), Technics param. EQ SH 9010, Wega ADC 2, komplett 6000 DM. Tel. 0 49 25/14 46.

Röhren-Monoblöcke Futterman H-3AA. Tel. 0 77 34/22 80.

Quad-Röhrenanlage, Vorv., Endst. u. Tuner sowie ESL-Lautspr. Tel. 02 08/5 12 75.

Quadro-Receiver JVC 4VR-5446 mit Fernbedienung, VB 550 DM. Tel. 05 31/50 76 52.

2 AEC-Eq. C41, VB à 900 DM; AEC-Dyn.-Processor C39, VB 600 DM; Quadro-Adaptor; Marantz 4000 + Zub., VB 800 DM; JVC CD4-Dem. 4DD-5, VB 300 DM; 2 JBL 4311, à VB 700 DM; Karat Rubin, 200 DM, alles neuwertig, originalverp. Tel. 0 41 01/6 35 49.

Magnat Trans Pulsar-Lautsprecher, Palisandergehäuse, 47-cm-Baß, 3 Jahre, VB 4500 DM. Tel. 0 23 31/20 62 81.

Nakamichi 680 ZX für 2050 DM. Tel. 0 42 62/5 77.

AKAI GX 747 mit IR-Fernb., Haube und 3 Bändern. Tel. 02 31/71 33 70 abends.

Liebhaberstück — Revox-A722-Endstufe und Revox-A720-Tuner-Vorverstärker, in gutem Zustand, 3500 DM. Tel. 0 40/8 31 91 66.

2 OHM F, Sony ST5130, 2000 F, 3200 F zum halb. Preis, auch einz. Tel. 0 21 02/2 54 82.

Sony TA-3200 F u. TA-3140F zu verkaufen, Pr. VS. Tel. 0 89/31 83 33 95, abends 0 89/91 74 18.

Onkyo-Tuner T-4090, Topzustand, VB 300 DM, NP 900 DM. Tel. 04 31/71 24 35.

System- und Nadelversand Christoph Clasen
Flurstraße 31, 4050 Mönchengladbach 1

Wir führen nur Originalsysteme u. Nadeln m. voller Garantie!

Ortofon		**Shure**	
MC o. TMC 200	428,– DM Jap.-ausf.	V 15 IV	239,– DM
MC 20 Mk II	316,– DM	V 15 V	460,– DM
MC 10 Mk II	229,– DM	**AKG**	
Audio Technica		P 25 MD/24/35	169,– DM
AT 31 E MC	198,– DM	**Glantz**	
AT 32 E MC	349,– DM	MFG 51 L	145,– DM
AT 33 E MC	245,– DM	**Shure**	
AT 155	249,– DM	M 97 B	109,– DM
AT 130	99,– DM		

Andere Fabrikate u. Nadeln auf Anfrage, es lohnt sich; Lieferung nur solange Vorrat. Da wir rasiermesserscharf kalkulieren bitten wir bei Anfragen um Beilegung eines frankierten Briefumschlages; Versand erfolgt nur per Nachnahme, unfrei.

2 Tannoy-Berkeley à 850 DM. Tel. 0 89/18 15 47.

Verk. Tonb. Akai GX 636, 1 J., mit 7 Metallsp. u. BD für nur 1398 DM; Nakam. 480 Z, 7 Mon., für nur 1100 DM, mögl. an Selbstab. U. Görkes, Heerstr. 83, 6251 Runkel 1.

Pioneer-SX-5L-Receiver, NP 900 DM, nur 698 DM; Marantz CD 1000, 250 DM; Akai Timer, 150 DM; Tamon CRO 50L (Paar) nur 700 DM; Tel. 0 53 76/10 01-2 80 wochentags, sonst 0 51 28/16 85.

Verkaufe: Dual Pl. 731 Q, B + O LSP C 40, 2 Air Motion-Transformer a. PS4A. Tel. 0 41 03/8 63 57.

Verk. Thorens TD 160 MKII + AT 1010 + Disk SE 22, neuw., VB 850 DM. Tel. 0 71 91/5 18 23.

Eirad-Transmissionline-Boxen, St. 1250 DM; Sansui TU-9900, 850 DM; AU-9900 A, 1150 DM od. Tausch gegen Revox B 760, Kenwood L-07CII, BM 6, Arcus TL 200. Tel. 0 61 31/4 18 17.

Tangential-Laufwerk AIWA-LP 3000 mit Yamaha MC1-S „beides wie neu", VB 1400 DM. Tel. 0 71 41/86 19 30.

Verk. 2 Backes & Müller BM5, nußb. für 2500 DM. Tel. 09 31/8 49 39 nach 18 h.

Tandberg TD 20 a, 2-Spur, 19 + 38 cm, 1200 DM. Tel. 0 30/7 92 51 33.

EVM-18 B-Tieftöner, neuwertig, nur 200 DM. A. Schramm, Hölzenschleifstraße 45, 6642 Mettlach 1.

HiFi Exclusiv! 3/80, 8/81, 3/82, je 10 DM; HiFi Stereophonie 7/81 + 82, stereoplay 10/80, 5/82, Audio 10/81, Stereo 5/81, je 4 DM, Gesamtabnahme 45 DM + Porto, Kurt Karolczak, Kohlenstr. 9, 3500 Kassel.

Verkaufe Quad 405, FM3, 33 f. 1700 DM komplett; Transrotor Golden Shadow mit SME II und AKG-System 900 DM. Tel. 05 71/5 47 29 nach 18 h.

jota
outsider-team

Bevor Sie den „Referenz-gekürten Testsieger" kaufen, hören Sie bei uns rein, denn bei uns gelten andere Maßstäbe!
outsider-team, Class-A-Elektronik und Lautsprecher, Tel. (0641) 44757

Lautsprecher der Spitzenklasse! Dahlquist DQ 10 m. Monobaß DQ 1W u. Aktivw. DQ LP1 (siehe Test stereoplay 3/82), VB 3850 DM; Meridian M1-Aktivlautspr., VB 4450 DM (Paar). Tel. 06 11/68 10 40.

Accuphase E 303-Vollverstärker, neu; Arcus TM 95 u. TM 85 aus Hörtest; Tandberg 10XD 1/2-Spur-Tonband, Dolby, 9.5, 19 u. 38 cm; div. Zubehör. Tel. 06 61/6 91 40.

Quadral Vulkan 4200 DM VB; Marantz 300 DC 3000 DM VB; Kenw. KT1000, 1200 DM; ASC 6002S, 1 J. alt, 2300 DM VB; Thorens TD 160 Super mit SME3009/3, 1000 DM VB. Zuschr. unt. Chiffre AS 12/47641.

Pioneer TX-9800, 500 DM; SA-9800, 1050 DM mit Einbrahm. JAR-101; Miniboxen mit orig. KEF-Syst., 550 DM. Tel. 0 56 92/51 42.

JBL-Jubal-LG 5-Nachbau nach orig. Baupl. m. aufwend. Freq.-Weiche (MP-Kond + Luftsp.) Preisvorst. 750 DM/St., mögl. Selbstabh. Tel. 0 91 28/45 52.

ASC electronic **Leistung.**
ASC Tonbandmaschinen haben traumhafte Testergebnisse.

Philips 4520, NP 2800, VB 1700 DM; DBX122, NP 1000 DM, VB 400 DM; Nakamichi 1000 II, VB 1600 DM; AIWA HighCom, VB 180 DM, SCM Equ., NP 1000 DM, VB 350 DM; Audio PRO B2/50, NP 2400 DM, VB 1300 DM. Tel. 0 21 28/8 74 79.

Missing Link, Dave Grusin, Th. Houston, Countdown, MFSL Orig. verschw. Tel. 02 11/78 54 08.

Pioneer D23, 1500 DM; Sony EL5 mit 5 Cas. 490 DM; Super 19-Zoll-Rack, 290 DM; Technics-Bändchenhochtöner, St. 50 DM; Aiwa-Miniendstufe 120 DM; Sennheiser Mikro statt 800 DM, 390 DM. Tel. 0 22 03/6 18 88.

Blaupunkt-Soundcomponent, Blaupunkt SCS4, 349 DM; Blaupunkt SCS8, 499 DM. Tel. 04 31/71 11 89.

SONY TC 75G-2, eingemessen auf Maxell UD-XL 35-180B, VB 1200 DM. Tel. 0 30/8 61 73 92.

Shotglass-Boxen, Paar/978 DM, schwarz, Tel. 0 21 91/3 57 75 (RS).

Arcus TM85, 1400 DM; hk 505, 650 DM; Revox A76, 700 DM; A77, 2-Spur, Dolby, neuw., 6B., 1150 DM. Tel. 07 11/70 45 86.

Audio 1/78—10/82; außer 6/78, 7/79, 1, 4, 10/80; stereoplay 6/78—10/82; außer 7/78, 5/79, 4, 9, 10/80; Stereo 1/81—10/82; außer 2, 8/81, 6/82 sowie 22 div. Klangbild 78—81 zus. 141 Hefte, 300 DM; 1 Stanton 881 S unbenutzt, 200 DM. Tel. 0 51 55/16 33.

Spezialitäten für den Hifi-Puristen:
BACKES & MÜLLER, THORENS, ELAC, IMF, ASC, NAKAMICHI, AUDIOLABOR, ACCUPHASE, BRAUN, REVOX, JECKLIN.
Ihr Hifi Spezialist in Ost-Westfalen:
MICUS 4790 PADERBORN Kamp 1-3, 05251/25884

YAMAHA C4 + M2 für zus. 1750 DM (VB) zu verkaufen. Angeb. u. Ch. AS 12/66865.

Lautsprecher-Sonderpreis: Mission 770, St. 950 DM; Spendor BC-1 St. 1000 DM; Manger, neu, St. 1000 DM; Aps Aktiv, St. 1400 DM; TEAC-Machine A-7300 2200 DM; ASC-Deck 3000 DM 2700 DM. Wir führen: ASC, Ampliton, Celestion, IML Magnepan, Onkyo, Rega, STAX, Spendor, Thorens Hifi Studio Schön, 6780 Pirmasens, Schlesienstr. 7, Tel. 0 63 31/7 42 54 ab 18 h. H

Fisher-Super-D-Rauschverminderer = plus 33 DB Gewinn, 400 DM (800 NP), 4 Wochen alt oder **Tausch** gegen gleichw. Tuner. Tel. 0 61 45/24 65, 17—18 h.

2 OHM F, Walsh-Driver, NP 7400 DM, VB 2600 DM; Sony-SQ-Decoder 2020, VB 350 DM. Tel. 0 21 62/1 26 65 oder 1 42 93.

ACHTUNG BOXENBAUER!!! Langf. Naturwolle, 1 kg (80 L) 19,90 DM; Profi-Kabel 2 × 2,5/4 mm², 1,70/2,90 DM/m, Liste gegen Freiumschlag. H. Ehses, Schulstr. 9, 5561 Hontheim. H

Canton Ergo, Aktivb., Eiche, 4 Mon. volle, Gar., umständeh. für 3600 DM/Paar zu verkaufen. K. J. Schneider, Tel. 06 81/4 95 52 oder 0 68 21/2 04-3 45 (v. 8—15 h).

Pioneer Car Stereo
KEX 73, 949 DM; KE 5000 SDK, 698 DM; GM 4, 155 DM; CD 5, 249 DM; TS 1600, 99 DM; TSW 203, 115 DM; TS 107, 40 DM; TS 168, 85 DM; TS 167, 65 DM.
Firma Haselsteinen, Am Flurgraben 21—23, 6095 Ginsheim-Gustavsburg 1, Tel. (0 61 34) 5 34 80.

Mark-Levinson-Vorverstärker JC2, günstig! Tel. 02 01/42 20 85, abends.

THE FISHER 205 Liebhaberstück, 1a Zust., geg. Gebot zu verk. Tel. 0 61 72/4 53 20.

Restek D3
Transrotor Rotary
Geschka + Mundorf
KÖLN 02 21-44 43 66

B + O Boxen S 120, NP 2400 DM, VP 1600 DM. Tel. 0 53 07/36 05.

Knock Out + Countdown, orig.-verp. geg. Höchstgebot. Tel. 07 11/77 74 34.

Braun TG 1000/2 Spur m. 25 Bändern, VB 1200 DM; 2 Kelly-Hocht. MK2 je 100 DM; Boxen Isophon (Disco-Box) + sep. Hochtöner ES120 (Horn) VB 800 DM; Plattensp. JVC JL-A40 m. AKG P7E, VB 400 DM. Tel. 0 41 22/5 44 98 mögl. Selbstabholer/Raum HH.

McIntosh-2255-Referenz-Endstufe
Yamaha-B2-V-FET-Endstufe
Yamaha-C2-Vorverstärker
DAT-Akustik SK1 Pre-Pre
Poly-Push mit Modifikation
Alle Geräte neu/neuw. Preise VS. Thomas Faustig, Tel. abends 0 89/8 57 16 05.

Harman Kardon-Citation 16, 2 × 150 W sin Endstufe, VB 1500 DM; Citation 17-Vorverst., VB 700 DM. Tel. 0 23 31/20 62 81 werkt. bis 16 h.

Audio-Markt

Für nur 4,20 DM pro Millimeter (1 Zeile = 3 mm) kommen Sie mit Ihrer Fließsatzanzeige in Deutschlands größtem Markt für Kauf, Verkauf und Tausch in AUDIO und stereoplay. Und zwar so:

Weg 1:
Sie füllen den Coupon aus.

Weg 2:
Sie schicken uns Ihren Text per Telex an 07 23 900

Weg 3:
Sie geben Ihren Anzeigentext telefonisch unter den Rufnummern 0711/2043-258 und 2043-345 durch.

Für eventuelle Übermittlungsfehler können wir keine Haftung übernehmen.

Der gewerbliche Millimeter in der AS-Kombination kostet nur DM 6,80.
Für Einzelhändler und private gestaltete Anzeigen kostet der Millimeter nur 5,80 DM.
Anzeigen von Einzelhändlern werden mit H gekennzeichnet.

An Vereinigte Motor-Verlage GmbH & Co KG
Anzeigenabteilung As-Kombination
Postfach 1042, 7000 Stuttgart 1

Folgender Text soll ____ mal unter der Rubrik ____ ab der nächstmöglichen Ausgabe in der As-Kombination (Audio + stereoplay) erscheinen:

☐ Privatanzeige ☐ Gewerbl. Anzeige

Die Anzeige soll erscheinen mit

☐ meiner Anschrift ☐ nur mit meiner Tel. Nr.

☐ Anschrift und Tel. Nr. ☐ unter Chiffre (Chiffre Gebühr DM 10,—)

Name/Firma

Vorname

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Rechtsverb. Unterschr., Datum

Den Rechnungsbetrag buchen Sie bitte von meinem Konto Nr.: ____

Bankleitzahl ____ bei der ____ ab.

Sind Sie Abonnent? ☐ ja ☐ nein

Bitte ausfüllen

Bitte für jeden Buchstaben, Wortzwischenraum und jedes Satzzeichen ein Kästchen verwenden!

AUD 12/82

1 Paar Life-Boxen SD 20, Testsieger '80, 150 W Sinus, 2 Jahre alt, für nur 500 DM. Tel. 0 52 31/2 66 05.

Kenwood KD-50 F Quartz D.-Drive, 14 Mon. alt, für nur 300 DM; Sansui-Tuner T-60, 2 J. alt für 150 DM. Tel. 0 52 31/2 66 05.

Die „Kontrast" ist da!
Der Lautsprecher, der einfach nur Musik macht. Nicht mehr. Und nicht weniger.
WIESSLER highfi~
Luisenstraße 37 · 6000 Frankfurt 1
Tel. 43 92 18
Ihr „Kontrast"-Berater

Sansui TU 9900, 980 DM; ADC II-Equalizer + Zubehör, 580 DM; Ampliton TS 5000, 2200 DM; ICF 1001 Sony, 490 DM; Sony TCD5M Portablerec., 980 DM; Hans Deutsch Poseidon Erstser. 1400 DM; Karat Dynav., 180 DM. Tel. 0 71 61/7 59 88.

Nakamichi 700, 1300 DM; Nakamichi 58 OM, Preis VS; Onkyo SC-90 MK II, 1000 DM. Tel. 02 51/39 22 43.

Mini-Endstufe MA 100, 1/2 Jahr alt, 1 1/2 Jahre Garantie, 400 DM VB; Stereo-Graphic-Equalizer Monacor GE-206, 150 DM. Tel. 04 21/45 47 51.

Sony TAE 88 B, neu, 1690 DM; Sony TCK 71, neu, 745 DM; Revox A 740, 2 J., 1890 DM. Tel. 0 21 22/7 63 68.

Tausche ca. 300 LP Pop & Rock u. 4 alte Dolche gegen guterhaltene BM 6. Tel. 09 31/8 49 39 n. 18 h.

Verkaufe für Renner SAE-3022-Voliv., 1400 DM; Altec Santan 2, 1300 DM. Tel. 0 93 21/3 37 35.

Verkaufe Referenz der HiFi Stereofonie Sumo The Power, NP 9500 DM, Vorv. Thaedra NP 4500 DM, volle Garantie, 3 Mon. alt, 7800 DM. Tel. 0 93 21/3 37 35.

KLIPSCHORN, verb. Stöckervers., 2400 DM/ST.; **PHONOGEN-CONTROL**-revised-Linearvorverst. 1650 DM; **PHONOGEN-Reverenz,** Baßteil, esche, 4500 DM; **MICRO RX/RY** 3000, m. div. Basen, 3250 DM; **PIONEER TX 9500/2**-Tuner, 650 DM; QUAD 405, 750 DM; **REVOX A76**-Tuner, 800 DM; **2 APS**-ELEKTROSTATEN m. Übertr., 500 DM; **TEAC C3X**-Tapedeck, 1200 DM; **SME 3009/3,** 350 DM; **SAEC W 407/23.** Tausch gegen FR 64 s. Tel. 0 71 21/60 01 26, ab 18 h.

AUTOSTEREO VON PRIVAT (gebraucht). GRUNDIG-Stereotuner m. Cass. 2535 VD, GRUNDIG-Powerverstärker PA, 40 W, GRUNDIG-Equalizer HE 40. Garantie 6 Monate. Pr. kl. 525 DM. Tel. 0 63 72/16 86, ab 18 h.

JVC KD-A7/E, 4 Mon., VB 875 DM. Tel. 0 61 98/16 87.

ALTEC-604-8H-DUPLEX STUDIO-MONITOR-SYSTEM
Der berühmteste Studio-Monitor der Welt, zum Sonderpreis von 1698 DM inkl. Weiche u. genauer Bauanleitung für Gehäuse.
(Electro-Voice-Sonderpreise)
Proraum GmbH, Abt. Elektroakustik/AS, Babbenhausener Str. 57, **4970 Bad Oeynhausen 11,** Telefon (0 57 31) 9 55 44 (24-Std.-Telefonservice).

McIntosh MC 275, MC 60. Tel. 02 21/70 58 07 oder 70 33 56.

Verkaufe: Superlaufwerk Kenwood LO7-D, Superamplifer Threshold 4000 CLASS A. W. Burkhardt, Herrengasse 5, 6758 Lauterecke.

Shure V15V, absolut neu, orig.-verpackt, 440 DM. Zuschr. u. Ch. AS 12/47442.

Boxenbaupläne — Bauanleitungen
z. Selbstbau v. Lautsprecherboxen f. HiFi, Disco u. PA, Großformat, normgerecht, mit Stücklisten u. präzisen Bauanl. f. Baßreflex, Expo, TML, Karlson u.a. Alle bek. Fabrikate! Preisl. kostenl., Gesamtkatalog 4,— DM (BM).
C. Pirang, Hochweg 1, **8951 Pforzen,** Telefon (0 83 46) 6 84.

Sony-Walkman WM-R2 (neue Generation) + Netzg., 3 Mon. alt, 400 DM (neu 550 DM); **Grundig**-Tuner MT 200, 330 DM. Tel. 0 41 49/15 52, ab 14 h.

McIntosh MX 117 (4/82), MC 2205 (9/80), 2 Boxen Cervin Vega 12 TR (12/81). Tel. 0 76 61/58 50.

Threshold Stasis 3 + SL 10, 6500 DM; SME III-Titan, neu, 420 DM; Phase Research, Model „R", neu, 1100 DM; Dahlquist DQ 10, 1950 DM; Nakamichi ZX680. Tel. 0 24 11/6 44 89.

Titan Referenz-Lautsprecher, 6450 DM; Threshold Stasis 2, 5950 DM; Revox A77, mit Dolby 1/2 Sp.-Haube, 1450 DM; Teac A3300 SX, 1/2 Sp., 1350 DM; Osawa PL500; Wega Res. 3121, 595 DM. Tel. 0 50 69/12 26.

2 Stck. Mono-Endst. Kenwood LO9/M, günstig zu vk. Tel. 0 64 34/15 37, nach 18 h.

EV Sentry III, orig. verp. 1 1/2 J., wegen Umzug zu vk., 3800 DM. Tel. 0 62 02/7 12 51.

Snell A/II, Krell KSA-100, Soundlab P-1, DCM-Time Window, Thorens TD-226 Vacuum, Acoustic Research AR-9, Audio-Note AN-7, Cotter/Verion, verkauft. Tel. 0 21 34/75 62.

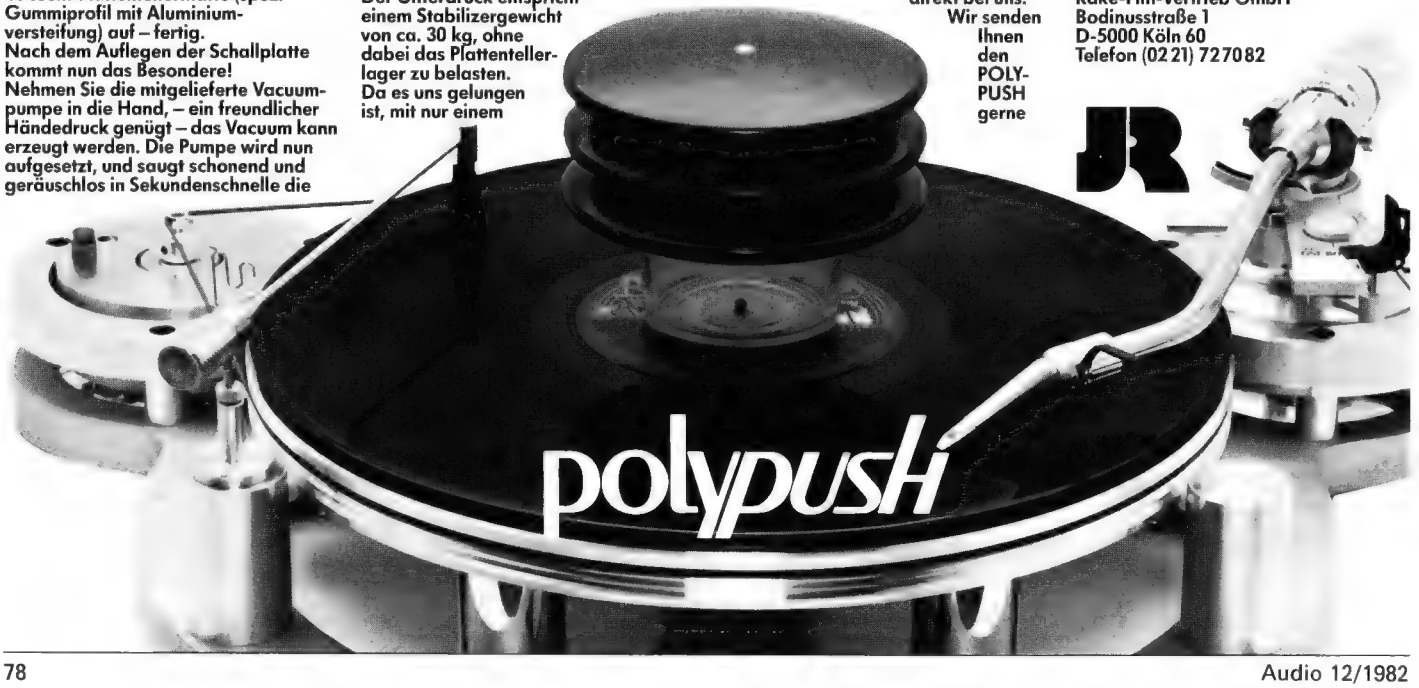
Revox B790 + Shure V15IV, in Bestzustand, (wen. ben.). Tel. 0 41 05/25 34.

Pioneer-Cassettendeck CT8R, wie neu, 1099,— DM; BOSE-Autolautsprecher 1401, kpl., neu, 865 DM; Bose-Lautsprecher 901/4 EQ, kpl. neu, 1895 DM. Tel. 0 63 72/16 86, ab 18 h.

VACUUM DISC STABILIZER „POLYPUSH" EIN TRANS-ROTOR DESIGN PRODUCT

Jetzt können Sie Ihren guten Plattenspieler im Handumdrehen in einen noch besseren Vacuum-Plattenspieler verwandeln.
Sie nehmen die normale Gummimatte vom Plattenteller ab und legen unsere Vacuum-Plattentellermatte (spez. Gummiprofil mit Aluminiumversteifung) auf – fertig.
Nach dem Auflegen der Schallplatte kommt nun das Besondere!
Nehmen Sie die mitgelieferte Vacuumpumpe in die Hand, – ein freundlicher Händedruck genügt – das Vacuum kann erzeugt werden. Die Pumpe wird nun aufgesetzt, und saugt schonend und geräuschlos in Sekundenschnelle die Schallplatte auf dem Plattenteller fest. Die Musikwiedergabe wird brillant! Klangverfälschungen und Resonanzen verschwinden! Gleichlaufschwankungen (bedingt durch Verwellungen) werden unhörbar! Abtastsystem und Tonarm werden geschont!
Unser Polypush arbeitet genial einfach. Er benötigt keine Fremdenergie, keine Schalter, Schläuche oder Ventile.
Der Unterdruck entspricht einem Stabilizergewicht von ca. 30 kg, ohne dabei das Plattentellerlager zu belasten.
Da es uns gelungen ist, mit nur einem Zehntel der Kraft auszukommen, die einige andere Systeme zur Funktion benötigen, ist unser POLYPUSH besonders schallplattenschonend.
Der POLYPUSH ist mittlerweile tausendfach bewährt, einige HIGH-END Laufwerke werden schon ab Werk damit ausgerüstet. Wenn Sie Ihren Plattenspieler nachrüsten möchten, fragen Sie ihren Fachhändler oder bestellen Sie direkt bei uns.
Wir senden Ihnen den POLYPUSH gerne per Nachnahme oder Verrechnungsscheck; natürlich haben Sie ein Jahr Garantie und 14 Tage Rückgaberecht.
Die Studio-Ausführung (mit Aluminiumversteifung der Vacuummatte) kostet DM 200,–; die Einfachausführung (Vacuummatte zum Aufkleben auf den Plattenteller) DM 160,–.

VERTRIEB INTERNATIONAL:
Räke-Hifi-Vertrieb GmbH
Bodinusstraße 1
D-5000 Köln 60
Telefon (02 21) 72 70 82



Hi.Fi. Systems:

Durch uns ist Bonn auch
Hifi-Hauptstadt!

Ausgesuchte Qualitätsprodukte stehen zur Wahl.
Die Preise sind „in diesem, unserem Lande eine Herausforderung und im übrigen die natürlichste Sache von der Welt..."

Denon DA 401 / DL 103 S/D; AU-320/DL 305	P.a.A.	(N)	Yamaha NS 1000 M (Paar)	1580,–	(I)	**Onkyo P 3090 / M 5090 supergünstig**	**P.a.A.**	**(N)**
Ortofon MC-200 / TMC-200	398,–	(N)	Yamaha FX-3 (Paar)	4400,–	(I)	Kenwood L 07 Mono	798,–	(I)
Shure V 15/5	398,–	(N)	Analogue 520 Vorstufe	1200,–	(I)	Yamaha C-2	948,–	(N)
Grado GCE + 1	78,–	(N)	Infinity 2.5 (Paar)	3500,–	(I)	Dayton Wright Elektrostaten	3300,–	(I)
AKG P 25	179,–	(N)	Nakamichi 670 ZXL	1300,–	(I)	Audiolabor Fein MC/LA 3	900,–	(I)
SME 3009/III	468,–	(N)	Onkyo T 9	580,–	(I)	Audiolabor VV 2020	700,–	(I)
SME 3012 R	698,–	(N)	Yamaha B 6	1900,–	(I)	Audiolabor ES 2075	900,–	(I)
Ortofon T-30	689,–	(N)	Onkyo P 3060	900,–	(V)	Spendor BC I m. Ständern (Paar)	1500,–	(I)
Marcof PPA 1 Prepre	148,–	(N)	JVC Equalizer SEA-80	800,–	(V)	Acoustat Monitor IV aktiv	P.a.A.	(N)
Fidelix LN-2	260,–	(N)	Cotter Trafo MK II	800,–	(I)	Corona Ionenhochtöner	2400,–	(V)
Fidelix LN-1	389,–	(N)	Audionics Endstufe CC-2	750,–	(I)	Quad ESL (Paar)	2998,–	(N)
Sumo "The Nine"	2398,–	(N)	Orsonic Disc Stabilizer	58,–	(N)	SAE MARK XXX + IV	1500,–	(I)
Pioneer M-22	1780,–	(V)	Restek V-2	750,–	(I)	Denon POA 8000 (Paar)	8400,–	(N)
Kenwood KT-1000	998,–	(N)	Micro Acryl-Haube C-1000	360,–	(N)	JVC QL-Y5F o. S.	728,–	(N)
Pioneer U-24-Umschalteinheit	**478,–**	**(N)**	Denon HA-1000	550,–	(N)	Pioneer D-23 4-Wegweiche	1680,–	(N)
Phase Linear 3000 Mk II	**598,–**	**(V)**	E.A.R. 509 100 W-Monoröhre	P.a.A.	(V)	Audio Technica AT 1100	518,–	
Nakamichi EC-100-Weiche	**328,–**	**(I)**	Kenwood KT-917 Tuner	1498,–	(V)	Kenwood L08C/L08M	P.a.A.	(N)
Tympani 1 D (Paar)	3700,–	(I)	Berning TF-10 Vorstufe	P.a.A.	(I)	Hitachi HCA/HMA 7500	1300,–	(I)
Soundlab Elektrostat R1	4900,–	(V)	Denon PMA 770	998,–	(N)	**Thorens TD 126 + GST-801**	**1348,–**	**(N)**
McIntosh MC 2105	2950,–	(I)	Quad-Monoröhrenendstufen	798,–	(I)	**Infinity R.S.1**	**14980,–**	**(N)**
			Threshold Stasis II + III	P.a.A.	(V)			

Hi.Fi. Systems

H. Stoffel
Wohnraumstudio:
Lengsdorfer Hauptstr. 75
53 Bonn 1

N = Neugerät
I = Inzahlungname
V = Vorführgerät
P.a.A. = Preis auf Anfrage

Keine Abgabe an gewerbl. Wiederverkäufer!
Zwischenverkauf vorbehalten!
Weitere High-End-Geräte: Liste anfordern!
Export Enquries welcome!

Bei persönlicher Abgabe dieses ausgefüllten Kupons in unserem Studio erhalten Sie eine audiophile Schallplatte unserer Wahl geschenkt!
Name: .....
Straße: .....
Ort: .....

Wenn Sie Ihre Wahl vor dem 6. März treffen wollen: ☎ 02 28 – 25 31 11

Rogers
LS 3/5a
Mini-Monitor der BBC
nur 305 x 130 x 160 mm
Größer sind viel – besser nicht viele
Hören Sie das Vorbild
Vertrieb in Deutschland:
PIROL Audio Systeme GmbH
Bussardstr. 48, 7030 Böblingen

Referenz TITAN, günstig, u. viele andere High-End. Tel. 0 21 91/38 53 77 od. 34 10 25.

ULTIMO 20 B, 120 DM; suche Yamaha R 2000 oder R 1000. Tel. 07 51/3 11 05.

Shot glass-Boxen 100—300 Watt, 6000 DM. Tel. 0 89/39 13 16.

McIntosh C32, MC 2205, MR 78, 15 000 DM. Tel. 0 89/39 13 16.

KEF-Concerto, 90-Liter-Standbox, Geh. 40 mm, echt Nußb., 1 Jahr alt, VB 990 DM je Box. Tel. 05 11/57 43 08.

ESS AMT 1c, 2700 DM/Paar; Marantz-Vollverst. PM8, 1800 DM; Marantz Tuner ST8, 1200 DM; abs. neuw. Tel. 0 63 32/1 66 62 ab 20 h.

QUAD Elektrostaten mit Originalkartons, preisgünstig; Yamaha Recorder K 950, 600 DM; Braun TG1000, wie neu, 1000 DM. Tel. 06 11/6 69 12 35 oder 0 61 98/73 51.

McIntosh 2120-Spitzenendstufe, neuwertig, VB 2600 DM; MC 240-Röhre, 1600 DM; JVC QLY-5, mahagoni, mit JVC MC 2E, 700 DM; a. Geräte 1a. Tel. 0 71 54/2 46 20 od. 2 42 91.

Einmaliges Angebot an Tonbändern. BASF, Scotch und Revox in Ku-Archiv-Box, 13 cm à 6 DM; 15 cm à 8 DM; 18 cm à 11 DM; 26 cm à 16 DM; 26 cm à 20 DM. 1 dbx II, NP 1450 DM, für nur 800 DM. J. Mitsdörffer, Tel. 0 23 71/3 09 90.

M. B. Tontechnik
High-End-Vorverstärker VK-1
1900 DM; Endstufe EK-1 a.a.
M.B.T., Tel. 02 51/7 43 55, ab 18 h
Technik einer neuen Klangdimension! H

KL-ECKHORN
Bausätze mit Orig.-US-Bestückung K33E, K55V, 400 Hz-Horn. Verzollt inkl. MwSt. ab Reutlingen 1400,—/1300,— DM St., Infos gegen 1,— DM in Briefmarken.
AUDIO CONSULTANTS, Postfach 2
7410 Reutlingen
Tel. (0 71 21) 2 36 62 oder 60 01 26
KL-V-HORN

2 × BM 6 m. Ständer, 1 Thorens TD160S mit Morch „UP40" u. DV-Karat Rubin, 1 Audiolabor fein LA-3 u. MC-Vorverst. kompl., VB 6000 DM, auch einz. Tel. 04 51/60 49 98 oder 7 25 88.

2 KEF-Calinda-Lautsprecher zu verk., NP 1200 DM für 600 DM abzugeben. Fritz Rinckleib, Im Ring 46a, 2803 Kirchweyhe, Tel. 0 42 03/32 24.

Sony TA-3650-Vollverst., 2 × 70 W Sin., 3 Jahre alt, VB 450 DM. Tel. 05 11/57 43 08.

Achtung! HiFi-Boxen ATR-Monitor zu verk., 1 1/2 Jahre alt, Pr. VS. Tel. 0 65 25/72 55.

Der letzte der Besten? Dickler Phonovorverst., neu; ZEN-System; Frost-Boxen. Schwarzer, Luisenstr. 14, 6100 Darmstadt.

Stax DA 100 M-Monoblöcke, 7200 DM. Tel. 0 40/6 78 66 72.

Thorens Reference, geg. Höchstgebot. Zuschr. u. Chiffre AS 11/47119.

OHM F, 2500 DM/Paar; Audio 1/78, geg. Gebot. Tel. 0 81 61/6 50 69, ab 18 h.

Harman Kardon SLIM LINE, Synthesizer-Tuner, Rekorder, St.-Endst. 2 × 90 W, 3/4 J., VB 1850 DM; Canton Quinto 510, neu, P. 550 DM; Shure V15IV, neu, 200 DM; u.a. Tel. 0 71 31/7 74 66.

Verkaufe Marantz Receiver, Modell 2385, 2 × 260 W, m. Nußbaumgehäuse, VB 900 DM. Tel. 0 23 06/4 35 66.

Verk. Revox B710, 5 Mon. alt, VB 2200 DM; Wega A.D.-Compiler, 3 J. alt, VB 1000 DM; Technics-Boxen, Paar SB200, 150 W, 3 J., VB 900 DM; Revox-Tonband, selt. Sammlerwert, F36, VB 600 DM. 1. Stereo. Michael Graser, Friedrichstr. 49, 8520 Erlangen.

»desmond cable« ein Transrotor Produkt

desmond cable
Ein wertvolles Lautsprecherkabel das sich hören – und sehen lassen kann. 3122 einzelne Kupferadern à 0,07 mm, spezialverdrillt in durchsichtiger Isolierung, ergeben erstklassige klangliche Eigenschaften! Sie erhalten das Kabel von uns in jeder Länge, **DM 9,–** pro Meter. Versand per Nachnahme.
VERTRIEB INTERNATIONAL
Räke-Hifi-Vertrieb GmbH
Bodinusstraße 1, D-5000 Köln 60
Telefon (02 21) 72 70 82

Audio, stereoplay, 81/82, zum 1/2 NP. Tel. 0 21 34/1 30 37.

Aktivboxen Philips AH 587, 2 St. 1300 DM. Wickede-Ruhr. Tel. 0 23 77/63 36.

Klein u. Hummel ES 20, 90 W geg. Gebot. Tel. 0 93 06/14 78.

Verkaufe: TT 750; SX 750; Klipsch La Scala; Akai GX 630 DB. Tel. 0 21 35/87 65.

US-BOXEN-, LAUTSPR., ELEKTRONIK, FUNKTELEFONE. Katalog 300 S., 7 DM Bm. USL, Postf. 17 04 02, 4100 Duisburg 17. H

McIntosh C27, neuw., 1700 DM; Receiver KLH, 500 DM; Tape-Deck Yamaha, 500 DM; stereoplay 1/81—10/82. Tel. 0 21 01/46 28 93.

AKAI-GX-77, 4 Mon., NP 1600 DM, VB 1200 DM. Tel. 0 28 41/3 24 76.

UHER Report 4200, 600 DM. Chiffre AS 12/66780.

TECHNICS-ANL. GÜNSTIG: ST 9030, SU 9070, SH 9010, SH 9020; SE 9060, RS 673. O. Heide, Schlochtern 27, 4520 Melle 9. Tel. 0 54 29/16 52.

Interface β, **neuw.,** MC 20. Tel. 0 89/7 25 47 57.

TEAC-Verst. AS-M50, Tuner AT-X50, zus. 850 DM. Tel. 0 64 34/67 72.

Verk. stereoplay-Sammlung Ausgb. Dez. 78 b. Febr. 81. Tel. 0 62 03/4 33 26.

Verk. AUDIO-Sammlung März '79 bis Dez. '80. Tel. 0 62 03/4 33 26.

ANGEBOT No. 1
SONY PSX 600 — Biotracer —
DM 499,—
— Eigenimport, neu, Eigengarantie —
— Zwischenverkauf vorbehalten —
Gillis Musikladen (0 22 71) 9 48 82
5010 Bergheim 3, Agavenweg 13.

Knock Out. Tel. 0 55 61/7 21 43.

Grundig T 5000, 500 DM. Tel. 0 63 01/17 94.

KT 900, 550 DM. Tel. 0 53 74/15 70.

ARCUS TL 155, 2 Monate alt, 2500 DM (3000 DM). Robert Schwarzrock, Starnberger Str. 8, 1000 Berlin 30.

Bose 901, 2 Paar m. Equalizer, Paar/1300 DM. Tel. 0 54 51/1 60 29, ab 18 h.

Backes & Müller
Karlsruhe Tel. 0721/84 51 09
Trautmann Schillerstr. 48
hifi surf

2 Canton Quinto 540, nußbaum, zu 450 DM/Stück zu verk. Tel. 02 21/86 49 91.

2 × Altec 19, 2900 DM. Tel. 06 11/83 25 00.

Arcus-TM95, nußb., m. Magnat-Standfüß., 6 Mon. alt, VB 2000 DM; Saba 9241 dig. 500 DM, b. zs. 2300 DM. Tel. 0 40/5 25 53 48.

Sony TA E86B, ST J88B, VB 2000 DM; EUMIG C/A 1000, VB 1600 DM; OHM L 1000 DM. Tel. 0 81 42/23 35 v. 15—18 h.

AMCROWN-Vor- + Endstufe IC/D 150 + Kenwood Vorvorverst. KHA 50, Preis VS. Tel. ab 19 h: 0 41 01/6 72 22.

Oldies: VV Radford SC 24 II, 800 DM; PA CM 911, 600 DM; Marantz TU 23, 400 DM. Tel. 0 60 71/4 17 45.

Yamaha 751 mit MC 7, ein Jahr alt, Tel. 04 21/65 13 71.

THE BEATLES COLLECTION (14 LP, Orig. Master Rec.) zum Superpreis: 999 DM. Vorab-Info.: gratis. SVENS VIDEO & DISCO-SHOP, Leezdorfer Str. 10, 2981 Rechtsupweg, Tel. 0 49 34/63 77. H

LAUTSPRECHER-SPEZIALKABEL
Lautsprecherkabel, optimale Leitfähigkeit, höchstflexibel, Aufbau 322 x 0,10 mm.
Farbe sandbeige und transparent, 1,5 mm² +2,5 mm² + 4 mm². Auch transparent lieferbar.
Lieferung nur an Händler.
Neu – Kabelroller – Neu
Prospekt anfordern.
Manfred Oehlbach
Epicure und NAD Werksvertretung
Hinterstr. 6, 7521 Dettenheim
Tel. (0 72 55) 59 95, Preisliste anfordern!

AUDAX

HiFi-Lautsprecher in den besten Boxen der Welt . . .

Distributor:

proraum GmbH
Abt. Elektroakustik
Babbenhausener Str. 57
4970 Bad Oeynhausen 11
Tel. (0 57 31) 9 55 44
Telex 09 724 842 kroe d
24-Std.-Telefonservice

Preisliste kostenlos, ausführliche techn. Unterlagen gegen 3 DM in Briefm. Händler bitte Angebote anfordern (Händlernachweis erforderlich)

– Lieferung sofort ab Lager –

TRANSROTOR HYDR.: 998 DM; YAMAHA TC 800 GL, 448 DM; MAGNEPAN: MG I, 1298 DM; TYMPANI 3333; SME 3 + Dämp., DV 505 m. L., FR 65 S je 498 DM; RÖHRE: FISHER X 100, 498 DM; (ROSENH.!), STAX SRA 3S + SRX, 698 DM; SCOTT 312 D, 398 DM; ARISTON RD 11 S + LINN LV X + SUPEX 1000 kpl. 1998 DM; FR MC 201 + FRT 5, 598 DM; SANSUI BA 3000, 1298 DM; NAKAMICHI 1000 TT, 1498 DM m. Zubehör! Ab 18 h: Tel. 02 01/79 59 70.

TEAC — 7300 RX, wie neu	2850 DM
TEAC — 3440 A, neu	2495 DM
TEAC — Mixer-Modell, neu	850 DM
SONY TC 5 DM, neu	1490 DM
JBL L212 m. Baßwürfel	2390 DM
TEAC X 1000 R, neu	2290 DM
BOSE 901/4 m. Equ., neu	1950 DM
BOSE 1401 mit Equ., neu	890 DM

TELEFON Ab 19 h: 0 63 72/16 86.

TOP-ANLAGE: WEGA 3300 Electronic Stereo-Bar DUAL Plattenboxen Heco, VB 2200 DM, Topzustand. Tel. 0 22 41/4 36 58.

ANGEBOT No. 2

STAX SR 44 DM 260,—
— Elektrost. Superkopfhörer —

Siehe Angebot 1:
Gillis Musikladen (0 22 71) 9 48 82

LAUTSPRECHER-Spezial-Preisliste anfordern für 2 DM in Briefmarken. **ASV-Versand,** Postfach 613, 5100 Aachen. H

Ersatzteil — Schaltplan — Versand, Hirschgraben 9, 5100 Aachen. H

HIFI-VERSAND HEISIG. Tel. 0 89/7 69 33 23, 8000 München 70, Kössener Str. 6d. H

Transrotor AC + SME 3009 III + Poly-Push, VB 1500 DM. Tel. 0 23 31/30 14 12.

Klimafeste HiFi-Lautsprecher. ANGEBOTE von INTERPHONE, 2071 Ammersbek 2, Tel. 0 45 32/62 45. H

PILOT wünscht allen HiFi-Freunden ein frohes Weihnachtsfest.

TDK E 120, 22,75 DM; TDK E 180, 27,50 DM; Maxell E 120, 24,75 DM; Maxell E 180, 29,75 DM; Hitachi E 180, 27,25 DM. TDK SA C90, 5,75 DM; Maxell UDXL II C90, 5,75 DM; BASF Chrom Super II C90, 5,95 DM; ab 200 St., 5,75 DM; ab 400 St., 5,65 DM; BASF Maxima II C90, 7,95 DM. Mengenrabatt ab 200 St. a. Anfrage. Versand per Nachnahme, Preislisten gegen Freiumschlag.
STOBBES STEREO STUBE, Lohbrügger Landstr. 89, 2050 Hamburg 80, Tel. 0 40/7 38 87 87. H

AUDIO Research D-40, neue Röhrenendstufe, 2 × 40 W. Tel. 07 11/37 89 42.

Super-Gelegenheiten

JVC-TX 55 Tuner	728,—
JVC-DD 99 Cass.	1838,—
JVC-KDD 55 Cass.	748,—
JVC-QIY 5F Plattensp.	765,—
JVC-NR 50 Rauschunterdr.	418,—
Kenwood KA 9X Verst.	998,—
Nakamichi LX 3 Cass.	1055,—
Alpine AL 80 Cass.	958,—
Pilot V 3 Lautspr.	598,—
Ortofon MC 200/TMC Tonabn.	475,—
Ortofon T 30 Übertr.	775,—
SME 3009/II Tonarm	295,—
SME 3009/III S Tonarm	348,—
Beyer DT 880 Studio Kopfh.	229,—
Pioneer Car-HiFi Sonderpreise	
Electro Voice, Alpha	798,—
Electro Voice, Beta	998,—

HiFi-Handel M. Regler, (0 89) 4 70 42 41.

PIONEER-VORSTUFE SPEC 1	1290 DM
PIONEER-ENDSTUFE SPEC 4	1590 DM
PIONEER-BOXEN HPM 150	1980 DM
TEAC X-10-R m. Holzgeh.	1790 DM

Alle Geräte neuwertig, ca. 15 Betr.-Std. Tel. ab 19 h: 0 63 72/16 86.

Casseiver-Nordmende 8500 SC: unbenutzt, 1 Jahr alt, 2 × 30/40 W, UKW/MW, Dolby. 300 DM, weitere Daten: Tel. 0 21 04/4 32 32.

BOSE 901/4 m. Equ.	1890 DM
BOSE 1401 m. Equ.	890 DM
JBL L 96 kpl.	1780 DM
TEAC A3440 neu	2600 DM
TEAC 7300 RX	2850 DM

TELEFON AB 19 h: 0 63 72/16 86.

HOBBYAUFGABE! Verkaufe Arcus TL1000 wenge, 5450 DM; Jecklin Float (neueste Ausf.), 700 DM; Kenwood KA907, 1500 DM; Revox B760, 1700 DM; B77 MK2 HS, 19/38, 2-Spur, Abdeckh., 4 Bänder Revox 631, 2100 DM; B790, 650 DM; Shure V15V, 380 DM; Dynavector Rubin, 150 DM. Geräte sind neu bzw. neuwertig, originalverp. Tel. 0 25 01/77 31 Fr.—So.

ONKYO:
Vorverst. P-3060, Tuner T-9060, Plattensp. CP-1150 F, Cassettenger. TA-2070, Endstufe 5060, 2 Revox-Boxen Symbol B, 1/2 Jahr alt, Preis VS. Tel. 0 89/8 41 78 41 ab 16 h oder 0 73 08/72 25 ab 20 h.

JR

DAS SIND SEINE MERKMALE
- *Ganzmetallausführung, silber anodisiert*
- *Tonarmpräzises Einspitzenlager*
- *Auswechselbarer Bürstenkopf aus russisch Eichhörnchenhaar mit Carbonfiber*
- *Erhältlich im HiFi-Fachhandel oder direkt vom Vertrieb (per Nachnahme DM 51,70)*

Räke-Hifi-Vertrieb GmbH, Bodinusstr. 1, D-5000 Köln 60, Tel. 02 21/72 70 82

DAS KANN ER
- *Entfernt Staub gründlich und schonend*
- *Leitet elektrostatische Aufladungen ab*
- *Begnügt sich mit 5mN Auflagekraft*
- *Läuft rillengenau*
- *Läßt den Gleichlauf unbeeinflußt.*

UNI SWEEP

KURT W. HECKER · HiFi-Studio
Frankfurt-Sachsenhausen
Ludwig-Zamenhof-Weg 2
Telefon (06 11) 62 52 07
Freitag 10–18 Uhr
Samstag 10–12 Uhr
sonst nach telef. Vereinbarung

Exklusiv in Frankfurt am Main
Backes + Müller rabox
(BM3 · BM6) (... der Lautsprecher)
Audio Linear · Audio Note · Audio Technica · ACR · Backes + Müller
Burmester · Cabre · Datakustik · Dynavector · EMT · Fidelity Research
FM Acoustics · Grace · Koshin · KS · Luxman · Mark Levinson
McIntosh · Melco · Micro · Ortofon · Rabox ·SME · Stax · Transrotor ...

WAHNSINN

HiFi u. Video, neu u. gebraucht, billig. Inzahlungsnahme. Tel. 0 89/7 69 33 23. H

McIntosh C29 + MC2125, die klangliche Überlegenheit, fast neu, nur 6900 DM; TX 9800 Tuner 1a, 550 DM. Tel. 0 71 54/2 42 91.

Californ. Ia-Qual.: Crown JC-150A + DC-150A (90 W), 1699 DM (3400 DM); JBL L-65, 1999 DM (3400 DM); excell. Zust. Tel. 0 62 21/38 41 92.

Sony PS-X 7 mit XL 55 und HA 55, außerdem AKG P 25 MD z. vk. Tel. 0 70 73/70 67.

YAMAHA T 2. Tel. 0 21 01/4 94 07.

AUDIO 1/79—5/81; Stereo 23/75—5/81. Tel. 02 41/50 53 07.

Titan 5900 DM. Tel. 0 22 34/6 35 07.

Transpuls 35, 2500 DM. Tel. 0 64 32/28 52.

HiFi-Spitzenklasse unglaublich billig!

Nakamichi: 682 ZX nur 2800 DM; 680 ZX nur 1880 DM; ZXL 700 nur 4400 DM; ZXE 700 nur 3790 DM; ZXL 1000 nur 4900 DM; Dolby C-Einheit nur 690 DM.

Pioneer: A7 nur 890 DM, A8 nur 1090 DM, A9 nur 1290 DM, HPM 500 nur 370 DM, HPM 900 nur 650 DM, HPM 1100 nur 980 DM, TX 720 nur 370 DM, CT 720 nur 650 DM, PL 1000 nur 790 DM.

Sansui: AU-X1 nur 2290 DM, TU-X1 nur 1590 DM, TU 919 nur 980 DM, 4900 Z nur 830 DM, 5900 Z nur 990 DM, 2 Jahre Vollgarantie.

Systeme: Audio Technica AT 24 24 nur 280 DM, MK 112 E nur 230 DM, MK 111 E nur 210 DM, AT 30 GTR nur 195 DM.

Alles neue, originalverpackte Ware. **Mehr als 2000 Geräte und Lautsprecher** vorrätig! Preislisten gegen 3 DM in Briefmarken.

Photophon, Filderstr. 65,
7000 Stuttgart 1, Telefon 6 07 18 96.

Micro Accustics Hochtönerblöcke, allerbeste Transparenz, Pf. 280 DM. Tel. 0 71 54/2 42 91.

KLH 2, VB 1200 DM. Tel. 0 53 53/29 19.

KLipsch „Cornwall" 3.80, VB 2850 DM. Tel. 0 61 31/4 47 66 MZ.

McIntosh MX 117-Tuner-Vorverst., 2800 DM. Tel. 0 89/26 58 13.

McIntosh C 28-Vorv., 2105-Endst., 3500 DM. Tel. 0 89/26 58 13.

Ionen-Hochtöner, Braun, Kugelwellenhorn, 1a, VB 980 DM oder Tausch gegen Quad ELS. Tel. 0 52 23/1 25 57.

Traum HiFi: Accuphase; T 103-C 240-P 400 Micro 1000 DV 505, Tandberg TD 20A, Magnat-Trans-Pulsar. Tel. 02 11/20 22 62.

DV-Karat „R" (neu), 180 DM. Tel. 02 11/20 22 62.

Spitzenboxen! Magnat-Trans-Pulsar, verkauft Tel. 02 11/20 22 62.

Handgefertigte LS-Leergehäuse, exklusives Design. Info. R. Zurstraßen, Postfach, 4401 Altenberge. H

Quad-Kombinationen 405/44 (1650 DM) und 405/33 (1050 DM). Tel. 0 42 49/3 43.

Yamaha T7, 600 DM; Onkyo TA 2060, 800 DM; Hitachi HMA 6500. Tel. 0 76 21/7 75 61.

Harman Kardon Citation II, Vorv., 700 DM. Tel. 0 41 02/5 43 08.

Yamaha A-1060, neuw. Tel. 0 52 57/18 33.

Eumig FL-1000 µP HC, schwarz, orig.-verp., VB 1950 DM; Koss Pro 4/AAA, 90 DM; Ortofon VMS 20 EO MK II, 50 DM. Tel. 0 72 31/4 00 76.

HiFi-Eil-Versand D. Brede

Elac 795	248,— DM
Ortofon MC 200/TMC 200	399,— DM
SME 3009/3	478,— DM
Pilot V3	598,— DM
Telefunken RC 100, Cassettenrecorder mit HighCom	299,— DM
TDK Video E 180, 10er Pack	289,— DM
TDK SA C90, 100 Stück	540,— DM

Anruf genügt!!! Tel. (0 89) 7 91 69 23.

NOTVERKAUF: Kenwood L 08 C/M, 4400 DM; Kenwood KT 1000, 750 DM; Nakamichi LX 3, 900 DM; EV Interface A, 1250 DM; Audio-Linear mit SME/Ortofon TMC, 1000 DM. Alle Geräte zw. 1—8 Mon. alt, Garantie, Originalverp., nur Selbstabholer. Chiffre AS 12/66798.

KEF-Referenz 1032 + Ständer; Referenzarm SUE 3009 III + Elac 795 E; Antolini Knock Out, Kopfhörer AKG K340. Tel. 0 24 21/4 43 67.

Accuphase C 220, 1800 DM; Datakustik SK1, 300 DM. Tel. 02 01/78 88 18.

Thorens TD126 III + DV505 + Lift (NP 2700 DM), VB 1950 DM. Tel. 0 20 58/35 50.

Kenwood L08C/08M, Garantie bis Febr. 84 für VB 3600 DM. Tel. 0 73 45/67 05.

ARCUS TL 200 inkl. Ständer, schwarz, für 3200 DM zu verk., Pr. VB. Ernst Landmann, Blatesstr. 13, 5140 Erkelenz 5/Gerderath.

Kenwood Monoblöcke L-07MII, 2 J. alt, zu verk. Tel. 0 52 08/12 02, ab 18 h.

Ohm F, VB 3600 DM; Tandberg TD20A, 9.5/19 Halbspur + 10 Maxell VDXL 35-180 B, 1950 DM; ATR AC1, 200 DM. Tel. 02 08/47 07 77, ab 17 h.

Charlie Byrd, Alexis Korner „Me"-Direktschnitt, 200 u. 150 DM. Tel. 0 47 43/55 20.

BRAUN CES 1020, Tandberg TCD 310 + 3000 x, TD 160 + AKG, VS. Tel. 0 40/8 90 45 84.

FUJI FINE GRAIN BERIDOX **FX-II 90**

nur **DM 4,95**

Stobbes Stereo Stube

Lohbr. Landstr. 89, 2050 Hamburg-80
Tel. 0 40/738 87 87,
Versand: 720 50 36, 720 20 40

ZIETZ — ELEKTRONIK bietet HIFI zu vernünftigen Preisen. Liste kostenlos. Altenbau 5, 5650 Solingen 1. H

Transrotor Double Deck geg. Gebot, günstig, evtl. Tausch. Tel. 05 11/31 38 00.

Endstufe MARANTZ 170 DC, 800 DM (3.82); Tuner MARANTZ 2130 Q, 800 DM; Equalizer JVC-SEA 80, 950 DM. Mannheim, Tel. 06 21/40 97 29.

Beveridge SW 2a
Elektrostaten m. integr. Röhrenendstufe: 12 000 DM, (NP 22 000 DM), 1a Zustand, Walnuß. Tel. 0 71 21/2 36 62 ganztägig. H

Revox B-77, 2-Spur, mit Haube u. Bänder, 1350 DM. Tel. 0 41 01/6 43 71.

Uher SG 631, 6 Monate alt, 1500 DM, inkl. 2 NAB-Kerne. Kroll, Balanstr. 99, 8000 München 90.

McIntosh MR 78 C32 MC 2205 Empire 698 Koezoblak TX4 Tympani ID Teak V7, Teac A 7300 RX. Tel. 07 11/24 43 80.

Missing Linc Volume 2 gegen Gebot zu verkaufen. Tel. 07 11/82 28 61, ab 19 h.

Ch. Antolini/Count Down. Tel. 0 23 66/8 28 74.

Weg. Umst. auf prof. TB zu verk.: ZEN-Audio-Note JO/II + Trafo S9, FR 645, Micro BL 111, Audiolabor fein + LA3, Acoustat X mit neuem Trafo, ca. 300 jap. u. MFSL-Pressungen, Preise weit unter NP + VS. Tel. 0 93 71/56 94 Walter Ruhmann.

SECOND-HAND-AUDIO, Vermittlung von „Gebrauchten". Infos u. Tel. 0 21 34/75 76. H

HiFi-Stereo-Versand bietet an: Neue, originalverpackte HiFi-Geräte zu Spitzenpreisen mit bis zu 5 Jahren Garantie, Preisliste gegen 1,20 DM.
Toni Thissen, Dreiborner Str. 53a,
5372 Schleiden-Gmünd,
Tel. 0 24 44/25 62. H

Liebhaberstück: Sansui AU 919, orig.-verp., VB 1198 DM. Tel. 0 41 03/8 64 29.

State of the art, V. V.-Verstärker; **MC Kinnie RO III,** 1200 DM (NP. 1800 DM); **Definition** Phonovorverstärker MM MC, 3300 DM (NP. 5000 DM); **FM 212,** 850 DM (NP 1200 DM); ungebraucht, volle Garantie. Tel. 0 61 06/2 31 32.

Klipsch La Belle. Tel. 07 21/55 30 89.

Gegen Gebot: AUDIO 1/78—9/81; stereoplay 9/79—12/82, HiFi Stereoph. 1/76—12/82; Fono For. 1/76—12/82; Stereo 38 St. v. 77—82; Klangbild 8/77—8/81; HiFi Exclusiv 10/79—3/82. Tel. 07 21/84 33 54.

Prof. Lautsprechersysteme Coral 15L-100, (NP 730); Onkyo HM 450A (NP 440); EV T35 (NP 155), zum halben NP, einzeln od. in 160 L-Baßreflexgehäuse zu verk.; ferner Lecson AP1X (500 DM VB). Tel. 0 22 33/4 18 80.

JBL L65, wenige Wochen alt, neuwertig, zu verkaufen. Tel. 07 91/37 72.

JVC QL-Y5F mit Elac ESG 793 E; beides unbenutzt. Tel. 0 41 91/13 77.

Yamaha C2-Vorverst., 950 DM; B2-Endst., 1550 DM; Denon DL 305, VB 450 DM. Tel. 02 21/24 99 37.

Sony Esprit TAN 88/ TAE 88/ STJ 88, 1 Jahr alt, VB 4000 DM; EL5 + 40 Cassetten, VB 650 DM. Tel. 0 22 34/87 99.

Günstig: Fisher-Endst. BA 6000, Vorverst. CC 3000, zus. 1000 DM. Tel. 0 99 24/10 08.

IMF RSPM MK IV, Mod. 82, 4000 DM das Paar. Tel. 02 21/58 61 45.

Grundig TS 1000-Tonbandmasch., 1300 DM; Grundig-Aktivbox 50, à 750 DM. Tel. 0 72 33/37 93, ab 18 h.

Sie hören nur Gutes von uns
Backes & Müller
Hannover/Braunschweig
Tel. (0 51 75) 46 51

Revox B760 geg. Gebot. Tel. 0 23 84/37 69.

Pioneer C 21, VB 500 DM; ATR 160/Formula 4, VB 600 DM; MCA 76, VB 200 DM; AKG K 240, VB 100 DM. Tel. 0 81 22/1 37 34.

A-960, 1½ J., 950 DM. Tel. 09 11/64 09 16.

Sony G7-Boxen, neuw., 2600 DM. Tel. 0 21 07/6 00 99.

Braun-Regie 550C, Verkauf od. Tausch geg. La Sound. Tel. 0 22 03/2 26 87.

Klipsch Heresy, Paar, VB 1600 DM; 400-Hz-Horn für Klipsch-Mitteltöner, St. 200 DM; Receiver Tandberg TR 2075 II (NP. 2000 DM), VB 950 DM; aktive Frequenzweiche Sony TA 4300F, VB 700 DM. Tel. 0 21 06/4 32 40.

RS 4.5, 6700 DM; Eumig FL 1000 HC, 1350 DM; Satin 117 S. Tel. 02 28/46 78 96.

Klipschhorn-Nachbau, neuwertig, aus Zeitmangel zu verkaufen. Tel. 02 21/84 04 18.

Thorens TD 150 MK II, mit Yamaha MC 1 S, 560 DM; Fidelity-R. FR 24, 250 DM. Tel. 02 08/47 87 80.

Kenwood KT 917 und KA 907 in gold (einmalige Serie von 100 Stück für die BRD) und Micro BL 91 mit Ultracraft AC-300 MK II und Clearaudio Type VI, nur komplett, für 8300 DM. Tel. 02 51/2 99 75 u. 23 26 24.

Altec 14, neuw., 350 W, nur 2500 DM VB (NP 4000 DM) o. Tausch geg. Magn. MG II B. Tel. 0 30/2 11 67 70.

Tandberg TD 20 A/4 + Fernst., n. Garant., NP 2500 DM, VB 1800 DM. Tel. 0 30/2 11 67 70.

Marantz-High-End-Esotec-Serie, von Vorverst. SC6 bis Endstufe SM1000; Tuner ST8, Vollverst. PM8 Super, günstig! Tel. 0 65 02/34 42 u. 46 14.

DV 100 R, neu, 250 DM. Tel. 0 44 87/6 66.

UNSERE PREISE,
MUSIK IN IHREN OHREN

z.B.:
Logic DM 101: 998,–(V). Bedini 25/25: 1998,–(V). Ortofon MC-200/TMC-200 : 395,–(N). AKG P 25: 189,–(N). Shure V 15/5: 445,–(N). Elac 796 H: A.A.(N). Threshold Stasis 3: 3398,–(N). Sumo "The Nine": A.A.(N). Kenwood L-08c/L08M: 4680,–(N). Systemdek: 1098,–(V). Koshin GST 801: 728,–(N). Thiel 03a imp.: 1798,– Paar (N). Cabasse Sloop Paar: 2190,–(V). Cotter PSC-2: 1398,–(N). Cotter PW-2: 898,–(N). Cotter MK-2: 1198,–(N). Sony PUA-1600 L: 248,–(N). u.v.a.
Zwischenverkauf vorbehalten. Für weitere Angebote fordern Sie bitte unsere Preisliste an.

audio excellence
hifi-studio · 2000 hamburg 76
beim alten schützenhof 17-19
tel. 040/229 12 11

Luxman-Vollv. L 100, 2 × 150 W; Luxman-Vorvorv. CX 1; Micro DD 40, m. 505 Tonarm. Tel. 0 81 77/3 79.

Class-A-Endstufe Sumo the Nine, NP 3100 DM, f. 2200 DM; Spendor SA-3, NP 5500 DM, f. 3900 DM; beides 4 Mon. alt., orig.-verp. u. Transrotor Hydraulic, m. SME 3009/2, Preis VS. Tel. 02 01/73 49 37.

Revox Symbol B, neu, je 1500 DM; Altec Mod. 9, je 700 DM; Nakam. ZX 7, neu, Garantie, 2050 DM; Marantz Esotec Sc 6, 1100 DM; SM 6, 1400 DM; Tuner ST 8, 900 DM; Onkyo, neu, P 3090, 2100 DM; M 3090, 3300 DM. Tel. 0 65 02/46 14.

SECOND-HAND-AUDIO
Schnelle Vermittlung von „Gebrauchtgeräten" (auch High-End!) mit aktueller Computerliste. Kurzinformation unter Telefon (0 21 34) 75 62. Liste u. Infos gegen Rückporto 0,80 DM.
HiFi-Wegner, Buchenstr. 147, 4220 Dinslaken.

Verk. Wega LAB Zero, neu, VB 7000 DM; Dual LS 741Q MC 120, neu, 600 DM; Tuner Telef. TT 750, 650 DM; HCA 7500 MK II, 600 DM. Tel. 02 03/37 62 12.

Magnat-All-Ribbon 10, nußb., mit Ständer, 1300 DM; Dual 731Q, schw., m. AKG P8ES, 300 DM; an Selbstabholer. M. von der Fuhr, Wörthstr. 2, 4000 Düsseldorf.

Die „Kontrast" ist da!

Der Lautsprecher, der einfach nur Musik macht. Nicht mehr. Und nicht weniger. Die "Kontrast" erreicht eine musikalische Qualität, die nur wenige Lautsprecher überhaupt besitzen. Das Ergebnis: Ein homogenes Klangbild. Keinerlei Vordergründigkeiten, weder im Hochton- noch im Baßbereich. Und damit eine Mittelton- noch im Baßbereich. Und damit eine räumlich richtige Darstellung des musikalischen Geschehens. Völlig gelöst vom Lautsprecher. Frei und druckvoll. Impulsschnell und dynamisch.

Die "Kontrast" ist der Lautsprecher für all jene, die nicht alle Jahre wieder eine neue "Box" suchen, sondern einfach nur Musik hören wollen – ohne Lästigkeit.

Die Voraussetzung für das "Kontrast"-Ergebnis ist höchste Qualität der Bauteile und der Verarbeitung. Man kann es schon von außen sehen: An den edlen Hölzern (Mahagoni, Kirschbaum, Esche hell und schwarz), an den dicken Klemmen, den hochwertigen Systemen, den sichtbaren Wandstärken. Was Sie nicht sehen können, sind die Beschichtungen der Wände von innen, die 4 qmm-Verkabelungen, die 650 g schwere Baßspule mit 3,4 qmm Draht und 0,1 Ohm Widerstand, die hochwertigen Folienkondensatoren und die großen Magneten der Systeme. Lesen Sie die "Kontrast"-Story und fragen Sie uns nach Ihrem "Kontrast"-Berater, damit Sie das Ergebnis hören können.

AUDIOPLAN
HiFonie-Studio R. Kühn
Rosenstrasse 50
7502 Malsch 1
(07246) 1751

Für Kenner! Marantz Mod. 19. Tel. 0 89/8 14 14 28.

disco-plast®
Flüssig-Knet
die neue Dimension in der Schallplatten-Pflege

Erhältlich im Fachhandel oder direkt bei:
knosti
8858 Neuburg/Do.
Tel. (0 84 31) 10 01

Harbeth-TML (in Kiefer) u. Teac A-3300SX mit 7 Maxell u. Fernbed. zu verk., Preis VS. Tel. 06 41/4 69 63 abends.

Revox A 77 m. Zubeh., kaum gebraucht. Tel. 0 63 41/3 32 65 nach 18 h.

Knock Out + Count Down — Ch. Antolini — zus. VB 450 DM, orig.verpackt. Tel. abends 0 41 61/5 28 07.

Verk. Telespiel Audiosonic mit 18 Cass. 900 DM, NP über 1700 DM. Tel. 0 27 43/32 42.

AKG • ALTEC • AMPLITON-AUDIO
RESEARCH • COTTER • CONRAD-JOHNSON
DCM • DYNAVECTOR • ESOTERIC • FIDELITY
RESEARCH • GOLDMUND • GRODINSKY
HAFLER • KOETSU • KRELL • LINN
LUXMAN • MERIDIAN • MICRO
MORDAUNT-SHORT • MAGNEPLANAR
ORACLE • PS-AUDIO • QUAD • REGA • RH-LABS
ROGERS • SAEC • SNELL • SOUND-LAB
STAX • SUMO • THRESHOLD • WIN • ZEN

STEREO EXCELLENCE

HiFi Studio • Dipl. Ing. T. Frankenthal • Niederräder Ldstr. 36 a • 6000 Frankfurt 71 • Tel. 06 11/67 53 59 • 55 64 61

[redacted] aus meinem Angebot: [redacted]

Oracle-Laufwerk	2200,—
Thorens TD 126 mit Koshin 801 u. DV 23R	1890,—*
Audio Research SP8	3800,—
Yamaha C2a	1680,—*
Ampliton TS 5000	2298,—*
Koshin Lustre GST 801	598,—
Ortofon MC 200	468,—
DCM-Time Window	2450,—*
Luxmann Vakuump. VS 300	330,—

*Vorführgeräte

Weitere Angebote auf Anfrage

Ortofon T 20-Übertrager, 280 DM. Tel. 0 21 73/4 27 16.

DUAL CV 1700, CT 1740, C839 RC, braunmet. Tel. 0 61 81/8 58 85, ab 20 h.

Vorverst. JVC P 3030, VB 900 DM. Tel. 0 40/29 38 67.

QUAD II-Röhrenendstufen, VB 1200 DM/Paar. Tel. 0 21 66/8 79 16.

ACHTUNG SAMMLER! Sansui-G 8000 DC-Receiver, 2 × 120 W, 8 Ω, NP 2800 DM, VB 1400 DM; stereoplay 80—82 i. Ord., 140 DM. Ernst Heimberger, Fröbelstr. 5, 8751 Elsenfeld, Tel. 0 60 22/44 48 von 20.30—22.00 h.

KEF Referenz 104, neuw. Tel. 0 63 41/3 32 65.

LAUTSPRECHER-BAUSÄTZE
ENGLISCHER SPITZENQUALITÄT

Wo gibt es das größte
● **KEF-Lautsprecher-Bauprogramm**
wo gibt es
● **IMF-Bausätze mit Originalchassis**
wo finden Sie typisch englische
● **AUDAX-Lautsprecher-Kombinationen**
wo
● **CELESTION Hifi-Lautsprecher-Bausätze**
und wo
alles was Sie sonst noch dazu benötigen
schnell und preiswert

Detaillierte Info gegen Ruckporto DM 1,80 (ÖS 20,-)

KEF **LAUTSPRECHER-VERTRIEB A.OBERHAGE**
Pf. 1562, Perchastraße 11a, 8130 Starnberg

Für Österreich: IEK-AKUSTIK
Brucknerstr. 2, A-4490 St. Florian/Linz

THRESHOLD SL 10 + Stasis 2, VB 6500 DM; Magnepan MG II A, VB 2200 DM; 1 Tuner ET 20, VB 250 DM. Tel. 0 61 21/84 23 01.

EV Interface B II, schwarz, 1250 DM; Akai Bandmasch. (26-cm-Spul.); GX 600 DB, 650 DM; Technics-Plattensp. SL 1510, 250 DM. zu verk. Tel. 0 61 84/5 26 95.

HIFI zu SUPER-PREISEN!
Alles neu, mit Garantie. Tel. 0 26 32/49 29 00. H

Technics SU-8055, 2 × 55 W sin; JVC LA-55, Halbautomat, beides neuw., Preis VS. Tel. 0 21 91/5 14 62.

ULTRA CABLE

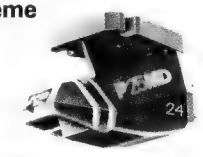
und Sie hören wieviel Sie mit anderen Kabeln verschenken!

AUDIO COMPONENTS
Ackermannstr. 36 ' 2000 Hamburg 76 ' Tel. 040/22 57 19

Technics-HiFi-Rarität für Kenner! 1 × ST-9030, 1 × SU-9070, 1 × SH-9020, 1 × SH-9010, 2 St. SE-9060, wie neu, sehr günstig abzugeben, Orig.-Verp. vorh. Tel. 0 42 09/22 32.

Philips-Aktivboxen 587 MFB, VB 1250 DM; Aiwa-Noise-Reduction System HR 50, VB 230 DM + Aiwa-Cass.-Deck M 700, VB 650 DM. Tel. 0 25 34/77 30.

24-Stunden-Schnellversand
Original TA-Systeme



AKG P10ED	68,—		
AKG P15MD	118,—		
AKG P25/24	189,—		
AKG P25/35	189,—		
AKG PL10	19,—		
AKG X8S	120,—		
AKG Headshell, vergol.	19,—		
Ortofon		**SME**	
T 10	155,—	3009 II	299,—
T 20	279,—	3009 III	489,—
T 30	699,—	3009 IIIS	369,—
Rest auf Anfrage			
Ortofon		**Audio Technica**	
LM 30	199,—	AT 13eav	35,—
MC 200	399,—	AT 105	28,—
TMC 200	389,—	AT 13ea	65,—
VMS 20EII	98,—	AT 105	28,—
FF15XEII	34,—	AT 120e	63,—
		AT 91	19,—
		AT 55xe	89,—
Philips		AT 31MC	159,—
GP 400III	59,—	AT 130	115,—
GP 406III	139,—	AT 33e	398,—
GP 412III	159,—	AT 1000MC	2400,—
GP 420III	199,—	AT 650	359,—
Excel		**EMPIRE**	
ES70S	18,—	2000	34,—
		2000I	68,—
Shure		2000II	75,—
SC35C	75,—		
V15V	448,—		
M97HE	169,—	**ADC**	
M70B	24,—	QLM 30III	34,—
V15IV	a. Anfr.	QLM 36III	86,—
V15IIIHE	a. Anfr.	QLM 33III	41,—
M95ED	a. Anfr.	P36e	26,—

Versand per NN u. Porto, solange Vorrat reicht.
Weitere Systeme u. Nadeln auf telef. Anfrage.
Chasseur Europa GmbH, Postfach 17 47(a), 3280 Bad Pyrmont, Tel. (0 52 81) 53 43.

Nakamichi 682 ZX + Revox B 790, Recorder 1 Jahr alt m. Infrarot-Fernbed., 2800 DM; Plattenspieler 850 DM. Tel. 0 25 57/13 39.

4 × KT 66, Quad II/22; SME 3012, Garrard Zero 100 SB zu verk. Tel. 08 21/48 87 12, ab 18 h.

Revox-A-Serie komplett, VS Tel. 0 22 32/2 89 70.

Aus Vorführung/Ausstellung mit Garantie:

Accuphase C 200 X/P 300 X (kompl.)	6500 DM
Vernissage Kraft 100	6500 DM
Audiolabor ES 200	2300 DM
ARC SP 6 B	3800 DM
Outsider-System	auf Anfrage
Manger-Lautsprecher	Paar 1950 DM
Accoustat 3	Paar 5000 DM
Phonologue „Titan"	auf Anfrage

audioton, Wolbecker Straße 89, **4400 Münster,** Tel. (02 51) 66 22 88.

Denon-High-End-Paket, Vorverst. PRA 1001, Endst. P0A 1001, (2 × 100 W sin), Tuner TU 1000, Tape-Deck DR 750, Box. 2 Tannoy Arden, Preis 6000 DM. Tel. 0 89/60 00 54 10.

Besonderheiten!
Von Privat, supergünstig abzugeben!

Micro RX 3000, mit 3 goldenen SME-Armen und viel Zubehör	14.900,-
Oracle-Laufwerk mit AT 1100, leicht u. schweres Rohr	2.999,-(NP 4.700,-)
ATR TD 126-Laufwerk, mit Mission 774 Tonarm und Mission 773 Tonabnehmer	1.699,-(NP 2.800,-)
Wega Modul Plattenspieler, 42 P,und Coral 555E	390,-(NP 1.198,-)
Sony PS + 50, Plattenspieler	380,-(NP 698,-)
EMT v.d. Hul, Tonabnehmer	999,-(NP 1.400,-)
Ortofon MC30, Tonabnehmer	499,-(NP 998,-)
Ortofon SPU, Tonabnehmer	999,-(NP 1.498,-)
Coral 777E, Tonabnehmer	198,-(NP 498,-)
AT Signet MK 112E, Tonabnehmer	99,-(NP 598,-)
SME 3009 R Gold, Tonarm	2.999,-(NP 4.500,-)
SME 3012 R Gold, Tonarm	3.099,-(NP 4.600,-)
Audiocraft AC 3000, Tonarm	899,-(NP 1.589,-)
Micro CF 2, Tonarm	199,-(NP 498,-)
Fidelix LN 1, Vorverstärker	299,-(NP 898,-)
Mark Levinson JC2, Vorverstärker	2.999,-(NP 6.900,-)
Luxman Vorverstärker C120	599,-(NP 950,-)
Audire DM 700 (2x350W) Endstufe	2.999,-(NP 6.800,-)
Dynaco M400, Mono, gebruckt 2x600W Paar	3.999,-
Pioneer M22, Endstufe, Kohn modifiz.	2.999,-(NP 4.500,-)
SAE 3100, Endstufe	1.299,-(NP 2.100,-)
Kenwood L07, Monoblöcke Paar	1.798,-(NP 3.400,-)
Panasonic Schaltuhr TE 95	299,-(NP 499,-)
ESS amt 1c, Lautsprecher	1.999,-(NP 4.500,-)
ESS amt Monitor, schwarz hochglanz	2.999,-(NP 6.700,-)
Keef calinda, Lautsprecher	999,-(NP 2.000,-)
Dynaudio 500, Lautsprecher	4.999,-(NP 7.900,-)
dbx 118	199,-(NP 698,-)
Denon Stereo, Kanaltrennungsverbesserer	999,-(NP
Technics RS 1500 US, Tonbandmaschine	Preis Verhandlungss.

Telefon: 089/35 41 334

Tannoy-Studio-Monitore HPD 385. Tel. 0 89/87 82 27.

AR 9-Lautsprecher der Spitzenklasse, 5 Mon. volle Garant., NP 5600 DM, jetzt 3300 DM. Tel. 09 11/46 37 10, ab 19 h.

Verkaufe: Quadroreceiver Kenwood KR 9040, NP 2800 DM für 1800 DM; Pioneer PL 1000 + Shure V15/4, 1000 DM. Tel. 0 95 61/1 86 06.

WEGA ADC2, 670 DM; Plattensp. Sharp Optonica RP-7100H mit Shure V15/4, 600 DM. Tel. 07 11/32 43 73.

Original KL-Treiber passend für Eckhorn, La Scala, La belle

2 x Bass K-33-E
2 x Mittelt. K-55-V
2 x Hocht. K-77-M
Kompl. für ein paar Lautsprecher Set für Set 1298,– DM

Firma Haselsteiner
Am Flurgraben 21–23
6095 Ginsheim-Gustavsburg I
Tel. (0 61 34) 5 34 80

Sony TAE + TAN 88, 2 Mon., 2850 DM; Knock Out, orig. Vers., Earl Klug UHQR orig. Vers., geg. Höchstangebot; Amcron DC 300 A und IC 150, geg. Angebot. J. Schmitt, Ifflandstr. 14, 6800 Mannheim 1.

Verk. Canton Ergo, 1/2 Jahr alt; MC 30 u. MA 733, ca. 10 Std. gesp.; Trichtergrammophon; div. Direktschnitte; Unipolar-Kopfh. Tel. 0 89/87 37 77, n. 18 h.

Teac-A 3440, 4-Kanal, 2250 DM; Sanyo Plus N 55, 450 DM; Roland CR 78, 850 DM; Pioneer HPM 1100, 950 DM. Tel. 0 63 41/2 09 15 u. 3 17 57.

Jetzt zugreifen!!! **Pilot V3!!!**

Solange Vorrat reicht!!!

Pilot V3-Stereoplaytest Februar '82

„Wenn es um die Frage der exakten räumlichen Abbildung und Auflösung geht, dann hatte die Pilot klar die Nase vorn."

Klang	sehr gut
Meßwerte	gut
Preis/Leistung	sehr gut

600,— DM per Stück.

Versand nur paarweise und gegen Nachnahme. Anruf genügt.

HiFi-Laden, Telefon (0 89) 71 64 40.

HIFI · VIDEO
SCHALLPLATTEN
PLINUS
SUNION-PLINUS Vertriebsgesellschaft mbH.
2 HAMBURG 70
WANDSBEKER ZOLLSTR. 87-89
TEL. 68 24 11

Direktschnitt-LPs:
Sämtliche JETON-Neuheiten am Lager,
z.B. CHARLY ANTOLINI Menue 39.90
Nur noch wenige CHARLY ANTOLINI Crash zu haben!

Telarc-Digital-Sonderangebote:
Nr. 10045, 10046 und 10050 je 19.95

UHQR: SUPERTRAMP
Crime Of The Century 169.-
EARL KLUGH Finger Paintings 149.-
THE BEATLES Sergeant Peppers... 169.-

Fordern Sie gegen Einsendung von 1.50 DM in Briefmarken unsere NEUE EDV-Liste über audiophile LPs an. Versand nur gegen Nachnahme oder Vorauskasse.

Magnat Bull 308, VB 750 DM. Tel. 0 41 02/6 17 77, abends.

Braun TG 1020 + F. bed. + 2 Met.-Spulen u. 5 Braunbänder, 22 Ø, für 1150 DM; Onkyo-Endst. M 505, 970 M; Technics SL-1410 MK II, m. System 205 C II L, 580 DM; Autoturm Clarion GS 501 E, 2 Monoendst. à 22 W, Vorverst., Cassettendeck, Pioneer-Lautsprecher TS 168, 880 DM. Tel. 0 85 82/3 61.

Top Audio
HiFi-Studio · Video · TV
Spitzengeräte des Weltmarktes zu günstigen Preisen mit erstklassigem Service.
Bochumer Straße 193
4350 Recklinghausen-Süd, Tel. (0 23 61) 6 27 25

Harman/Kardon-Citation Seventeen, black, neuwertig, VB 1100 DM. Tel. 0 23 04/7 08 90.

Lautsprecher, kaum gebraucht: Infinity 2.5, 4.5; JBL 4343; Bose 901/IV; EV Sentry III; alle gegen Gebot. Tel. 0 30/8 91 22 33. H

ATL© / HANS DEUTSCH
Wer bei den Boxen spart, wird schon sehen, was er hört.
Deshalb fragen Sie bei uns nach ATL/HANS DEUTSCH.

GOOD SOUND
HIFI-STUDIO-BURGDORF
HANNOVERSCHE NEUSTADT 27
TELEFON 05136 / 1702

ESS Transar II, 6900 DM o. tausche gegen ESS Monitor + 2500 DM; Phase Linear-Vor. 4000, 600 DM; Sony-End. Tan 86 B, 2 × 80 W, 650 DM; Soundkraft.-Equal. RP 2215 R, 550 DM; all. neuw. Tel. 0 74 61/39 62.

EINZELSTÜCKE + KOMMISSIONEN:

JVC DD-9 Recorder	N	1590,– DM
JVC QL-Y 5F Plattenspieler	N	880,– DM
JVC SEA-7070 Equalizer	N	1290,– DM
NAKAMICHI 670-ZX		1880,– DM
TECHNICS EAS-10 TH1000 Bändch.	N	998,– DM
AIWA HR-50 High-Com	N	260,– DM
CARVER M-400 A Endst.	N	1690,– DM
IMF TLS-80 MK II	V	3900,– DM
DV-100 **D** (ca. 20 Std.)		680,– DM
MITSUBISHI DP-EC8 Plattensp.	N	600,– DM
REGA PLANAR 3+HADCOCK GH-228	VB	650,– DM
RESTEK V2		998,– DM
RESTEK D2		900,– DM
RICHARD AALLEN Boxen 220 W	VB	990,– DM

HiFi-Studio Kirchhoff, Stuttgart (07 11) 42 70 18, 15–20 Uhr außer donnerstags

HiFi-Antiquitäten: McIntosh, Marantz, Quad und weitere High-end-Gebrauchtgeräte. Liste gegen 3 DM in Briefmarken. Joppich, Erdener Str. 6, 1000 Berlin 33. H

Vorführgeräte (V) Gebrauchtgeräte (G) im Kundenauftrag (K)

BM6 Nextel	(G)	3950,– Paar
Ohm F Alte Version	(K)	2750,– Paar
BM9-Vorverstärker	(K)	895,– Paar
BM9-Vorverstärker	(V)	1398,–
Magnat All Ribbon 8	(K)	1390,– Paar
KEF 105	(V)	3600,– Paar
Luxman L116A	(K)	725,–
Luxman T2	(K)	375,–
Pioneer A7	(G)	800,–
Luxman C120		
Luxman M120	(V)	1850,–

HIFI GALERIE
☎ **(04 51) 70 51 51/70 50 30**
Wahmstr. 36 · 2400 Lübeck

HiFi-Beratung (High-End); MFSL-Schallplatten-Raritäten, Spezialkabel, Tel. 0 89/1 78 18 76 oder 7 20 93 48.

Der Vergleich: Infinity RS I gegen ESL 63 plus Ionenhochtöner plus audio pro B 4-200. Beide Lautsprecherkombinationen versorgt von ausgewählter Elektronik. Sollten Sie sich für eines dieser Angebote entscheiden, erstatten wir Ihnen die Flugkosten nach Berlin. Telefonische Terminvereinbarung unter 0 30/8 91 22 33. H

Gelegenheiten
mit voller Garantie

Transrotor AC plus/Mission 774	(3450,–)	2598,–
IMF TLS 50	pro Stück (1600,–)	1098,–
Carver Holographipr. C 9	(1250,–)	798,–
Luxman PD 300	(2500,–)	1598,–
Restek Vorverst. V2/Tuner D1 je	(1500,–)	998,–
Mission 770	pro Stück (1198,–)	798,–

Telefon (0 61 96) 4 42 12

Billiger wird es nie! Kompl. Disco-Auflösung, 100-W-Boxen, Verstärker, Lichtanlage, Stroboskopanl., Drehlichter, Seifenblasenm. u.v.a.m. Tel. 0 40/24 06 44.

Cassetten-Recorder Telefunken TC 750; neuw., Kurztest in AUDIO 10/79, (NP 1200 DM) + 20 BASF CrO_2-Super II-Cass., kpl. für 750 DM. Tel. 06 11/67 77 18.

Accuphase **informiert: Technologie im Verstärkerbau**

Was haben Sie eigentlich von „MOS FET'S"?

- Power MOS FET'S sind nicht zu verwechseln mit den technisch überholten V-FET'S!
- Bei MOS FET'S tritt durch extrem hohe Schaltgeschwindigkeit kein Träger-Speichereffekt auf und Schaltverzerrungen werden vermieden.

C-240
P-400

- Nur geringe Eingangsspannungen sind notwendig, um hohe Ausgangsleistungen zu erzeugen. Dies ermöglicht den Aufbau des Verstärkers bis einschl. Treiberstufe in Class A, wodurch das Gesamtverhalten des Verstärkers verbessert wird.
- Mit Power MOS FET'S läßt sich auch eine echte Class A Endstufen-Schaltung realisieren
  (P-400: 2 x 50 Watt Class A, 2 x 200 Watt normal
  P-260: 2 x 30 Watt Class A, 2 x 130 Watt normal)
- Durch ihren negativen Temperatur-Koeffizienten sind sie vor Zerstörung (z. B. Kurzschluß, Überhitzung) geschützt. Sehr wichtig bei Class A.
- Durch größeren Verstärkungsgewinn sind weniger Verstärkerstufen erforderlich, was zu höherer Stabilität beiträgt.
- Durch sehr gutes Breitbandverhalten und saubere Verarbeitung hoher Frequenzen werden die gefürchteten TIM-Verzerrungen unterbunden.
- MOS FET'S sind keine kurzlebige technische Modespielerei, sondern zählen zu den Verstärkerbauelementen der Zukunft. Bei Accuphase-Verstärkern können Sie sie heute schon nutzen.
- Weitere technische Informationen über Power MOS FET'S erhalten Sie bei unseren autorisierten Accuphase-Vertragshändlern oder direkt von uns. Bitte rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns.

C-230
P-260

Generalvertretung P.I.A.
Hi-Fi Vertriebs GmbH · Abt. CE
Ludwigstr. 4 · Tel. (06105) 60 52+60 53
6082 Mörfelden-Walldorf 2

Ein Dankeschön ...

*Accuphase P-400, Endstufe	2500 DM	*Luxman PD-555, Referenz-plattenspieler	4900 DM
*EPICURE 3.0, Lautsprecher, Paar	2500 DM	Thorens TD 115/II mit System	499 DM
*INFINITY RS 4.5, Lautsprecher, Paar	5900 DM	*Threshold STASIS I, Endstufe	6500 DM
*SNELL A/II, Lautsprecher, Paar	5500 DM	*Threshold STASIS III, Endstufe	3000 DM
*SENTRY III, Lautsprecher, Paar	3800 DM	STAX SR-44, Kopfhörer	250 DM
MFSL-Schallplatten je LP	45 DM	MFSL UHQR-Schallplatten, je LP	145 DM
AKG P 25 MD 35, Tonabnehmer	179 DM	TDK SA C90, Cassetten, 10 Stück	55 DM

*Einzelstücke bzw. Paare! Zwischenverkauf vorbehalten! Sonderliste '83 jetzt anfordern! Vom 18. 12. 1982 bis 15. 1. 1983 wegen Umbauarbeiten geschlossen!

... wollen wir mit diesen Sonderangeboten zur „Weihnacht '82" sagen und wünschen allen unseren Kunden ein frohes Fest und einen musikreichen Jahreswechsel 1983!

KAMMERZELT Audio-Anlagen GmbH, 6832 Hockenheim, Schwetzinger Straße 64.

Pioneer HPM 100 zu verkaufen, VB 800 DM/Paar. Tel. 0 28 71/18 04 15, ab 20 h.

Engl. Spitzenanl., sehr preisg. Klaus Römer-Lammers, Sedanstr. 25, 3000 Hannover 1, Tel. 05 11/31 14 65.

Pioneer Class A C21/M22, 1950 DM; Dynaco-Vorverst. PAS3X, 450 DM; Lentek-Vorvorverst. f. MC-Syst., 250 DM; Micro Seiki-Plattenmat., 90 DM; Dynaco-Quadaptor f. Raumklang m. 4 LS, 50 DM. Alles orig.-verp., techn. + opt. 1a. Tel. 07 21/84 33 54.

Dipl.-Ing. GmbH
D.KLIMO
AUDIO-UNICA
Röhren-Vorvorverstärker, aktive Frequenzweichen, auch als Röhren-Vers. 15Hz-Infrabass: Elektrostaten mit akustischen Streulinsen! Dazu: viele internationale Spitzenprodukte zu vernünftigen Preisen. Infos gegen DM 2.- in Btm. Tel.: (07121) 23662
7410 Reutlingen 1 Orchideenweg 4

Shure V15 V, absolut neu, orig.-verpackt, 440 DM. Chiffre AS 11/47442.

Spitzen-Receiver Yamaha CR 2040, 2 × 120 W, 1 Jahr alt, wie neu, 1000 DM. Tel. 0 29 92/38 13, ab 19.30 h.

Spitzenlautsprecher, m. Garantie u. Orig.-Verp.: **IMF-Studiomonitor TSL 50 IIa,** NP 3300 DM, nur 2600 DM; **KEF-Referenz 105 II,** NP 5400 DM, nur 3000 DM; **KEF-Referenz 101,** ohne Orig.-Verp., 700 DM. Tel. 0 81 51/69 94.

audiolabor
konzept für musik
audiolabor oHG · Martin-Luther-Str. 27
D-4930 Detmold 1 · Telefon 05231/65441

Mark-Levinson-Endstufe. T. 06 11/67 54 46. H

Quad II, 33 + 303, ELS: je 1000 DM; Klipsch Heresy TD 160 + Formula, 600 DM; Technics SL 120 + Sony-Arm, AC 300, Dynaco Pas 3 ×. Tel. 0 23 07/1 70 50.

ACR-Klipsch-Eckhorn, mod. Ausführung, nur 1950 DM, zu verk. Tel. 0 41 65/68 02.

Sony SS-G 7, Bj. 80, VB 2900 DM. Tel. 0 67 43/15 28.

Arcus TM 85, leicht beschädigt, für 1250 DM, Technics-T 9031-Vorv., 9011 End. SE 9021 für 1000 DM; beides 9 Mon. Tel. 0 56 22/54 23.

Dynaudio-Beton-3-Weg-Boxen zum Materialpreis: 550 DM/St., verfärbungsfrei! Revox A 77, Bänder, Zubehör, 980 DM; Tuner, 120 DM; 10 stereoplay-Einzelhefte. Tel. 0 81 43/3 89.

Tuner Luxman T-115, neu, VB 600 DM; Acoustic Research AR 9, Paar, VB 4400 DM; JVC-Equalizer Sea 20 GL, VB 250 DM; Cass.-Rec. Marantz 5220, VB 350 DM. Tel. ab 17 h: 0 23 73/1 56 23.

Biotracer PSX 75 und Powerlight-Vorvor-Verstärker. Tel. 02 11/31 48 38, abends.

SPITZENCHASSIS
von ● FOSTEX ● KEF ● AUDAX ● FOCAL ● SCAN-SPEAK ● PEERLESS ● ELECTROVOICE ● CELESTION ● MULTICEL
Akustische Leckerbissen von ACR:
ACR-K-Horn-Bausätze
ACR-Subwoofersystem
ACR-Radial-Holzhörner
ACR-Sechskant-Pyramiden
Baupläne f. Exponentialhörner, Transmission-line- u. Baßreflexboxen.
Sämtl. Zubehör zum Boxenbau.
Umfangreiche Unterlagen geg. 2,50 DM in Briefmarken.
Lautsprecherversand G. Damde
Wallerfanger Str. 5, 6630 Saarlouis
ACR-Vorführstudio
Nauwieserstr. 22
6600 Saarbrücken 3
Tel. (06 81) 39 88 34

Klipschhorn K 400 u. K 77 u. Stöcker-Weiche u. JVC 7050 gegen Gebot. Tel. 0 40 /22 80 52 55, 9—16 h.

Onkyo SC 2000, 15 Mon. alt, NP 5600 DM/Paar, VB 3800 DM; Yamaha M 4, 1 J. alt, NP 1450 DM, VB 1000 DM. Tel. 0 52 51/5 78 45.

Superpreise: Micro BL 111, K + U FM 2002, Bowers + Wilkens 801, KM-Vorstufe SP 100, Technics-Bändchen EAS-10 T 4, Unipolar 2002. Tel. 05 11/6 96 51 18.

Verkaufe Tonbandgerät Teac A 7300 RX, 3500 DM (NP 7500 DM) mit dbx und Studer NAB-Adapter. Zuschr. unter Chiffre AS 12/47502.

Hitachi HCA/HMA 7500 Mk II, Tuner FT 5500 geg. Gebot. Tel. 0 71 23/3 45 94.

KEF Calinda, 1250 DM; Sony TA-F 60, 500 DM; Dual CS 714 Q, 420 DM. Tel. 0 91 62/4 70.

Thorens TD 124/II mit SME 3009 und V 15/3, Schneewittchensarg Braun SK 6, Grundig TK 7. Gebote an R. Zuckett-P., 5100 Aachen, Rolandstr. 10.

Backes & Müller
Raum Pforzheim.
Vorführung + Beratung
Modelle kurzfristig lieferbar.
HiFi-Studio Heinz
7543 Engelsbrand 2, Tel. (07235) 626 u. 729

Transrotor-Black Mirror — inkl. SME II + AKG P 25 MD 850 DM; Quad FM 3, 500 DM. Tel. 02 21/32 83 69 od. 72 74 36.

Hitachi D-5500 M, 1200 DM (2500 DM); High-Com CN 750, 350 DM (700 DM); Osawa PL 500, mit/ohne Satin 117 S, 1250/1100 DM (1950 DM), alle Geräte wie neu. Tel. 07 21/61 55 03.

Verk. Scott-Tuner 431, 350 DM und Scott-Verst. 490 (2 × 110 W Sin. an 4 Ohm), 450 DM. Tel. 0 29 21/31 21.

Restposten — Einzelstücke

Technics RS 1500 US	1650 DM
Infinity RS 4.5	6500 DM
Toshiba SB 66	698 DM
Pioneer PLL 800 mit PC 70 MC	1275 DM
Klipsch Cornwell Nb.	1598 DM
Pioneer HPM 1100	999 DM
Kenwood L08 C/M	4598 DM
Kenwood L01 T	1998 DM
Klipsch La Belle Nb.	2679 DM
Onkyo TA 2070	1579 DM
Onkyo P 3090	Preis auf Anfrage
Onkyo M 3090	Preis auf Anfrage
Klipsch Eckhorn Birke C	2749 DM
Nakamichi	???
Hitachi HCA/HMA 7500 II	1498 DM
Hitachi D-E 99	949 DM
Hitachi D-2200	1298 DM

oder fordern Sie unsere Liste an!!!
Firma Haselsteiner
Am Flurgraben 21—23,
6095 Ginsheim-Gustavsburg 1, Tel. (0 61 34) 5 34 80.

Eumig FL 1000 µP, schwarz, 19″ breite Front, VB 1750 DM. Hans Helgert, Himbeerweg 3, 8480 Weiden.

Thorens TD 126, EMT-Spezial, 1600 DM; Sansui BA + CAF 1, 1650 DM; TSM Siena, 1300 DM; Puris 92, 470 DM; Bose-Autolautspr. 1401, 300 DM. Tel. 0 77 33/76 56.

Ich möchte 1 Nakamichi 480, 1 1/2 Jahre alt und gut gepflegt, verkaufen, VB bei 700 DM. M. Künzel, Friedrichstr. 15, 5787 Olsberg-Bigge.

VORFÜHRGERÄTE

EV-Sentry III	Paar 2998,—
+ 19″-Equalizer	298,—
EV-Interface Gamma mit Equalizer	Paar 2498,—
EV-Interface A mit Equalizer	Paar 1198,—
EV-EVS-8B	Paar 498,—
EV-Link 10	Paar 1998,—
Bose 901 IV mit Equalizer	Paar 1598,—
Klein und Hummel FM 2002 mit schwarzem Gehäuse	1698,—
Technics-Tuner ST 9030	498,—
Technics-Vorverstärker SU 9070	498,—
Phase-Linear-Endstufe Modell 700 II, 960 W	1198,—
JVC-Endstufe M 7050 2 × 150 W	1898,—
Yamaha-C2A-Vorverstärker	1398,—

Fernseh-Zimmek, Schützenstr. 12, 3559 Burgwald-Bottendorf, Telefon (0 64 51) 41 55.

HiFi-Stereophonie 1968—80, gebunden, geg. Gebot. H. Biehl, Hahnweg 24, 8630 Coburg.

Mitsubishi-Vorverstärker DA-A 10 DC + Spitzenwertanzeige DA-M 10, Garantie, NP 1600 DM, gegen Gebot zu verkaufen. W. Schmidt, Mögeldorfer Hauptstr. 55, 8500 Nürnberg, Tel. 09 11/54 13 82.

Onkyo-Tuner T 25, 10 Mon., Quarz-Synt. Digitalanzeige, 410 DM. Tel. 0 21 66/4 38 44.

HighCom CN 750, 1 Mon. alt, VB 300 DM. Tel. 0 22 41/2 18 47 ab 19 h.

LP von „Hifidelity"! (Engl. Gruppe, Sänger D. Surkamp — ehem. v. Pavlons Dog — in Deutschland nicht auf dem Markt — 70 DM). C. Reichert, Waldstr. 4, 6940 Weinheim.

ATL© / HANS DEUTSCH

Wer bei den Boxen spart, wird schon sehen, was er hört. Deshalb fragen Sie bei uns nach ATL/HANS DEUTSCH.

RADIO POPP
Am Marktplatz
8031 Puchheim
Tel. (089) 80 73 37

Für Kenner! Hochleistungsverstärker Sansui AU 20000; Thorens PPA 990; Dyn.-Expander Pioneer RG 1; Ortofon MC 30 neu; Preise VS. Tel. 02 01/70 54 05.

Canton Ergo, 3800 DM; Bose 901 IV mit EQ 1490 DM; Yamaha C2a, 1850 DM; Revox B750 Mk II, 780 DM, teilweise mit Garantie. Frank Ruck, Untere Au 24, 7530 Pforzheim.

Teac-A-3440, 4-Kanal-Bandmaschine, 2200 DM; HighCom CN-750, 300 DM. Tel. 04 21/63 30 40.

Jecklin Float-Elektrostat, Preis 450 DM. Tel. 0 22 61/6 40 46 oder 6 75 13.

THELEN. IHR SPEZIALIST FÜR HIFI.

hochstraße 100
56 wuppertal 1
telefon (0202) 44 56 79

JVC MC 2 E, 200 DM; Ortofon MC 200, 300 DM, aus Hörtests. Tel. 0 21 51/2 05 58.

Revox A 76, 600 DM; Telefunken HighCom CN 750, 250 DM. Tel. 0 62 01/7 46 45 n. 18 h.

Teac · Pioneer · Metz · Koss · Audio · Technica · Shure · Dual · Alpine · Rotel · Scott · B & W · Blaupunkt · Siemens · KTF · Heco · Mediac · Fisher · Technics · Sennheiser · Dual · Alpine ·

„Bei uns können Sie sehen, was es zu hören gibt!"

HIFI-STUDIOS BAUSER
VIDEO-BAUSER
Bahnhofstr. 25-27, Kornwestheim
Telefon (0 71 54) 73 00 + 73 05
Freihofstr. 7, Stgt.-Stammheim
Telefon (07 11) 80 47 97

Vorverst. Yamaha-C4, neuw., 1000 DM; Braun TS 500 u. A 500 je 500 DM; Grundig-Aktiv-Boxen Professionell 30, 900 DM/Paar. Tel. 07 11/85 13 35.

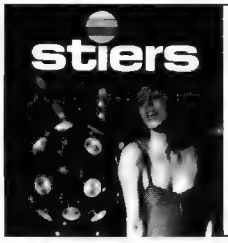
All Ribbon 10 Furn 6/82, 2100 DM VB; LUX L85/T88 V, n. Garant. (NP 3100), 1500 DM. Tel. 09 11/50 08 36.

Kenwood KT 1000, 800 DM; Yamaha A960, 850 DM; Nakamichi 582-Tapedeck, 1350 DM; HighCom II, 550 DM; Canton Quinto 530, 790 DM/Paar. Tel. 0 62 02/35 20.

BM 5 + Yamaha C 2. Tel. 0 93 55/5 14.

CSV60 Braun-Röhrenverst., techn. + opt. guter Zustand, 600 DM. Tel. 0 64 23/13 02 ab 18 h.

Arcus TL 155, Mahagoni, 5 Mon., 2400 DM, Tel. 0 64 23/22 47.



LICHT · TON · EFFEKTE
Stiers hat, was Sie brauchen – Ozeanwellen, Sternenhimmel, Leuchtblumen, Lichtorgeln, Strobo, Mixer, Filter, 3-D-Effekte, Filme, Gags, Nebel, Palmen u.v.m.
Fordern Sie den 140seitigen Farbkatalog an. Schutzgebühr 6,– DM in Briefmarken.
Stiers GmbH, Abt. 64
Liebig-Str. 8, 8000 München 22,
Tel. (0 89) 22 16 96, FS 5 22 801

Yamaha-Endst. M4, 900 DM; Onkyo-Cass.-Deck TA 2080, 900 DM; Audio Technica Elek.-Kopfh. ATH8, 220 DM; Spitzenkl. LS-Boxen Acoustik Research AR-11, 1200 DM zu verkaufen. Tel. 04 31/39 98 88.

Audio 78—80, 100 DM; Knock Out, 200 DM; Sounds 69—79, 250 DM, 8 Schockabsorberfüße, AT 605, 50 DM. Tel. 0 22 34/6 22 37.

Technics SU 9070 + 2 × SE 9060 m. Gar., 1500 DM; Arcus TM 85, neu (2 Mo.), 1500 DM. Tel. 06 21/69 52 00.

2nd-Hand HiFi-Trading
Kauf—Verkauf—Vermittlung.
Inzahlungnahme möglich. Schriftliche Angebote-Anfragen: Tel. (02 21) 23 97 10.
AUDIO-T-HIFI-PROFIS
Richard-Wagner-Str. 25,
5000 Köln 1 (Rudolfsplatznähe)

Audio 1-78 und andere Audio- u. Stereoplay-Jge., Pr. VS. Tel. 0 61 45/82 61.

UHQR-Pink Floyd: Dark Side of the Moon, original-verpackt, geg. Höchstgebot. Tel. 0 52 51/5 78 45.

Multicel-Box Kit C20-45 kHz, 40 kg/St., Gar. 1/86, VB 1900 DM/Paar. Tel. 0 41 51/79 77.

Wenn Sie sich jetzt klipsch®-Lautsprecher kaufen, haben Sie für die nächsten 10 Jahre Ruhe!

Die versprochene Ruhe bezieht sich hierbei natürlich nur auf die ständigen Überlegungen eines HiFi-Enthusiasten, ob es nicht noch neue bessere, technisch ausgereiftere Boxen für die Anlage gibt. Denn bei Klipsch-Lautsprechern ist die Zukunft bereits eingebaut. Besonders in der modernen Musik spielen die Baßbereiche eine bedeutende Rolle. Und auch hier erfüllen Klipsch-Boxen höchste Ansprüche. Typisch für Klipsch-Lautsprecher sind die exakt aufeinander abgestimmten Hörner und die seit 40 Jahren bewährte spezielle Konstruktion, die extrem niedrige Verzerrung und optimale Musikwiedergabe garantiert.
Klipsch-Lautsprecher werden von einer kleinen Gruppe von Ingenieuren und Handwerkern in Arkansas hergestellt. In sorgfältiger Handarbeit für lebenslange Haltbarkeit. Und ein ausgewählter Kreis von Fachhändlern bietet Ihnen die Möglichkeit, sich von der außergewöhnlichen Musikleistung der Klipsch-Lautsprecher zu überzeugen.

klipsch® – eine Legende in Sound.

Gern nennen wir Ihnen die Anschrift eines Klipsch-Fachhändlers in Ihrer Nähe, wenn Sie uns kurz benachrichtigen.

Generalvertretung
P.I.A.
Hi-Fi Vertriebs GmbH · Abt. CE
Ludwigstraße 4 · Telefon 06105-6052
6082 Mörfelden-Walldorf 2

HIGH-END IN FRANKFURT

-dB

WIESSLER highfi~

Mc Intosh · Snell Acoustics · Audio Note
Electro Companiets · Cabasse · Mission
Audiolabor · Restek · Vernissage · Micro
Thorens · Burmester · Nakamichi · Stax
Denon · Phonologue · Arcus · Threshold

ELECTRONIC

Audio abor VV 2020	Vorführgerät	998 - DM
Audio abor ES 1.0	originalverpackt	1 698 - DM
Restek Tuner D	Vorführgerät	1 198 - DM
Restek B 5, MK I	gebraucht	1 198 - DM
Backes & Müller BM 9	Vorführgerät	1 298 - DM
Conrad Johnson Pre	Vorführgerät,	1 596 - DM
Technics SE A 3	Vorführgerät	2 596 - DM
Threshold 400 A	Vorführgerät	3 698 - DM
Onkyo M 505	gebraucht	996 - DM

PLATTENSPIELER

Luxman PD 444	Vorführgerät)	2 750 - DM
Micro BL 91 mit Koshin Lustre	(Vorführgerät)	1 398 - DM
Micro BL-91 mit AC 300 MK II	(Vorführgerät)	1.898 - DM
Pioneer PL L1000	(Vorführgerät)	1.098 - DM

LAUTSPRECHER

Backes & Müller BM-6	(gebraucht Stück)	1 998 - DM
Backes & Müller BM 7	(gebraucht Stück)	1 298 - DM
Sonus SS G 7	(Vorführgerät Stück)	1 298 - DM
Graudig Monolith 190	gebraucht Stück	1 998 - DM
Klipsch Cornwall	gebraucht Stück)	2 498 - DM

RARITÄT!

Mc Intosh MAC 1700 WIE NEU!
Mit Originalverpackung und original Mc Intosh Rohren
(ungebraucht) 3 998 - DM

Luisenstraße 37 · 6000 Frankfurt 1
Tel. 43 92 15
von 11–14 Uhr und von 15–18.30 Uhr
Terminvereinbarung für Ihren Hörgenuß!

NAD 90, Verstärker 2 × 55 S. 8 Ohm, VU-Meter, Klangreg. je Kan., 2 × Tb; Mic-Mix 375 DM; **Uher Royal de Luxe C,** St. Micro 15 Bänder, Metallsp., div. Zubeh., 390 DM; Tel. 0 40/6 38 18 34, Mo.—Do. v. 10—17 h.

Endstufe Mitsubishi DA-A15DC, 2 × 150 W/Sin, 850 DM. Tel. 0 21 91/66 26 28.

Yamaha-Verst. CA 810, A 960, Polypush, Tel. 0 23 35/64 43 nach 18 h.

Accuphase T 101, Spitzentuner, 3 Zeigerinstrumente, Topzustand, mit Orig.-Verp. 1150 DM, Tel. 0 40/6 38 18 34 von 10 bis 17 h, Mo.—Do., Fr. bis 15 h.

Tonarm u. System optim. Kombin. lt. AUDIO-Tabelle Satin 117 + Formula 4, neuwertig, VB 380 DM. Tel. 0 71 51/48 73.

Onkyo TA 2050, 4 Mon. alt, 600 DM. Tel. 0 25 63/57 21.

Nakamichi/1000 ZXL, 6000 DM/NR 200, 750 DM; ESS AMT 1C, Paar/2800 DM; alle Geräte mit Garantie. Tel. 0 75 31/2 18 58, ab 19 h.

Marantz 3300, DZ 170, 2120; Infinity Quolumn II, Technics SL 1310 MK II, alles etwa 50% unter NP. Tel. 0731/68329 werkt. 8 bis 15.30 h.

ASN
Audiophiles Studio.
Threshold, La Place,
Mc Intosh, Acoustat,
Oracle, Grado u.a.
Ulrich Kühle
Turmhof 11
5600 Wuppertal 1
Tel. 0202/44 13 18

ESS-AMT-Monitor, techn. u. opt. 1a, neu, 5000 DM, jetzt die Gelegenheit für nur 2000 DM/Paar zu verk. Tel. 0 49 61/59 21.

TD 124 m. SME 3012 u. Vorv.st. EZV 9000, Holzzarge (Liebhaberstück). Telefon 07 11/86 46 74.

1 Paar Prof.-Baßhörner, 175 cm × 90 cm × 70 cm, Mund 0,5 m², 3 m Trichterl., eigene Entwicklung Bau, Rohzustand, geeign. f. PA Großbeschallung, Disco u. Heim, VP 3000 DM inkl. Fane-Treiber. Tel. 0 61 81/8 31 90.

Dunlap Clarke-Endverstärker, Modell 250, 980 DM. Tel. 04 51/89 20 81.

Beocord 5000, Recorder in außergewöhnlichem Styling, ca. 20 h gelaufen, Bestzustand, klingt gut, labormäßig Azimuth justiert und auf Bandsorten nach Wunsch eingemessen, NP 1800 DM, VB 500 DM. Tel. 0 48 75/8 28.

Scott-Vor- u. Endstufe, Alpha-1 u. 6, 1100 DM. Tel. 0 24 29/79 09 nach 19 h.

Beocord 9000 + Beomaster 8000, neuwertig, zu je 1000 DM unter NP inkl. Remote Control. Roland Fieber, In der Lach 28, 6380 Bad Homburg.

Technics SPIO II + Zarge DV 505, 2500 DM; Sansui TUX 1, 1000 DM, neuwertig. Tel. 0 40/38 78 10.

rabox
audiolabor „stark"
Geschka + Mundorf
KÖLN 02 21-44 43 66

!Quadral Wotan- + Luxman-Duo-Beta-Vor-, Endstufe C 120—M 120! Mit 2½ Jahren Garantie, VB 3650 DM. Tel. 0 30/6 26 51 72.

NOTVERKAUF! Quad ESL 63 für 5000 DM. Zuschr. unt. Chiffre AS 12/47470.

Gelegenheit!

Folgende Meßgeräte aus Firmenauflösung abzugeben: (Geräte wurden nur ca. 1 Jahr betrieben)
Brüel & Kjaer 2307A Pegelschreiber inkl. 50- u. 15-dB-Potis.
Neupreis: 15 088,— DM + MwSt. Abgabepreis: 9 150,— DM
Brüel & Kjaer 1027A Rausch- und Sinusgenerator mit 2307 synchronisierbar.
Neupreis: 18 186,— DM + MwSt. Abgabepreis: 13 150,— DM
Hewlett Packard 339 A Automatikanalysator und Verzerrungsmeßgerät.
Neupreis: 6 696,— DM + MwSt. Abgabepreis: 4 150,— DM
Philips-Digitalmultimeter PM 2517X mit Temperaturfühler PM 9248 Abgabepreis: 1 132,— DM
Die Geräte sind auch einzeln bis auf B & K abzugeben.
Auskünfte unter (0 50 31) 7 54 80, nach 17.00 Uhr.

Dynaudio 500, 4500 DM; Gas Thedra geg. Geb. Tel. 0 40/38 78 10.

Exklusiv im Hegau

Acoustat · Threshold
Oracle · Grado · SAEC

Beratung und Vorführung nach telefonischer Vereinbarung

HiFi Friedhelm Keller,
7707 Engen 7, Gehrenstraße 22,
Telefon (0 77 33) 76 56.

Tandberg TD 20 A, 19/38 cm, wie neu, und 3 Bänder, 1750 DM. Tel. 0 60 22/2 33 67.

Klipsch-Horn E mit T 350 Hochton + 1824 M Mittelt., E. Voice, Limba furniert mit orig. Weiche, VB 3600 DM; dbx 224 (nur Bandmasch.) VB 580 DM. Tel. 06 11/29 39 25.

DV 23 R, neu, 350 DM; Ortofon MC 20/2, neu, 300 DM u. Antolini Countdown gegen Gebot. Tel. 0 52 51/4 82 38.

Magneplanar MG-2 (s. Test stereoplay 3/82), wegen Umzugs günstig zu verkaufen. Tel. 02 02/50 65 56 n. 19 h.

Luftspulen 1.0/1.6/2.5 mm Cul. M. Schreiber, Erholungsweg 78, 1000 Berlin 27.

Pioneer C 21, Sansui TU 9900, Aiwa AT 9700, Grado 7, ZEN, Phonoentzerrer von Outsider. Tel. 0 61 06/7 29 24 nach 18 h.

Rabox, Kiefer, leichter Gehäuseschaden. Tel. 0 52 31/3 37 46.

Yamaha C 2 A, VB 1550 DM. Tel. 02 34/79 38 45.

Das Boxenwunder aus Schwaben!

Sie stehen in keinem Laden, die geheimsumwitterten Superboxen, die besser klingen und trotzdem weniger kosten. Durch haushohen Qualitätsvorsprung finden sie Käufer wie von selbst: Zigtausende allein durch private Empfehlung. Ohne teure Werbung und durch Direktverkauf sind sie glatt zwei Drittel billiger – Alle Modelle, von der Kleinbox bis zum Profi-Equipment. Bei Selbstmontage spart man sogar noch mehr. Für Konkurrenten ist das ein Dorn im Auge – aber Sie dürfen sich freuen . . .

Gerne informieren wir Sie ausführlich!

OrbidSound
M. Beyersdorffer
Breitenhof 1A
7460 Balingen 14 (Frommern)
☎ (0 74 33) 31 02

taurus

präsentiert

Van den Hul-Nadel

Wir bieten Ihnen an:
1. Bestückung Ihres Tonabnehmersystems mit der Van den Hul-Nadel, 300,– DM
2. Van den Hul-EMT (siehe Test in Audio 5/81, Stereoplay 7/81 sowie The absolute Sound Nr. 26/82) 2200,– DM
3. Van den Hul-EMT mit BOR-Nadelträger 2600,– DM

Abhandlung »Introduction to the design philosophy of the Van den Hul stylus« gegen eine Schutzgebühr von 2,– DM von:

Büro Nord
René Trömner
Schippelsweg 51
2000 Hamburg 61
Tel. 0 40 / 5 52 11 66

Büro Süd
Dr. Jochen Rebmann
Postfach 17 28
744 Nürtingen
Tel. 0 70 22 / 4 68 38

Threshold Stasis 3, 4000 DM; Thorens TD 126, 750 DM; Transrotor Marble/Bryston 1 B, 1200 DM; 3 B, 1600 DM; Audible Illusions Dual Mono, 1900 DM; Zenn-System, 700 DM; Aurex C 400 (Mod.), 300 DM; Grace 404-Holzarm, 350 DM; Prec. Fidelity C 7, 1000 DM; Quad 44, 1200 DM; Futtermann 3 c, 2800 DM; AGI 511, 1100 DM; Bipolar, das Verstärker-Wunder aus USA, 3500 DM (!!); McIntosh C 504, 1900 DM. Tel. 02 21/7 60 62 07.

Backes & Müller BM 9, Bestzustand; VB 800 DM. Thomas Fink, Tel. 0 89 43 20 25, tagsüber.

Bose 901/III mit Equal. zu verk. Preis 1500 DM. Tel. 0 62 41/8 75 18, ab 17 h.

Teac X-10 R, inkl. Holzgeh., absolut neuw., VB 1400 DM; Acoustic Research AR-91, VB 1900 DM. Tel. 0 25 32/59 12.

LAUTSPRECHER HUBERT

WASSERSTR. 172
4630 BOCHUM 1
TEL. 0234/30 11 66

WIR verkaufen Ihnen nicht nur Lautsprecher der absoluten Spitzenklasse, sondern sagen Ihnen auch, wie Sie diese optimal einbauen!

LADENVERKAUF & VERSAND
Katalog gegen DM 1,10 Rückporto

Systeme neu ca. 50 St., z.B. 10 X, 80 DM; 20 C, 250 DM; 30 B, 260 DM; Denon 30 J, 180 DM; Wega XL 42, 250 DM kp.; ADC-MC1,5, 200 DM; Plattensp. m. System Sony PSX75, 1000 DM; Denon DP 2500, 420 DM; Technics 1310, 350 DM; Elstrat-Kopfhörer Alarik CI S 6000, 200 DM; Receiver HK Citation, 1100 DM, NP 4000 DM, Verst. Sony TA7F, 800 DM, NP 2400 DM. Tel. 0 41 61/8 33 53.

Die „Kontrast" ist da!
Der Lautsprecher, der einfach nur Musik macht. Nicht mehr. Und nicht weniger.

AUDIOPLAN
Auf den Klang kommt es an!

Hi-Fonie-Studio
Rosenstraße 50, 7502 Malsch
Telefon 0 72 46/17 51

Ihr „Kontrast"-Berater

Rarität Sony-Laufwerk TTS-4000 gegen Gebot abzugeben. Tel. 0 75 32/60 16, ab 19 h.

Pioneer PL-L1-Tangential-Plattenspieler, einmaliges Exemplar, plus Super SDX 1000; **JBL L-300,** traumhafter Studio-Lautsprecher im Orig.-JBL-Finish. Tel. 0 40/5 56 72 96.

AGI 511 A, DB System 1A, DAT Akustik SK 1, M4, B6, EPA 500. Tel. 0 22 41/31 31 84.

Audio 2/78 bis 9/82; stereoplay 5/78 bis 9/82; Playboy (23 Hefte) u. Grundig CD-4-Demulator, neu, gegen Gebot. Tel. 02 31/41 18 78.

Technics SU-V8, 2 × 105 W, techn. opt. 1a, f. 650 DM. Tel. 0 61 51/7 78 64.

Pioneer D23, 1400 DM; Revox A 77, 2-Sp., 1400 DM; Technics SU 9060, 100 W, 650 DM, alles neuw., suche McIntosh. Tel. 0 93 82/71 97.

Kenwood KHA-50-Vor-Vorverst., 190 DM; Sennheiser HD 420, 40 DM. Tel. 0 72 51/25 94.

A 77 u. PL-L1000 für je 850 DM zu verk., suche D 23 u. Kenw. 07/KA907. Tel. 0 21 61/8 54 24.

ATL© / HANS DEUTSCH

Wer bei den Boxen spart, wird schon sehen, was er hört. Deshalb fragen Sie bei uns nach ATL/HANS DEUTSCH.

MANN MOBILIA
»Wohnen total«
Karlsruhe · Wiesbaden · Mannheim

Onkyo A 65-Verstärker + Onkyo T9-Tuner, komplett, VB 1800 DM, evtl. Einzelabgabe. Zuschr. unt. Chiffre AS 11/47203.

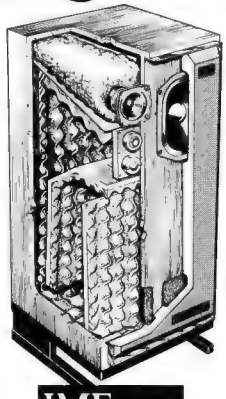
Tape ALWA-6700, mit Fernbedienung, für 600 DM zu verkaufen. H. Lang, Tel. 0 94 21/3 14 09.

Sentry III-Monitor, original, schwarz, Paar VB 4000 DM; Pioneer-Cassettendeck CT 1200, wie neu, 1000 DM; Sansui CA 3000, BA 5000 und TU, 9900 DM VB; Rarität: Oscilloscop von Technics, 1000 DM. Tel. 0 61 62/8 14 72.

Wußten Sie schon, daß die neue Monitor-Serie von IMF-ELECTRONICS besser klingt als Testsieger?

RSPM MK VII

Wir stellen unseren hohen Anspruch gern unter Beweis, da wir wissen, daß die neuen IMF-ELECTRONICS-Lautsprecher für die jeweilige Preisklasse als Maßstab angesehen werden. Wie bei den bisherigen Modellen wird auch bei der neuen verbesserten IMF-Monitor-Serie als Besonderheit eine echte Transmission-Line eingesetzt. Dadurch können die Bässe so tiefreichend übertragen werden, daß man sie fast mehr fühlt als hört. Die neu entwickelten Hochtöner und der Mitteltöner sind in einer Linie angebracht. Dadurch konnte die Präzision der musikalischen Wiedergabe und deren „Luftigkeit" im Obertonbereich noch einmal entscheidend verbessert werden.
Lassen Sie sich die neue IMF-Monitor-Serie bei Ihrem autorisierten IMF-ELECTRONICS-Fachhändler vorführen. Sie werden überrascht sein, wieviel „Neues" Sie gerade auf den Schallplatten entdecken werden, die Sie genau zu kennen glauben.



Generalvertretung
P.I.A. Hi-Fi Vertriebs GmbH · Abt. CE
Ludwigstraße 4 · Tel. (06105) 60 52 + 60 53
6082 Mörfelden-Walldorf 2

IMF ELECTRONICS

Zuerst sagen wir Ihnen mal, was es nicht gibt!

Oder besser: Was es nicht mehr gibt. Jedenfalls bei uns nicht mehr; es kann aber sein, daß der eine oder andere Händler noch was auf Lager hat.

Dann raten wir Ihnen: Zugreifen, Mann! Frau!

Das können wir als Direktschnittplatten nicht mehr liefern:

Professor Ray Foxley's Sporting House Music mit der JETON Nummer 100.3301. No more time for Ragtime, möchte man sagen.

Charly Antolini's KNOCK OUT mit der JETON Nummer 100.3304. Als Direktschnitt seit drei Jahren weg wie warme Semmeln. Wer's Original hat, kann fleißig spekulieren.

Alexis Korner »Me« mit der JETON Nummer 100.3305. Haben wir aus Vertragsgründen bereits mit 12.000 Auflage gestoppt. Möglicherweise erlaubt uns der Manager von Alexis irgendwann das Weiterpressen der letzten 3.000 Platten. Bis jetzt sieht's leider nicht so aus. Sorry.

Chris Barber's »Come Friday« mit der JETON Nummer 100.3306. Wer se nich hat, **besorge sich schnellstens die Nr. 100.3318.** Auch Chris Barber und auch wahnsinnig gut.

Charly Antolini's »COUNTDOWN«. Restlos ausverkauft und wird auch nie als Direktschnitt wiederkommen. Die JETON Nr. war 100.3313.

Na ja, und schon wieder **Charly Antolini »CRASH«** mit der JETON Nummer 100.3317. Endgültig weg.

Und jetzt sagen wir Ihnen mal, was es noch gibt und warum und so weiter:

RESTAUFLAGE

Also, es gibt noch ne kleine Restauflage von der **Rod Mason Jazz Band »Stars Fell On Alabama«.** Übrigens in der legendären Besetzung mit **Jimmy Garforth** am Schlagzeug und **Ron Drake** an der Klarinette und am Saxophon. Die **JETON Nr.: 100.3302.** Zugreifen Mann! Frau!

RESTAUFLAGE

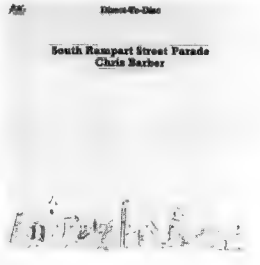
Auch **Bob Hall** macht's nicht mehr lange. Jedenfalls der Direktschnitt **»LEFT HAND ROLLER«,** der bald weg ist. Wenn Sie Boogie-Piano in Vollendung hören wollen: **JETON Nr. 100.3303!** Aber fix Frau! Mann!

RESTAUFLAGE

Da blutet uns das Herz. Die einzige JETON Direktschnittplatte, die wir mit 45 Upm Geschwindigkeit geschnitten haben. **Rod Mason** und **Ray Foxley** spielen hier Sternstunden des Jazz der zwanziger und vierziger Jahre: Die berühmten (und leider kaum dokumentierten) Armstrong/Hines-Sessions von Weltruf. **JETON Nr. 100.3309!** Nicht mehr lange erhältlich!

Ray Brown, Laurindo Almeida

Was soll man da noch sagen. Seit Monaten als **Referenzplatte in Audio** und gleichzeitig als Testplatte für HiFi-Boxen im Handel. **Ray Brown's** gestrichener 30 Hertz-Bass ist zweifellos ein Offenbarungseid **für fast alle Lautsprecher!** Aber bitte: Vergessen Sie den Rest nicht: Traumhaft schöne Musik. Unter der **JETON Nr. 100.3315.**



Chris Barber

Die zweite **Direktschnitt-LP** von Chris Barber. Wieder einmal hat er seinem großen musikalischen Vorbild – Duke Ellington – Arrangements gewidmet, die umwerfend gut sind. Ein **Spitzensound** und eine **musikalische Perfektion, die in Europa ihresgleichen sucht!**
JETON Nr. 100.3318

Ray Brown, Monty Alexander, Johnny Griffin, Martin Drew

Die erste und einzige Doppel-LP im Direktschnitt von JETON. Es gehört wohl nicht viel Fantasie dazu, zu behaupten, daß diese Besetzung für die nächsten Jahre kaum wiederkommt. Um so wichtiger sind **zwei Dinge:** Erstens ist diese Produktion – wie **Audio** zurecht bemerkte – ein Grand mit Vieren. Und zweitens die Platten eins und zwei. Das ist swingender Jazz in Vollendung. Und das ist **JETON** Direktschnitt-Sound unter der **Nr. 100.3312.**

Monty Alexander

Jetzt wetten wir mal: Sie finden auf der ganzen Welt vermutlich keine Klavierplatte, die in Punkto Dynamic mit der Solo-LP des »legitimen Nachfolgers« Oscar Peterson's (Originalzitat O. P.) mithalten kann. Diese Platte ist umwerfend. Umwerfend schön. Die Nummer: **JETON 100.3310.**

Lenny Mac Dowell

Diese Platte hat eine verrückte Geschichte: Von den vielen Folien, die bei den Aufnahmen geschnitten wurden, wählten wir ausgerechnet für die A-Seite eine Version mit einer kritischen Presstelle (Tonarm-»Hänger« beim Abtasten im Titel »Radioaktiv«). Über 5.000 LPs sind davon auf den Plattentellern unserer Kunden. Danke, daß Sie den kleinen Schneidefehler zugunsten der fantastisch »groovenden« Musik akzeptiert haben. Wir akzeptieren ihn auch. Aber um allen Reklamationen aus dem Wege zu gehen, gibt's von **JETON unter der Nr. 100.3314** die gleiche Platte mit einer musikalisch anderen A-Seite und unkritischen Abtaststellen. Logische Rechnung: 5.000 gibt's von der Erstauflage, 10.000 von der korrigierten. Nu streitet mal schön, welche Version besser ist.

Papa Bue's Viking Jazz Band

Auch eines der großen **B's** der europäischen Oldtimeszene (Barber, Bilk, Ball, Bue). Jener legendäre Dänische Posaunist, der 1956 mit »Schlafe mein Prinzchen...« einen Welthit produzierte. Daß diese Band auch heute noch zur absoluten Spitzenklasse zählt, beweist der **JETON Direktschnitt Nr. 100.3319.** Man höre sich nur mal den traumhaft schönen Blues »St. James Infirmary« an. Und natürlich die anderen Titel.

Blues and Boogie Explosion

Jetzt wird's wahnsinnig. Da spielen drei Boogie-Pianisten **(Bob Hall, George Green, Ian Stewart)** sich die Seele aus den Fingern und produzierten zusammen mit **Willie Garnet** (sax.), **Hal Singer** (sax.), **Danny Adler** (voc., guit.). **Jack Bruce** (b.) und **Charly Antolini** (dr.) die irrwitzigste Boogie-Platte der Direktschnittgeschichte. Mann oh Mann, **JETON Nr. 100.3320.**

NEU: Olympic Rock & Blues Circus

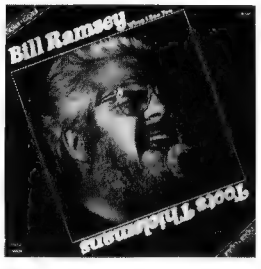
»Man sollte mal,« sagte sich der clevere Concert-Veranstalter Charley Eichert, »ein paar Weltstars der Rock-Musik zusammentun und sehen, was dabei rauskommt.« Das kommt raus: **JETON Direktschnitt Nr. 100.3321.** Audio erkor diesen Direktschnitt zur Platte des Monats. **Brian Auger an der Orgel, Pete York am Schlagzeug und Chris Farlowe, vocal,** sind die herausragenden Persönlichkeiten auf einem Album, das losrockt wie anno Dunnemal. Yeah!

NEU: Mr. Acker Bilk and the Paramount Jazz Band

Der Mann hat ja nun wahrlich 30 Jahre erfolgreiche Musikerkarriere auf dem Buckel. Und wenn er sich am Schluß der Direktschnitt-Session hinstellt und sagt: **»I think, the best thing about this record is the music«,** ist das zwar erstens englischer Humor aber zweitens richtig. So hat man Acker Bilk wahrlich noch nie gehört, **wie auf JETON Nr. 100.3322!**

NEU:
Jimmy Patrick »You are my audience«

Es gibt Zufälle im Musikgeschäft, die im Nachhinein nur Kopfschütteln verursachen. Da stehen doch eines Tages zwei amerikanische Musiker – **Jimmy Patrick und John Paiva** – in den JETON Studios und bieten ihre Künste an. Ob sie's denn nicht mal bei anderen Plattenfirmen versucht hätten, denn schließlich mache JETON audiophile Direktschnittplatten und so weiter... Sie hatten. Nur – kein Mensch wollte sie haben. **Kurz und gut: JETON Nr. 100.3324** beweist, daß irgendwo in Deutschland manche Plattenproduzenten ganz arg gepennt haben. **Jimmy Patrick,** Wahlmünchner, Gitarrist, Sänger und Songschreiber ist **schlicht und einfach eine Sensation!** Wir behaupten: So etwas wie diese Platte haben Sie von JETON noch nie kennengelernt. Und das freut uns.



NEU:
Bill Ramsey, Toots Thielemans

Eigentlich heißt die Platte **»When I See You«.** Man könnte aber auch sagen: **»When I hear you«.** Denn jahrelang war **Bill Ramsey** nur Geheimtip als fantastischer Jazz-Musiker. Jetzt zeigt Ihnen **JETON Nr. 300.5501** in einer excellenten **Digitalaufnahme und handgesteuertem Schneidevorgang** (ohne Begrenzer!), was Bill Ramsey wirklich kann, wenn man ihn läßt! Seine Mitmusiker sind von herausragender Qualität: **Toots Thielemans, Gitarre und Mundharmonika, Isla Eckinger, Bass, Rob Franken, Piano und Orgel, Billy Brooks, Schlagzeug.** Diese Platte hat für Interpretation und Technik glatt die **Höchstpunktzahl von Audio** erhalten!

NEU:
Charly Antolini »MENUE«

Wer **»KNOCK OUT«, »COUNTDOWN«,** und **»CRASH«** von Charly Antolini kennt, weiß, was ihn jetzt erwartet. **Irrtum!** So kennt Antolini keiner. **MENUE** ist eine gedeckte Tafel mit Überraschungen von Gang zu Gang. Mit Swing, Beat, Funky... mit groovender Musik und irrwitzigen Einfällen. Kostprobe gefällig? Auf der **Seite eins** fliegt Ihnen im **dritten Titel ein Hubschrauber** um die Ohren, daß es nur so knallt. Und ebenfalls auf der **Seite eins** merken Sie **im letzten Titel, daß er nie aufhört (Endless),** falls Ihr Tonarm nicht automatisch abhebt. Und auf der Seite zwei im... Aber wir wollen nicht zuviel verraten. Bis auf eines: **Die Nummer ist JETON 100.3327.**

NEU:
Wolfhound »Halleluja«

Die Platte hat die Nummer **JETON 100.3326** und hat bereits vor Erscheinen Maßstäbe gesetzt. Wer wird im Herbst 1982 der **JETON HiFi-Renner?** Die neue Charly Antolini oder Wolfhound? Lassen wir das Spekulieren! »Halleluja« ist zweifellos ein Knüller. Da treffen absolut Hit-verdächtige Arrangements von **»Wolfhound Wolfgang Schmid«** auf die Superstimme von **Anne Haigis,** das virtuose Mundharmonika- und Saxophonspiel von **Bobby Stern,** das präzise Rhythmusgefühl des Drummers **Gerry Brown** und die Keyboard-Akrobatik von **Geof Straddling** und **Alex Grünwald.** Und heraus kommt eine **Direktschnitt-Delikatesse erster Qualität!** Wohl bekomms.

NEU:
Klaus Weiss »Salt Peanuts«

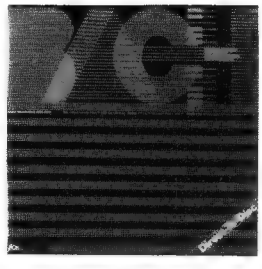
Noch eine kleine Sensation: **Klaus Weiss, excellenter Jazz-Drummer** mit mehr als 30 LP-Einspielungen, holt sich neben der Creme europäischer Jazz-Musiker **(Isla Eckinger Bass, Fritz Pauer Piano, Roman Schwaller Saxophon)** ein 17jähriges »Greenhorn«, **John Schröder als Gitarristen** ins Studio und legt eine **Bebop-Session** hin, daß Ihnen die Ohren abfallen! Was auf dem **JETON Direktschnitt Nr. 100.3325** gespielt wird, kann sich mit den besten Bebop-Platten des Weltmarktes messen. Hand drauf!

NEU:
ICHU

Na, wenn das nicht die ideale Vorführplatte für gute HiFi-Anlagen ist! **Bolivianische Folklore** mit Pan- und Kena-Flöten, akustischen Gitarren, Mandolinen, Trommeln und Rasseln. Daß diese Musik »schön« ist, steht außer Frage. Daß sie dazu noch ein **spektakuläres Sounderlebnis** für HiFi-Freaks bietet, ist angenehmer Nebeneffekt. Dafür garantiert schon die **Gruppe ICHU,** die frei von modischen Einflüssen Folklore pur bietet. **Eine JETON Digitalproduktion mit der Nr. 300.5502 und einer aufwendigen Handschneidetechnik ohne Begrenzer!**

Und jetzt kommt die Klassik!

Da haben wir noch eine Pianistin anzubieten, die die Kritiker in zwei Lager spaltet. **BiancaMaria Cian.** Wahlmünchnerin italienischer Herkunft, spielt Chopin's B Moll Sonate so emotional, wie es ihrer Meinung nach der Romantiker Chopin gewollt hat. Unbedingt mal hinhören. **JETON Nr. 22401.**



Diese Platte schlug bei Musikkritikern ein wie eine Bombe. **Johann Sebastian Bach's** Sonaten für Flöte, Violine, Cembalo und Cello ernteten, auch dank der direkt geschnittenen Aufnahmetechnik, einhelliges Lob. Zitat: **»Eine Platte, die in jede Sammlung gehört.«** Zitatende. **JETON Nr. 200.4402.**

NEU!

Nur mit einem einzigen Stereomikrofon wurde dieses Bläserquartett aufgenommen. Das Ergebnis ist eine herrlich räumliche Wiedergabe, die alle Feinheiten offenbart, einschließlich der Klappen- und Anblasgeräusche. **JETON Nr. 200.4404.**

NEU!

Der Avantgarde unter den Musikliebhabern gewidmet: **Die Welturaufführung mit Musik von Wolfgang Rihm,** einem der führenden europäischen Avantgardkomponisten. Das **ensemble 13** verseht es meisterhaft, diese so extrem schwierig zu spielenden Stücke durchzuhalten. Herausgekommen ist dabei die bisher wohl **ausgefallenste Direktschnittproduktion der Welt. JETON Nr. 200.3305.**

NEU!

Der Mann heißt **Reinhold Friedrich,** ist erst 23 Jahre alt und bläst – nach übereinstimmender Meinung vieler Fachleute – so manchen Weltmeister an die Wand. **»Barocke Trompetenkonzerte«** ist eine Direktschnittproduktion **allererster Qualität;** ein überwältigendes Klangereignis und ein **musikalisches Wunder,** wenn man bedenkt, daß der Interpret jede Seite komplett durchspielen muß! **JETON Nr. 200.4405.**

NEU!

Martha Schuster gehört heute schon zu den besten Cembalo-Virtuosen überhaupt. Daß ausgerechnet der Direktschnitt das ohrenfällig demonstriert, liegt in der Natur der Aufnahmetechnik. Diese Platte zeigt jedenfalls zweierlei: Wie ein **Cembalo klingen kann, wenn es optimal aufgenommen wird,** und zu welchen Höchstleistungen eine Interpretin wie Martha Schuster fähig ist, wenn der **Streß des Direktschnitts** alles fordert. **JETON Nr. 200.4407.**

So, das war's. Wir wünschen allen JETON-Freunden viel Spaß beim Zuhören und freuen uns auf Anregungen, Kritik und ... und ...

JETON Direktschnitt

im Vertrieb der
audio team
GmbH, Kamp 24, 2091 MARXEN

Spitzenbox Transplus 45, 18 Mon. (NP 4200 DM), VB 2800 DM. Tel. 0 72 46/8 04 60, 8 bis 15 h, Dicker.

Verkaufe: Telefunken TC650/650 M HighCom für 350 DM/550 DM VB, und Emerson Player, 100 DM; Nikko-Tuner, 70 DM; Verst. 130 DM. Frank Decker, 4904 Enger, Telefon 0 52 24/55 56.

HIGH-END-TRADE

Information + Beratung: Tel. (0 21 34) 75 62

Accuphase * Accostat * Audio Note * Arcus * ASC * ATR * Backes & Müller * Cotter * DCM * EMT/van den HUL * Esoteric A.R. * FM * **INFINITY (RS-1!)** * Kenwood * Koetsu * KRELL * Kücke * Luxman * Magneplanar * Melco * McIntosh * Micro * Nakamichi * Onkyo * Quadral * SNELL * SoundLab * Sumo * Stax * Revox * le Tallec * Tandberg * Thorens (!) * Threshold * Yamaha * . . . und viele Exoten!

Hörtermine bitte nach tel. Absprache.
=> **BITTE PREISLISTE ANFORDERN!!** <=

KT-1000, 5 Mon., 800 DM. Telefon 0 68 31/7 90 67.

Tandberg TD 20 A, 4-Sp., VB 1550 DM; Arcus 55, VB 850 DM. Tel. 0 71 50/3 37 91, ab 18 h.

Quadroreceiver Pioneer QX-949 A, alle 4-Kanal-Systeme, neu, 5 Std. Laufzeit, 2600 DM. Tel. 0 89/40 20 90.

ESS AMT 1b, neuw., P. 2000 DM VB; Dynaudio 400, mod. m. Jordanow-Bänd., P. 1800 DM FB; Kenwood KA601, neuw., 900 DM VB usw. Auf a. Ger. 1 bis 5 J. Gar. Tel. 0 52 31/2 26 04, ab 16.30 h.

Verk. ARC SPGA, 2500 DM; Acoustat X, 3500 DM. Tel. 0 20 54/20 87.

Sequerra Metronome 3, 4250 DM; Audiolabor ES 200, 1750 DM, beides 1½ J. alt. Tel. 04 51/49 76 77.

Charly Antolini: Knock Out, Countdown, Crash, in the Groove, Drum Beat 1966; Pink Floyd: The Dark Side of the Moon, Marster-645- u. 966-Pressung; Earl Klugh: Finger Paintings, Marster-832-Pressung. Telefon 04 21/54 71 16.

ATL© / HANS DEUTSCH

Wer bei den Boxen spart, wird schon sehen, was er hört. Deshalb fragen Sie bei uns nach ATL/HANS DEUTSCH.

hifi-lädle Der HIFI-PROFI in Esslingen

HiFi-Lädle · Neckarstraße 86 · 7300 Esslingen
Tel. (07 11) 31 48 88

Verk. ASC 3000-Tapedeck plus 10 TDK, unbespielt, MA-R 90, 6 Wochen alt, neuw., VB 2800 DM. Martin Scheffler, Tel. 0 71 42/3 15 80.

KS E 42 zu verkaufen. Tel. 0 23 85/13 26.

HIFI-BOXEN DER SPITZENKLASSE SELBSTGEBAUT (Bei uns anhören!)

BESSER ALS INDUSTRIEBOXEN FÜR DIE HÄLFTE DES GELDES

HiFi Manufaktur

HiFi-Bausätze + HiFi-Chassis + ausf. Beratung
EIGENENTWICKLUNGEN + FERTIGBOXEN + Vorführung

J.O. Thiele, Elsaß-Str. 16, 4630 Bochum, Tel. (02 34) 17 95 4, 14-18.30, Sa. 9-14 h
J. Spreckelsen, Wendenstr. 53, 3300 Braunschweig, Tel. (05 31) 4 64 12, 10-18, Sa. 10-13 Uhr.
Dipl.-Ing. P. GOLDT, Kl. Pfahlstr. 15, 3000 Hannover, Tel. (05 11) 33 26 15, 10-18, Sa. 10-13 h

Der Nachwuchs kommt, die Anlage geht: Oracle, SAEC-Arm, Onkyo-System, Kenwood Khaso, Stax 44, Sony J60, Aiwa 6900 II, HCA HMA 7500, Knock-Out gratis, 4444 DM (NP ca. 9500 DM). Tel. 0 61 28/2 37 90.

Nakamichi 680 ZX für 2400 DM. Tel. 0 73 48/62 01, ab 17 h.

Quad. 33 + 303, 1050 DM; Nakamichi 670 ZX, 1600; Kopfhörer: Jecklin-Float, VS. Tel. 05 21/89 05 69.

Technics RS 1506 US, VB 2000 DM. Tel. 04 71/41 43 89.

AVI-Lautsprecher-Versand
HiFi-TV-Video-Discount
Audio-Video-International
Südstraße 6, **5120 Kohlscheid**
Telefon (0 24 07) 76 74
Rückporto 1,20 DM in Briefmarken.

Wg. Studiums Spitzen-Pl.-Sp. Rabco ST8 Audio 6/79) + MC7 + Übertr. + AKG P8E + Zubeh., VB 1100 DM, Box. Thorens HP360 (Audio 10/78), VB 1100 DM, alles 1a Zust. Tel. 0 28 41/6 48 80.

Tympani ID, Audio Research SP6A, Linn Sondek LP12, Esoteric Audio Research 509, Koetsu, Anzai A-75, neuwertig, VS. Tel. 06 11/37 34 88.

Setton Controll-Center RCS X 1000, siehe Audio Nr. 1 Titelfoto; Tuner-Vorverstärker, supergünstig; ESS-Lautsprecherboxen AMT Monitor, fast neu, abzugeben. Telefon 0 54 59/64 61, n. 20 h.

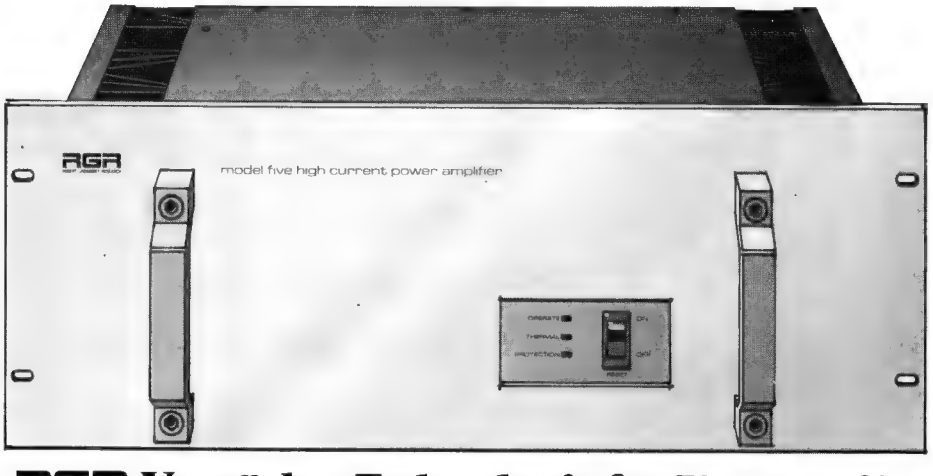
ESS-Lautsprecherboxen AMT 1C, neuwertig, Stück, 1350 DM; DBX 224, 580 DM; 2 Airmotion-Transformer, günstig zu verkaufen. Tel. 0 54 59/64 61, n. 19 h.

"Auch unter Bedingungen des täglichen Gebrauchs verlangen Lautsprecher Stromstärken, die 8 A dauernd und 30 A während Signalspitzen überschreiten."

(Robert Grodinsky)

Labortests bei RG Dynamics haben enthüllt, daß nur sehr wenige Verstärker mehr als 25 A Impulsleistung abgeben und damit ihre potentielle Leistung nicht erbringen. Ungeachtet der Leistungsklasse führt diese Wiedergabeschwäche zu verminderter Klangqualität. Zu den Vorzügen der „High Current" Technologie von RGR (gesteigerte Ampere-Abgabe) gehören:

a. Außergewöhnliche Auflösung komplexer Details bei jeder Lautstärke. Z. B. hervorragende Abbildung großer Chorgruppen.
b. Realistische Wiedergabe musikalischer Impulse wie Klavier, Snaredrum und Xylophon.
c. Optimaler Frequenzgang und minimale Verfärbung ungeachtet der frequenzabhängigen Impedanzschwankungen eines Lautsprechersystems.



RGR-Verstärker-Technologie für Ihre Musik.

ROBERT GRODINSKY RESEARCH

Ausführliche Informationen und Händlernachweis erhalten Sie von Audio Arts Handelsgesellschaft m.b.H. Niederräder Landstraße 36 A 6000 Frankfurt 71 Telefon 0611/67 43 45

Your Best Investment is McIntosh

Seit Jahrzehnten die absolute klangliche Überlegenheit!
Nur Original 220-Volt-Geräte mit 3jähriger deutscher Garantie.
Informationen — Vertrieb — Service:

C 33, MC 2155, MC 2255 lieferbar!

KAMMERZELT Audio-Anlagen GmbH
6832 Hockenheim, Schwetzinger Str. 64
Tel. (0 62 05) 59 64

HIFI-Fachhändler

ARNSBERG

Alles, worein der Mensch sich ernstlich einläßt, ist ein Unendliches!

Wenn Sie sich ernstlich in das Gebiet der Musikwiedergabe einlassen, werden die Geräte der Firmen:

naim audio LINN PRODUCTS mark levinson

zwangsläufig Ihre Aufmerksamkeit finden.

Musikstudio Gemmecke · 5760 Arnsberg 1 · ☎ 0 29 32 - 2 60 38

AUGSBURG

Backes & Müller – B & O – Canton – ESS – Kef – Koss – McIntosh – JVC – Quad – Sansui – Pioneer – Tandberg – Thorens – Transrotor – Nakamichi – Shotglass – Denon – Cabasse – KS – Kenwood – Magneplanar – ASC – Stax – Jecklin – Akai – Restek – Sanyo – Elac – Luxman – Micro Phonologue – Revox – Mission – Harman – u.v.m.

HiFi-Fernseh-Müller-GmbH

Augsburg, Steppach, Telefon (08 21) 48 26 39

Eig. Meisterwerkstatt, Antennenbau · Vom dhfi anerk. HiFi-Fachhändler

BERLIN

sinus

studios für hifi - stereo

sinus hat viel hertz für hifi–freunde:

sybelstr. 10 ecke wilmersdorferstr. · 323 13 24 · hasenheide 70 · 691 95 92

zweimal in berlin

BENSHEIM

HiFi Studio Frank Hedderich

6140 Bensheim - Neckarstr. 47

Tel. 06251/39584

DÜSSELDORF

hifi-audio ulrike schmidt

Bei uns hören Sie nur Gutes!

Autorisierter Fachhändler von ASC, ATR, Burmester, Backes-Müller, Denon, Dynavector, Electro-Voice, JBL, KS, Kenwood, Magnat, Mc-Intosh, Nakamichi, Onkyo, Revox, Restek, Thorens, Quad, Transrotor usw.

Außerdem haben wir ca. 400 Direktschnittplatten am Lager. Wenn Sie erst einmal bei uns sind, besuchen Sie auch unser Video-Color-Studio.

Kölner Str. 335 · 4000 Düsseldorf
Tel. (02 11) 78 73 00

BERLIN

STUDIO *Burmester*

☎ (030) 211 85 00

MAYEN

musikhaus geiermann

Accuphase – BOSE – Kenwood – Yamaha – Infinity – Ess – Phonogen – IMF – Magnat – Braun – ASC – Nakamichi – Dynaudio – Marantz – Cabasse – Kirkseater – McIntosh – KS-Quadral

Wir messen Plattenspieler mit Ortofon-Computer ein.

hifi-Studio, Göbelstraße 12, 5440 Mayen, Telefon (0 26 51) 28 89

SUPER 3

UNTERHALTUNGSELEKTRONIK

- 3 Hifi-Studios
- ca. 100 Paar Lautsprecher Boxen zum Hörtest angeschlossen
- ca. 500 Hifi-Anlagen, vorführbereit
- ca. 100 angeschlossene TV-Geräte
- sämtl. Video-Systeme vorführbereit
- Super Audio/Video-Zubehör
- Nakamichi-Depot Service
- Ortofon-Computertest
- NEU: B+O sowie Restek-Hifi

- Super-Beratung
- Super-Service
- Super-Angebote

KARSTADT

HERMANNPLATZ - 3. ETAGE

Nach 2 Jahren ist es jetzt endlich soweit: Das neue Album ist da!

LP 205 077-320
MC 405 077-352

Im ARIOLA-Vertrieb

MANFRED MANN'S EARTH BAND

SOMEWHERE IN AFRIKA

...im März auf Deutschland-Tour!

ATL© / HANS DEUTSCH

Wer bei den Boxen spart, wird schon sehen, was er hört.
Deshalb fragen Sie bei uns nach ATL/HANS DEUTSCH.

radio fröhlich
Augustenstr. 102–104, Ecke Schellingstr., Tel. 52 53 56, U-Bahn-Halt Theresienstr., gute Parkmöglichkeiten, durchgehend von 9 bis 18.30 Uhr geöffnet, lange Samstage

Grundig-Monolith, 1 Jahr, FP 3000 DM und 1 P. Discoboxen, 450 W Spitze, VB 600 DM. Tel. 0 94 51/13 61.

Weg. Studiums z. vk.: La Scala modif. m. Fostex L475, D 221 + H320, T 725, aktiv, Weiche Sony TA 4300, Pioneer M22, McIntosh C28, MC 2105, Mc250, Kenwood L01T, zus. nur 14 200 DM, auch einzeln. Tel. 0 72 71/5 17 09.

Thorens TD 160 MK II mit SME III zu verk., VB 780 DM, 6 Mon. alt. Tel. 0 21 73/7 02 76.

AGJ 511 A u. MC-Vorvor, Class A. Tel. 0 70 73/79 68.

ACHTUNG LEUTE!!
Riesenauswahl Second-Hand
sofort **kostenlose Liste** anfordern.
Tonstudio **Huth**
Telefon (0 24 36) 19 18
Anruf genügt!

Rarität: Revox-Tonbandgerät G 36 gegen Höchstgebot zu verkaufen. Telefon 0 49 54/45 46.

Threshold 400 A; Sansui AU-XI + TU-XI; Nakamichi 582 + 530; Pioneer M 22; PL-L 1000.

Suche: MC 2205. Tel. 0 23 07/3 17 17 ☎.

Marantz 3800, 250, 150, WC2U, RHA 2, Osawa PL 500. Tel. 0 95 02/4 74.

ANGEBOTE 3...

YAMAHA C/M 50	2195 DM
JMF MONITOR IV	2499 DM
NAKAMICHI BX 1	839 DM
QUADRAL VULKAN	2170 DM

u.a.

Siehe Angebot 1:
Gillis Musikladen (0 22 71) 9 48 82

Yamaha NS-1000, M4, zus. 3700 DM, Dual 731QMC, 500 DM. Tel. 09 51/3 84 60, Sa./So. ab 16.30 h.

ASC 5004, 3 J., VB 1050 DM; AUDIO, 46 Hefte; stereoplay, 45 Hefte; Stereo, 42 Hefte; Klangbild 12/76 bis 8/81, außer 4/80 u. 2/81, zusammen VB 250 DM. Tel. 02 21/48 85 60.

HAMBURG

HITACHI SR 2000 Receiver AM/FM, 2 x 30 Watt ~~398.–~~ 298.–
THORENS TD 105 Endabsch., Isotrack-Arm ohne System solange Vorrat reicht 398.–
ARCUS BOX TM 55 4 x Testsieger, 55 Watt sinus/4 Ohm ~~598.–~~ 498.–
SCANTONE BOX TYP 130 130 Watt, 3-Weg-System ~~798.–~~ 498.–
LUXMAN L 116 A Verstärker 2 x 100 Watt, MC-Eingang ~~1.198.–~~ 898.–
HITACHI D 1100 Recorder, 3-Kopf ATRS-System ~~1.278.–~~ 898.–

VIDEORECORDER ZU TOP-PREISEN
● AKAI ● HITACHI ● PANASONIC ● MITSUBISHI ● USW. USW.
● AKAI ● ARCUS ● AUDIOPRO ● CANTON ● DENON ● DYNAUDIO ● ESS ● HITACHI ● JVC ● KEF ● LUXMAN ● MICRO
● MIRSCH ● MITSUBISHI ● NAKAMICHI ● OHM ● PIONEER ● QUAD ● REVOX ● SONY ● TECHNICS ● THORENS

THOMAS-ELECTRONIC HIFI-VIDEO
Osdorfer Landstr. 11
2000 Hamburg 52
Tel. 040/82 30 39
Tel. 040/82 37 26
Anruf genügt! Info sofort!

NÜRNBERG

Stereo® Wunderland

...einer der großen HiFi-Händler Deutschlands
Bärenschanzstraße 8d
8500 Nürnberg 80
Telex-Nr. 6 23 292 stewu
Telefon 09 11 / 26 26 01 und 26 26 03
Jetzt neu mit Superfiliale in
Friedenstraße 5, 84 Regensburg Tel.: 0941/99 86 86

Stereo-Wunderland bietet mehr– 16 HiFi-Videostudios im III. Stock

Akai, Arcus, ASC, Axiom, Audiopro, Canton, Denon, Ess, Fisher, Hitachi, JVC, Luxman, Mirsch, Magnepan, Mitsubishi, Nakamichi, Phonar, Quad, Sansui, Sony, Technics, Thorens, Yamaha

BERLIN

HIFIplay
Telefon: 395 30 22
Perleberger Straße 8 · 1000 Berlin 21

Für jene die das Besondere schätzen
AGI, Audible Illusions, Audio Research, Bryston, DB Systems, FM Acoustics, Fidelity Research, Futterman, Luxman, Magneplanar, Mc Intosh, Micro, Nakamichi, Oracle, Stax, Spica, Threshold, sowie diverse ausgesuchte Raritäten
absolute audio
Leibnizstr. 74 1000 Berlin 12 030/312 80 25

BIELEFELD

TONSTUDIO HELMIG
4800 Bielefeld 1
Fr.-Verleger-Str. 7
Telefon 05 21/17 17 58

BOCHUM

Audiophone HIFI-STUDIO
Hattingerstraße 419 · 4630 Bochum · Telefon (02 34) 43 12 35
In unserem Wohnstudio haben wir Produkte wie: Accuphase, ASC, Audiolabor, Backes und Müller, Bang & Olufsen, Cabasse, IMF, Mission, Onkyo, Thorens, Yamaha u. a. stets vorführbereit. Wir haben Zeit für ausführliche Beratung und Hörvergleiche.

BONN

Wohnraumstudio für High Fidelity
Johannes Krings, Bonn (02 28) 31 71 96
Backes & Müller-Restek-Meridian-Sansui
Le-Arcus-Cabe-Axiom
Elac-Jecklin-Harman & Kardon, ATR-Laufwerk, u.v.m.
Termine zum Hören nach Vereinbarung.
Die angenehme Form des HiFi-Kaufs.

Micro BI-51, m. Arm u. Syst., 1 Jahr; Quad 33 u. 303; alles günst. Tel. 05 21/17 98 69.

Sony TAF6B, 600 DM; Pioneer CTFI 250, 850 DM; Pioneer SG9800, 550 DM; Kenwood KD650, 500 DM; alles wie neu, Karat Rubin (10 St.), 220 DM; AKG P8ES (20 St.), 90 DM; suche Linn Sondek-Plattenspieler. Telefon 0 21 02/8 22 18.

Exklusiv im Umkreis von Düsseldorf

Backes & Müller
geregelte Aktivlautsprecher
BM3, BM6, BM12 und BM 20

immer vorführbereit bei uns im Studio, auch Vorführungen nach telef. Vereinbarung zu Hause

HIFI AUDIO Ulrike Schmidt
4000 Düsseldorf, Kölner Straße 335
Telefon (02 11) 78 73 00

Linn Sondek LP12 mit Formula IV/MK III und JVC X-1 (neuer Einschub), 1350 DM. Tel. 05 11/40 14 19.

Sansui TU 9900 und Sansui AU 11000 zu verkaufen. Tel. 07 11/75 59 60.

Philips: 2 Stück Vorverst. 280, je 460 DM; 1 Tuner T 180, 490 DM; Cassett. N5758, 680 DM; 1 Cassett. N2537, 280 DM; 1 Timer 080, 250 DM; 2 Stück Aktiv-Box. AH587, je 480 DM; 1 Stück Tonb. N4522, 1480 DM; 1 Stück Tonb. N4522, 1550 DM; alle Geräte 1A Zust., wenig gebr., bei Gesamtabnahme 6400 DM mit Zubehör, Tel. 09/11/50 73 56, ab 20 h oder Sa./So.

1 Klipsch-Baß-Eckhorn (Nachb.) 38 cm Fane-Baß, Edelholz-besch., 350 DM; Akai-GX630 DB neuw., 7000 DM. Tel. 0 45 04/32 04.

McIntosh-Tuner MR 80, neu, orig.-verpackt, kein Grauimport, supergünstig; DBX-Expander 3 BX, neuwertig, 1100 DM; Technics-Plattenspieler SL 15, 3 Woch. alt, 1180 DM; 2 Air Motion-Transformer zu verkaufen. Tel. 0 54 59/64 61, n. 19 h.

ATL© / HANS DEUTSCH

Wer bei den Boxen spart, wird schon sehen, was er hört. Deshalb fragen Sie bei uns nach ATL/HANS DEUTSCH.

elektro-egger audiovision
8 münchen 60 · gleichmannstr. 10
telefon 88 67 11 · 88 30 58

ESS-Monitor C, 2900 DM; Ortofon T 20, neu, Preis VS. Tel. 0 70 22/58 16.

Wegen Hobbyaufgabe: HMA/HCA 7500 MK II, 1 Mon. alt, 1690 DM; JVC AX4, 410 DM; Dual 741Q (defekt, Reparat.-Kost. etw. 100 DM), 390 DM; Tuner Sansui T7, 300 DM. Tel. 02 08/80 40 31.

TD 126 u. Koshin 801 u. MC 200, neu, 2450 DM; Tel. 0 27 51/78 09.

ASN
Audiophiles Studio
Präsentiert:
LA PLACE
State of the art
Lautsprecher
mit kleinen Abmessungen!
Bitte lassen Sie sich
einen Vorführtermin geben.
Ulrich Pahle
Turmhof 11
5600 Wuppertal 1
Tel. 0202/44 13 18

McIntosh MR 78, sehr gut. Zust., VB 3400 DM, zu verk. Norbert Schuldt, Telefon 02 21/23 27 85.

Canton GLE 100, 800 DM, Technics SU 8080, 500 DM zu verk. Tel. 0 22 03/1 28 12, ab 17 h.

Verk. Spitzentuner Kenwood KT 917, 2 Mon. alt, für 1400 DM. Tel. 07 11/56 52 45.

Verk. Revox A76, A78, VB 1500 DM. Tel. 0 61 90/10 59.

Die „Kontrast" ist da!
Der Lautsprecher, der einfach nur Musik macht. Nicht mehr. Und nicht weniger.
Musik im Raum
HiFi-Stereo in Wiesbaden
Hifi-Studio GmbH
Westendstraße 17
6200 Wiesbaden
Telefon: 0 61 21-44 30 07
Ihr „Kontrast"-Berater

Das Klipschorn! KB-WO, Nußb. geölt, 3 Mon. alt, kein Grau-Imp., absolut neuwertig, 3 J. Gar., Verp., NP 9300 DM weg. BW, VB 7200 DM. Tel. 02 91/5 12 22.

PIONEER-Spec-1 u. 4, 1400 DM VB; SG 9800 Equ., 600 DM; RG2, 300 DM; DT 510-Timer, neu, 150 DM; Geräte 1 bzw. 2 Jahre alt. Tel. 0 56 05/36 83.

Dual C 844/CS 741Q. Tel. 06 11/67 77 18.

2nd-Hand-HiFi kaufen oder verkaufen? Wir vermitteln per Computer! INFOS kostenlos bei ROGER, Abt. 5, Postfach 60 22 21, 2000 HH 60. H

HIGHFIDELITY
EXCLUSIV
Audio-Video-International
Südstraße 6, **5120 Kohlscheid**
Telefon (0 24 07) 76 74

Folgende Geräte werden zum Kauf angeboten, und zwar auf der Verhandlungsbasis 50% des Neuwertes; a) 2 Boxen IMF Studio, 150 Watt, 5000 DM; b) Toshiba-Receiver, 200 Watt, 1420 DM; c) Toshiba-Elektron-Tape-Deck, 2138 DM; d) Toshiba-Plattenspieler, Direct-drive, 700 DM; e) dbx-Gerät, 1170 DM. Zuschr. u. Ch. AS12/6 69 42.

Die Stradivari unter den Lautsprecherboxen.
SPHIS
audio-technica
KENWOOD
THORENS

MUSIK-SPRACHE DER WELT
als Spezialunternehmen haben wir uns dem Ziel ihrer hifi-stereophilen Kommunikation in besonderem Maße verpflichtet.

SPHIS HIFI-REGIE-LAUTSPRECHERBOXEN
Württ. Qualitätserzeugnis der internationalen Spitzenklasse. Bei Insidern und Starkünstlern, wie auch in vielen Studios haben sie längst ihren festen Platz! Sehr ausgewogene, neutrale und analytische Klangwiedergabe, bestes Impulsverhalten, überschwere Magnete, massive Gehäuse aus Preßholz in NN und SW, eigene Lautsprecher und Elektronik!
Als serienmäßige Einzelanfertigungen zu teuer im Fachhandelsvertrieb, ab Herbst 1981 daher nun

im Direktverkauf 30%
unter der unverbindl. Preisempf. p. 30. 4. 81: jetzt enormer Preisvorteil beim Kauf besserer anderer HiFi-Komponenten und sonstigen Zubehörs!
Lieferung 1. Wahl z.B. per NN oder Vorauskasse frei Haus, bzw. Selbstabholung. 14 Tage Umtauschrecht, jede Box laborgeprüft mit Gütesiegel.
Anfertigung von Anschlußkabeln, kostenl. fachingenieurgemäße Beratung!

HIFI-TOPSTUDIO FÜR KONZERTANTE MUSIKWIEDERGABE
mit einem riesigen Meßgerätepark, der im Dienst am Kunden steht! In unserem laborselektierten Einzelhandelssortiment zeigen wir vorführbereit viele Produkte weltbester Hersteller zu zivilen Preisen. Wir garantieren bei richtiger Installation Studioqualität bei allen Modellen.
Weitere Bezugsquellen unserer Eigenerzeugnisse auf Anfrage.
Farbprospekte und Referenzlisten schicken wir Ihnen gern zu!

SPHIS AUDIOPRODUCT REUTLINGEN
Lautsprecherbau & HiFi-Topstudio
Erwin-Seiz-Straße 2, Telefon (0 71 21) 4 03 45

BONN

FME Elektro akustik
Ihr HiFi-Spezialist in Bonn
Bonner Talweg 275
Telefon: 23 32 55

BREMEN

fahrner
high fidelity
hamburger straße 81/83 · 28 bremen 1 · tel: 0421/494944

Jürgen Achterholdt
single speaker demonstration
Linn Products · naim audio
Dransfelder Straße 18, Telefon 37 22 77

pro audio

Lautsprecherboxen bis zur absoluten Spitzenklasse auch zum Selbstbau
Katalog anfordern 1 Mark Rückporto
Vorführung in unseren Hörstudios
Am Dobben 125
2800 Bremen 1
Telefon. Beratung 04 21/7 52 19

DORTMUND

HVS Hifi-Video-Service Lösbar GmbH
Wir bieten Ihnen:
- perfekten Hifi und Video-Service
- optimales Einmessen auf jede Bandsorte
- korrekte Wartung von Videorecordern

Vinckeplatz 6 · 46 Dortmund · ☎ 0231/104010

DÜSSELDORF

EINE DER BESTEN ADRESSEN FÜR HIFI STEREO TV & VIDEO-GROSSAUSWAHL.

Wer direkt zu Brandenburger geht, spart viele Wege. Denn Brandenburger bietet Ihnen umfassende Information über das Neueste in der HiFi-Stereo-, TV- und Video-Technik zum günstigen Preis.

brandenburger
Brandenburger electronic
Steinstraße 27 · 4000 Düsseldorf · Telefon: 32 07 05

DUISBURG

audio forum
41 DUISBURG 1 KOLONIESTR 203 · 0203/37 27 28
ATR · Burmester · TVA · audiolabor · Thorens
Hadcock · Yahama · Manger · Transrotor · Spectra
Breuer · Accuphase · ACR · Audio pro · Mission

ESSEN

SYSTEMSHOP®
DAS FACHGESCHÄFT FÜR TONABNEHMER-SYSTEME
City-Center am Rathaus
4300 Essen 1
Tel. (02 01) 23 24 61

Werner Pawlak
HiFi-Spezialist
Schwarze Meer 12
Deiterhaus
4300 Essen 1
Tel. 0201/23 63 89

FREIBURG

IHR HIFI- UND VIDEO-FACHHÄNDLER:
HIFI & VIDEO-TECHNIK
Gogler GmbH, Bertoldstr. 5, Freiburg i. Br.,
Tel. 07 61 / 2 66 66
im Hause Photo-Stober

FLENSBURG

Harald Braasch
single speaker demonstration
Linn Products · naim audio
Schleswiger Straße 66, Telefon 9 88 11

FRANKFURT/MAIN

ullmann HiFi
Eschersheimer Landstr. 71-73
Ecke Hansaallee
6000 Frankfurt am Main
Tel. 55 54 71

Unsere große Auswahl internationaler HiFi-Markengeräte überzeugt jeden preisbewußten Käufer, der nicht auf die Leistungen des seriösen Fachhandels verzichten will.

Wie man plant, so hört man.

Wenn Sie Musik optimal erleben wollen, brauchen Sie nicht nur geeignete HiFi-Komponenten, sondern vor allem eine Konzeption, die Ihren individuellen Voraussetzungen entspricht.

Wir bieten Ihnen:

- Kompetente Beratung – auch bei Ihnen zu Hause.
- Sonderanfertigungen und Einbauten.
- Service-Center: Reparaturen, Einmessungen, Umbauten.
- Weltklassehersteller: Accuphase · Arcus · ASC · Audiolabor · Audio Pro · Cabasse · Dat Akustik · DCM · Dynavector · Ecouton · Elac · FR · Grodinsky · IMF · Kenwood · Luxman · Magneplanar · McIntosh · Meridian · Micro · Mission · Nakamichi · Onkyo · Ortofon · Phonologue · Restek · Revox · SME · Stax · Thorens · Threshold · Yamaha
- Audiophile Schallplatten: A&M · ATR · Delos · inak · Jeton · JVC · MFSL · M&K · Nautilus · Opus 3 · Sheffield · Telarc · usw. (Versandliste auf Anfrage)

OKM Tontechnik
Wir nehmen HiFi ernst
Rödelheimer Str. 44 (Nähe Stadthalle)
6236 Eschborn · ☎ (06196) 44212

ATL© / HANS DEUTSCH

Wer bei den Boxen spart, wird schon sehen, was er hört. Deshalb fragen Sie bei uns nach ATL/HANS DEUTSCH.

RADIO RÖGER
Mitglied der EURO HiFi Association
D-2800 Bremen 1
Bahnhofstraße/Ecke Breitenweg
Telefon (04 21) 31 04 46

Spitzenboxen Celest. 662, Enst. Luxman M300 (Class A: 2 × 90 W), System.: Karat (R); Yamaha MC1S, Pr. VS. Tel. 0 23 77/33 75.

Backes & Müller BM6, 1/81; Subwoofer Audio Pro B250, 7 Mon. Tel. 0 68 38/17 92.

NEU: KS V 32 + E 42, 3250 DM; Tandberg TD 20A SE, 2500 DM; Micro BL 91, 1250 DM; Infinity RS II, 4000 DM. Tel. 0 70 42/3 27 57. H

Thorens TD126 MK III, wie neu, 800 DM (1150 DM); AGI 511A, Vorverst., neu, 1100 DM (1800 DM); ESS amt1c, Lautspr., wie neu, 2300 DM (3800 DM); ESS amt Monitor, Lautspr., wie neu, 3000 DM (5800 DM). Tel. 0 89/79 81 89.

An alle **MAGNEPAN**-Besitzer:
Dramatische Verbesserung von Durchsichtigkeit, Tiefenstaffelung und Ortbarkeit Ihrer Magnepan mit meinem **ECHTEN BÄNDCHEN-Zusatzlautsprecher.** Anschlußf. mit Weiche 600,– DM/Paar. Lieferung, Vorführung und Information:
hifi-specialist gaßner,
Goldbachweg 9, 7988 Wangen, Tel. (0 75 22) 38 08.
Modifikation älterer Magnepans (MG II A!)

Pioneer-Receiver SX-990, 500 DM; Uher-Report 4200, Stereo 250 DM (7 J. alt); Kopfh.: B & O U 70, 100 DM; 5 Stück. Bayer DT 880 S (neu), je 190 DM; MT 200 Grundig-Tuner (neu), 350 DM. Tel. 0 41 49/15 52.

Onkyo P303 + M505 + T909, NP 4950 DM, für 2200 DM (ev. auch einzeln). Hans Fellner, Freisinger Str. 8, 8302 Mainburg.

Burmester 785 B, neue Ausführg., Breuer-System, zu verkaufen. Tel. 0 52 21/5 73 16.

Dynaco FM5; Pat 5, 2 × 200 W-Endst.; TD126 + Black Widow; JBL 110, L40, L166, 4315; AR2ax, AR3a; HK CJT.16, 17, 18, 19, HK2000, 3500, HK ST8; Akai-TB X-360; Bertagni-Geostaten; Klipsch Heresy; HK730. Tel. 0 62 21/8 22 31.

Quadro-Anl., NP 10 500 DM, 9 J., Preis VS. Tel. 0 76 51/15 46.

Pioneer-Gesamtprogramm, bill. Tel. 0 89/71 64 40. H

Alpage-Gesamtprogramm, bill. Tel. 0 89/71 64 40. H

outsider team

Eine unserer Stärken: Wir verbessern fast jedes Top-Gerät des Weltmarktes, denn bei uns gelten andere Maßstäbe!
outsider-team, Class-A-Elektronik und Lautsprecher, Tel. (06 41) 4 47 57

High End-Produkte; z.B. Audio Research, Ampliton, Linn, Rega, Mark Levinson, Stax, Magneplanar, Oracle, Logic, Audionote, Koetsu, Röhren, . . . neu und gebraucht. Liste anfordern bei A. S. High Audio Trade, 47, Rue de Wiltz, Luxemburg Bonnevoie, Telefon 0 03 52/49 55 51.

Sequerra-Tuner Audire Vor-Endstufe, div. MC-Tonabn., div. Tonarme T 30, MC 200, Quad-Röhren-Anl. Tel. 0 89/77 36 50.

Gas-Vorv. Thaedra, Gas-Ends. Ampzilla 2, 2 × 350 W, klangliche Beurteilung „Spitzenklasse", 3300 DM. Magneplanar-Schallwände MG 2A, 2300 DM. Tandberg (TD 20A) 19/38, 2-Spur, garant. neu, u. 1 Maxell-Band, 1850 DM. Tel. 0 61 98/94 71, ab 19 h.

Lautsprecher: Kenwood LS 1900 zu verk.; Standbox, Baßreflexbox, belastb. 170 W Sin., NP 6000 DM, Pr. VS; Toshiba-Mini-Anlage SM-12, Pr. VS. Tel. 0 61 21/30 48 97.

1 Ortofon-Moving Coil MCA 76, 125 DM, 1 Ortofon-Transformer STM 72, 50 DM, 1 Ortofon-System MC 10, 75 DM, 2 JBL-Professional-Schlitzhochtonlautsprecher 2405, à 125 DM, alles neu mit Garantie. Tel. 0 29 92/21 42, ab 18.30 h.

Quadral Titan (neu u. orig.-verp.), 6900 DM; Harman/Kardon HK 775, Monoendstufen à 1350 DM (neu); Sansui-Tuner TUX 1 (neu), 1750 DM; Accuphase P300/2, 1650 DM. Tel. 0 41 71/7 36 05.

Audio-Technica Weihnachtsaktion

Kopfhörer	AT-H 0,1	35 DM
	AT-H 7	258 DM
	AT-H 8	395 DM
Tonabnehmer	AT 3200 XE (MC)	128 DM
	AT 31 E (MC)	178 DM
	AT 120 E (MM)	68 DM
	AT 155 LC (MM)	245 DM
	AT 1000 MC	2465 DM
	AT 1000 T	1840 DM
Zubehör	AT 605 Shockabs. 16 kg	45 DM
	AT 606 Shockabs. 32 kg	55 DM
	AT 623 0.7 m Gold-Cinch	30 DM
	AT 623 1.3 m Gold-Cinch	35 DM
	AT 666 EX Vakuumsauger	440 DM
	AT 606 a Endabschalt.	45 DM
	AT 801 Kondensator-Mic.	128 DM

Ersatznadeln aller Typen auf Anfrage. Lautsprecher-Kabel 2 × 4.0 mm² durchs. m/4,– DM.

Versand frei Haus, Anruf genügt.

HiFi-Handel Michael Regler, (0 89) 4 70 42 41.

A. S. High Audio Trade bietet an: **Quad,** z.B. ESL 63, 5550 DM pro, **Bowers + Wilkins,** z.B. 801 F, 6000 DM pro Paar, **Cabasse,** z.B. Albatros M4, 23 000 DM pro Paar, **Sansui,** z.B. AU-D9, 1698 DM, **Pioneer,** z.B. A9, 1598 DM. Alpine- und Pioneer-Carstereo Sonderpreise. Außerdem Yamaha-Denon-Audio-Research-IMF-Threshold-McIntosh-Infinity Marantz-Mission u.a. Liste anfordern bei A. S. High Audio Trade, 47, Rue de Wiltz, Luxemburg Bonnevoie, Tel. 0 03 52/49 55 51.

Tonarm und Tonabnehmer

AKG P 25 MD 175,–, P8ES 159,–, Pioneer PC 70 MC 379,–, Ortofon MC 200 ???, Shure V 15 V 489,–, Audio Technica AT 12 SA 79,–, Dynavector ab Lager lieferbar, Koshin G5T 801 679,–, Ultracraft AS 3000 MC 598,–.

Firma Haselsteiner
Am Flurgraben 21–23
6095 Ginsheim-Gustavsburg I
Tel. (0 61 34) 5 34 80

Canton Plus B-Subwoofer, aktiv, schwarz, 1 Jahr, 900 DM. Tel. 0 67 23/55 70, n. 19 h.

Verk. Technics RS 1500, Halbspur, weniger als 50 Std. betrieb., VB 2200 DM, und Thorens Soundwall HP 380, 3 J. alt, VB 800 DM pro Stück. D. Bremkamp. Tel. 0 20 52/30 83.

FRANKFURT/MAIN

Die HiFi-Spezialisten in Frankfurts Innenstadt!

LABASSE, QUADRAL-PHONOLOGUE, INFINITY, AUDIO-PRO, KEF, REVOX, KOSS, ACTEC, MC INTOSH, LUXMAN, HAFLER, THRESHOLD, KRELL, DYNAVECTOR, ORTOFON, ELAC, SANSUI, SME, SEAC, ORACLE, ALPINE, MICRO, TECHNICS, CABASSE, ALTEC, SAEC, STAX.

High-End und HiFi über drei Etagen.

Unter Wohnraumbedingungen vorgeführt!

HIFI HAUS

Gr. Friedberger Straße 6 (Ecke Zeil/Konstabler)

GELSENKIRCHEN

Radio Richter
DIE RADIO-ETAGE

HiFi- und Video-Technik in Vollendung

4650 Gelsenkirchen
Bahnhofstraße 18 · Tel. (02 09) 20 36 12

GREVENBROICH

audio — exklusiv

Die neue Art, Musik zu hören!

Laufwerk
tubular bell
Class-A-Endstufe
Pütz Elektrostaten
Pütz Subwoofer
audio-exklusiv – nur Sachen zum Hören

audio-exklusiv G. Pütz
Studio-Produktion-Vertrieb
Bergheimer Str. 13
4048 Grevenbroich 1
Tel. (0 21 81) 51 98

GIESSEN

GÖTTINGEN

wave electronic

'high fidelity at it's best'

»hifi-wohnstudio«
der hifi-treffpunkt in göttingen
wir wollen, daß sie **mehr** hören!
friedhelm v. seydlitz-kb.
heinz hilpert str.8 · 3400 göttingen · ☎ 0551 / 56549

GÜNZBURG

GÜNZBURG
Sedanstr. 10 · Tel. 0 82 21/13 04

arcus · ONKYO · BRAUN
Backes & Müller · YAMAHA HIFI
JECKLIN Float · Magnat
TEAC · Nakamichi
CANTON · REVOX · THORENS

SCHWARZ TV

HAMBURG

HiFi-Studio-Lokstedt

Wir informieren über die maximalen Möglichkeiten von Musikwiedergabe und vermitteln völlig neue Maßstäbe zur Beurteilung von HiFi-Stereoanlagen.

Telefon (0 40) 56 73 43, Münsterstraße 40
2000 Hamburg 54.

SYSTEMSHOP®
DAS FACHGESCHÄFT FÜR TONABNEHMER-SYSTEME
jetzt Lilienstraße 32
(beim Mönckebergbrunnen)
2000 Hamburg 1, Tel. (0 40) 33 86 16
neu Quad ELS 63
Audio Static
Magnepan MG-1 impr.
Vorführung nach Vereinbarung

NAD

Die ungewöhnliche HiFi-Marke.
Die Anschriften der Händler erhalten Sie durch Hi-Fi Markets,
Bülowstraße 27, 8000 München 80

Backes & Müller · Burmester
THORENS · Nakamichi · ASC · Ey Electro-Voice
ALPINE · KENWOOD
RESTEK · McIntosh · LUXMAN
u.v.a. · Dynavector · rabox

hifi studio am hofweg
Hofweg 11 2000 Hamburg 76 Telefon (040) 22 28 13

HiFi auf dem Bauernhof

Accuphase, Akai, ASC, Audiolabor, Backes & Müller, Beyer Dynamic, Cabasse, Dynaudio, Dynamic Pearl, Elac, Glanz, Hitachi, KEF, Kenwood, KS Kücke, Luxman, Magneplanar, McIntosh, Micro, Nakamichi, Onkyo, Ortofon, Quadral Phonologue und Sonologue, Sansui, SME, Tandberg, Thorens, TDK, etc.

Der Geheimtip im Allgäu

HIFI STUDIO SUTTER

8966 Altusried bei Kempten

Telefon (0 83 73) 70 19

Endlich gibt es sie: Unsere Röhrenmonoendblöcke und unsere Elektrostaten „Transstat" Made in Germany. Schneider Audio Elektronik Vertrieb, Tel. 0 91 34/72 24.

Toshiba-Tuner ST 910 sowie Rarität National/Technics Audio Scope SH 3433 günstig abzugeben. Tel. 02 11/15 10 10.

Grundig-Spitzenbox Monolith 190 (Stereo-Test 81/82), absolut neuwertig, von privat, VB 2200 DM. Tel. 0 21 07/63 32.

Super-Endstufen **STAX DA-100M** (Monoblökke), Class-A, nur wenige Betriebsstunden, mit voller Garantie, nur 7250 DM/Paar (statt 9300 DM). Tel. 06 11/62 52 07.

High End-Vorverstärker Pioneer C 21, 550 DM. W. Leber, Scheffelstr. 15, 6000 Ffm., Tel. 06 11/5 97 26 64.

Ortofon MC 200 390,–, **Stax SR 44** 240,–
Nakamichi 482 1080,–, **Sansui TUX 1:** 1490,–
Sansui B + C 77 (Vor-/Endstufe): 740,–
Weihnachtsaktion: Direktschnitt, Half-Speed-LP's ab 10,–. Liste 1,–
HiFi-Studio Dr. Stelmaszyk
Lindenstr. 82, 7146 Tamm, Tel. (0 71 41) 6 00 42

Verkaufe Pioneer-Tuner TX 9500-II, Akai-Cassettendeck GXC-704D, schwarz. Dieter Skrobanek, Vogelsangstr. 116, 5600 Wuppertal 1, Telefon 02 02/7 59 23 20, tagsüber, 02 02/7 59 23 59, nach 17 h.

JVC-Gesamtprogramm, bill. Tel. 0 89/71 64 40. H

BM 6 Eiche, hell, 4900 DM; Jota Subw. 2200 DM; Marantz Tuner u. Vorverst. 2130 + 3250B, 1600 DM; Naka 682ZX, 2700 DM; Audiolinear, SME, Karat 1000 DM. Tel. 0 22 32/2 87 84.

Linn Isobarik DMS, kpl. mit Ständer, konkurrenzlos gut, Preis VS. Tel. 0 71 44/3 74 86.

Spitze: Endstufe FM 600A, Vorstufe THET A, Technics SU9070, alles Bestzust., VS. Tel. 0 71 44/3 74 86.

Lautsprecher Ecouton LQL 150, 1650 DM, Audiolabor VV2020 + ES2075, 1870 DM, SME 3009/II, 165 DM, AUDIO kpl., 160 DM. Tel. 05 21/12 26 97.

Rogers A 100-Vollverst., 9 Mon. alt, 1250 DM; Thorens TD 160 mit Hadcock E-Type + AKG P8ES, 1½ J. alt, 650 DM. Tel. 02 28/63 90 22.

ACHTUNG!!!

HiFi-Versand Robert Heisig
Kössenerstraße 6 d
8000 München 70
Telefon (0 89) 7 69 33 23

Einzelstücke (jeweils 1 St. od. 1 Paar)
N = Neu, V = Vorführ, I = Inzahlungnahme

Beyer DT 880	149,– DM	N
Beyer DT 880 S	229,– DM	N
Nakamichi 682 ZX	2399,– DM	V
Nakamichi ZX 7	2199,– DM	N
Phase Linear 400	799,– DM	I
Technics SU 9011	299,– DM	I
JBL L 40 m. Ständer	à 299,– DM	I
Threshold Stasis 3	3499,– DM	N
Acoustat Monitor 3	à 2799,– DM	V
Sony PSX 800	1299,– DM	V
Oracle	2399,– DM	V
Ampliton TS 3000	1349,– DM	I
Sanyo Plus T 55 (Tuner)	399,– DM	I
Dynavector DV 100 R	299,– DM	N
McIntosh MC 2125	2799,– DM	I
Pak Paula EZV	750,– DM	I

Weitere Preise auf Anfrage. Versand per Nachnahme, solange der Vorrat reicht, Zwischenverkauf vorbehalten, Inzahlungnahme möglich.
HiFi-Versand Heisig, Tel. (0 89) 7 69 33 23

JBL 2 × Horn HL89 Linse Gold ohne Driver, St. 390 DM, 4 × Baß-Boxen mit LE15H u. Pr, 15C, St. 650 DM. Tel. 0 68 25/58 76.

Stax SIGMA 530PM, Tandberg TR 2075, 1300 DM. Beides 2 Jahre Gar., neuw. Zust. Tel. 02 51/31 54 86, ab 20 h.

Turm Siemens 777 m. Fernbed., Plattensp. Beogram 4004, Boxenpaar Beovox 5700 (Palisander). Tel. 0 89/29 96 38.

Kremer's High End-Investment
Mark Levinson HQD-System, vorführbereit, mit ML 2, ML 3, ML 7, ML 9, ML 10 u. LNC-2.
Telefon (06 11) 67 54 46,
Mo.–So. 13–21 Uhr H

Nakamichi-Receiver 530, 2 J., NP 1900, VB 1200 DM. Tel. 0 26 31/2 35 32.

KO, Charlie Byrd Lim Ed., UHQR Dark Side Of., Audio komplett gegen Gebot. Tel. 0 23 81/46 44 77.

Verk.: Yamaha A960, 18 Mon. Garantie, Röhrenverstärker K + H VS71 mit Boxen, gegen Gebot. Tel. 0 76 21/8 67 66.

Zu haben sind: Mac 504, FM 800A, SU/SE 9600. Pr. VS. Tel. 0 61 04/60 32 71.

Transrotor AC, kaum gebraucht, wie neu, VB 1300 DM. Tel. 0 66 96/13 81.

Tandberg TD20 4Sp., 1700 DM, TCD 420A, 900 DM, bd. 1 J. Tel. 0 21 61/67 10 59.

ATL© / HANS DEUTSCH

Wer bei den Boxen spart, wird schon sehen, was er hört. Deshalb fragen Sie bei uns nach ATL/HANS DEUTSCH.

HiFi-Stereo-Studio für Kenner
»KENSING«
Schloßstraße 16–18 · 2300 Kiel 1
Tel. (04 31) 9 44 82

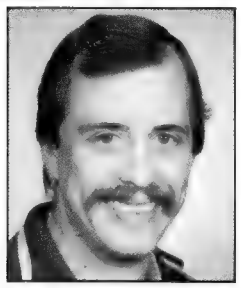
KEF Calinda, 2 J. Scope-Garant., VB 900 DM, Quad 303-Endst., VB 500 DM. Tel. AC 02 41/17 19 48.

Billig: KS-V51 + T21 (Vollverst. + Tuner) (NP 2500 DM), 1650 DM; Celestion CS7 (1500 DM), 950 DM. Tel. 0 51 76/88 96.

Wir laden Sie herzlich ein

Herr Acker
am 2. und 3. Dezember in
Hamburg 70

Herr Kreimer
am 9. Dezember in
Osnabrück



Herr Lutz Adamczyck
am 13. und 14. Dezember in
Hamburg 90

Alle weiteren Einzelheiten erfragen Sie bitte direkt bei uns

Sunion-Plinus
Wandsbeker Zollstr. 87–89
Tel. 040/68 24 11

Hifi-Studio in der Altstadt
Hegestr. 26
Tel. 0541/2 92 66

Light & Sound
Krummholzberg 9
Tel. 040/7 65 27 82

DYNAUDIO®
AUTHENTIC FIDELITY

Nehmen Sie sich 2 Stunden Zeit und kommen Sie zu DYNAUDIO in CONCERT. Die neue MSP-Serie im direkten Vergleich. Hordemonstration mit Schallplatten, Masterbändern und Live-Aufnahmen. Ein Erlebnis

live in concert

HAMBURG

Wir bieten an:

Perfekten HiFi-Service
Kürzeste Reparaturzeiten
Optimales Einmessen auf jede Bandsorte

Service-Werksvertretungen von:

AIWA	Marantz	Tandberg
Fisher	Pioneer	Teac
Garrard	Sansui	Thorens
harman	Scott	Yamaha
Heco	Sonab	u.a.
JBL	Superscope	**alle**
Luxman	Sound Barrier	**Fabrikate**

Hifi-Service von Zweydorff
Kielortallee 12
2000 Hamburg 13
Tel.: (040) 457833
Montag – Freitag 10 bis 16.30 Uhr

HANNOVER

krebs am aegi
ihr spezialist für hi-fi-stereo
friedrichswall 8
telefon 320858

Andreas Kassai
Linn Products · naim audio
Im Klingenkampe 13, Telefon 61 92 11

HEIDELBERG

BACKES + MÜLLER
REVOX, THORENS, ESS, KENWOOD (Audio-Puristen-Serie), **KS**
Vorführung + Beratung im Rhein-Neckar-Raum
Radio Reidel Hifi-Studio
6901 Nußloch b. Heidelberg
Kaiserstraße 10, Tel. 06224/10923

HEILBRONN/NECKARSULM

Stereo-Studio Neckarsulm
Nieschmidt GmbH
Schindlerstr. 2

ASC	**Onyko**
Revox	**Yamaha**
Quad/Elektrostaten	**Thorens Referenz**

und andere, stets vorführbereit.

Anerkannter Fachhändler DHFi

HEINSBERG

Ihr HiFi-Stereo-Spezialist
elektro jansen
5138 Heinsberg · Oberbruch
sternhaus · Tel. 02452/6061
AKG, Arcus, Audio Pro, Kenwood, Koss, Luxman, Micro, Magnat, Onkyo, Ortofon, Pioneer, Revox, SME, Thorens

KAISERSLAUTERN

HIFI-STUDIOS SCHALLPLATTEN
675 Kaiserslautern Am Schillerplatz
Tel. 0631/60259

KARLSRUHE

HiFi MARKT
7500 Karlsruhe 1
Kaiserallee 25
Telefon (0721) 841531

Musik erleben!

Mit individuellen, musikalisch abgestimmten Audioketten. Eigene Lautsprecher- und Spezialkabelherstellung. Silberkabel. Verbesserung hochwertiger Elektronik-Komponenten. Laufwerksvermessung. Anlagenplanung, technische und akustische Beratung. Hören Sie einmal bei uns Musik, wenn Sie wissen möchten, was möglich ist. Denn wer nicht hören will muß zahlen. Immer wieder.

AUDIOPLAN
HiFonie-Studio R. Kühn
Rosenstrasse 50
7502 Malsch 1
(07246) 1751

Und wenn dann eine Audiokette plötzlich – unabhängig von der Stimmung des Zuhörers – Emotionen transportieren kann, dann beginnt jene Dimension, die wir HiFonie nennen und die am Ende das einzig Erstrebenswerte für den ernsthaften Musikliebhaber bleibt.
AUDIOPLAN HiFonie-Studio, 7502 Malsch, Tel. (07246) 1751.

HI-FI ALTERA
Telefon: 0721/854496
Wo finden Sie preiswert... Hi-Fi ?
Yorckstraße 53 a
7500 Karlsruhe

KEHL

Siegfried LUDWIG
HIFI STUDIO
HAUPTSTRASSE 220
764 KEHL-Telefon (07851) 73241

KEMPTEN

SINUS
HiFi + Video
Backes & Müller · arcus · JECKLIN Float · Nakamichi · CANTON · Magnat · ONKYO · YAMAHA HIFI · BRAUN · REVOX · THORENS
KEMPTEN
In der Brandstatt 18 · Tel. 08 31/2 72 54

„Im Gegensatz zu den geschlagenen Titanen im Altertum entthront der Gigant aus Hannover die bisherigen Herrscher im Lautsprecherhimmel… stereoplay setzt die quadral *Titan ab sofort als Referenzlautsprecher ein".*

Zitat stereoplay 12/81

Ist die quadral *Titan wirklich so gut wie Ihr Ruf?*

Diese Frage können Sie sich ganz leicht selbst beantworten, wenn Sie bei uns die (Hör)probe auf's Exempel machen. Drei Lautsprecher-Giganten stehen zum Vergleich:

***Infinity 4.5** – Die HiFi-Stereofonie lobt an ihr besonders Impulsfestigkeit, Prägnanz und die Definition der Bässe.*

***quadral Titan** – Referenzlautsprecher von stereoplay. Mit Abstand preisgünstigster der drei Giganten.*

***Backes + Müller BM20** – Referenzlautsprecher von audio. Mit 132 cm Höhe ist sie der kleinste Gigant im Vergleich.*

Hören Sie mal bei uns rein. Überzeugen Sie sich davon, daß Spitzenqualität nicht immer mit Spitzenpreisen bezahlt werden muß.

Ihr HiFi-Studio **HIGH-TECH**
Am Schwanenwall 12, 4600 Dortmund 1, Telefon (0231) 527451

---

hifi team Qualität, Zuverlässigkeit und Service sind bei uns vorrangig. Alle Geräte sind in unserem Studio vorführbereit.
8000 München 90, Warngauerstr. 17, (U8-Station Untersbergstraße) · Telefon: (0 89) 6 92 02 55

Bose 901/N, VB 1800 DM. Tel. 0 92 21/8 74 53.

Marantz-Gelegenheiten, wenig gebr.: 4000 Quadrial 4 Adaptor mit SQA-2B (full logic) ad., CD-400B-Discdemodulator, geg. Geb. H. Rudolf, Kronthaler Str. 17, 6232 Bad Soden/Ts.

Technics SU-3500/ST-3500, VB 1000 DM, Cass.-Deck Sanyo STD 2000, VB 500 DM. Geräte in Bestzust. Tel. 0 28 37/76 41, od. 02 11/6 39 11 27.

„Seit 10 Jahren digitaltauglich"
SCHOEPS-Mikrophone
SPENDOR-Lautsprecher
püllmanns gmbh salzstr. 3 5000 köln 80

ESS AMT 1B-Spitzenbox, nur 2200 DM, Vorverstärker Analogue 520, 1000 DM, Kenwood KHA50 120, Bryston 2B, 900 DM, Equ. Soundshaper Two, 350 DM, a. VB. Tel. 06 21/77 36 95, ab 18 h.

Verk. Audio 1/79 bis 12/81, 90 DM, stereoplay 1/79 bis 12/81, 90 DM, Klang-bild 1/79 bis 7/81, 60 DM, kpl. 200 DM. Tel. 06 31/7 57 17.

Philips TB 4522 u. ca. 100 St. Tonb., 18 cm, preisw. abzug. Tel. 0 21 73/1 82 84.

Lautsprecher der Spitzenklasse — selbstgebaut — Geld gespart — Einladung zum Hören. Tel. 07 11/22 34 84, 16 bis 18 h. H

---

dynaco
Teile und Geräte
Tel. (0 60 47) 21 35

Luxman-Receiver 1050; ESS-Boxen PS5, NP 2450, VB 1500 DM. Tel. 02 51/79 34 66.

AR 9-Lautsprecher (m. Garantie); Revox-Tonbänder. Tel. 0 41 71/7 36 05.

Orig.-sign. „Knock Out", Bestzust., geg. Gebot. Tel. 02 02/78 56 28.

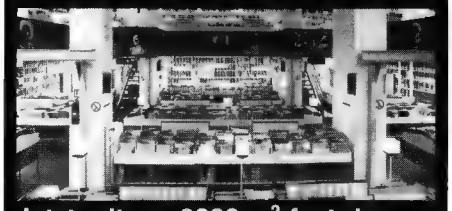
H i l f e !
Wir brauchen dringend Platz.
Einzelstücke zu unglaublichen Preisen!
AUDIO-T-HIFI-PROFIS
Richard-Wagner-Straße 25, **5000 Köln 1**
(Rudolfplatznähe), Telefon (02 21) 23 97 10.

Klipsch-HERESY mit Stöcker-Weiche, Birke, noch 4 Jahre Garantie, VB 2200 DM. Tel. 0 22 61/7 21 48, ab 17 h.

RAE-ELS-Horn, Sandwichkonstr., Palisander, Baß: Podszus MHT: Shackman-ESL, Foto auf Anfrage, Pr. 3200 DM VB. Tel. 0 21 01/6 52 35.

KÖLN

Die größte Schallplatten-Schau der Welt.



Jetzt mit ca. 3000 m² fast doppelt so groß wie bisher · weit über eine Million LP's mit rund 100 000 Titeln · jede in Deutschland lieferbare LP vorrätig · jetzt noch größere Klassik- und Jazz-Abteilung

Die größte HiFi-Schau der Welt.

12 HiFi-Studios · Hör-Möglichkeiten unter Wohnraum-Bedingungen · mehr als 1.000 Lautsprecher und über 800 HiFi-Geräte vorführbereit · komplette Anlagen von wenigen hundert Mark bis etwa 60.000,– DM

Cassettenrecorder-Studio mit über 400 angeschlossenen Cassettenrecordern.

Alles spricht für uns: Preis, Leistung und Auswahl.

Jährlich kommen 5 Millionen Menschen aus dem In- und Ausland zu Saturn, weil Preise, Leistungen und Auswahl stimmen. Wann kommen Sie? Oder Vorabinformation mit Schallplatten-Versandliste anfordern: Saturn, Hansaring 97, 5000 Köln 1, Tel. 02 21/16161

SATURN

Backes & Müller BM 20
Burmester 808 Mk II
Geschka + Mundorf
KÖLN 02 21-44 43 66

LIMBURGERHOF

McIntosh, Yamaha, Kenwood-Nakamichi, Thorens, Quad, ASC, Mitsubishi, günstig. Spitzenboxen von IMF-Sphis, Canton, Quad, Spendor, Cabasse, Magnepan vorführbereit.
Altgeräte werden zu Höchstpreisen in Zahlung genommen.

Hartmut Alt
Speyerer Straße 89
6703 Limburgerhof
Telefon (0 62 36) 63 84

Einmessen von Plattensp., Band und Cassettengeräten. Meisterbetrieb.

LÜBECK

TSB
Tonstudio Bruns
2400 Lübeck 1
Tel. (04 51) 89 20 81
Schallplattenproduktion/Musikwiedergabe
single speaker demonstration
Linn Products · naim audio

MANNHEIM

HiFi
tonstudio mannheim
68 Mannheim, Q5,4
Tel. 0621/101353
Fröbelstraße 8
6730 Neustadt
Tel. 06321/88353

MÖNCHENGLADBACH

LUXMAN · MICRO · Carver · McIntosh · Threshold · Stax · Dynavector · Celestion · Dynaudio · KEF · Tandberg · Ortofon · Computer · quadral-Phone logue · Titan-sp-Referenz · NAD · Accuphase · Denon · Nakamichi u.a.

HiFi-Studio A. Lischper
Waldhausener Str. 222, 4050 MG 1,
Telefon (0 21 61) 3 17 77.

IMF ONKYO THORENS ACCUPHASE

TONSTUDIO
HIFI-TECHNIK JANSEN
MULGAUSTRASSE 162
4050 MONCHENGLADBACH 3
TEL. 0 21 66/1 04 04

AUDIOLABOR KLIPSCH EXODUS ETC.

MÜNCHEN

HIFI weinert VIDEO
ASC, Celestion, Dynavector, Elac, FM acustic, JVC, Grado, Infinity, KEF, KLH, Luxman, Micro, Onkyo, Magnat, Ortofon, Shure, Kenwood, Quad, Quadral, Ohm, Pilot, Satin, Onkyo-Testsieger SC 901 1298.– DM, Stax, Thresold und alle deutschen
Weinert GmbH, Riesenfeldstr. 77, nahe BMW-Werk, 8000 München, Tel. (0 89) 3 61 31 51 – 35 22 59
HiFi Kajüte, Starnberger See, Tel. (0 81 57) 17 19.

MÜNSTER

audioton
Wolbecker Str. 89
4400 Münster, Tel. (02 51) 66 22 88

SIE FINDEN BEI UNS u.a.:
ACCUPHASE – ACR – ASC – ATR – AUDIOLABOR – DENON – ECOUTON – LUXMAN – ONKYO – VERNISSAGE – SPENDOR – THORENS – TRANSROTOR etc.

... IM DIENSTE LIVE-NAHER MUSIK

NEUSTADT/WSTR.

hifithec
Klemmhof
6730 Neustadt · 06321 30880

NÜRNBERG

PICKERING
"for those who can hear the difference"
hifi box
Inhaber Peter Nehm
Scheurlstraße 15
8500 Nürnberg 30
Telefon 0911-467696

YAMAHA · KENWOOD · NAKAMICHI
HIFI-STEREO-BASAR
K. SCHULZE 8500 Nürnberg
Rotbuchenstraße 6 Tel. 676988
Beratg. Dipl.-Ing F. Schulze
Tel. Anmeldung erwünscht
Backes & Müller und Onkya in Vorbereitung
ESS · ELECTRO-VOICE · TANDBERG

Revox A77 Dolby verk. Tel. 02 11/7 33 19 85.

Sansui BA + CA 2000, 1600 DM, Audio Mixer Teac AX 300, 650 DM. Tel. 07 11/77 61 00.

Quad ESL 63, 4500 DM/Paar, Audio Research D 150, SP 6 B, D 52 B, Carver C 1, M 400, B + W 801, DB Systems 1A + 2, 4, 6A LE 401A, Infinity RS III. Tel. 05 21/6 10 04. H

Sennheiser-Unipolar 2000, 260 DM. Tel. 05 41/43 23 57.

Cassettentiefstpreise

	SONY		TDK	MAXELL	
SONY	10	100	**TDK**	10	100
Metal 90	14,–	13,–	ADC 90	5,10	4,90
Metal 60	11,–	10,–	ADC 60	3,70	3,50
FECR 90	6,50	6,30	SA C 90	5,80	5,60
FECR 60	5,–	4,80	SA C 60	5,10	4,90
UCX-S 90	6,50	6,30	SA-X 90	7,90	7,70
UCX-S 60	4,90	4,70	SA-X 60	5,70	5,50
UCX 90	5,90	5,70	MA C 90	12,90	11,90
UCX 60	4,60	4,40	MA C 60	9,90	9,40
AHF 90	4,90	4,70	MA-R 90	17,90	15,90
AHF 60	3,90	3,70	MA-R 60	14,90	13,90
BHF 90	3,70	3,50			
BHF 60	3,10	2,80	**VIDEO-**		
CHF 90	3,20	3,–	**MAXELL**	5	10
CHF 60	2,60	2,40	VHS E 120	23,50	22,–
MAXELL	10	100	VHS E 180	27,–	26,–
UDC 90	4,70	4,50	BETA L 500	23,–	21,–
UDC 60	4,10	3,90	BETA L 750	27,–	25,–
UDXL II 90	5,80	5,70			
UDXL II 60	5,30	5,10			
UDXL IIS 90	7,10	6,90			
UDXL IIS 60	6,30	6,20			
MXC 90	16,80	16,40			
MXC 60	13,30	12,90			

Gratis-Preisliste anfordern!
Versand p. NN inkl. MwSt. ab Lager Lörrach.
Vorauskasse –2% Rabatt.

SLE GMBH, Postf., **7850 Lörrach 8,** Tel. (0 76 21) 5 21 31.

Accuphase C-200-X-Vor- und P-300-X-Endstufe, 6000 DM. Ralph Zeppenfeld, Neusser Str. 521, 5000 Köln 60, Tel. 02 21/74 14 63.

JBL L300, durch neues doppeltes Gehäuse resonanzfrei, traumhafter Baß, VB 5000 DM. Tel. 0 30/6 81 68 52.

Backes + Müller, BM6, mit Füßen, BM9-Vorverst., alles 1a Zust., gegen Gebot zu verk. Tel. 07 31/4 19 20.

Arcus-Testsieger TL 200, für 3000 DM oder ESS AMT 1 C für 2400 DM, beide erstkl., zu verk. od entsprechende Zuzahlung gegen Arcus TL 1000 zu tauschen. Tel. 05 41/4 97 07.

Vorführgeräte zu Spitzenpreisen, KS-Selekt kompl. 3tlg., 5555 DM, Quad 405, 1398 DM, 44, 1698 DM, 33, 889 DM, EV-Interface Alpha, Paar 1898 DM, Onkyo 3060 + 5060, 2998 DM. HiFi-Studio Lokstedt, Julius-Vosseler-Str. 38, 2000 Hamburg 79, Tel. 0 40/56 24 00. H

Sie hören nur Gutes von uns
Backes & Müller
Exclusiv im Umkreis
Dortmund / Hagen
Alle B & M-Modelle ständig vorführbereit!
Audiolabor ■ Bang & Olufson ■ Burmester ■ ASC
Tandberg ■ Direktschnittschallplatten ■ Thorens
Nakamichi ■ Yamaha
Hi Fi Studio Vorhalle
RADIO FUHRMANN ☎ 0 23 31 30 14 12
Vorhallerstraße 6 ■ 5800 HAGEN Vorhalle

ML JC1DC, 600 DM; FM212A, 900 DM; Denon HA1000, 750 DM; AE Analogue 520, 1200 DM; Tympani 1D, 3800 DM; Micro DQX 1000 + 3 Basen + 2 Arme, 2500 DM. Tel. 0 61 42/6 39 36, ab 18 h.

Die AUDIOPLAN-Referenzanlage ist weitgehend in handwerklicher Einzelanfertigung oder aus modifizierten Spitzenprodukten aufgebaut. Das Ergebnis: Ein einzigartiges musikalisches Erlebnis! Musiker und Menschen mit ähnlich empfindsamem Gehör kommen nicht mehr davon los. Erleben Sie es selbst. Termine nur nach tel. Vereinbarung.
AUDIOPLAN, 7502 Malsch, Tel. 0 72 46/17 51.

Harmann/Kardon 16 A, neu, 1980 DM (3600); Teac 10 R, 1350 DM (1850); Teac-Elcaset (!), 999 DM (3250); DV 20 B_2; VS. Tel. 0 62 21/38 41 92.

Grundig XSM 3000 akt., 2 × 120 Sin. u. SVX 6000 VV, 4 Mo., VB 1950 DM, Gar. Tel. 0 30/8 03 66 67.

ATL© / HANS DEUTSCH
Wer bei den Boxen spart, wird schon sehen, was er hört.
Deshalb fragen Sie bei uns nach ATL/HANS DEUTSCH.

♪♫HIFI VIDEO
STUDIO
Inh. H. Mühlbauer
Kirchstr. 17 · 7320 Göppingen · Tel. (0 71 61) 7 21 42

Spendor BC-1 Palls., 1800 DM, inkl. Ständer, Quad 405/120 W, 6 Mon. alt, 1000 DM, Quad 44, 6 Mon., 1200 DM. Samo Zaverski, Krozinger Str. 3a, 7800 Freiburg.

McIntosh MR65B, MR71, C11, C22, zu verk. Tel. 0 21 59/71 65.

Revox PR 99 19/38. Tel. 05 41/12 65 69.

Superangebot! Pioneer A7, F9, 1500 DM VB; Akai GX-747, 2300 DM VB; alle Geräte 3 Mon. neu, 1a Zust., Testberichte sehr gut. Tel. 02 51/4 78 69.

Mehr als 200 HiFi-Hefte (Audio, stereoplay, Stereo, HiFi-Stereophonie, Fonoforum, HiFi-Exklusiv, 1979 bis 1982). VB 400 DM. Tel. 02 51/8 01 66.

Spitzen MC-Tonabnehmer: Linn Asak, Accuphase AC-2, Supex SDX-1100 Ruby; SDX-1000, Dynavector DV-17D, DV-23R, Fidelity Research, Denon usw., orig. verp., sehr günstig, Tel. 07 11/22 34 27.

quadral
Phonologue

TITAN
Referenz-Lautsprecher bei stereoplay!

Ganz nahe am Ideal.
quadral HiFi-Lautsprecher.
Die höchste Güteklasse: **TITAN** und **VULKAN.**
Real-Transmission-Line-Prinzip.
Impulsbelastbarkeit 600 bzw. 250 Watt.
Und als Entree in diesen Bereich, die **WOTAN** und die **ALTAN.**
Impulsbelastbarkeit 200 bzw. 150 Watt.
Lassen Sie Ihre Ohren entscheiden. Kommen Sie:
Probehören sagt mehr als tausend Worte.

(Bitte telefonisch einen Termin zum ungestörten Hören ausmachen!)
8000 München 2 · Theresienhöhe 5 · Tel. (0 89) **5 10 51**

KARSTADT einrichtungshaus

OFFENBURG

hifi Kaiser

hifidelity Fachberater dhfi

Hauptstr. 108 Tel. 0781/22764
(Schwanenneubau)
7600 Offenburg

REUTLINGEN

SPHIS AUDIOPRODUCT
HiFi Stereo Topstudio

KENWOOD THORENS audio-technica

Laborselektiertes Sortiment bester HiFi-Komponenten aller Preisklassen.
Eigene Boxen intern. Spitzenklasse zu günstigen Werksabgabepreisen!
Fachingenieurgemäße Beratung!
Interessante Sonderangebote!

7410 Reutlingen/Württemberg
Erwin-Seiz-Straße 2, Tel. 07121/40345

SAARBRÜCKEN

Otto Braun
High Fidelity-Studio

Herstellung elektronischer
Spezialerzeugnisse
Ionenlautsprecher

Futterstraße 16
6600 Saarbrücken
Telefon 3 42 74 Telefon 5 32 54

SPEYER

HIFI-STUDIO MAIER

Schustergasse 8, 6720 Speyer
Telefon (0 62 32) 2 43 21
3 HiFi-Studios
1 Video-Studio
In unserem Topstudio ständig vorführbereit
Backes & Müller BM 12 + BM 6
Thorens-Referenz + Dyn. + Emt + SME
Accuphase E 230, E 330, P 260, C 230
Yamaha C2A – M2, C4 – M4 sowie
Kenwood, Klipsch, Cabasse, IMF,
Pfleid, Magnat usw.

SCHORNDORF

HiFi für höchste Ansprüche

Die besten Marken sind bei uns zuhause!

Magnat Accuphase TELEFUNKEN ASC electronic AKAI SATIN Nakamichi MITSUBISHI AUDIO SYSTEMS ALPINE HITACHI ONKYO THORENS TEAC Kirksaeter JBL Dynavector Infinity PIONEER Electro-Voice harman/kardon Technics ELAC KEF SANSUI QUAD JVC ortofon SHURE

HIFI · VIDEO · TV · CAR-STEREO
Stuttgarter Str. 8–10 (neben EZA)
7060 Schorndorf
Telefon (07181) 77077
über 1000 m² Verkaufsfläche
50 Parkplätze
tägl. durchgehend geöffnet 9–18.30 Uhr, Sa. 9–14 Uhr

multi media

Anzeigen

bitte in Schreibmaschinen- oder deutlich lesbarer Schrift abfassen. Für Fehler, die auf mangelhafte Manuskripte zurückzuführen sind, **können wir nicht haften!**

SCHWÄBISCH GMÜND

nubert HiFi studio

Nubert Electronic GmbH
Goethestraße 59 a · 7070 Schwäbisch Gmünd
Telefon 07171/64766

Obere Straße 8, Ellwangen
Telefon 07961/51233

Onkyo
Kenwood
Yamaha
Thorens
Nakamichi
Denon
Luxman
Pioneer
Micro
Aiwa
Sony-Esprit
Mitsubishi
Klein + Hummel
Technics
Tandberg
Teac
ASC
Clarion
und andere

STUTTGART

hifi center GmbH
Holzstraße 19 · 7 Stuttgart 1
Tel. 23 40 52 · Telex 723 465

Wir fallen in jeder Beziehung aus dem Rahmen.
Erleben Sie mit uns das elitäre Klangerlebnis
· exclusiv in Stuttgart ·
mit Tonbild-Schau.
Das AL 90 von
ALPINE

SOUND & SERVICE

HIFI-STUDIO
7000 Stuttgart 1
(b. Fernmeldeturm)

KIRCHHOFF
Frauenkopfstr. 22
Tel. 07 11/42 70 18

Hörtermine nach Vereinbarung

Haus der Stereofonie
·HIFI·AUDIO·VIDEO·STUDIO·

Backes & Müller
Für jene die das Besondere schätzen

Johannesstr. 35 · 7 Stuttgart 1
Tel. 61 72 09

Stuttgarts Attraktion!
HiFi-Stereo-Paradies Möhringen

Das **Spitzenstudio** mit vielen **internationalen Fabrikaten,** märchenhaften Angeboten und sensationellen Neuheiten.
Laufend neue tolle Preisüberraschungen. Überzeugen Sie sich selbst von **Stuttgarts exclusiver HiFi-Stereo-Dimension!**

Stuttgart-Möhringen, Plieninger Straße 1
Telefon (07 11) 71 31 98

Audio Inserenten-verzeichnis

AEG	28
Agfa	27
Aiwa	180
Arcus	131
Asbach	11
ASC	165
Audio Technica	61
BASF	146/147
Beyer	68/69
Blaupunkt	25
Braun	2
Cadillac	130
Compo	135
Deutsche Grammophon	155
Dual	49, 51
Fisher	31
Ford	112/113
Goldstar	63
Govi	133
Harman	59, 120/121
Jamo	144
JVC	46/47, 139
Loewe Opta	22/23
Magnat	157
Memtex	41
Nakamichi	145
Nordmende	179
Onkyo	129
Orfeo	151
Phonogram	137
Reemtsma	127
Saba	56
Samsung	115
Simex	53
Sony	18/19
Schaulandt	175
Teldec	159
Tonacord	153
Toshiba	33
Vogel-Druck	141
Yamaha	37
Audio-Markt	74—107

Braun TS 501-Tun., 800 DM. Telefon 0 30/8 03 66 67.

Kaufgesuche

Kaufe LP von Roberto Delgado, Bert Kaempfert, James Last, Kai Warner, Freddy Quinn. Klaus Holler, General-Mudra-Str. 31, 6503 Mainz-Kastel.

Gesucht KT 1000. Tel. 0 53 74/15 70.

PIONEER A27 od. SHARP SO 9100 H m. SX 9100 H. Tel. 0 70 31/80 99 22.

REVOX A77, 2-Spur, DOLBY, gesucht. Tel. 06 11/55 68 01, nach 19 h.

Suche WEGA ADC 2. J. Michels, Riehler Gürtel 52, 5000 Köln 60.

TB TEAC 2340 o.Ä. Tel. 0 40/7 96 45 60: UVO.

ALTEC A7—8 „Voice of the Theatre". Tel. 0 50 33/78 33, Samstag + Sonntag.

Grundig TS 945. Tel. 02 21/87 27 76.

PIONEER-Equalizer SG 9500 gesucht. Harald Höls, Dr.-Overhues-Allee 16, 5160 Düren.

ARCUS TM 85 gesucht. Tel. 0 25 21/1 26 80.

Suche Kenwood KX 1030. Tel. 0 72 51/1 91 75.

MAGNAT ALL RIB. 5. Tel. 0 41 31/3 12 33.

Suche Stereoplay von 4/81 abwärts, lückenlos die Jahre zurück bis 77/76 oder 75. Suche Stereo von 12/80 abwärts, lückenlos bis 77/76/75 oder deren Jahrbücher. Tel. 0 41 49/15 52, ab 14 h, nur wochentags.

Suche gebrauchte Vorverstärker-Endverstärker (auch Röhre) der oberen Preisklasse, ARC, Mac etc. Tel. 02 02/66 63 40. H

SECOND-HIFI sucht ständig gute gebrauchte Hifi-Geräte. **Sofort anrufen.** Tel. 0 24 36/19 18 Tonstudio HUTH — Der schnelle Weg. H

ANKAUF/INZAHLUNGSNAHME. Tel. 0 89/7 69 33 23. H

Suche gebr. HiFi-Geräte, auch defekt Röhre + Transistor. Angebote mit Tel. + Preis A. Roth, Am Kirschbäumchen 3, 59 Siegen 21.

Dual-CV 1700-Verstärker, nur in neuwert. Zustand für jeden noch vernünftigen Preis dringend gesucht. Karel Skalicky, Görlitzer Str. 2, 4040 Neuß. Tel. 0 21 01/10 25 53.

Transpuls 25 oder Ribbon 10 gesucht. Peters, 4370 Marl, Westfalenstr. 4, Tel. 0 23 65/3 26 21.

SAE 2600, 2500 od. 2400L, auch Threshold-Endstufen. Tel. 0 47 21/3 69 65.

Su. H/K-Monoblöcke, DV 23 R, V.V. o.Ü.Tr., H/K-Rackblenden + Griffe, Elkassetten, Shure-Testpl. 115. Tel. 0 62 21/38 41 92.

Suche Accuphase E-203. Tel. 08 51/2 49 71.

Suche Marantz-Verst. 300 DC; Wega ADC 2; Sonab-Lautspr., neu od. gebr., nur gepfl. Geräte. Tel. 05 61/6 62 52, ab 19 h.

Telefunken TA 750, TT 750, TR 550, jew. silber, mögl. neu. Tel. 0 70 56/12 50 nur samstags.

Su. Grundig-Tonband TS-1000. R. Sauer, Banaterstr. 7, 7928 Giengen. Tel. 0 71 81/59 00, abends.

Suche Wega ADC-2 und Modul 42 E in Schwarz. Tel. 0 71 31/5 22 12.

Revox B-780, B-710 MK 2, B-795, Symbol B gesucht. Oliver Rietschel, Pf. 373, 2420 Eutin, Tel. 0 45 21/28 13.

Suche ASC 6002 S. Tel. 0 52 02/76 68.

Suche McIntosh-Tuner MR 77. Tel. 0 89/4 31 35 12.

Grundig V 5000. Tel. 0 63 01/17 94.

Suche Onkyo A-10. Tel. 0 27 43/32 42.

Su. Dual C 839 RC, IMB u. Timer Sharp AD 200 TB. Tel. 0 21 81/7 46 32.

Suche Jecklin Float-Elektrostat, max. 2 Jahre alt. Tel. 0 89/36 94 45.

Suche Denon DP 60 L. Tel. 0 74 43/59 37, abends.

Revox B 780 gesucht. Tel. 0 63 01/17 94.

Wer reinigt gut u. preisw. LP mit LP-Waschapp.? Evtl. an Kauf eines solchen interessiert. Tel. 0 97 21/2 81 95.

Revox B 780 oder B 760 + B 750 MK II, auch einzeln, zu kaufen gesucht. Tel. 0 44 88/47 96.

Auch ein hervorragendes Produkt muß im Fachhandel eingeführt werden. Dafür suchen wir dynamische, einsatzfreudige Leute. Chiffre AS 12/66955.

Tausch

Biete Carver M 400 und Hitachi ED — 75 (Highlom), suche Carver-VV oder anderen hochwertigen VV oder Eumig FL 1000 DM NP. Tel. 0 89/95 42 71 (nur Sa./So.).

Verschiedenes

Dudelsack, neu, mit Anleitung und Noten in Deutsch, 290 DM. Tel. 0 21 65/27 04.

ASC electronic **Qualität.**
Made in Germany.
ASC Tonbandmaschinen sind Spitzenklasse.

Schallplattenschutzhüllen! 100 LP-Innenhüllen (gefüttert), nur 30 DM! 50 LP-Außenhüllen aus klarem Kunststoff 30 DM! Neutrale Pappcover 10 St. 10 DM! Potofski Versand, Fuchsweg 63, 4600 Dortmund 30. Tel. 02 31/48 12 83.

PILOT **wünscht seinen Fachhändlern eine gute Saison.**

Lautsprecherhersteller

die von ihren Produkten nicht gleich 100, 200 oder mehr produzieren wollen, kennen das Problem: Niemand will die Kleinserie übernehmen.
Wir machen alles! Wir übernehmen die Fertigung ihrer Kleinserie ab 10 Stück, wir stellen die Gehäuse her, in allen gewünschten Ausführungen, Farben usw.
Wir liefern Frequenzweichen, gleichen ab, montieren, machen die Endkontrolle, verpakken, und, auf Wunsch, lagern und verschicken wir auch noch.
Haben Sie noch ein Problem, wir lösen auch dies.
Anfragen bitte unter Chiffre AS 12/32921.

Schallplatten
die nicht mehr im Handel erhältlich sind, aber auch die neuesten Schlager erhalten Sie preisgünstig durch uns. Fordern Sie kostenlos und unverbindlich unseren Katalog mit ca. 20 000 Titeln an.
KESS-VERSAND
Postfach 2056, 8700 Würzburg 25

STUTTGART

BARTH-Referenz HiFi-Studio

Das Top-Studio mit der überzeugenden Auswahl. Mit dem hochkarätigen Angebot für Anspruchsvolle. Mit der individuellen Fachberatung. Mit Geräten und Boxen, die das Spitzenprädikat »STATE OF ART« tragen. (2. OG)

BARTH-HiFi-Groß-Studio

Das Auswahl-Studio, mit dem außergewöhnlichen HiFi-Programm. Mit internationalen Marken-Geräten und -Boxen in jeder Preisklasse. Mit hervorragenden Vergleichsmöglichkeiten: Hören und testen Sie selbst an angeschlossenen Geräten.

Ihr HiFi-Spezialist in Stuttgart:

BARTH

Radio-Musik-Haus
Stuttgart, Rotebühlplatz 23, Tel. 62 33 41
Ludwigsburg, Solitudestr. 3, Tel. 2 16 21

NEU TONABNEHMER

im AB-Vergleich an 6 Tonarmen. Die Wandler (Lautsprecher, Tonabnehmer, KH) bestimmen den Klang einer Anlage entscheidend. Nur mit den besten Meßgeräten der Welt, nämlich ihren Ohren können Sie den richtigen Klang für sich heraussuchen. Wir zeigen Ihnen, wie einfach das mit den entsprechenden Hilfsmitteln sein kann. Wichtig z.B. daß die Wandler gleichlaut umgeschaltet werden (bei uns durch Computer). Jede vorhandene HiFi-Anlage kann am ehesten durch den Austausch der Lautsprecher oder des Tonabnehmers verbessert werden. In unserem speziellen Real Phase Boxenraum können Sie erstmals den Klang der Lautsprecher richtig unterscheiden. Kommen Sie, wir freuen uns auf Ihren Besuch.

HiFi studio Pfeiffer

Theodor-Heuss-Str. 16, 7000 Stuttgart 1.

Treffpunkt Stereo-Studio Lösch

Anerkannter HiFi-Fachberater dhfi.
Ständige HiFi-Großauswahl in 3 Studios:

Denon, Tandberg, Thorens, Nakamichi, Akai, Fisher, Onkyo, Sony, Canton, Saba, Arcus (inkl. TL 1000), Wega, Atlantic, Epicure, Cabasse (inkl. Albatros M2), Phonogen, (inkl. Reference), Dynaudio, Revox, Yamaha, Satin, Sansui, Hitachi, Ultimo, Ortofon, Ohm, ESS, Pioneer, Toshiba, Micro, Luxmann, JVC, EMT, Elac, Jecklin, AKG, Dynavector, Karat, Acron, Burmester (inkl. 808), Quad, KEF, Pilot, Teac, Shure, Tensai. NAD, HiFi-Markets-Händler. Fachmännische Beratung, bekannt guter Service.

Wer uns noch nicht kennt, versäumt viel. Wir bieten äußerst günstige Preise!

Stereo-Studio Lösch

7000 Stuttgart 70 (Degerloch)
Leinfeldener Str. 66, Telefon (07 11) 76 13 58
10–12.30 und 15–18.30, Samstag 9–14 Uhr

HIFI STUDIO

hans baumann · 7000 stuttgart 1
heusteigstr. 15a tel. 233351/52

das HiFi-studio für HiFi-kenner, wo die beratung ebenso stimmt wie der service.

Individuelle Beratung
Optimale Vorführung
Gelegenheiten:

ACE, Ampliton, ASC, ATR-Thorens, Bryston, Conrad Johnson, DCM (Time Window), Dynavector, Electrocompaniet, Esoteric Audio Research, Harman Kardon, Hafler, Helius, Heybrook, KEF, Koetsu, Kiseki, Lustre, Magnepan, Precision Fidelity, PS Audio, Quad ELS 63, Regaplanar, Teac, Theta, Thiel Audio, Transrotor u.a. Plattenwaschmaschine VPI

HiFi-Studio Lange
Stgt. 1 Urbanstr. 64 T. 29 33 34

TAMM/LUDWIGSBURG

Wir führen was gut ist

hifi-stereo-studio

10^{00} – 12^{30}
14^{30} – 18^{00}
Sa. 9^{00} – 14^{00}

Mo + Mi telefon. Anmeldung erwünscht

Dr. W. Stelmaszyk
Lindenstraße 82
7146 Tamm
(07141) 60042

ASC
Kenwood
Cabasse
Dynaudio
Infinity
audio-pro
Alpage

KS
Luxman
Pioneer
Magnepan
Tandberg
Nakamichi
Thorens u.a.

Autobahn S–HN, 2 Minuten von Ludwigsburg-Nord

WANGEN

NEU IM ALLGÄU
hifi specialist gaßner
Goldbachweg 9, 7988 Wangen, Tel. (0 75 22) 38 08
Meine Liebe gehört dem Plattenspieler. Perfekte Tonarm- und Systemmontage und Justage.
Thorens, Micro, Luxman, KOETSU, LINN SONDEK – simply better!

WÜRZBURG

PICKERING

"for those who can hear the difference"

ZE ELECTRONIC-MARKT
Juliuspromenade 15, 8700 Würzburg
Telefon (0931) 52689

WUPPERTAL

Studio für High Fidelity

audio 2000

Direct Digital Halfspeed Japanpressungen

Der neue Katalog ist da!

(bitte anfordern gegen Einsendung von 1,50 DM in Briefmarken)

zu Spitzenanlagen gehören Spitzenplatten.

Versand audiophiler Schallplatten
Hifi + Video Studio Audio 2000

T. Chodak KG · Friedrich-Engels-Allee 296
5600 Wuppertal 2 · ☎ (02 02) 8 48 75

Den Bestellschein finden Sie auf Seite 77

NEUHEITEN

Jung und schön

Alberts, Geschwandtner + Adams heißt eine neue kleine Firma aus Düsseldorf, die sich mit dem Bau von **Lautsprechern** und Plattenspielern beschäftigt. **Bourée** und **Sarabande** sind die Namen für zwei kompakte Lautsprecher, deren Gehäuse aus Marmor gefertigt ist. Die Bourée ist als Zwei-Weg-Box aufgebaut, die Sarabande strahlt die Musik über drei Systeme ab. Wegen des extrem hohen Gewichts von Marmor wurde für die Vier-Weg-Box **Chaconne** ein Holzgehäuse mit einer Wandstärke von 40 Millimetern gewählt. Die Preise pro Paar liegen bei etwa 1900 Mark (Bourée), 3950 Mark (Sarabande) und 6950 Mark (Chaconne). Das **Laufwerk** der Düsseldorfer erhielt den Namen **Con Brio** (Bild 1). Das Gehäuse des Spielers ist ebenfalls aus Marmor und trägt das Laufwerk eines Micro Seiki BL 91-Plattenspielers. Der Con Brio soll um 3490 Mark kosten. Vertrieb: Alberts, Geschwandtner + Adams, Hoffeldstraße 100, 4000 Düsseldorf 1.

1

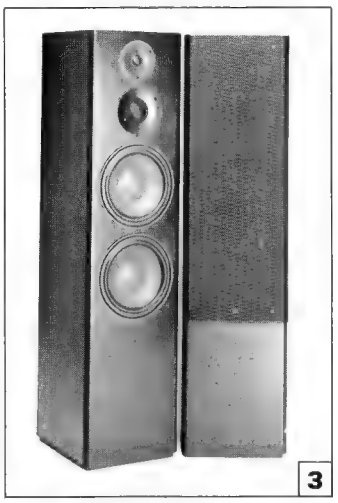
Mono-Stark

Eine neue **Mono-Endstufe** mit dem Namen **Stark** (Bild 2) stellte die kleine deutsche Firma **Audiolabor** vor. Der rund 2800 Mark teure Verstärker liefert 200 Watt an acht Ohm und 300 Watt an vier Ohm. Die Eingangs-Empfindlichkeiten sind in sechs Stufen schaltbar, damit dürften Probleme in der Zusammenarbeit mit dem Vorverstärker fast ausgeschlossen sein. Der Stark ist mit einem dreistufigen Netzschalter ausgestattet, der in der Stellung Auto die Endstufe selbständig ein- und etwa 15 Minuten nach dem letzten Signal wieder ausschaltet. Vertrieb: Audiolabor, Martin-Luther-Straße 27, 4930 Detmold 1.

2

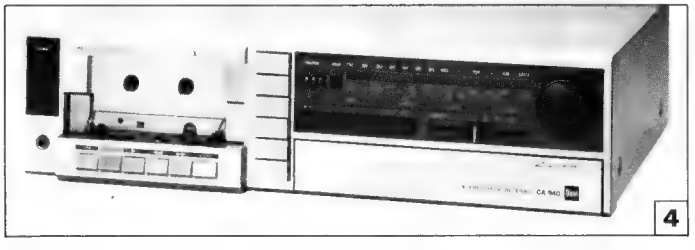
Ausgebaut

Mit fünf neuen Komponenten hat die Firma **Braun Electronic** ihre mit mehreren Design-Preisen ausgezeichnete **Atelier-Anlage** erweitert. Der **Receiver R1** tritt die Nachfolge des Verstärkers A1 und des Tuners T1 an und liefert zweimal 50 Watt an die Lautsprecher (vier Ohm). Die Einstellung der Sender (UKW, MW) erfolgt über einen Drehknopf, die Anzeige auf einer fünfstelligen Digitalanzeige. Es lassen sich fünf UKW- oder MW-Sender speichern, die auch bei Stromausfall erhalten bleiben. Am R1 lassen sich außer einem Plattenspieler mit Magnet-System auch zwei Cassetten-Decks anschließen. Der R1 kostet etwa 1250 Mark. Impulsgetreu und pegelgenau soll der neue **Verstärker A2** selbst die Dynamik von Digitalaufnahmen wiedergeben. Dazu rüsteten die Braun-Techniker das Gerät mit Endstufen aus, die Musikspitzen von über 180 Watt mühelos verkraften sollen. Es lassen sich zwei Vier-Ohm-Lautsprecherpaare gleichzeitig betreiben. Der Atelier A2 zeigt auf seiner Rückseite insgesamt sechs Eingänge: Phono MM und MC, zweimal Cassetten- oder Tonbandmaschinen, Tuner und Aux. Zum Anschluß von Aktivboxen lassen sich Vor- und Endverstärkerteil des A2 auftrennen. Die weniger häufig benutzten Schalter des um 1050 Mark teuren A2 befinden sich hinter einer Klappe auf der Front. Ein Zwei-Motoren-Laufwerk, Dolby B und Dolby C kennzeichnen das neue **Cassettendeck C2.** Wie gewohnt liegt die Cassette in einem Slider, der auf Knopfdruck ein- oder ausgefahren werden kann. Der Preis des C2: um 1100 Mark. UKW und Mittelwelle empfängt der PLL-Quarz-Synthesizer-**Tuner T2.** Mit den acht Stationstasten, die hinter einer Klappe versteckt sind, lassen sich 16 UKW- oder Mittelwellen-Sender speichern. **P2** nennt sich der neue, direkt angetriebene **Plattenspieler** von Braun. Das Subchassis des Halbautomaten ist mit Silikon-Elementen vom eigentlichen Gehäuse gegen Trittschall entkoppelt. Das Laufwerk kostet um 800 Mark und wird mit dem Magnettonabnehmer „mag 2-E" geliefert. Gestrafft und überarbeitet wurde auch das Braun Electronic-**Lautsprecher**programm. Insgesamt werden jetzt sechs Modelle angeboten mit den Bezeichnungen **LS 60, LS 70, LS 80, LS 100, LS 120** und **LS 150** (Bild 3). Die Ziffern stehen jeweils für die Nennbelastbarkeit der Box. Während die LS 60 und LS 70 als Zwei-Weg-Lautsprecher aufgebaut wurden, arbeiten die LS 80, 100 und 120 mit je drei Systemen. Bei der LS 150 wird die Tieftonwiedergabe durch ein zweites Tieftonchassis unterstützt. Die Preise für die Lautsprecher bewegen sich um 400 Mark für die LS 60 über 750 Mark (LS 120) bis 1200 Mark für die LS 150 pro Stück. Vertrieb: Braun Electronic GmbH, Am Auernberg 12, 6242 Kronberg (Taunus).


3

Schwarz-Arbeit

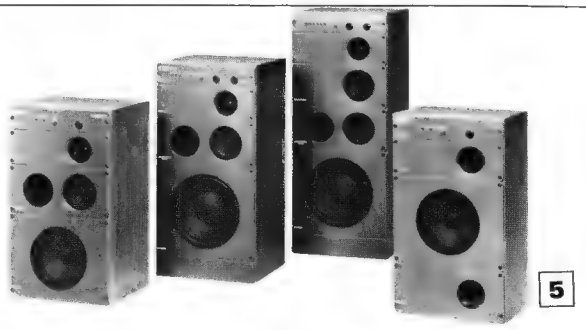
Vier Neuerscheinungen aus dem Schwarzwald bereichern den weihnachtlichen HiFi-Markt. **CV 1160** heißt ein neuer **Verstärker** von **Dual,** der das Modell CV 1150 ablöst und mit einer Leistung von zweimal 35 Watt aufwartet. An den CV 1160 lassen sich zwei Lautsprecherpaare (acht bis 16 Ohm) anschließen, die Ausgänge sind einzeln schaltbar. An Eingängen bietet der rund 430 Mark teure Verstärker Anschlüsse für einen Plattenspieler (Moving-Magnet-Systeme), zwei Cassetten- oder Tonbandmaschinen und einen Tuner. Wie bisher bei Dual üblich, ist auch das neue **Cassetten-Deck C 806** (um 430 Mark) mit der sogenannten D.L.L.-Technik ausgerüstet: Keine Ejecttaste, kein Cassettenschacht, sondern die Cassette läßt sich ohne Schaden auch während des Betriebs direkt


4

aus dem Gerät nehmen. Weitere Merkmale des C 806: elektronische Bandlaufüberwachung, Dolby NR, Timer-Betrieb ist möglich. Nur mit dem Verstärker CV 1160 harmoniert Duals neuer **Tuner CT 1160,** der direkt an den Gleichstromausgang des Verstärkers angeschlossen wird. Der um 430 Mark teure Tuner verfügt über sechs Stationsspeicher (UKW), drei Wellenbereiche (UKW, MW, LW) und eine Feldstärkeanzeige. Duals erster **Casseiver CA** (Bild 4) **940** soll etwa 800 Mark kosten und leistet 25 Watt pro Kanal (acht Ohm). Das Cassetten-Teil ist mit Soft-Touch-Tasten, der D.L.L.-Technik und Dolby B ausgestattet, die Bandsortenseinstellung erfolgt automatisch, Timer-Betrieb ist möglich. Der Tuner des CA 940 empfängt in drei Wellenbereichen (UKW, MW, LW), fünf UKW-Sender lassen sich abspeichern. Der CA 940 besitzt Eingänge für Plattenspieler (Moving-Magnet-Systeme), Mikrofon und einen Aux-Eingang. Vertrieb: Dual, Leopoldstraße 1, 7742 St. Georgen.

Aktiv-Woofer

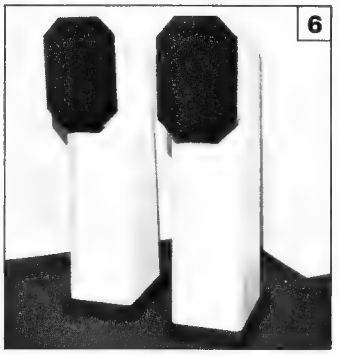
Der **aktive Subwoofer** fürs Auto mit der Bezeichnung **B2-07,** den die schwedische Firma **Audio Pro** jetzt anbietet, soll eine Baßwiedergabe bis hinunter zu 40 Hertz ermöglichen. Der Car-Subwoofer wird etwa 1500 Mark kosten und geht mit seiner Länge über fast die ganze Hutablage eines Wagens. Zwei neue **Lautsprecher**serien des englischen Herstellers **Wharfedale** finden sich ebenfalls im Vertrieb der Hamburger Firma Scope Acoustics. Vier neue Modelle präsentiert die T.S.R. Mk II-Serie in der Preisklasse von rund 650 Mark für das kleinste Modell **T.S.R. 102.2** bis hin zum größten Modell **112.2,** das um 2400 Mark kosten soll. Die **T.S.R. 108.2** liegt bei etwa 1000 Mark


5

und die **110.2** bei zirka 1400 Mark. Als zweite neue Serie stellt Wharfedale die Modelle des Mach-Programms vor. Bei den vier Typen **Mach 3, 5, 7** und **9** (Bild 5) handelt es sich bis auf das Modell 3 um Drei-Weg-Boxen, die eine Weiterentwicklung der vor fünf Jahren kreierten E-Boxen-Serie darstellen. Die Preise der Lautsprecher sind mit rund 500 Mark (Mach 3), 700 Mark (Mach 5), 1000 Mark (Mach 7) und 1400 Mark (Mach 9) angegeben. Vertrieb: Scope Acoustics, Curschmannstraße 20, 2000 Hamburg 20.

Nord-Lichter

Leijra und **Njord** nennen sich die zwei **Lautsprecher** der neuen schwedischen Lautsprecherfirma **Rauna** (Bild 6). Die Gehäuse der beiden Neulinge sind aus Beton gegossen und erinnern mit ihrer etwas eigenwilligen Form an die Schornsteine eines Dampfers. Konzipiert wurden die beiden Lautsprecher von Toningenieuren, die auch die Produktion der Testrecords der schwedischen Plattenfirma Opus leiten. Die Opus-Ingenieure versprechen sich von Form und Gehäusekonzeption eine klare und natürliche Wiedergabe. Der Preis der Leijra wird mit rund 1100 Mark angegeben, die Njord soll um 1400 Mark kosten. Vertrieb: W.S.B. Electronic, P.-Modersohn-Becker-Weg 34, 2862 Worpswede.


6

Käse-Ecke

Die Form einer großen Käse-Ecke hat ein neues **Nadelreinigungsgerät** der Firma **Akai.** An einer Ecke des **NK-310** (Bild 7) sitzt eine kleine Auflagefläche, die aus Hunderttausenden kleiner Härchen besteht. Ein kleiner Motor (Batterie 9 Volt) versetzt das Härchenfeld in Vibration, die den Diamanten von Ablagerungen befreien soll. Der Nadelreiniger NK-310 kostet etwa 65 Mark. Vertrieb: Akai Deutschland, Kurt-Schumacher-Ring 15, 6073 Egelsbach.

Wußten Sie, daß Frequenzweichen in Passivboxen aus einem 80-Watt-Verstärker einen 55-Watt-Verstärker machen können? Oder daß sie den sagenhaften Dämpfungsfaktor von 1000 auf den mageren Wert von 30 reduzieren?

Weg-Weiser

Sie arbeiten stets im Verborgenen, doch sie erfüllen eine wichtige Funktion: Frequenzweichen. Kaum eine Box kommt ohne sie aus, denn sobald mehr als einem Chassis die Aufgabe zukommt, den gesamten Frequenzbereich abzustrahlen, ist eine Frequenzweiche nötig.

Das hat gute Gründe: Ein Baßlautsprecher ist nun mal nur für tiefe Töne gebaut und

käme in arge Bedrängnis, sollte er auch hohe Frequenzen wiedergeben. Die relativ große, schwere und träge Membran kann gar nicht so schnell schwingen.

Umgekehrt ist die kleine Membran oder Kalotte eines Hochtöners nicht in der Lage, tiefe Frequenzen abzugeben; kämen diese dennoch an die Klemmen des Hochtöners, würde ein kräftiger Baßimpuls seine Schwingspule unnötig belasten und im ungünstigen Fall durchbrennen.

Deshalb muß eine Frequenzweiche her, die den einzelnen Chassis nur die Frequenzanteile zuführt, für die sie gebaut sind. Diese Arbeit verrichten die Weichen von Aktiv- und Passivboxen jedoch auf höchst unterschiedliche Weise.

Bei der Passivbox sitzt die Frequenzweiche, elektrisch gesehen, zwischen dem Verstärker, an den der Lautsprecher angeschlossen ist, und den Chassis (siehe Blockschaltbild auf Seite 114). Die Leistung, die der Verstärker abgibt, fließt also erst einmal über die Weiche.

Dies hat mehrere Nachteile. Zum einen entstehen dadurch in der Weiche zum Teil erhebliche Leistungsverluste, weil der Verstärker relativ hohe Ströme liefert, die dafür sorgen, daß beim Durchfließen der Frequenzweiche ein Teil der zugeführten Leistung in Wärme umgesetzt wird. Die Chassis werden also in Wahrheit gar nicht mit der vollen Leistung betrieben, die der Verstärker abgibt.

Untersuchungen mit rosa Rauschen* im AUDIO-Meßlabor zeigten an einer typischen Boxen-Verstärker-Kombination, daß in der Weiche einer Passivbox bis zu 30 Prozent der Verstärkerleistung auf der Strecke bleiben.

So leistete der Vollverstärker Denon PMA 770, halb aufgedreht, an seinen Ausgangsklemmen zwar 80 Watt pro Kanal, an den Chassis der Passivbox kamen aber nur noch 55 Watt an. Der Rest heizte – akustisch ungenutzt – das Labor.

* Rauschen, dessen Leistung pro Terz konstant ist.

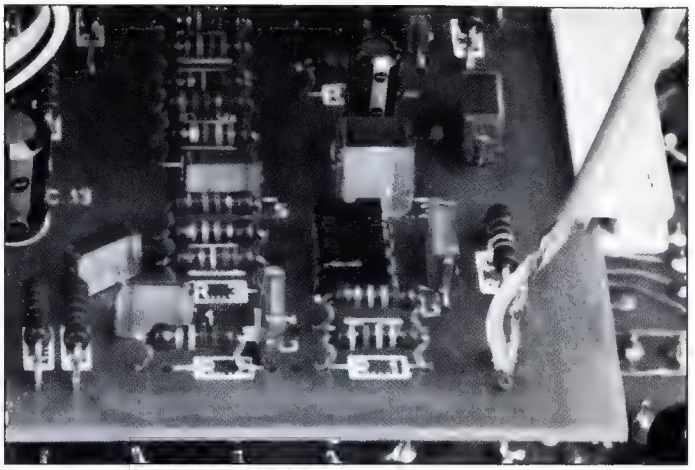
Der zweite Nachteil einer passiven Weiche liegt in der Reduzierung des Dämpfungsfaktors. Er errechnet sich aus dem Verhältnis Schwingspulenwiderstand zu Ausgangswiderstand des Verstärkers plus Frequenzweichenwiderstand plus Kabelwiderstand. Die Formel dazu:

$$D = \frac{R_{Sch}}{Ra_V + R_F + R_K}$$

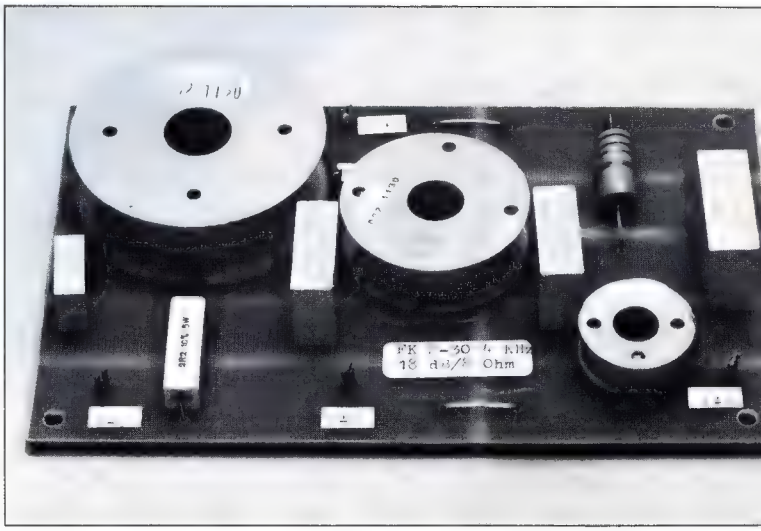
Der Dämpfungsfaktor ist ein Maß für die Fähigkeit eines Verstärkers, eigenmächtiges Fehlverhalten von Lautsprechermembranen insbesondere im Baßbereich zu unterdrücken.

Denn wenn nach einem kräftigen Impuls die Membran noch weiterschwingt, obwohl eigentlich Ruhe herrschen müßte, gibt die Schwingspule wie ein Generator eine Spannung ab, die dann – über die Frequenzweiche – auch am Verstärkerausgang anliegt.

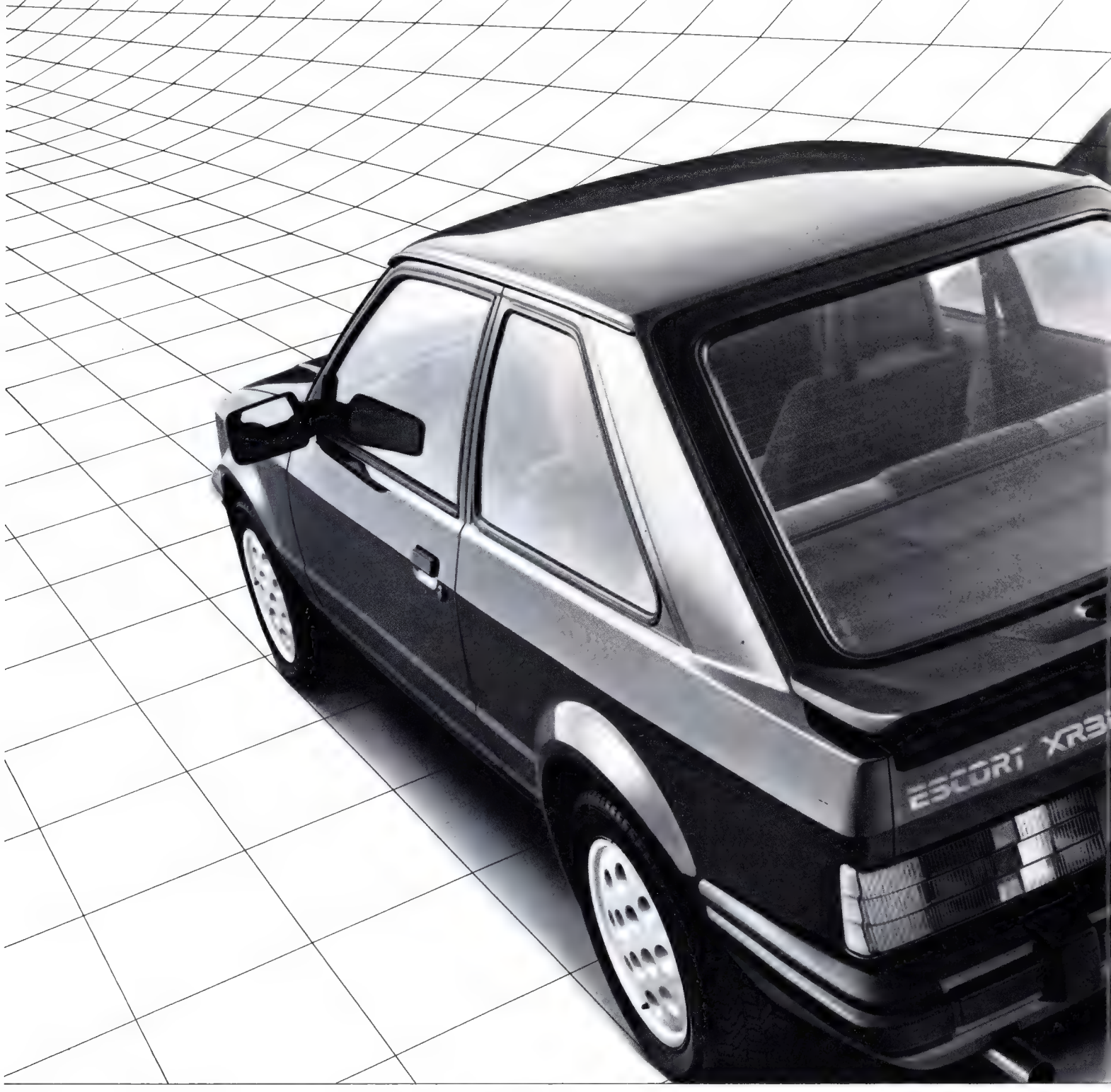
Gelingt es nun dem Verstärker, aufgrund eines sehr geringen Ausgangswiderstandes diese Spannung kurzzuschließen, dämpft er damit auch das unerwünschte Nachschwingen der Membran – er hält quasi den Daumen drauf. Die Dämpfungsfaktoren heutiger Verstärker reichen in der Regel von 20 bis etwa 1000.



Klein, aber fein: Aktivweiche mit integrierten Verstärkern.



Eine Passivweiche mit großen Spulen.



DER NEUE FORD ESCORT XR 3i.

Schauen Sie sich diesen Escort an: Da wird schon äußerlich das Fahren zum Sport – Ford Escort XR 3i.

Sportlich, aber genauso komfortabel präsentiert sich der Innenraum: alles Ton in Ton aufeinander abgestimmt. Die speziellen Sportsitze für Fahrer und Beifahrer sind z. B. mit neuen Veloursbezugstoffen bezogen. Ebenso wie Kopfstützenpolster, Rücksitze und die Türseitenverkleidungen.

Aber nehmen Sie das sportliche Lenkrad in die Hände und starten Sie mal zu einer Testrunde. Lassen Sie die 105 PS (77 kW) der 1.6-l-Einspritzmaschine mit Schubabschaltung abfahren. Die Bosch-K-Jetronic mit kontaktloser Transistorzündung und dem 5-Gang-Getriebe bringt seine Stärken schnell auf Touren: von 0 auf 100 km/h in 9,6 Sekunden. Lassen Sie sich dabei auch von den Vergleichswerten überzeugen: bei konstant 90 km/h 6,4 l, bei konstant 120 km/h 8,1 l und im Stadtverkehr 10,6 l Superbenzin (nach DIN 70030).

Verständlich, daß seine Kraftentfaltung auch in Fahrwerkskonstruktion und aerodynamischer Feinarbeit Konsequenzen erfordert. So sind seine Spoiler vorn und hinten charakteristische Merkmale. Genauso wie die 185/60 HR 14 Niederquerschnittreifen. Und was Sie nicht sehen, aber

6 Jahre Garantie gegen Durchrosten der Karosserie. Bei allen Ford Pkw. Langzeit-Auspuffsystem aus hochwertigen Werkstoffen. ○ Finanzierung günstig durch Ford Credit Bank. ○ Leasing als interessante Alternative zum Kauf. ○ Ford Garantie Schutzbrief: Schutz auch im 2. und 3. Jahr auf die wichtigsten Aggregate. Bis 100.000 km Gesamtfahrleistung. Für wenig Geld.

INJECTION

ESCORT

1111 MILLION ESCORT

JETZT NOCH MEHR STÄRKEN.

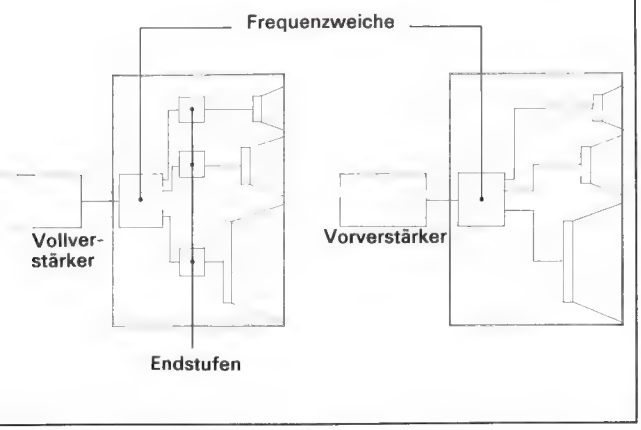
spüren werden, ein tiefergelegtes Fahrwerk mit Gasdruckstoßdämpfern rundum. Alles, um Ihnen jederzeit die nötige Sicherheit beim Fahren zu geben.

Aber mehr als alle Worte wird Sie eine Fahrt im Ford Escort XR3i überzeugen.

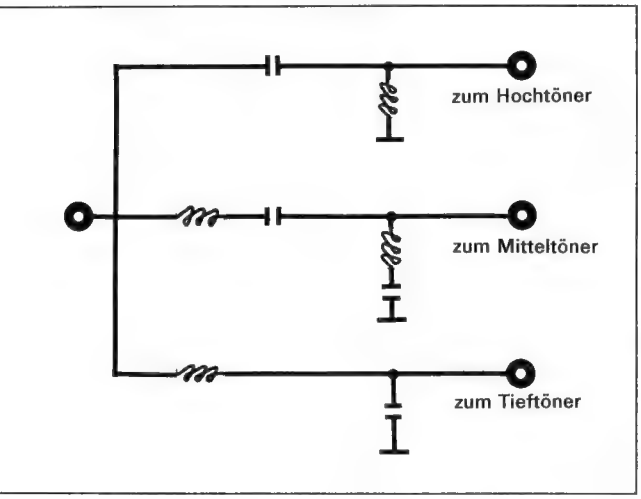
ER HAT, WAS ZÄHLT.

FORD ESCORT

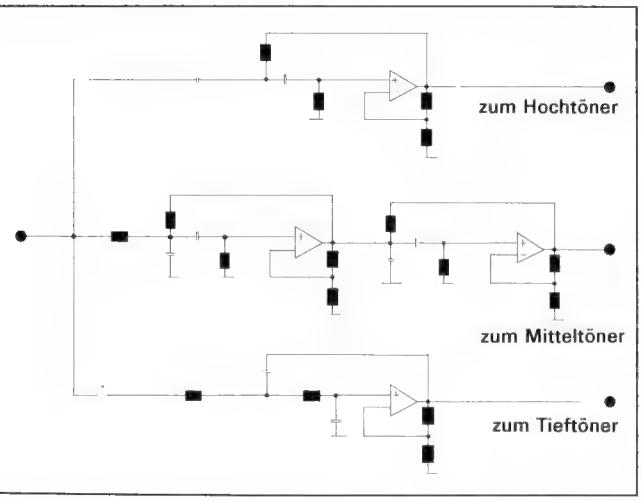
Ford



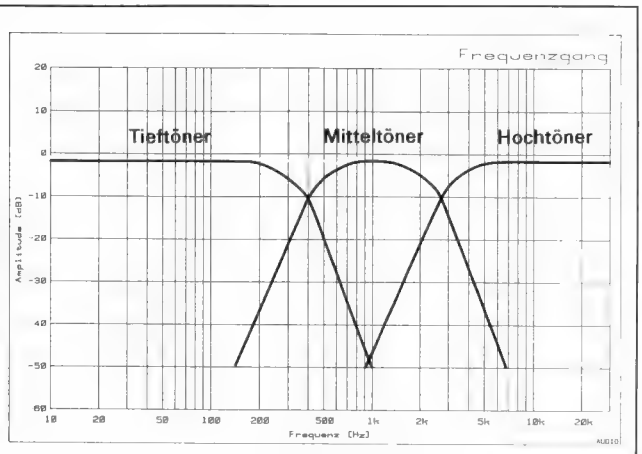
Blockschaltbild: Hier ist der prinzipielle Unterschied zwischen Aktiv- (links) und Passivboxen erkennbar.



Passiv: So sieht das Schaltbild einer Passivweiche aus. Sie besteht aus Spulen und Kondensatoren.



Aktiv: Mit Widerständen, Kondensatoren und Operationsverstärkern arbeitet die Aktivweiche — hier ein Schaltbild.



Getrennt: die Wege der einzelnen Frequenzbereiche. Hier der typische Frequenzgang einer Dreiweg-Weiche.

Je größer nun aber der Widerstand der Frequenzweiche ist, um so kleiner wird der Dämpfungsfaktor (siehe Formel), und um so schwerer fällt es dem Verstärker, die Membran zur Ordnung zu rufen. Aus einem so glänzenden Wert von 1000 wird, wenn die Weiche mit einbezogen wird, gerade noch ein Faktor von 30.

Wie die Untersuchungen von AUDIO zeigten, liegen die Widerstände der Passivweichen deutlich über den Ausgangswiderständen der Verstärker und bestimmen damit den Gesamt-Dämpfungsfaktor.

Ein Beispiel verdeutlicht, daß die Dämpfungsfaktor-Angabe eines Verstärkers kaum eine Rolle spielt: Verstärker A mit Dämpfungsfaktor 50 ergibt bei einer Frequenz von 40 Hertz mit einer bestimmten Box den Faktor 16, Verstärker B mit Dämpfungsfaktor 1000 ergibt mit derselben Box lediglich Faktor 23.

Der Widerstand einer passiven Weiche ist für den sauberen Klang vor allem im Baßbereich also wichtiger als der Dämpfungsfaktor des verwendeten Verstärkers.

Ganz anders sieht die Sache dagegen bei Aktiv-Lautsprechern aus. Hier sitzt die aktive Frequenzweiche nicht zwischen Verstärker und Chassis, sondern vor dem Verstärker. Das Musiksignal gelangt, vom Vorverstärker kommend, zunächst zur aktiven Frequenzweiche. Hier fließen, im Gegensatz zur Passivweiche, keine hohen Ströme, da die Leistungsverstärkung erst nach der Weiche erfolgt.

Zwischen Weiche und Chassis sitzen nämlich mehrere Endverstärker, die für die Leistung sorgen. Je nach Aktivbox entspricht die Anzahl der Endstufen auch der Anzahl der Chassis.

Das hat, die Weiche betreffend, zwei Vorteile. Zum einen steht die Leistung der Endstufen den angeschlossenen Chassis uneingeschränkt zur Verfügung. Die Leistungsangaben einer Aktivbox muß man daher etwas anders betrachten als die von separaten Verstärkern.

Zum anderen haben die Endstufen die Chassis fest im Griff, da sich dazwischen nur ein kurzes Kabel befindet. Eigenbewegungen der Baßmembran werden deshalb wirkungsvoller bedämpft, der Klang wird insbesondere bei Impulsen sauberer. Der Dämpfungsfaktor einer in eine Aktivbox eingebauten Endstufe von beispielsweise 50 behält den Wert 50.

Aktive Frequenzweichen sind also nicht nur Energiesparer, sondern auch umweltbewußt: Sie sorgen für sauberen Klang. *Jürgen Tries*

Stichwort: Frequenzweiche

Frequenzweichen teilen den Frequenzbereich des Musiksignals in zwei, drei oder mehr einzelne Bereiche auf, die dann den jeweiligen Chassis zugeführt werden. Sie arbeiten mit elektronischen Bauteilen, deren Widerstand frequenzabhängig ist. Eine passive Weiche besteht aus Spulen, Kondensatoren und Widerständen, während eine aktive Weiche auf Spulen verzichten kann. Sie enthält neben Kondensatoren und Widerständen noch diverse Verstärkerelemente, die verlustbehaftete Spulen überflüssig machen. Dadurch geht keine Leistung verloren.

ST-775

Samsungs Jumbos kommen –

und der Erfolg kommt mit ihnen

Die neuen tragbaren Samsung Stereo-Radio-/Cassettenrecorder, größer und besser als je zuvor, sind in Punkto Klangqualität und fortschrittlicher Technik echte Rivalen Ihrer HiFi-Anlage zuhause.

Wenn Sie also einmal nicht unterwegs sind, schließen Sie die ST-775 daheim an einen Plattenspieler an und Sie haben ein komplettes Mini-Hifi-System.

Samsungs Jumbos kommen zu attraktiven Preisen. Und bei ihrer Qualität können Sie sicher sein – der Erfolg kommt mit ihnen.

SAMSUNG
Electronics

ST-775
- AMPS (automatischer Musikprogramm-Suchlauf)
- Bandsortenwahlschalter für Metall-, Chrom-, Eisenoxidbänder
- Ausgangsleistung: 6 W/Kanal bei 10% Klirrfaktor

ST-311
- 5-stufige LED-Aufnahmeanzeige
- Ausgangsleistung: 2 W/Kanal bei 10% Klirrfaktor

ST-330
- One touch – Aufnahmefunktion
- Ausgangsleistung: 3,5 W/Kanal bei 10% Klirrfaktor

ST-330

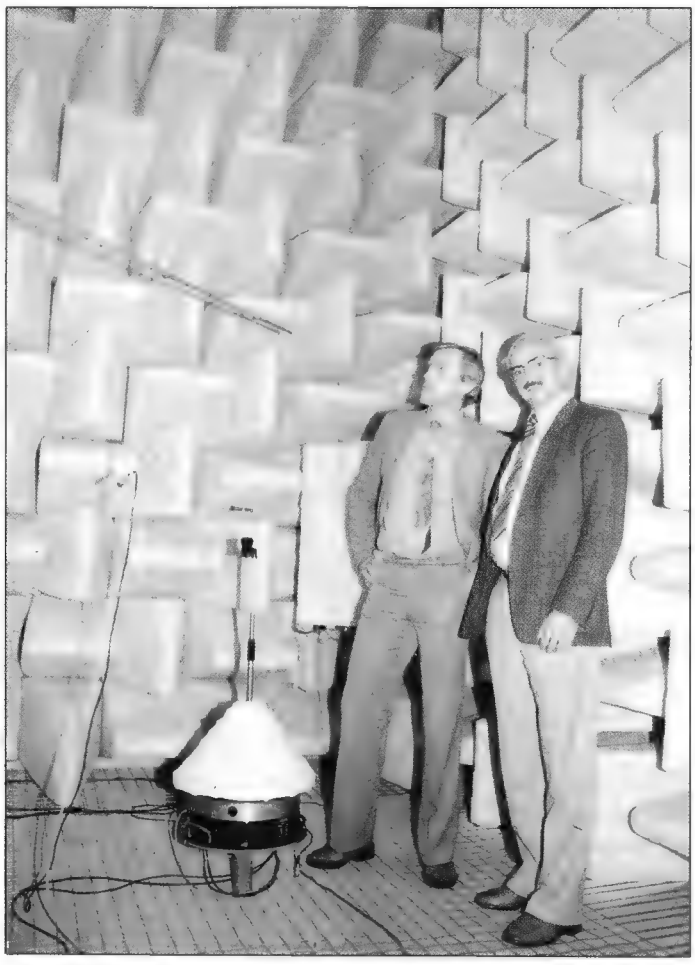
ST-311

Zentrale: C.P.O.Box 2775 Seoul, Korea,
Tel. 28-3305, 752-9536; Tlx: 27364 SAMSAN

Niederlassung:
- Frankfurt: Tel. (0611) 740841/4;
Tlx: 416497 SAMFT D

Neues von Beyer Dynamic

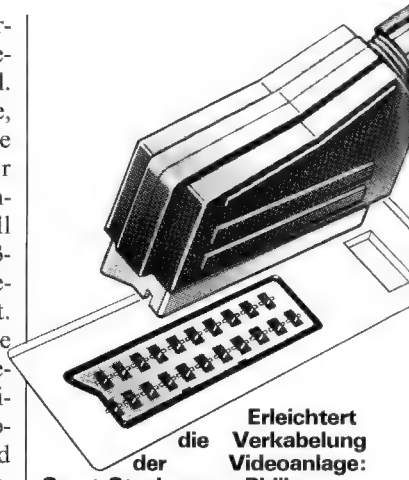
Mikrofone, Kopfhörer und Übertragungsanlagen – auf diesen drei Beinen steht die in Heilbronn ansässige Firma Beyer Dynamic. Seit den Pioniertagen des deutschen Rundfunks ist dieser Name eng verknüpft mit dem Fortschritt bei der Entwicklung dynamischer Schallwandler. So dient das von Eugen Beyer, dem Gründer des 280-Mann-Unternehmens in den 30er Jahren entwickelte Bändchen-Mikrofon auch heute noch zur Lösung spezieller Aufgaben im Tonstudio. Mit ihrem neuen Kopfhörer DT 660/MK II stellten die Heilbronner unlängst eine Weiterentwicklung des ersten geschlossenen Kopfhörers der Welt nach dem Baßreflexsystem vor. Um auch in Zukunft stets am Ball bleiben zu können, errichteten die Schwaben bei der Erweiterung ihrer Produktionsstätte einen aufwendigen, reflexionsarmen Meßraum. Mit einem Innenvolumen von 375 Kubikmetern gehört er zu den größten seiner Art in Europa. Anläßlich eines Besuches bei Beyer Dynamic besichtigte AUDIO diesen imposanten Meßraum, dessen Erstellung rund eine halbe Million Mark kostete. Der gesamte schalltote Raum ist in einem unabhängig vom umgebenden Gebäude federnd gelagerten Betonklotz untergebracht und dadurch weitgehend frei von Körperschall. Spezielle Dämpfungskeile, mit denen nicht nur Wände und Decke, sondern auch der Boden ausgekleidet sind, unterdrücken wirkungsvoll Schallreflexionen. Der Fußboden ist ein im Raum aufgehängtes Drahtgittergeflecht. Als Schwerpunkte für die nächste Zeit nannte Pressesprecher Udo Böhm die Weiterentwicklung von drahtlosen Übertragungsanlagen und Mikrofonen speziell für Musiker. „Aber auch auf anderen Gebieten, wie beispielsweise den Grenzflächenmikrofonen, wird bei uns gearbeitet", ergänzte Entwicklungschef Klaus J. Wyschgoll.



Im schalltoten Raum von Beyer Dynamik: Pressesprecher Udo Böhm (rechts), Entwicklungsleiter Klaus J. Wyschgoll.

Schneller Anschluß

Was dem HiFi-Freund bislang verwehrt blieb, soll nach Philips-Plänen zumindest dem Videoanhänger zugute kommen: Ein einfaches, universelles Stecksystem zur raschen und korrekten Verbindung von Fernsehgeräten, Videorekordern und Bildplattenspielern. Dabei werden mit einem sogenannten Scart-Stecker über 21 Pole sämtliche Verbindungen für Bild, Stereoton und Fernbedienung geschaltet. Der Philips-Vorschlag ist zur Normung eingereicht; wie es heißt, sollen insbesondere die europäischen Hersteller Interesse an diesem System



Erleichtert die Verkabelung der Videoanlage: Scart-Stecker von Philips.

hr

Haben Sie Probleme beim Empfang bestimmter Sender? Versuchen Sie es mal auf einer anderen Frequenz.

Die Rundfunkanstalten strahlen ihre Hörfunkprogramme über zahlreiche Stationen aus, die über das ganze Sendegebiet verstreut sind. Alle senden auf unterschiedlichen Frequenzen und damit unterschiedlichen Leistungen. Nicht immer ist die Station mit der höheren Leistung jedoch auch die richtige — denn es kommt auch auf den Standort an. Mit zunehmender Entfernung nimmt nämlich die Energie ab, mit der das Programm an der Hausantenne ankommt. Ein 0,5-Kilowatt-Sender in Sichtweite kommt besser bei Ihnen an als ein 100-Kilowatt-Gigant in 50 Kilometer Entfernung. Ein Versuch lohnt sich daher. Wenn Sie mit der Empfangsqualität eines Senders nicht zufrieden sind, probieren Sie es mal auf einer anderen Frequenz. Die Tabelle beinhaltet diesmal alle Stationen des Hessischen Rundfunks (HR).

1. Programm

Frequenz (MHz)	Sendeleistung (kW)	Standort
88,1	1,5	Würzberg
90,6	20	Hardberg
91,0	95	Biedenkopf*

geäußert haben. Bleibt zu hoffen, daß sich nicht nur die heimischen Hersteller dem neuen System anschließen, sondern auch fernöstliche Firmen.

Regel-Störung

Nicht immer passen PCM-Prozessoren, die digitale Tonaufzeichnung per Videorekorder ermöglichen, zu den Rekordern. Denn besonders aufwendige Rekorder verfügen oft über elektronische Einrichtungen zur Verbesserung der (Bild-)Wiedergabe. Eine auf einem solchen Gerät eingelegte PCM-Cassette kann in einigen Fällen nicht störungsfrei abgehört werden, denn bei der Rückumwandlung der Digital-Impulse in Musiksignale stören die Bildverbesserer den Informationsfluß. Einzige Abhilfe: Ausschalten dieser Drop-out-Kompensation. Den nachträglichen Einbau dieses Schalters übernimmt jede Video-Fachwerkstatt.

91,25	30	Rimberg*
94,4	80	Großer Feldberg
99,0	90	Hoher Meißner*
102,0	0,1	Marburg
102,5	0,1	Fulda

2. Programm

Frequenz	Sendeleistung (kW)	Standort (MHz)
95,0	30	Rimberg
95,3	20	Hardberg
95,5	90	Hoher Meißner
96,7	80	Großer Feldberg
97,4	1,5	Würzberg
99,6	95	Biedenkopf

3. Programm

Frequenz	Sendeleistung (kW)	Standort (MHz)
87,6	95	Biedenkopf**
89,3	80	Großer Feldberg
89,5	90	Hoher Meißner
89,75	1,0	Würzberg
90,4	0,3	Frankfurt/M.**
92,65	20	Hardberg**
97,7	30	Rimberg

* Zeitweise Regionalprogramm „Nordhessen Journal"
** Zeitweise Sendungen für ausländische Arbeitnehmer

Ausprobiert

- Mini-Kopfhörer
- Plattenreiniger

Winziger Hörer

Mit nur 4,3 Gramm ist der neue Sony-Kopfhörer MDR-E252 einer der leichtesten Kompakthörer der Welt. Ähnlich wie der KH-M5 von Kenwood (siehe AUDIO 7/1982) besteht er nur aus zwei winzigen Wandlersystemen, die direkt in die Ohrmuschel gesteckt werden. Doch trotz seiner bescheidenen Ausmaße liefert der Winzling

Neu: Minihörer MDR-E252.

ein recht ordentliches Klangbild, das aber aufgrund seiner dünnen Baßwiedergabe nicht ganz mit dem Kenwood-Mini konkurrieren kann. Daß der MDR-E252 vor allem für Portables gedacht ist, zeigt sich schon am Anschluß: Sein kleiner Stereo-Klinkenstecker (3,5 mm Durchmesser) paßt nur an Walkmänner. Zum Betrieb an stationärem Equipment bedarf es daher eines Adapters. Der Clou des in Schwarz und Weiß lieferbaren Sony-Minis ist seine Verpackung: Ein handtellergroßes Kästchen nimmt sowohl die Hörer als auch das Kabel auf, das mit Hilfe einer ausgeklügelten Aufrollmechanik sauber ins Innere der kleinen Box eingespult werden kann.

Vertrieb:
Sony GmbH
Hugo-Eckener-Straße 20
5000 Köln 30
Preis: um 65 Mark

Saubere Rillen

Schon wieder was Neues zur Plattenpflege: Orbitrac nennt sich das Pflegeset der amerikanischen Firma Allsop, mit dem eine wirkungsvolle und gründliche Plattenreinigung möglich sein soll. In der stabilen Klarsichtbox findet sich dazu ein umfangreiches Equipment: antistatische Plattenunterlage, Bürstchen, Spray und der eigentliche Orbitrac-Reiniger. Sein Polster wird mit dem Spray benetzt, danach muß sein Ausleger im Plattenloch eingedrückt werden und — streng nach Vorschrift — gilt es nun, den Orbitrac kreisförmig über die Plattenoberfläche zu bewegen. Im täglichen Gebrauch gefiel das System durch relativ einfache Handhabung und erfreulich gute Reinigungswirkung selbst bei stärker verschmutzten Platten. Lediglich den Rillengrund erreicht das Samtkissen des Orbitrac nicht; gegen festgebackenen Schmutz hilft nur ein Reinigungsfilm. Wie alle Reiniger, die nach dem Aufwischverfahren arbeiten, hat freilich auch das Allsop-Gerät einen Haken: Beim Abnehmen bleibt ein Staubstreifen auf der Platte, der separat entfernt werden muß. Das Kissen läßt sich übrigens mit dem beigelegten Bürstchen problemlos reinigen. Da das Allsop-Spray sehr sparsam in der Anwendung ist und die erzielte Reinigung durchaus befriedigt, kann das 60 Mark teure Set guten Gewissens empfohlen werden.

Übersichtliches Set zur Plattenpflege: Orbitrac-Reiniger von Allsop.

Vertrieb:
Erus-Technik
Frankfurter Straße 7–11
6236 Eschborn
Preis: um 60 Mark

1982 war das Jahr der „Neuen Deutschen Welle". Was bleibt nach der ersten Euphorie?

Das Ende vom Lied

Total verschossen in Sommersprossen: Berlin-Combo UKW.

Ich will Spaß", krächzte Markus Mörl auf seiner ersten Single, die im Sommer die deutschen Hitlisten eroberte. Der hessische Sänger mit den kurzen Hosen und dem Jäckchen im Matrosenlook hat fürs erste bekommen, was er wollte: zusätzlich zum Spaß nämlich auch noch eine dicke Brieftasche. Denn Geld braucht auch Markus zum Spaß.

Und nicht nur er: 1982 hat es sich herumgesprochen, daß schnellgestrickte Machwerke mit deutschen Texten unter diversen Etiketten wie „Neue Deutsche Welle", „Neue Tanzmusik" oder „Neue Schlagerwelle" in deutschen Haushalten trotz Wirtschaftskrise und damit verbundener Ebbe im Portemonnaie offene Ohren finden. Deshalb machten sich fixe Möchtegern-Künstler und findige Geschäftsleute daran, möglichst große Stücke vom Kuchen abzuschneiden.

Markus ist nur die Spitze vom Eisberg. Um seinen Spaß zu kriegen, stellte er sich freilich geschickter an als die Konkurrenz. 300 000 Mark Vorschuß verlangten und kassierten er und sein Produzentenfreund Axel Klopprogge von der Frankfurter Plattenfirma CBS für das clever gestrickte Erstlingswerk „Kugelblitze und Raketen". Und die Rechnung ging gar auf: Langspielplatte und Single entwickelten sich zu Rennern der Saison.

Wie lange die Euphorie anhalten wird, das steht freilich auf einem anderen Blatt. Denn Markus, der im geschäftlichen Bereich mit Erfolg hoch pokerte, läuft Gefahr, sein Blatt zu überreizen. Ein lukratives Angebot der baden-württembergischen Sparkassen, für 200 000 Mark Gage vier Wochen im Südwesten Deutschlands unter dem Banner der Geldinstitute auch kleinere Städte zu beglücken, lehnte er kühl ab, weil es nicht seinen finanziellen Vorstellungen entsprach. Statt dessen fiel am 5. Oktober die Klappe für seinen ersten Kinofilm — mit von der Partie: Kollegin Nena („Nur geträumt") und „Kommissar" Falco aus Österreich.

Mit Falco hat Markus zumindest eins gemeinsam: die Ehre, den ersten Platz der Hitlisten geschafft zu haben. Falcos „Kommissar" ging weit über 500 000mal über die Ladentische, die Langspielplatte „Einzelhaft" hat die 100 000 längst überschritten. Freilich:

Mit Rosemarie in den Sternenhimmel: Hubert Kah.

Halt stop Moment, Maschine brennt: „Kommissar" Falco.

Er will Spaß, denn schön ist er sowieso: Markus.

Foto: Susanka Kocour

So verkauften sich die deutschen Töne: die Hitliste

Singles:	
Trio: Da da da ich lieb' dich nicht	2,1 Mio
Spider Murphy Gang: Skandal im Sperrbezirk	800 000
Falco: Der Kommissar	600 000
Joachim Witt: Der goldene Reiter	500 000
UKW: Sommersprossen	500 000
Hubert Kah: Rosemarie	480 000
Grauzone: Eisbär	350 000
Spider Murphy Gang: Wo bist du?	330 000
Hubert Kah: Sternenhimmel	300 000
Rheingold: Dreiklangdimensionen	260 000
Markus: Ich will Spaß	250 000
ZaZa: Zauberstab	230 000
Ideal: Eiszeit	150 000
Andreas Dorau: Fred vom Jupiter	150 000
Frl. Menke: Hohe Berge	150 000
Frl. Menke: Traumboy	100 000
Langspielplatten:	
Spider Murphy Gang: Dolce Vita	850 000
Ideal	600 000
BAP: Für usszeschnigge	600 000
BAP: Vun drinne noh drusse	540 000
Ideal: Der Ernst des Lebens	500 000
Spliff: 85555	480 000
Trio	400 000
Extrabreit: Ihre größten Erfolge	400 000
Extrabreit: Welch ein Land, was für Männer	350 000
Spider Murphy Gang: Tutti Frutti	320 000
Joachim Witt: Silberblick	300 000
Extrabreit: Die Rückkehr der phantastischen 5	250 000
Rheingold	230 000
Fehlfarben: Monarchie und Alltag	190 000
Falco: Einzelhaft	120 000
Hubert Kah: Meine Höhepunkte	120 000
Fehlfarben: 33 Tage in Ketten	110 000
Markus: Kugelblitze und Raketen	100 000
Frl. Menke	100 000

Wie's weitergeht, steht in den Sternen.

Denn noch bleiben all die jungen deutschsprachigen Stars den Beweis schuldig, daß sie außer kurzfristig witzigen und erfolgreichen Ideen genug Substanz zu bieten haben, um auf lange Sicht oben zu schwimmen. Die Wellenreiter versuchen, das Wassertreten zu lernen. Viele saufen dabei früher oder später ab.

Auch Hesse Markus, bislang eher vom Ruhm seiner Tonkonserve und vom Playback zehrend, geriet ins Paddeln, nachdem er bei ersten Live-Auftritten (so anläßlich der Verleihung des „Goldenen Löwen" von Radio Luxemburg (vor 15 000 Leuten) feststellen mußte, daß es gar nicht immer so einfach ist, auf der Bühne den richtigen Ton zu treffen. Die Fans der neuen deutschen Schlager indes, die größtenteils unter den jüngsten Plattenkäufern zu finden sind, scheinen sich durch solche kleine Schwächen nicht den Spaß verderben zu lassen.

Noch immer wird fast alles gekauft, was durch einfache optische oder musikalische Gags auf sich aufmerksam macht — ob die „Sommersprossen" und der energische Schwur „Ich will" von der Berliner Jungmannenkapelle UKW oder die „Hohen Berge" und der „Traumboy" von Frl. Menke. Die Verkaufszahlen einzelner Produkte sprechen eine deutliche Sprache (siehe Kasten). In diesem Zusammenhang wirkt es schon erstaunlich, wenn eine US-Gruppe wie Foreigner in Deutschland eine Goldene Schallplatte schafft (für 250 000 verkaufte Kopien des Albums „4").

Denn wie schnell auch immer die noch vor sechs Monaten mächtige deutsche Welle im Sand verlaufen ist und sich in einzelne Rinnsale aufgelöst hat – eine Veränderung hat sie wenigstens schon nachhaltig bewirkt: Man singt wieder mehr deutsch. Das sollte man nicht unterschätzen, nachdem Rockmusik seit knapp drei Jahrzehnten von englischer Sprache besetzt war und deutsche Popkultur sich in meist seichten Schlagerweisheiten oder in intellektuellem Liedermacher-Schmäh erschöpfte.

Mag sein, daß ältere Semester und Anhänger der guten alten Rockmusik die Werke der deutschen Neutöner als vulgär oder talentlos empfinden.

Stimmen der „Alten Garde" zur neuen Welle:

Dieter Dehm (Lerryn), Liedermacher und Chef des Musikant-Labels: Da spielen Leute, die nicht mal eine Gitarre halten können.

Freddy Quinn: Noch vor einiger Zeit dachte ich, die „Neue Deutsche Welle" sei ein neuer Sender in Köln. Inzwischen hat sich mein Ohr an diese neue Musikrichtung gewöhnt.

Karel Gott: Ich habe in den vielen Jahren viele solcher Wellen überlebt.

Bernd Meinunger, Textautor („Ein bißchen Frieden"): Es ist alles schon mal dagewesen. Es gibt darunter gar keine Mitte — nur grauenhaftes Zeug und herrliche Sachen.

James Last: Die Musik ist durchweg kalter Kaffee.

Tony Marshall: Vor elf Jahren mußte ich noch Spießruten laufen, als ich in der „Schönen Maid" so banale Textzeilen wie „Hopsassa" und „Tralala" gesungen habe. Heute singen sie „Da da da" und „Aha aha", und alle flippen aus. Und auch ich finde es sehr gut.

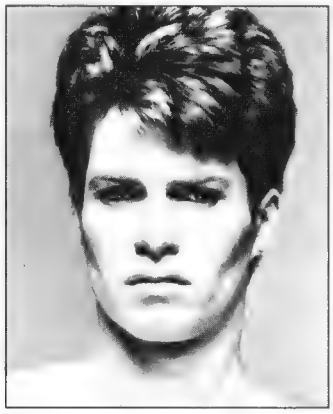
Lolita: Mode braucht der Mensch.

Doch Ohrwurm bleibt Ohrwurm, und „Da da da" vom Trio aus Großenkneten gehört inzwischen zum festen Repertoire der deutschen Nation wie vor einigen Jahren Mike Krügers „Mein Gott Walter".

Nonsens-Hits hatten schon immer gute Chancen. Parallelen finden sich in den 30er Jahren, als Schlagertitel populär waren wie „Mein Papagei frißt keine harten Eier" oder „Mein kleiner grüner Kaktus". In Krisenzeiten suchte die Popmusik eben schon immer gerne in unverbindlichen Blödeleien Zuflucht.

Darüber freut sich vor allem auch die Plattenbranche. Mit einem Absatz von 73,8 Millio-

LARGO. Live im Fernsehen im »Café in Takt«
Titel der neuen Single:
»Der Zauberer«.



Mit dem Zauberstab zeigt er die Liebe: ZaZa aus München.

nen Schallplatten und Musi-Cassetten lagen die deutschen Firmen nach dem ersten Halbjahr 1982 fast schon am entsprechenden Ergebnis vom Vorjahr.

Dabei zeigte sich ein interessanter Trend: Im Vergleich zu 1981 wurden zwar weniger Langspielplatten verkauft. Bei den Singles hingegen stieg der Absatz um 24 Prozent auf insgesamt 22,2 Millionen Stück.

Der Geldbeutel sitzt in wirtschaftlich schwierigen Zeiten nicht mehr so locker. Da überlegt es sich der Musikfreund doch zweimal, bevor er eine Langspielplatte kauft, auf der ihm eigentlich nur ein, zwei Hits gefallen. Eine Single ist die billigere Alternative.

Freilich zeigt sich daran auch, daß die Single-Veröffentlichungen an Attraktivität gewonnen haben — sicher auch ein Resultat der Neuen Deutschen Welle. Denn wo das Ideen-Potential noch nicht ausreicht, um eine Langspielplatte zu füllen, da bietet sich natürlich eine Single als idealer Einstieg ins Geschäft an. Alles weitere wird sich schon von selbst entwickeln. Das scheint zumindest die Devise in jungen deutschen Musikerkreisen und bei den Plattenfirmen im ersten Halbjahr 1982 gewesen zu sein.

Schnelle Mark für Absahner

Dieses Verfahren brachte für schnelle Absahner und für echte Talente die schnelle Mark. Und für Pioniere der ersten Stunden nach harter Knochenarbeit schließlich den Durchbruch: für Gruppen wie Ideal, Fehlfarben und Deutsch-Amerikanische Freundschaft, die inzwischen schon zu den Veteranen zählen.

Doch im Windschatten der Pioniere und Talente versuchte in diesem Jahr jeder, sein Schäfchen ins Trockene zu bringen. Tausende von Musikern aus der Provinz, die auch nur halbwegs ein Instrument bedienen können, versuchten, ihr Mäntelchen nach dem Wind zu hängen. Und die Plattenfirmen nahmen in der Euphorie der ersten großen Erfolge alles unter Vertrag, was sich auch nur halbwegs unter dem zweifelhaften Etikett der „Neuen Deutschen Welle" verkaufen läßt – Hauptsache, man singt deutsch und das Wörtchen „neu" ist dabei.

JBL-LAUTSPRECHER ZEIGEN DIE WAHRHEIT.

Die Stunde der Wahrheit schlägt für jeden Lautsprecher im Studio. Denn für Musiker und Toningenieure zählt allein naturgetreue, dynamische Wiedergabe, die nur ein präzises Lautsprecher-System bringt. Kein Zufall, daß in den meisten Tonstudios JBL-Lautsprecher stehen. Weil Klang-Wahrheit für JBL selbstverständlich ist. Auch für Heimlautsprecher, die genauso echt und richtig klingen. Weil sie nach den gleichen Entwicklungsmaßstäben und strengen Fertigungstoleranzen gebaut wurden.*

JBL-Wahrheit ist exakt und präzise. Linearer Frequenzgang, breiter Dynamikumfang, niedrige Verzerrungen, hohes Auflösungsvermögen und absolute Zuverlässigkeit sollen Ihnen wahrhaft ungetrübte Freude an der Musik vermitteln. Gerade so, als ob Sie im Studio dabei gewesen wären. Was echt ist, muß echt bleiben, sagt JBL und wünscht viel Spaß.

JBL L 15 2-Weg-Baß reflexbox. Übertragungsbereich: 50–20000 Hz. Nenn-/Impulsbelastbarkeit: 100/150 Watt Empfohlene Verstärkerleistung: 10–100 Watt

Mehr Interesse an Technik? Schreiben Sie uns.

Doch mit solcher Veröffentlichungspolitik schaufeln sich die Firmen das eigene Grab. An die 150 Langspielplatten von neuen deutschen Gruppen und Interpreten sind im zweiten Halbjahr 1982 erschienen – unmöglich für den Käufer, den Überblick zu behalten, geschweige denn, alles zu hören. Und meistens lohnt sich das Hören auch gar nicht. Klar, daß sich in einer solchen Schwemme viel Ausschuß und Schrott befindet.

Berichten Wissenswertes über Erlangen: Foyer des Arts.

Schwärmt von Bergen und vom Traumboy: Frl. Menke.

Die Folgen ließen in diesem Herbst auch nicht lange auf sich warten. Der Anteil der unverkäuflichen Ladenhüter vergrößerte sich rapide. Das wirkt sich aus.

Gute neue Musiker haben kaum noch Chancen, bei irgendeiner Firma unterzukommen. Der Markt ist zunächst mal verstopft. Und hinter den Tageserfolgen lau-

Wer zählt die Künstler, kennt die Namen?

Diese Gruppen und Einzelkämpfer hatten bei deutschen Plattenfirmen im Herbst einen Vertrag:

Ariola:
Ami Marie
Der eiserne Vorhang
DIN A4
Deutsch-Amerikanische Freundschaft
Fee
Hallucination Company
Hansi Lang
Hass
Hotel Morphila Orchester
Kontrast
Leider keine Millionäre
Minisex
Molto Brutto
Neonbabys
Neuland
Nuala
Relax
Rosachrom
Schein & Heilig
Schmid, Schmidt & Schmitt
Spastic Elastic
Stahlnetz
Tom Pettings Hertzattacken
Zeltinger
p! off?

Bellaphon
Anna Dobiey
Borgward
Christoph Kreuzer
Die schwarze Bewegung
Herbert Hildebrandt
Idole
Lichtblick
Müller
Die Frolleins
Tobogan
Videoclip

Boots
Piefke und Pafke und die Jungs aus der Dunkelkammer
The Tanzdiele/Die Tanzdiebe
Lutz Ulbrich
Bizarre Leidenschaft
Geile Tiere
Nylon Euter
Flex-y-Bell
Kuschelweich
Buschband
Fred Banana Combo
Kraan

CBS:
Direktion
Insisters
Markus
Morgenrot
Münchner Freiheit
Nena
Nina Hagen
Prima Klima
Spliff
Sternhagel
Andreas Dorau

Hansa:
Bottroper Hammerchor
Der wilde Jürgen
Eiskalte Engel
Lilli Berlin
Michael Hanisch
Rudi Rallala
Sensible Jugend
Spiegelsplitter
Tandem
Thomas Eichenbrenner
Weltklang
Zipp

IC:
Deo
Die Gesunden

Intercord:
Bleibtreu Revue
Das Ensemble Fix & Fertig
Hand in Hand
Kapelle
Mittlere Katastrophe
Schön
ZaZa
Zeitgeist
Lunapark

Jupiter:
Camilla Motor
Frau G. Pazourek
M 3
Nervös
Ute Schallmey's Struwwelpeter Band
Zoff

Metronome:
Carmen
Cats TV
Extrabreit
Grobschnitt
Ixi
Katja
Mannschreck
Neue Heimat
Recht herzlich
Tabu
X Agenten
Zero Zero

Phonogram:
Abwärts
Claudia Robot
Eigelb
Erste weibliche Fleischergeselin nach 1945
Geisterfahrer
Ina Deter
Jawoll
Orchestra Stravagante
Palais Schaumburg
Trio
Sonderangebot

Teldec:
Aquarell
Bel Ami
Clinch
Clit
Der Plan
Bärchen und die Milchbubis
Die Conditors
Die Crackers
Die Doraus & Die Marinas
Die Heteros
E-Herd
1. Futurologischer Kongress
Falco
F. O. X.
Frische Farbe
Gesundes Volksempfinden
Hertz
Hongkong Syndikat
Karl und seine Band
Klangfred
Rosy Rosy
Scala 3
Ski und der Rest
Taube & Fischer
Telefunk
The Days
Thomas Dinger
UKW
United Balls
Vera Kaa
Weltschmertz
Else Nabu

Polydor:
Bernie & die Strandkörbe
Dennis & die wilde 13
Dombrowski
Firlefanz
Frl. Menke
Frizz
Frederiksson
Hubert Kah
Thomas Kagermann
Konec
Mau Mau
Metropolis
Nando
Die heiligen drei Könige
Die neuen Modelle
Betamax
Heizkörper
Fleck
Romeo
Roter Mund
Rucki Zucki Palmencombo
Schulsport
Segelflieger
Shampoo
Haindling
Theo
Wirtschaftswunder
Snaep
Zatopek

RCA:
Angela Werner
Eltern haften für ihre Kinder
Intimspray
Marion Kramer
Modern
Non Plus Ultra

WEA:
Foyer des Arts
Heinz Rudolf Kunze
Interzone
Joachim Witt
Krupps
Nichts

Risiko (Gruner + Jahr):
Fee
Nuala
Stoppok
Donna Isetta

Pläne:
Antropos
Druckknöpfe
Klaudiabolo

ert bedrohlicher als je zuvor das Gespenst der allgemeinen Rezession.

Natürlich hat man das bei den Firmen auch schon bemerkt. Von „Neuer Deutscher Welle" mag eh niemand mehr sprechen. Man versucht jetzt sinnvollerweise, die Spreu vom Weizen zu trennen und sich auf die wenigen Könner zu konzentrieren. Dabei fällt auf, daß das meistens Musiker sind, die zwar von der Welle mit hochgespült wurden, die aber eigentlich gar nichts damit zu tun haben. Die Spider Murphy Gang aus München macht schlichten alten Rock 'n' Roll; Wolfgang Niedecken und seine Gruppe BAP aus Köln hätten sich mit ihrem soliden Können vermutlich sowieso durchgesetzt. Das Ende vom Lied: Die letzte Welle aus deutschen Landen ist längst abgeebbt. Die Spuren, die sie hinterlassen hat, dürften allerdings nicht so schnell verwischen. Jetzt kommen die Parodien: Piefke und Pafke und die Jungs aus der Dunkelkammer singen „. . . und es geht ab" (GeeBee-Dee 01-1028); die Torfrock-Version von „Ich will Spaß" heißt „Ich sahn' ab" (RCA PB 9959). Und Markus hat seinen Spaß gehabt. *Ivo Sand*

„Neue Welle, alte Welle, mach 'ne Mark jetzt auf die Schnelle": Piefke und Pafke parodieren die Situation.

„Jede Welle erreicht mal den Strand."

AUDIO fragte die Plattenfirmen nach ihrer Einschätzung der Neuen Deutschen Welle (NDW).

1. Welche Bedeutung hat die NDW für Sie? Wie beurteilen Sie die derzeitige Situation?

Phonogram: Die Impulse, die von dieser Szene ausgehen, werden langfristig und nachhaltig die musikalische Landschaft beeinflussen. Die „Amateure", die aus Opportunismus auf der Welle mitreiten wollen, werden sich nicht halten können.

Ariola: Die Neue Deutsche Welle hat einen wichtigen Beitrag zur Emanzipation der deutschsprachigen Rockmusik geleistet.

Polydor: Die Bedeutung liegt in der Wiedergewinnung eines musikalischen und deutschsprachigen Textbewußtseins.

Pläne: Da wir seit Beginn unserer Arbeit in Deutsch veröffentlicht haben, war das Ganze so neu für uns nicht, auch wenn uns die Wellenform überrascht haben mag. Daß sich nun mit jahrelanger Verzögerung auch das Massenpublikum aus der Kulturkolonialisierung der USA einerseits und der Schlagerbiederkeit andererseits gelöst hat, war zu erwarten. Wir freuen uns, daß Musiker und Zuhörer ihre Sprache gefunden haben, auch wenn ein paar noch lallen. Zur Situation: Jede Welle erreicht mal den Strand.

Teldec: Die jahrzehntealte Nabelschnur zur angloamerikanischen Stillmutter konnte abgeschnitten werden. Die Spreu hat sich vom Weizen getrennt. Die übriggebliebenen Ähren werden die Stürme überstehen.

Boots: Wir waren Jahre vor der Industrie als unabhängiger Vertrieb tätig, als die noch gar nicht wußten, daß es so etwas wie Neue Deutsche Welle überhaupt gibt. Eine weitere Entwicklung ist nicht mehr möglich. Die jetzige Situation ist für die Industrie katastrophal, da sie durch panische Einkaufspolitik, die vollkommen am Markt vorbeigegangen ist, sich ihr eigenes Grab gegraben hat.

Intercord: Die Welle hat mit Sicherheit neue Impulse in einen stagnierenden Tonträgermarkt gebracht. Das erschreckende Überangebot auf diesem Sektor wird aber dazu führen, daß der Bereinigungsprozeß noch schneller vonstatten geht, als das viele wahrhaben wollen.

Deutsche Austrophon: Der größte Teil der Veröffentlichungen wird im Überangebot untergehen.

Gruner + Jahr (Risiko): Die Industrie überfordert den Verbraucher mit Masse und zerstört damit den positiven Trend selbst. Die meisten Veröffentlichungen haben mit den ursprünglichen New-Wave-Klängen nichts mehr zu tun.

CBS: Die neue Welle hat, zumindest momentan, den „klassischen" deutschen Schlager verdrängt.

2. Was wird die Zukunft bringen? Worauf setzen Sie Ihre Hoffnungen?

CBS: Eintagsfliegen bleiben Eintagsfliegen, Könner werden sich behaupten. Die Auswahl trifft der Käufer.

Gruner + Jahr: Gute Gruppen mit guten Musikern werden bleiben. Retortengruppen wie Markus, die die Stirn haben, Live-Konzerte mit Vollplayback zu absolvieren, werden Eintagsfliegen bleiben. Die Musiklandschaft in Deutschland wird wesentlich farbiger werden.

Intercord: Es bleiben die Künstler, die echte Kreativität, musikalische Substanz und Bühnensicherheit aufweisen können. Der Rest wird ganz schnell vergessen sein.

Boots: Was gute Musik ist — mehr Rock, mehr funky, mehr tanzbar.

Teldec: Die Rückkehr alter Moden ist angezeigt — schwarze Tanzmusik (Funk, Rap), Oldies, Rock 'n' Roll. Unsere größte Hoffnung ist, daß die großen Enttäuschungen ausbleiben.

Pläne: Es bleibt Musik. Es bleiben Texte, mit denen das Publikum etwas anfangen kann, so die Songs von Hannes Wader. Eine große Hoffnung ist nach wie vor Trio, die mit ihrer Totalsatire gezeigt haben, wie es nicht mehr weitergehen kann.

Polydor: Es bleiben die Kreativität und hoffentlich auch die Originalität.

Ariola: Qualität wird sich auch weiterhin durchsetzen. Für Neulinge wird es aufgrund der Überproduktion in den letzten Monaten schwer. Der Trend dürfte mehr zum Schlager gehen. Leider ist zu schnell zu viel auf den Markt gebracht worden.

AUDIO bewertet Schallplatten nach vier Kriterien: künstlerische und musikalische Leistung („Interpretation"); technische Qualität der Pressung und der verschiedenen Aufnahmeverfahren — Digital, Direktschnitt, Direct Metal Mastering (DMM), Halfspeed („Technik"); Bedeutung des Programms („Sammelwert"); Informationswert der Hüllentexte mit Angaben über Werke, Musiker, Produktionen und Aufnahmedetails („Information"). In dieser Rubrik sind englische Texte durch ein (e), französische durch ein (f) gekennzeichnet.

Klassik Jazz Pop/Rock

Die Punkte

0—4
miserabel

5—8
schwach

9—12
mittelmäßig

13—15
gut

16—18
sehr gut

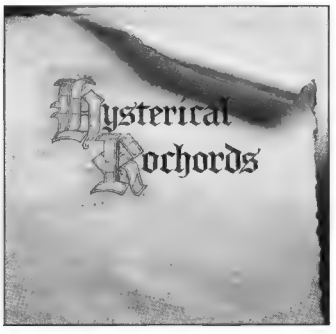
19—20
außergewöhnlich

Crash

Every Day A Trial
JA & RO 005 (Hoyeler Kirchring 17, 4520 Melle 7)

Seit knapp zwei Jahren versucht das kleine JA & RO-Label, sich unabhängig vom mächtigen Musik-Oligopol auf dem Markt zu behaupten. Anstelle riesiger Werbeetats sorgen musikalisch hochwertige Produktionen für die entsprechend langsam wachsende Popularität. Das neueste Beispiel hierfür kommt, allen Kriegsrechtswidrigkeiten zum Trotz, aus dem modernsten Studio Warschaus, wo dieser Ohrenschmaus aufgenommen und abgemischt wurde. So klingen die jazzigen Saxophonparts mit Fingerspitzengefühl angehallt, der spritzig-funkig-bopig-rokkige Baß abgrundtief und sauber, Klavier und Gitarre mal fetzig-aggressiv duellierend, mal einschmeichelnd-melodiös untermalend. Das einfallsreich eingesetzte Schlagzeug begeistert ebenso wie die auf zwei Titel beschränkten weiblichen Vocals. Kurz: Eine Produktion, in der jazzige Elemente so homogen eingearbeitet sind, daß auch Rockpuristen Freude daran haben. *Martin Buder*

Interpretation:	**19**
Technik:	**17**
Sammelwert:	**18**
Information:	**(e) 10**

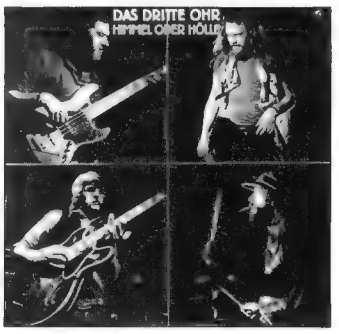


Crossfire

Hysterical Rochords
WEA K 90032
(Teldec Import Service)

Müssen Sparmaßnahmen so weit gehen? Kein Hinweis auf dem Cover verrät Name und Herkunft der Musiker, geschweige denn die Besetzung. Dabei hätte dies australische Team, das schon als Begleitung des Barden Michael Franks vorgestellt wurde (WB 56 922), durchaus mehr Publicity verdient. Denn wer weiß schon, daß den sechs Profis im Lande der Känguruhs auf Anhieb der Sprung in die Bestsellerliste gelang? Mittel des Erfolgs: vitaler Rock mit einem Schuß Soul in Gitarrist Jim Kellys Kompositionen, jazzige und klassische Beigaben von Trompeter und Tastenmann Michael J. Kenny und bluesgetränkte Chorusse aus Tony Buchanans Saxophon im wortspielerischen Titelstück. Als Köder für Zauderer ist der rockig-swingende Ohrwurm „Miles Away" bestens geeignet; wer's eher beschaulich liebt, zückt spätestens nach „Trinity" die Geldbörse. *Hans von Bergen*

Interpretation:	**18**
Technik:	**16**
Sammelwert:	**18**
Information:	**(e) 1**



Das dritte Ohr

Himmel oder Hölle
Telefunken 6.25140

„Blues auf deutsch? Das kann nach landläufiger Meinung doch nichts werden. Kann es aber doch. Die Mannen, die da unter dem Namen ‚Das dritte Ohr' firmieren, beweisen es nachdrücklich. Da röhrt Leadsänger Udo Wolff – von ihm stammen auch fast alle Texte – so pechschwarz ins Mikrofon, da bearbeitet Tom Schrader derart nervig die Slide-Gitarre und da sorgen die Spießgesellen Boogie-Meyer und Ferdi Peters mit Baß und Drums für ein solides Fundament, daß man meint, alle alten Bluesgrößen hätten bei der Produktion Pate gestanden. Was Wolff heult, ist so derb und dirty, wie Blues sein muß." – Wie? Das stand alles schon bei der ersten Platte („Zahltag", Telefunken 6.24397) in AUDIO? Na und? Es stimmt halt immer noch. Bloß in einem Punkt muß die Rezension vom Januar 1981 korrigiert werden – die neue Platte kann man, da abwechslungsreicher, auch am Stück genießen. *Frans von der Melle*

Interpretation:	**17**
Technik:	**15**
Sammelwert:	**12**
Information:	**15**

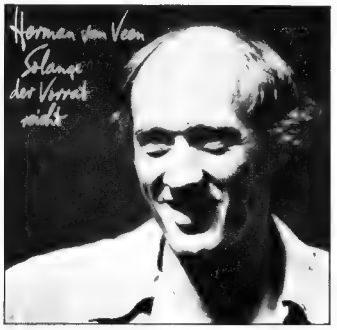
Manfred Mann's Earthband

Somewhere In Afrika
Ariola-Bronze 205 077-320

Eine Rockband auf musikalischer Safari: Manfred Mann, seit 20 Jahren als versierter Tastendrücker erfolgreich, besann sich auf seine südafrikanische Heimat. Er schickte Matt Irving, den neuen Bassisten seiner Earthband, in den Busch, wo er mit einem Achtspur-Bandgerät allerlei Trommelzauber und ekstatischen Gesang der Zulus auf Band festhielt. Irving brachte den brodelnden Afrika-Cocktail heim ins nebelgraue Britannien, wo Meister Mann die reiche Ausbeute in 270 Studiotagen mit zündender Rockmusik mischte. „Somewhere In Afrika" ist denn auch ein Album, das rundum begeistert: mit Manns wie gewohnt getragenen Melodien, von Chris Thompsons makelloser Stimme veredelt, mit den afrikanischen Rhythmusexplosionen als ständige Muntermacher und einer Aufnahmequalität erster Güte. Noch nie war die Earthband so gut wie heute.

Klemens Fuchte

Interpretation:	**20**
Technik (Digital):	**19**
Sammelwert:	**20**
Information:	**(e) 19**



Herman van Veen

Solange der Vorrat reicht
Polydor 2372150

Über den Holländer noch viele Worte zu verlieren, hieße Käse nach Edam rollen. Längst steht der Anti-Star mit der Zweidrittel-Glatze weit über jeder Kritik. Was er in den zehn neuen Eigenkompositionen auf „Solange der Vorrat reicht" in monatelanger Arbeit erdacht, erfühlt, musikalisch und textlich umgesetzt und schließlich produziert hat, läßt sich nicht mal eben locker aus dem Handgelenk beschreiben. Konstantin Wecker kriegt man wohl noch in 30 Zeilen zu fassen, auch Reinhard Mey oder Georg Danzer, und für Ludwig Hirsch reicht mittlerweile schon die Hälfte. Van Veen jedoch muß man gehört haben.

Frank-Michael Goldmann

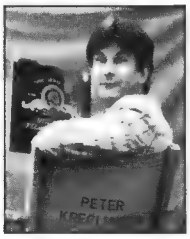
Interpretation:	**20**
Technik:	**20**
Sammelwert:	**20**
Information:	**20**

Die Platte des Monats

Zupfgeigenhansel

Miteinander
EMI-Musikant 1 C 064-46 662

Kann man das heutzutage noch: in Volksliedern die Heimat besingen, den Herbst, das Morgenrot und das täglich' Brot — ohne in sattsam bekannte Klischees abzurutschen? Thomas Friz und Erich Schmeckenbecher, besser bekannt als Zupfgeigenhansel, können das. Wenn die beiden von der Heimat singen, dann weder mit fragwürdig patriotischer Geste, wie man es von blondschopfigen, sonnenbebrillten Sängern zur Genüge kennt, noch mit spröder intellektueller Distanz. Das Duo singt so, daß man in jeder Strophe spürt, wie viel „alte" Töne auch mit der Gegenwart zu tun haben können. Wenn sich wahre Könner damit beschäftigen. Deshalb ist „Miteinander" auch eine Platte zur Friedensbewegung und zur Umweltpolitik geworden — freilich ohne plakative Floskeln, sondern ganz einfach, indem sie Liebe zur Natur, zur Heimat und zu dem, was beides lebenswert macht, musikalisch umsetzt. Und so sollen Volkslieder im besten Sinn des Wortes ja wohl sein. Zupfgeigenhansel machte schon vor Jahren mit mehreren vorzüglichen Volkslieder-Platten von sich reden. 1980 trennten sich Friz und Schmeckenbecher jedoch, weil sie glaubten, nichts Neues und Überzeugendes mehr gemeinsam auf die Beine stellen zu können. Die Pause hat ihnen gut getan. Jetzt singen und musizieren sie wieder miteinander, besser und überzeugender als je zuvor. Dabei liegt dieses Album fern jeder Tagesmode. Keine Elektronik, kein Schlagzeug, keine modische Welle trübt das Bild. Einfache, aber mit vielen Details angereicherte Folk-Arrangements mit Gitarre, Mandoline, Bouzouki, Akkordeon, Violine und Kontrabaß sorgen für warme, friedliche Atmosphäre. „Miteinander" ist eine leise, zärtliche Produktion, eine Platte, mit der es sich gut über den Winter kommen läßt, eine Platte mit viel Sensibilität und mit respektlosem Witz. Die Musikbranche produziert auf dem Pop- und Rocksektor überwiegend leicht verderbliche Ware, Ex-und-Hopp-Hits, die im Zweifelsfall im nächsten Jahr schon wieder vergessen sind. Um so erfreulicher wirkt dann eine Produktion wie diese, die nicht im Strom mitschwimmt und auch nach langer Bekanntschaft kaum an Reiz verlieren dürfte. *Manfred Gillig*



AUDIO-Mitarbeiter Peter Kreglinger über die neuesten Soundtracks.

Musik zum Film

Romy Schneiders berufliche Tragik lag unter anderem darin, daß sie nie die angemessenen Filmstoffe bekam. Es gibt einige Filme, in denen sie sehr gut ist, aber es gibt nicht einen wirklich guten Film mit ihr. Ihr letzter, mit Michel Piccoli als Partner, macht da keine Ausnahme. „Die Spaziergängerin von Sanssouci" wirkt so schnulzig, wie der Titel schon andeutet. Die Doppelrollen-Nazi-Story wird auch durch die perfekt nachempfundene Illustrationsmusik des französischen Filmkomponisten Georges Delerue nicht entkitscht. Delerue, der schon zu Filmen wie „Viva Maria", „Frau zu verschenken" und „Die letzte Metro" unauffällige Klänge lieferte, greift auch hier nur ins konventionelle Repertoire: vom Musette-Accordeon, wenn's fröhlich wird auf der Leinwand, bis zum tragisch klimpernden Solo-Klavier und einer Heinrich-Heine-Vertonung. So untermalt er optische Klischees mit musikalischen (RCA PL 37634). Daß Ben Hur beim Wagenrennen keine Quarz-Uhr trägt und der Höhlenmensch vor Drehbeginn seine Brille abnimmt, darauf achten Filmleute in der Regel. Bei der Begleitmusik zu den Historienschinken bedient man sich allerdings munter durch sämtliche Jahrhunderte. Zum Steinzeit-Epos „Am Anfang war das Feuer" läßt Philippe Sarde von der einsamen Pan-Flöte, die es ansatzweise wohl schon in den Tagen des Säbelzahntigers gegeben haben mag, bis hin zum Londoner Symphoniker-Getöse voll schriller Crescendi und mächtigem Pauken-Gedonner alles aus der Trickkiste, was dem Kinozuschauer in Dolby-Stereo wollüstiges Herzklopfen verursachen könnte. „Quest For Fire" ist sogar nur auf Platte ein aufregender Film (RCA PL 37591). „Alien"-Regisseur Ridley Scotts Streifen „Blade Runner" bleibt hingegen nur eine müde Übertragung des Trench-Coat-Helden Humphrey Bogart ins 21. Jahrhundert; die von Oscar-Preisträger Vangelis ersonnene Musik zu dem Near-Future-Krimi hält keinen Vergleich aus mit seinem Meisterwerk „Chariots Of Fire". Überdies ist diese Platte gar kein Soundtrack: Vangelis' Synthesizer-Töne wurden für die Platte mit lebenden Musikern und großorchestralem Aufwand nochmal eingespielt. Was also auf der Platte „Blade Runner" (WEA K 99 262) zu hören ist, erklingt so nicht im Film.

John Martyn

Well Kept Secret
WEA K 99 255

Ein rundes Dutzend Langspielplatten hat John Martyn seit seinem Debüt von 1967 bislang veröffentlicht, und manche Kritiker behaupten, keine davon sei wirklich schlecht gewesen. Die letzte, „Glorious Fool", von Phil Collins produziert, geriet vielleicht etwas glatter als üblich, machte den englischen Exzentriker jedoch zum Ausgleich auch etwas bekannter. „Well Kept Secret" ist dagegen ein typisches Martyn-Album mit eindringlichen, überwiegend ruhigen Songs, die sich in einer kaum klassifizierbaren Mischung aus Folk-, Rock- und Jazzelementen präsentieren. Martyn erweist sich dabei wieder einmal als ausgezeichneter Gitarrist und als einer der ungewöhnlichsten Sänger im Folk-Rock-Bereich. Sein expressiver Gesang und sein Kompositionsstil, der in vielem an Joni Mitchell erinnert, kommen in Stücken wie „Hung Up" oder dem traurigen „Livin' Alone" am besten zur Geltung. *Hanns Peter Bushoff*

Interpretation:	**19**
Technik:	**17**
Sammelwert:	**20**
Information:	**(e) 18**

Linda Ronstadt

Get Closer
WEA 96.0185-1

Für Statistiker: Linda Ronstadt wurde am 15. Juli 1946 in Tucson, Arizona, geboren, ziert seit 15 Jahren die amerikanischen Hitparaden, ist 36 Jahre alt und eine der drei erfolgreichsten Sängerinnen der USA. Und womit? Mit Recht. So routiniert sie ihr Material, vom Knickerbokkers-Hit „Lies" bis hin zu elegischen Balladen eines Jimmy Webb, intoniert, so perfekt hat Peter Asher die Platte produziert, und ebenso harmonisch begleitet die Creme der kalifornischen Studio-Musiker. Besonderer Höhepunkt des rundum gelungenen Country-Rock-Pop-Albums: Ihr Duett mit James Tylor („I Think It's Gonna Work Out Fine"). Und der absolute Überhammer für Country-Fans: „My Blue Tears" — da singt Linda Ronstadt zusammen mit den beiden anderen Königinnen der Country-Music, mit Emmylou Harris und Dolly Parton. Nicht einmal Engel klingen schöner.

Lionel Peters

Interpretation:	**18**
Technik:	**16**
Sammelwert:	**15**
Information:	**(e) 18**

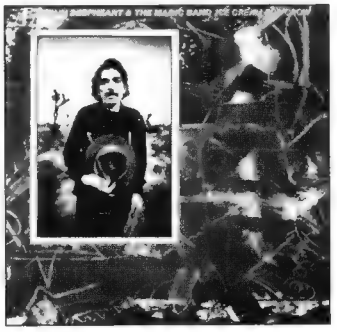
Der Bundesgesundheitsminister: Rauchen gefährdet Ihre Gesundheit. Der Rauch einer Zigarette dieser Marke enthält 0,8 mg Nikotin und 13 mg Kondensat (Teer) (Durchschnittswerte nach DIN).

Manfred Gillig stöberte in Plattenkatalogen und fand ein paar Aufnahmen, die viel zu wenig bekannt sind. Hier sind seine

Geheimtips

Kate & Anna McGarrigle? Nie gehört? Das ist ein Manko. Denn die beiden kanadischen Schwestern stehen ziemlich alleine auf weiter Flur, wenn es um Musikalität und Eigenwilligkeit geht. Sie singen mit wahrlich unverkennbaren Harmonien, sie spielen Akkordeon, Banjo, Klavier und Blockflöte, und sie schreiben Lieder, in denen Folktradition und Gespür für moderne Klänge bestens zueinander passen. Über den Status eines Insidertips kamen die beiden liebreizenden Schwestern trotzdem nie hinaus. Ihr zweites Album von 1977, längst aus den normalen Katalogen gestrichen, hieß „Dancer With A Bruised Knee" (WEA 56356) und wird vom Hamburger Teldec Import Service (TIS) noch ausgeliefert. Über den TIS gibt es auch das hervorragende „French Record" (Hannibal HNBL 1302), auf dem die McGarrigles französisch singen — mit unnachahmlichem Akzent und Charme.

Wer nostalgische Neigungen zu englischen und amerikanischen Oldies pflegen möchte, wird vom TIS bestens bedient. Dort gibt es die Wiederveröffentlichungen von Uwe Tessnows Line Records, beispielsweise zwei Langspielplatten mit der Mädchengruppe Shangri-La's. „65!" (Line LLP 5174 AS) bietet weniger Bekanntes, aber nicht weniger Gutes, auf „Leader Of The Pack" (Line LLP 5165 AS) finden sich die Hits, neben dem Titelsong „Remember" und „Give Him A Great Big Kiss". In der Entwicklung der Rockmusik spielten Don und Phil Everly eine wichtige Rolle. Von 1957 bis 1965 lieferten sie 18 Millionenhits und reihenweise weitere Singles. Auch die Everly Brothers hat Line im TIS-Vertrieb wiederveröffentlicht, auf drei Langspielplatten: „The Everly Brothers" (Line LLP 5162 AS), „The Fabulous Style" (LLP 5158 AS) und „Songs Our Daddy Taught Us" (LLP 5163 AS). Ein Jahr später, 1966, eroberten die Young Rascals die amerikanischen Hitlisten mit „Good Lovin'". Es folgten weitere klassische Singles wie „Groovin'". So hieß denn auch die zweite Langspielplatte (Atlantic P-8611A), die es ebenso wie das Debütalbum „The Young Rascals" (Atlantic P-8610) als Japanpressung beim TIS gibt.



Captain Beefheart And His Magic Band

Ice Cream For Crow
Ariola-Virgin 204 957

Captain Beefheart alias Don Van Vliet ist ein Einzelgänger, der in der kalifornischen Mojawe-Wüste lebt und seit über einem Jahrzehnt mit Rock- und Blues-Strukturen jongliert, indem er die Fragmente ebenso vertrackt wie aufreizend zusammensetzt. Kaum zu glauben, wie frisch solch altbekannte Elemente klingen, wenn sie jemandem in die Hände fallen, der unberührt vom Erfolgsstreß arbeitet, nie oben in den Hitparaden war und auch nicht dorthin will. Beefhearts Magic Band hat Format und spielt gekonnt all die versetzten und verschleppten Rhythmen, die unberechenbaren Melodiesprünge, die plötzlichen, für Spannung sorgenden Kunstpausen. Der Sprechgesang des Captain mündet in absurde Wortkaskaden: Jeder Song ist ein Stück moderner Poesie im Blues-Gewand. Aber Obacht: Hier handelt es sich um keine Platte für den raschen Verbrauch. *Hermann Haring*

Interpretation:	**18**
Technik:	**14**
Sammelwert:	**15**
Information:	**(e) 15**

Supertramp

Famous Last Words
CBS-A & M AMLK 63 732

Nach drei Jahren Wartezeit ein neues Studioalbum des Superquintetts Supertramp — ohne Zweifel ein feierlicher Anlaß für Millionen Fans der englischen Perfektionisten. Aber hat sich das Warten seit „Breakfast In America" — dazwischen gab's nur den Live-Mitschnitt „Paris" — wirklich gelohnt? Auch wenn der Titel „berühmte letzte Worte" verspricht — das letzte Wort in der Supertramp-Karriere ist mit dieser Platte sicher noch nicht gesprochen. Hier deutet sich eine neue Offenheit an, die dem bisher oft ziemlich pompösen Supertramp-Sound neue Dimensionen verleiht. Rick Davies und Roger Hodgson, die beiden Songschreiber der Band, wechseln sich strikt mit den Titeln ab und ergänzen sich wie immer hervorragend. John A. Helliwells Saxophon scheint noch an Emotion gewonnen zu haben, und die bis ins letzte Detail ausgetüftelten Arrangements sind sensibel und schlicht perfekt. Was will man mehr? Das Warten hat sich gelohnt.

Manfred Gillig

Interpretation:	**19**
Technik:	**19**
Sammelwert:	**19**
Information:	**(e)17**

19 mal unter den Besten

6/82 Audio **Test** — Cassettendeck TA 2025

10/82 Stereo **Test** SIEGER — Cassettendeck TA 2055

2/81 Stereoplay **Test** SIEGER — Cassettendeck TA 2060

1/82 Stereoplay **Test** SIEGER — Cassettendeck TA 2070

8/82 Stereoplay **Test** SIEGER — Receiver TX 41

3/82 Stereo **Test** — Verstärker A 35

11/80 Hifi Exclusiv **Test** — Vorverstärker P 3060

1/82 Stereoplay **Test**

11/80 Hifi Exclusiv **Test** 3/82 Stereo — Endstufe M 5060

1/82 Stereoplay **Test**

4/82 Stereoplay **Test** — Tuner T 9060

4/5-82 Stereo **Test**

11/81 Stereoplay **Test** — Vorverstärker P 3090

4/5-82 Stereo **Test**

11/81 Stereoplay **Test** — Endstufe M 5090

9/82 Stereoplay **Test** — Lautsprecherbox SC 401

6/82 Stereoplay **Test** SIEGER — Lautsprecherbox SC 901

12/81 Stereoplay **Test** SIEGER — Lautsprecherbox SC 1000

ONKYO®

... oder Zufallstreffer ausgeschlossen. Denn 14 ganz unterschiedliche Stereokomponenten, vom preiswerten Receiver TX-41 über eine Reihe von Spitzenboxen und Cassettenrecordern bis zur exklusiven PRIVATE EDITION-Endstufe M5090, sind ein repräsentativer Querschnitt durch das gesamte ONKYO-Geräteprogramm und bürgen für den hohen Qualitätsanspruch unserer Produkte.

Dieses komplette Angebot von Spitzenkomponenten in allen Geräteklassen mit dem Prädikat »Testsieger« oder »sehr gut« finden Sie nur bei ONKYO. Die HiFi-Fachpresse beurteilte diese Stereobausteine nach ausführlichen Vergleichstests jedoch nicht nur 19 mal mit »sehr gut«, sondern stets auch als überdurchschnittlich preiswert. Zitat: stereoplay 8/82: »Der Onkyo (TX-41) schont den Geldbeutel«. Im großen STEREO-Cassettenrekorder-Vergleichstest Heft 10/82 erhielt das ONKYO-Deck TA-2055 die besten Noten, obwohl es fast die Hälfte als sein teuerster Konkurrent kostet.

Lassen Sie sich bei Ihrem ONKYO-Vertragshändler Ihre Anlage aus einer Hand zusammenstellen, einheitlich im Design, in elegantem Schwarz oder frischem Silber-Finish.

Ausführliche Unterlagen, Sonderdrucke der Testberichte und den Händlernachweis schicken wir Ihnen gern auf Anforderung zu.

2 JAHRE ONKYO WERKS-GARANTIE

ONKYO GmbH Electronics
Industriestraße 18
8034 Germering
Österreich: Jonco GmbH
Hanuschplatz 1
5020 Salzburg
Schweiz:
Sontel Electronic AG
Reinacherstraße 261
4002 Basel

DIGITAL
COMPACT
DISC

LASERPLATTENSPIELER
und COMPACT DISCS
(ca. 250 Titel)
SOFORT LIEFERBAR!

Einführungspreis
in begrenzter Anzahl
SICHERN SIE SICH IHREN
KLANGTECHNISCHEN VORSPRUNG

Geräte mit deutscher Vollgarantie
beim autorisierten
CADILLAC DIGITAL STUDIO
oder direkt bei:

CADILLAC DIGITAL
AUDIO
West Germany
Wagenfeldstr. 19
4836 Herzebrock 1
Tel. 05245/3357

mot geht aufs Ganze!

mot befaßt sich mit dem Auto als Ganzes: Interessante Technik. Neuheiten. Sparkonzepte. Auto-Tests. Auto-Sport. Energieprobleme. Auto-Tuning. Forschung...
alle Themen und Probleme, die Autofahrer heute und morgen beschäftigen. Und tausend Details, von Antrieb bis Zylinderkopf.
Lesen Sie mal die Auto-Zeitschrift, die aufs Ganze geht. Alle 2 Wochen. Mittwochs.

mot
Die Auto-Zeitschrift

... UND WAS ES AUSSER

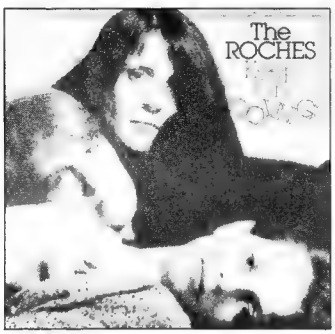
Vom 28. November bis zum 10. Dezember stellt sich Depeche Mode live dem deutschen Publikum. Bis dahin machen die englischen Elektronik-Popper den Mund schon mal mit ihrem zweiten Album wäßrig („A Broken Frame", Intercord-Mute INT 146.804). Wie bei ihrem Debüt im letzten Winter (siehe AUDIO 2/1982) faszinieren die jungen Synthesizer-Romantiker mit einfachen und melodischen Liedern, die sich trotz Elektronik nie kalt anhören — kein Fortschritt, aber ein Halten deş erreichten Standards, obwohl Vince Clarke abwanderte, um das nicht weniger erfolgreiche Duo Yazoo zu gründen.

Interpretation:	**16**
Technik:	**17**
Sammelwert:	**17**
Information:	**(e) 16**

Die Tanzdiebe nannten sich früher The Tanzdiele — die Namensänderung paßt ins Nonsens-Konzept ihres zweiten Albums („Live", GeeBeeDee 0033/08-1877, Vertrieb: Boots, Theaterstraße 4—5, 3000 Hannover 1). Mit Drive und Swing stauben die Tanzdiebe Evergreens ab („Musik, Musik, Musik") und parodieren die neue Funk-Tanz-Disco-Welle. Weil zu viel Saxophon und Schlagzeug auf Dauer ermüden und auf halber Strecke alle guten Einfälle verbraucht scheinen, bleibt unterm Strich nicht allzuviel Brauchbares.

Interpretation:	**12**
Technik:	**14**
Sammelwert:	**9**
Information:	**15**

„Sorgfältig einstudierter Wahnsinn" nannte ein Kritiker die waghalsigen Gesangsharmonien der drei Schwestern Maggie, Terre und Suzzy Roche. Wenn Sie wissen wollen, wie sich das anhört, sollten Sie einfach mal die A-Seite, erstes Stück, auflegen: den „Hallelujah Chorus" frei nach Händel. Und schon stellt sich Gänsehaut ein, oder die Nackenhaare kräuseln sich — seltene, aber untrügliche Zeichen dafür, daß es sich um eine außergewöhnliche Platte handelt. „Keep On Doing" (WEA WB K 57027) von The Roches: in der Tat eine Wahnsinnsplatte.



Interpretation:	**20**
Technik:	**19**
Sammelwert:	**20**
Information:	**(e) 15**

Direktschnitte kranken oft daran, daß nicht gerade die renommiertesten Musiker das direkte Risiko eines solchen Projekts eingehen. Da ist die Besetzung der Gruppe „Wolfhound" auf „Halleluja" (Jeton 100.3326, Vertrieb: Audio Team, Marxen) schon erstaunlich. Die Geschäfte leitet der Ex-Doldinger-Bassist Wolfgang Schmid, den Gesang steuert die stimmgewaltige Anne Haigis bei, und auch die rest-

EM GIBT

lichen Musiker gehören nicht zur zweiten Garnitur. Musikalisch spielt sich das Sextett sauber und knackig, mal getragen, mal funky, durch vielfältige Rock-Jazz-Arrangements. Dennoch überwiegt nüchterne Konzentration; Spritzigkeit und lockere Spielfreude stellen sich zu selten ein. Zum aufrichtigen Halleluja-Rufen reicht's angesichts der leicht gebremsten Fusions-Musik und der durchschnittlichen Fertigungstechnik (starkes Rauschen) leider nicht immer. Für Direktschnitt-Maßstäbe allerdings geht auf der bisher wohl besten Jeton-Platte musikalisch noch immer die Post ab.

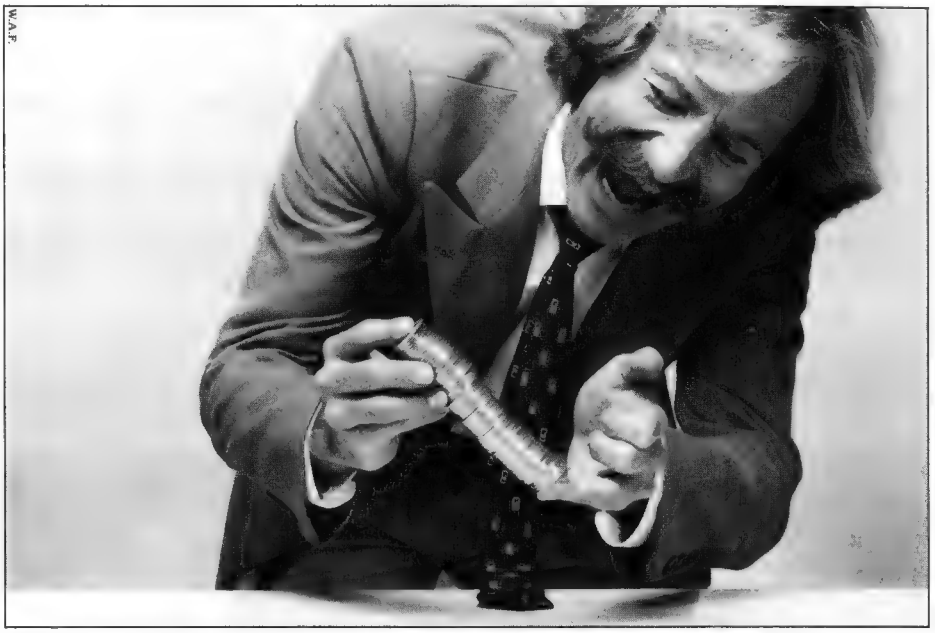
Interpretation:	**16**
Technik (Direktschnitt):	**18**
Sammelwert:	**18**
Information:	**18**

Der Name der Psychedelic Furs führt in die Irre, denn psychedelische Musik der 60er Jahre fabriziert die englische Gruppe nicht. Auf dem zweiten Album „Forever Now" (CBS 85909) gibt es zwar Songpassagen, die geheimnisvoll klingen, aber stets dominiert kräftiger Beat. Rocktradition macht sich bemerkbar, obwohl die Punk-Herkunft der Band stets spürbar bleibt. Die Songs der Psychedelic Furs besitzen eine Melancholie ganz besonderer Machart, geprägt von der Stimme des Sängers Richard Butler. Damit stricken sie einen neuen und eigenen Stil: Diese Platte hat's in sich.

Interpretation:	**16**
Technik:	**16**
Sammelwert:	**15**
Information:	**(e) 12**

Heute neu: Arcus Anzeige № 18

NICHT ZU FASSEN! EIN ORIGINAL ECHTER ARCUS LAUTSPRECHER AB 350,- MARK?



SEIT DER HIFI in Düsseldorf sorgen drei neue Arcus Modelle für einige Verwirrung in der deutschen HiFi-Landschaft. Denn ein echter Arcus Lautsprecher war bisher zu solchen Preisen nicht denkbar. Noch dazu im exclusiven HIFI-FACHHANDEL, mit klassischen DREI WEGEN und mit Qualitäten, die ohnehin nach einer ganz anderen Preisklasse klingen.

Gut: Arcus Lautsprecher

Zugegeben – das war nicht einfach. Aber wer schon seit Jahren Fachwelt und HIFI-FANS mit Lautsprechern begeistert, die geradezu enthusiastische Beifallsstürme (ARCUS-TESTSIEGER-VERZEICHNIS anfordern!) entfachen, der muß sich halt nach unten steigern. Daß dies gelungen ist, zeigen die endlosen Lieferscheine für die TS 15, die TS 25 und die TS 45, die aus dem Stand an die Erfolge der TM- und TL-Serie Anschluß gefunden haben.

Und wer die TS-Modelle einmal näher betrachtet, der wird dort die Technologien wiederfinden, die ihm von den großen Modellen geläufig sind: die aperiodische Bedämpfung im Phasenkanal, die Low-Resistance-Spulen, der phasenkorrekte Weichenaufbau und so weiter. Wenn Sie zu denen gehören, denen Arcus Lautsprecher bisher als nahezu unerschwinglicher LUXUS erschienen, dann dürfen Sie jetzt gerne umdenken. Sie brauchen dazu nur eine Briefmarke, eine Schere und einen Stift.

Schön: Arcus Zeichen

Häufig: Arcus Testsiege

WO IST DER NÄCHSTE BRIEFKASTEN?

Ich will Ihren Prospekt und die Test-News!

Name: _____

Adresse: _____

_____ A

An die ARCUS ELEKTROAKUSTIK GmbH
Teltower Damm 283 in 1000 Berlin 37.

Tony Christie

Time And Tears
RCA PL 28511

Der Mann hat sein Leben lang nichts anderes getan, als Schnulzen zu singen („I Did, What I Did For Maria", „Las Vegas", „Is This The Way To Amarillo?"). Warum also sollte sich der ehemalige Tom Jones-Gegenspieler aus Mittelengland mit knapp 40 Jahren ändern? Er tut's auch nicht. Songtitel wie „Tears On My Pillow", „No One In The World But You Tonight", „Put A Light In Your Window" oder — ganz klar — „Another Lonely Day" lassen die Konsistenz dieser Platte nicht nur erahnen: hier trieft's. Trotzdem: Vielleicht ist es Mr. Christie's schlicht unverwechselbare Stimme, die solcherart Edelkitsch durchaus genießbar macht. Logisch, Geschichten von tränennassen Kopfkissen, einsamen Tagen, ebensolchen Kerzen in ebensolchen Fenstern sind nichts für hartgesottene Heavy-Metal-Freaks. Aber auch weichere Gemüter wollen schließlich mit Musik versorgt sein. Bitteschön.

Frank-Michael Goldmann

Interpretation:	**15**
Technik:	**14**
Sammelwert:	**10**
Information:	**(e) 3**

Chris de Burgh

The Getaway,
CBS-A & M AMLH 68549

Auch im verflixten siebenten Jahr seiner Plattenkarriere gelingt es dem romantischen Rockbarden, seinem bisherigen Standard gerecht zu werden. So warten die zwölf neuen Songs über Krieg und Liebe mit für de Burgh typischen Harmonien auf, die zwar nicht vordergründig eingängig sind, sich aber spätestens beim dritten Hören als wahre Ohrwürmer entpuppen. Auf die früher und auch auf seinem letzten Erfolgsalbum „Best Moves" hörbaren großorchestralen Einsätze verzichtete er diesmal zugunsten der von Rupert Hine ensembleartig programmierten Synthesizer. Der Titelsong, eines der rockigsten Stücke dieser ansonsten recht sanften Platte, wurde bereits als hitverdächtige Single ausgekoppelt. Begrüßenswert an dieser sehr erfreulichen Produktion ist die dreisprachige Textbeilage. *Martin Buder*

Interpretation:	**17**
Technik:	**16**
Sammelwert:	**14**
Information:	**(e) 16**

Dr. Feelgood

Fast Women — Slow Horses
Line 6.25128
(Vertrieb: Teldec)

Lange sah es so aus, als wäre die Pub-Club-Band aus Canvey Island (Grafschaft Essex, England) nach dem Weggang des Gitarristen Wilko Johnson am Ende — jetzt hat sie sich berappelt. Johnson-Nachfolger Johnny Guitar fügt sich nahtlos ins gewohnt rhythm & bluesige Klangbild der Feelgoods, deren Anfänge bis ins Jahr 1964 zurückreichen. Als 16jährige spielten damals Schlagzeuger Figure Martin und Gitarrist Wilko Johnson für zwei Pfund pro Abend bei Hochzeiten und in Arbeiter-Heimen. Elf Jahre später gab's das erste Dr. Feelgood-Album. So viel Routine zahlt sich aus: Auch auf dem neuen Album, mit überwiegend eigenem Material und dem Chuck Berry-Fetzer „Beautiful Delilah", räumen die furchtlosen Vier mächtig ab. Vic Maile hat die Sache ohne überflüssige Verzierungen produziert, am flottesten wohl „Crazy About Girls" und „She's The One". Dr. Feelgood kennt die richtige Dosis für gute Laune.

Lionel Peters

Interpretation:	**18**
Technik:	**16**
Sammelwert:	**15**
Information:	**(e) 8**

Zaine Griff

Figures
Polydor 2311160

„Mein neues Album ist elektronische Musik mit Gefühl", behauptet der Engländer Griff von seinem Zweitwerk „Figures". Und nach dem Genuß von elf Griff-Kompositionen bleibt sicherlich die Gewißheit, mit diesem Album eine der besten Elektronik-Produktionen der Sparte „New Romantic" auf dem Teller zu haben: Jede Menge Ohrwürmer mit Drang in die Hitlisten („Vanishing Men", „Fahrenheit 451", „Chance Of A Dance"), arrangiert nach allen Regeln moderner Studiokunst, garniert mit zahlreichen Elementen der auslaufenden New Wave. Zudem hat sich Mr. Griff nicht des schlechtesten Beistands versichert: Yukihiro Takahashi vom japanischen Yellow Magic Orchestra beweist Meisterschaft am Synthesizer, Ultravox-Drummer Warren Cann gibt dem Ganzen die nötige Portion Drive, und keine Geringere als Kate Bush trällert fröhlich im Hintergrund.

Frank-Michael Goldmann

Interpretation:	**16**
Technik:	**18**
Sammelwert:	**14**
Information:	**(e) 18**

B E S T E L L - C O U P O N

Special Offers:

BLUES LEGEND	4 LPs	24,95
ELVIS PRESLEY Heartbreaker		8,95
JOE COCKER Greatest Hits		6,95
BUDDY HOLLY That 'll Be The Day		6,95
NEIL SEDAKA Oh Carol		7,95
SONNY & CHER Very Best Of		6,95
PERCY SLEDGE When A Man Loves A Woman		7,95
ELVIS PRESLEY Wonderful World	2 LPs	9,95
RALPH MC TELL Collection	2 LPs	9,95
DAVID ESSEX Collection		7,95
GEORGE MC CRAE Rock Your Baby		8,95
CHICAGO Live In Concert		8,95
ELTON JOHN Live Hits	2 LPs	12,95
RORY GALLAGHER Between Belfast...		9,95
DAVID BOWIE Best Of		13,95
CHICK COREA La Fiesta		8,95
GILBERT O SULLIVAN 20 Greatest Hits		6,95
JOAN BAEZ Island In The Sun		4,95
SCHMETTERLINGE Proletenpassion	3 LPs	19,95
SCHMETTERLINGE Herbstreise		9,95
LONDON SYMPH. ORCH. Rock Classics	3 LPs	26,95
STEVIE WONDER Looking Back	3 LPs	8,95
HÖLDERLIN New Faces		6,95
WAR Platinum Jazz	2 LPs	9,95
BUDDY HOLLY 20 Great Tracks		9,95
MAMAS & PAPAS 20 Greatest Hits		12,95
SHAKIN STEVENS Early		5,95
JOURNEY Best Of		14,95
KLAUS HOFFMANN Veränderungen		13,95
SNIFFIN THE TEARS Ride Blue Devide		9,95
MOTÖRHEAD Beer Drinkers		9,95
ANVIL Metal On Metal		9,95
ANVIL Hard And Heavy		9,95
DAMNED Best Of		11,95
JAMES BROWN Live In New York	2 LPs	16,95
M. BENNO & E. CLAPTON Lost In Austin		6,95
SEA LEVEL Ball Room		6,95
HUMBLE PIE Go For The Throat		6,95
EKSEPTION Same		6,95
BOBBY CALDWELL Call In The Hat		6,95
DOLL BY DOLL Remember		7,95
BONEY M Oceans Of Fantasy		7,95
ALVIN LEE RX5		7,95
JAMES BLOOD ULMER Tales Of Captain		14,95
ORNETTE COLEMAN Soapsuds		14,95
BRECKER BROTHERS Straphangin		9,95
GIL SCOTT HERON Secrets		12,95
PHARAOH SANDERS Beyond A Dream		9,95
JOHN SCOFIELD Who Is Who		9,95
JOHN SCOFIELD Bas Talk		9,95
RENAISSANCE Novella		6,95
A. HASLAM (RENAISSANCE) In Wonderland		6,95
IGGY POP Metallic Ko		6,95
PETER HAMMILL Visions		6,95
WARREN ZEVON Wanted Dead Or Alive		16,95
CLIMAX BLUES BAND Gold Plated		9,95
WISHBONE ASH No Smoke Without Fire		7,95
WISHBONE ASH Just Testing		7,95
ELTON JOHN Victim Of Love		6,95
ELTON JOHN 21 At 33		6,95
COLOSSEUM Electric Savage		6,95
COLLOSSEUM Wardance		6,95
NEIL LARSEN High Gear		5,95
POCO Under The Gun		5,95
ANDREW LLOYD WEBBER Variations		7,95
BEATLES First Live		7,95
MIKE RUTHERFORD Small Creeps		7,95
TANYA TUCKER TNT		7,95
TANYA TUCKER Tear Me Apart		7,95
POINT BLANK Air Play		7,95
POINT BLANK The Hard Way		7,95
BO HANSSON Lord Of The Rings		9,95
LOU REED Bells		9,95
LOU REED Growin Up In Public		9,95
ORNETTE COLEMAN Body Meta		9,95
THAD JONES The Quartet		11,95
CHARLIE HADEN As Long As		9,95
GRAM PARSONS Early Years		9,95
GIL GUILBEAU Toe Tapping Music		9,95
LIGHTNIN HOPKINS Original Blues		9,95
LIGHTNIN HOPKINS A Legend		9,95
HOWLIN WOLF Original Blues		9,95
ELMORE JAMES The Resurrection		9,95
ELMORE JAMES Original Blues		9,95
B. B. KING Rock Me Baby		9,95
B. B. KING Live		9,95
B. B. KING Greatest Hits		9,95
GEORGE HARRISON Dark Horse		9,95
RICK JAMES Come And Get It		9,95
RICK JAMES Burstin Out		9,95
JON ANDERSON Song Of Seven		9,95
PETER HAMMILL Sitting Targets		9,95
STEPPENWOLF Best Of		9,95
BARCLAY JAMES HARVEST Gone To Earth		11,95
BARCLAY JAMES HARVEST Octoberon		9,95

Soundtracks:

BRINSTONE & TREACLE m. Sting u. a.		15,95
QURELLE		16,95
MAD MAX II		19,95
CONAN		19,95
DIE KLAPPERSCHLANGE		19,95
DER BLADERUNNER		16,95
CAT PEOPLE		16,95
BILITIS		17,95
CASABLANCA		19,95
CHARIOTS OF FIRE (Vangelis)		15,95
GREASE II		15,95
ROCKY II		16,95
EINER FLOG ÜBERS KUCKUCKSNEST		18,95
THE KIDS FROM FAME		17,95
POLTERGEIST		17,95
ZORBA THE GREEK		15,95
AMERICAN WEREWOLF		15,95
OUTLAND		9,95
TIME SQUARE	2 LPs	9,95

Auszug aus unserem Programm:

M. MANNS EARTHBAND Somewhere...		15,95
BILLY JOEL The Nylon Curtain		15,95
DIRE STRAITS Love Over Gold		14,95
SPIDER MURPHY GANG Tutti Frutti		15,95
EXTRABREIT Rückkehr der phan. 5		14,95
SPLIFF 85555		14,95
ANDY SUMMERS & R. FRIPP I Advance		16,95
TRIO M. S. Anna, laß mich rein...		9,95
JOE COCKER Sheffield Steel		16,95
A FLOCK OF SEAGULLS Same		16,95
BRUCE SPRINGSTEEN Nebraska		16,95
SUPERTRAMP Famous Last Words		13,95
MARIUS MÜLLER WESTERNHAGEN Das Herz...		17,95
FRIDA Something Is Going On		17,95
IMAGINATION In The Heat Of...		16,95
MILVA Immer mehr		17,95
KATE BUSH The Dreaming		16,95
PETER HAMMIL Enter K		16,95
PALAIS SCHAUMBURG Lupa		15,95
STEVE WINWOOD Talking Back...		16,95
PETER GABRIEL 4 deutsch o. englisch		16,95
STEPHAN SULKE Kekse		17,95
TOTO 4		16,95
SAGA In Transit		16,95
BAP Vun drunne noh drusse		17,95
BAP Für uzzgeschnigge		17,95
SIMPLE MINDS New Gold Dream		17,95
GILLAN Magic		16,95
DAF Für immer		15,95
VERA KAA Korrekt		15,95
YAZOO Upstairs At Erics		17,95
DEPECHE MODE A Broken Frame		16,95
PETER HOFMANN Rock Classics		17,95
GERRY RAFFERTY Sleepwalking		16,95
KIM CARNES Voyeur		17,95
THE WHO Its Hard		16,95
BLUES BAND Brand Loyalty		17,95
PASSPORT Earthborn		17,95
DAVID LINDLY Win This Record		17,95
SHEENA EASTON Madness Money...		16,95
LEVEL 42 The Pursuit Of Accidents		13,95
AVERAGE WHITE BAND Cupids In...		17,95
BOW WOW WOW I Want Candy		16,95
THE FLIRTS Passion		17,95
WOLF BIERMANN Wir müssen vor...		17,95
RICARDO FOGLI Compagnia		17,95
SHAKIN STEVENS Give Me Your Heart		16,95
CHRIS DE BURGH The Getaway		15,95
KOOL & THE GANG As One		17,95
INTERZONE Aus Liebe		17,95
SPYRO GYRA Incognito		16,95
THE ROCHES Keep On Doing		17,95
PHIL LYNOTT The Phil Lynott Album		16,95
THE GAP BAND 4		16,95
MUSICAL YOUTH M. S. Pass The Dutchie		9,95
HALL & OATES H2 O		16,95
SHARON REDD Redd Hot		16,95
RANDY CALIFORNIA The Watchtower		13,95
DR. FEELGOOD Fast Women...		15,95
SHALAMAR Friends		17,95
CHICAGO 16		17,95
LINDA RONSTADT Get Closer		17,95
LIONEL RICHIE Same		16,95
UNITED BALLS Lieder fremder Völker		16,95
DEXYS Too-Rye-Ay		15,95
MIKE OLDFIELD M. S. Mistake		9,95
MIKE OLDFIELD Five Miles Out		16,95
SURVIVOR Eye Of The Tiger		16,95
JETHRO TULL Broadsword And The Beast		16,95
ABC Lexicon Of Love		16,95
QUEEN Hot Space		14,95
ALICE Per Elisa		15,95
CROSBY, STILLS & NASH Daylight Again		17,95
FOYER DES ARTS Von Bullerbü...		17,95
POCO Ghost Town		17,95
AMERICA View From The Ground		16,95
ZAPP Zapp 2		17,95
EBERHARD WEBER Later That Evening		16,95
THE TIME What Time Is It		17,95
STEVIE WONDER Original Musiquarium	2 LPs	22,95
GIL SCOTT HERON Movin Target		16,95
MIKE RUTHERFORD Acting Very Strange		17,95
ROCKERS REVENGE M. S. Walking...		19,95
BLUE FEATHER Feather Funk		17,95
BRAND X Is There Anything About		16,95
RONI GRIFFITH Desire		16,95
ASSOCIATES Sulk US-Version		19,95
EMMYLOU HARRIS Last Date		17,95
EAGLES Greatest Hits Vol. 2		17,95
JOHN MC LAUGHLIN Musik Spoken Here		16,95
GEORGE HARRISON Gone Troppo		17,95
PRINCE 1999	2 LPs	23,95
ROD STEWART Live	2 LPs	23,95
PHIL COLLINS Hello, I Must Be Going		17,95
LEE RITENOUR Rit 2		16,95
CHRISTOPHER CROSS Another Page		17,95
TANGERINE DREAM White Eagle		16,95
TANGERINE DREAM M. S. Das Mädchen...		9,95
SHAKATAK Driving Hard		15,95
TIGHT FIT Same		15,95
DIAMOND HEAD Living On Borrowed Time		15,95
INA DETER Neue Männer braucht...		17,95
DEEP PURPLE Live In London		16,95
TALK TALK The Party Is Over		16,95
OUR DAUGHTERS WEDDING Moving Windows		14,95
THE STRANGLERS The Collection 77-82		16,95
EVELYN KING Get Loose		16,95
TOM SCOTT Desire		17,95
RIP RIG & PANIC I'm Cold		18,95
TRACKS Same		16,95
FLEETWOOD MAC Mirage		17,95
ROBERT PLANT Pictures At Eleven		17,95
HERMAN VAN VEEN Solange der Vorrat...		15,95
JOSE FELICIANO Esonds De Amor		16,95
JOAN JETT Bad Reputation		16,95
LILLI BERLIN Süß und erbarmungslos		16,95
GRANDMASTER FLASH The Message		16,95
HOT CHOCOLATE Mystery		15,95
SHERRIE ACTOR American Solitaire		16,95
REINHARD FENDRICH Zwischen eins...		16,95
DIONNE WARWICK Heartbreaker		14,95
DONALD FAGAN The Nightfly		17,95
GIANNI NANNINI Latin Lover		14,95
KID CREOLE Tropical Gangster		15,95
ALAN PARSONS Eye In The Sky		16,95
SANTANA Shango		16,95
ASIA Asia		15,95
DAZZ BAND Keep It Live		17,95
IGGY POP Zombi Birdhouse		16,95
JAMES WHITE Sax Maniac		16,95
GUN CLUB Miami		17,95
ICEHOUSE Primitive Man		17,95
JOHN CALE Music For A New Society		17,95
ORCHESTRA MAKASSY Agwaya		18,95
CULTURE CLUB Kissing To Be Clever		16,95
ROXY MUSIC Avalon		16,95
UB 40 UB 44		16,95
NICK GARVEY Blue Skies		15,95
ULTRAVOX Quartet		16,95
CAPTAIN BEEFHEART Ice Cream For Crow		17,95
RANDY MEISNER Randy Meisner		17,95
AEROSMITH Rock In A Hard Place		15,95
AL COOPER Starship Wrestling		15,95
JIMI HENDRIX The Concerts		19,95
ADAM ANT Friend Or Foe		17,95
EDDIE MONEY No Control		17,95
R E O SPEEDWAGON Good Trouble		14,95
CAPTAIN SENSIBLE Woman...		16,95
THE DAMNED Strawberries		16,95
MOTOR BOYS MOTOR Motor Boys Motor		17,95
OTTO Ottos' Sammelsurium		13,95
LITTLE STEVEN & THE DICIPLES OF SOUL		14,95
PLASMATICS Coup d'état		15,95
DURAN DURAN Rio		16,95
PAUL MC CARTNEY Tug Of War		16,95
STEVE MILLER Abracadabra		16,95
TWISTED SISTER Under The Blade		15,95
CLIFF RICHARD The Only Way Out		17,95
JOE COCKER Sheffield Steel		17,95
ACCEPT Restless And Wild		17,95
THE PASSION Sanctuary		16,95
TANK Power Of The Hunter		16,95
COMSAT ANGELS Fiction		16,95
SCRITTI POLITTI Songs To Remember		16,95
GARY MOORE Corridors Of Power		16,95
GARY BROOKER Lead Me To The Water		17,95
KURTIS BLOW Tough		14,95
ABWÄRTS M. S. Beirut, Holiday Inn		10,95
THE PSYCHEDELIC FURS Forever Now		18,95
THE BEAT Special Beat Service		16,95
JOHN COUGAR American Fool		17,95
MICHAEL MC DONALD That's What It Takes		17,95
THE MICHAEL SCHENKER GROUP Assault...		16,95
MARC & THE MAMBAS Untitled	2 LPs	24,95
DR. JOHN Dr. John Plays Mac...		17,95
GRACE JONES M. S. The Apple...		9,95
GRACE JONES Living My Life		17,95
ROSE TATTOO Scarred For Life		16,95
DEVO Oh No, It's Devo		17,95
MÖTLEY CRUE Too Fast For Love		13,95
DURAN DURAN M. S. Carneval, Rio...		10,95
WISHBONE ASH Twin Barrels Burning		17,95
BILLY SQIER Emotions In Motion		15,95
MEN AT WORK Business As Usual		15,95
RUSH Signals		16,95
BAD COMPANY Rough Diamonds		17,95

Unsere Versandregeln:

Erstens: Der Versand erfolgt in der Regel per Nachnahme, zuzüglich Porto und Verpackung.

Zweitens: Ihr könnt den Rechnungsbetrag aber auch im voraus auf unser Konto, Nummer 319516-201, beim Postscheckamt Hamburg (BLZ 200 100 20) überweisen oder uns einen Verrechnungsscheck schicken.

Drittens: Wer für mehr als 100,– Mark bestellt, erhält seine Sendung porto- und verpackungsfrei.

Viertens: Ins Ausland können wir nicht liefern.

Fünftens: Ein Umtausch ist grundsätzlich nicht möglich, es sei denn bei tatsächlichen Pressfehlern u. ä.

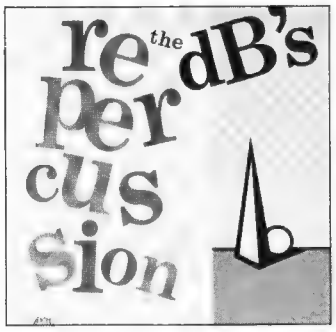
Sechstens: Bitte gebt unbedingt immer Interpret und Titel der LP an, das erleichtert uns die Arbeit.

Siebtens: Schickt Anfragen und Reklamationen bitte getrennt von den Bestellungen los.

Achtens: Unterschrift nicht vergessen. Ist wichtig.

Neuntens: Danke.

GOVI Tonträger Vertriebs GmbH
Postfach 76 04 29 · Tel.: 040/29 17 39
Gluckstraße 67
2000 Hamburg 76



The dB's

Repercussion
Polydor-Albion 2374204

Wenn Sie Jahrgang 1960 oder jünger sind, haben Sie Pech gehabt und viel verpaßt. Derart tragische Versäumnisse aber können Sie nun mit einer einzigen Platte nachholen: Das zweite Album des US-Quartetts dB's macht's möglich: Mal klingt's ein bißchen wie Who, mal hat's den Geschmack der Troggs, eine Prise Dave Dee, Dozy, Beaky, Mick & Tich und ein paar Rillen Searchers runden das Ganze ab. Im Grunde ist „Repercussion" deshalb noch keine schlechte Sache, nur: Die Herren Chris Stamey und Peter Holsapple sind mit ihren zwölf Kompositionen reichlich spät dran. Genauer gesagt, 18 Jahre zu spät.

Erich Schaefer

Interpretation:	**11**
Technik:	**15**
Sammelwert:	**7**
Information:	**(e) 8**

Turo

Agent Orange
Biber BI 6130 (Vertrieb: Bellaphon-Importdienst)

Das hat man ja beinahe vergessen bei all dem Neue Welle-Gedöns: Es gibt noch richtige Musiker hierzulande, Leute, die ihre Instrumente beherrschen, die richtige Melodien schreiben können und Texte, die sogar Sinn ergeben. „Der Regen, der kommt" ist so eine Zeile im Alleingang-Opus von Turo, dessen Titel „Agent Orange" nichts mit Agenten, dafür aber mit dem amerikanischen Vietnam-Entlaubungsmittel zu tun hat, das den GIs heute noch zu schaffen macht. Die hypnotische Qualität des Titelsongs prädestiniert ihn zur hitverdächtigen Single-Auskopplung, und auch der Rest der Platte ist bei weitem unterhaltsamer, als man das bei einer im eigenen Heimstudio aus Synthesizern, Elektro-Baß, Schlagzeug und Gitarren zusammengeschusterten Privatproduktion vermuten würde. Beste Stücke neben dem Titelsong: „Was denkst denn du, wer du bist" und „Komm wir geh'n hier weg".

Peter Kreglinger

Interpretation:	**18**
Technik:	**15**
Sammelwert:	**16**
Information:	**18**

Tower

Titan
Polydor 2374209

Manche mögen's heiß, andere lieben es schwülstig. Schwulstfreaks sollten weiterlesen. Denn was das holländische Quintett Tower hier in Rillen pressen ließ, dürfte auch der Welt besten Bombast-Profi, dem Amerikaner Phil Spector (Produzent von „River Deep, Mountain High"), vor Neid erblassen lassen. Sintflutartige Streicherüberfälle, Synthesizer-Klänge, die in bester Moody Blues-Tradition stehen, und ein Pop-Chor à la „Süßer die Englein wohl auch in Zukunft nicht singen". Wäre Richard Wagner Pop-Fan gewesen, seine Hausband hätte Tower geheißen. Deshalb: Wenn Sie keine Angst vor musikalisch wogenden Busen haben, legen Sie sich diese Rock-Walküre ruhig mal unter Ihren Abtaster.

Frank-Michael Goldmann

Interpretation:	**17**
Technik:	**17**
Sammelwert:	**10**
Information:	**(e) 19**

Feltman trommelt

Gee Bee Dee 08-1875
(Vertrieb: Boots)

Ein ungewöhnlicher Name ziert eine ebenso ungewöhnliche Platte: In mindestens fünf Sprachen gesungen, bricht eine Tanzorgie aus Funk, Rock, Disco, Pop, Neuer Welle und Punk auf den erstaunten Hörer herein. Während die A-Seite mit den zwei Gassenhauern „Laos" und „Toulouse" noch relativ kommerziell klingt, hört sich die Rückseite zwar zunehmend unpopulär, aber nicht weniger tanzbar an. Vielleicht weil die zwei Sängerinnen Dixie und Gia direkt aus einer Münsterauer Disco vom Klaus Wagner zum Probesingen „abgeschleppt" wurden? Peter Löderbusch spielt die zweite Gitarre, Heiner Hansper die Keyboards und Hermann Weichelt den Baß. Um das deutsche Septett voll zu machen, bleibt noch Feltman. Der trommelt. *Martin Buder*

Interpretation:	**13**
Technik:	**15**
Sammelwert:	**9**
Information:	**14**

Sansui.
Hi-Fi vom Besten.

TESTURTEIL SPITZENKLASSE*

*stereoplay 4 '82 – AU-D 33 · 5 '82 – D-570

Der souveräne Anspruch einer großen Marke. Das überzeugende Versprechen für anspruchsvolle HiFi-Kenner. Sansui. In der oberen Leistungsklasse hochleistungsfähiger HiFi-Komponenten einem Kreis profilierter Kenner ein Begriff progressiver Technologie. Sansui. Wie auf anderen bedeutenden HiFi-Märkten der Welt auch in Deutschland mit dem ausgewogenen Komplett-Programm.
In jeder Klasse eine Klasse für sich!

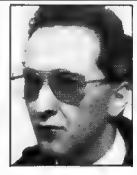
Sansui – können Sie sich ein besseres Argument vorstellen, sich jetzt beim Fachhandel neu zu orientieren?!

Sansui

Vertrieb: Compo HIFI GmbH · Kohlenhofstraße 2-4 · 6750 Kaiserslautern · Telefon 06 31/6 30 75

Neuner-Wette

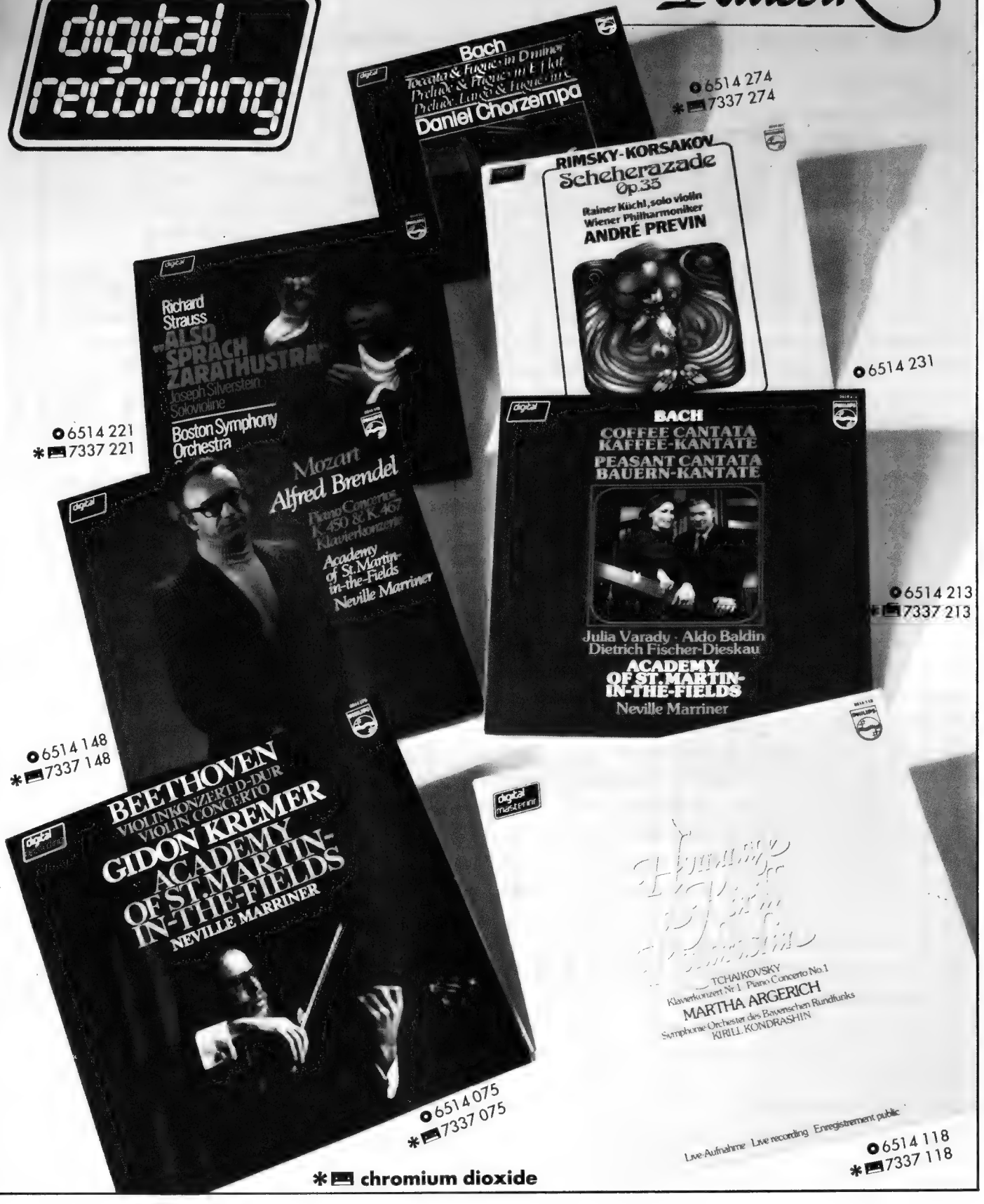
Weit über 2000 Langspielplatten erschienen im Jahr 1982 allein auf dem deutschen Markt. Neun AUDIO-Kritiker empfehlen die Favoriten aus den Sparten Klassik, Jazz, Pop/Rock und ihre ganz persönliche Lieblingsplatte des Jahres. Die letzte Rubrik nimmt keine Rücksicht auf den Geldbeutel: Der Preis spielt keine Rolle. Wetten, daß Sie unter diesen 45 Platten noch die eine oder andere für den Weihnachtseinkauf finden?

	Werner Bruck: Spezialgebiet Klassik	**Martin Buder: Spezialgebiet Pop**	**Manfred Gillig: Spezialgebiet Pop**	**Frank-Michael Goldmann: Spezialgebiet Pop**	**Uwe Kraemer: Spezialgebiet Klassik**	**Peter Kreglinger: Spezialgebiet Pop**	 **Robert Meith: Spezialgebiet Jazz**	**Wolfgang M. Schmidt: Spezialgebiet Jazz**	**Peter Steder: Spezialgebiet Jazz**
Klassik	**Ravel: Daphnis und Chloë,** Previn, EMI 1 C 067-43 171. Zeigt mustergültig, zu welch hautnaher Klangsinnlichkeit die Digitaltechnik fähig ist, wenn die richtigen Interpreten an die richtige Musik geraten.	**Beethoven: Eroica-Variationen,** Emil Gilels, DG 2532 024. Ein Spitzenpianist spielt Beethoven auf einem Flügel, der auch — das ist selten genug — nach Flügel klingt.	**Beethoven, Liszt: Pastoral-Symphonie,** Cyprien Katsaris, Decca 6.42781 (DMM). Beethovens Sechste, gespielt von einem waghalsigen Könner auf einem exzellenten Flügel — diese Rechnung geht hier in seltener Klarheit auf.	**Mozart: Idomeneo,** Nikolaus Harnoncourt, Telefunken 6.35547, 4 LP. Mozart — Harnoncourt — DMM — Digital: Wenn es sie nicht gäbe, die Kombination müßte erfunden werden. Klassische Musik in Vollendung.	**Reflexe Folge 9,** EMI 1 C 165-46 401/06, 6 LP. Diese wichtige Übersicht über die europäische Musikgeschichte zeigt in ihrer sprühenden Lebendigkeit, daß alt nicht gleichbedeutend mit steril sein muß.	**Vladimir Horowitz — Frederic Chopin,** CBS 79340, 3 LP. Weil Horowitz das Genie unter den Pianisten des 20. Jahrhunderts ist.	**Ivo Pogorelich** spielt Beethoven und Schumann, Deutsche Grammophon 2532036. Pogorelich beweist hier, daß er auch als eigenwilliger Beethoven- und Schumann-Interpret gelten kann.	**Mozart: Klaviersonaten,** Karl Engel, Telefunken 6.35612, 4 LP (Digital, DMM). Die Klaviersonaten des österreichischen Komponisten werden gern vernachlässigt. Um so wichtiger diese Interpretation des 59jährigen Pianisten.	**Bach: Brandenburgische Konzerte Nr. 1—6,** Harnoncourt, Telefunken 6.35620, 2 LP (DMM-Digital). Bei dieser Aufnahme in asketischer Besetzung mit historischen Instrumenten müssen dem Komponisten die Ohren geklungen haben.
Jazz	**Dollar Brand:** South African Sunshine, Pläne 88 293. Der südafrikanische Pianist sucht den Jazz an den Wurzeln: in Musik und Mythen seines unterdrückten Volkes.	**Weather Report,** CBS 85326. Eine Platte zwischen Jazz und Delirium, Musik für Kopf-Hörer.	**Sakari Kukko & Piirpauke:** Kirkastus, Ja&Ro 006, Telefon: (0 52 26) 7 07. Die besten Außenseiter des Jahres kommen aus Finnland — mit einer musikalischen Entdeckungsreise um die Welt.	**Keith Jarrett:** Concerts, ECM 1227-29, 3 LP. Ohne das neue Jarrett-Glanzstück wäre der Jazz in den vergangenen zwölf Monaten ganz schön arm dran gewesen. Dank der „Concerts"-Kassette war es dennoch kein verlorenes Jahr.	**Dave Brubeck, Paul Desmond,** Metronome 0081.129, 2 LP. Wie sich die beiden Jazzer vor 30 Jahren die Musikbälle zuwarfen, in kessen Harmonien wühlten und melodisch schwelgten — das ist auch heute noch von Delikatesse.	**Pigbag:** Dr. Heckle and Mr. Jive, Intercord INT 146.620. Weil tanzbar und lustig.	**Miles Davis:** We Want Miles, CBS 88579, 2 LP. Ein großartiges Comeback — Miles Davis spielt besser und wärmer als je zuvor.	**The Art Of Jam Session:** Oscar Peterson, Ray Brown, Milt Jackson, Dizzy Gillespie, Count Basie, Roy Eldridge, Pablo 2620106, 8 LP (Vertrieb: Pop-Import, 6251 Dorchheim). Das Supertreffen der größten Jazz-Stars.	**The Larry Coryell/Michael Urbaniak Duo,** Keystone 716 (Teldec Import Service). Wer bei dem packenden Duell des Allroundgitarristen mit dem polnischen Teufelsgeiger noch stillsitzen kann, ist ein Eisblock.
Pop/Rock	**BAP:** Für ussze-schnigge, EMI Musikant 1C 064-046 438. Die Kölner Gruppe macht sich mit ihren originellen kölschen Liedern überall verständlich.	**Stevie Wonder's** Original Musiquarium 1, Bellaphon 325.15.001, 2 LP. Die sensationelle Aufnahmequalität rechtfertigt die Anschaffung, obwohl dieses Doppelalbum zu drei Vierteln aus alten Titeln besteht.	**Franco Battiato:** L'Arte di Battiato, EMI 1 C 064-18574. Seit Brandu-ardi der beste Italien-Import — Zeit, daß sich das rumspricht.	**Asia,** CBS 85577. Wem die Pop-Krone im abgelaufenen Jahr gebührt, daran gibt es bereits seit Juli keinen Zweifel mehr: Asia ist schlicht das Rockereignis 1982.	**The King's Singers,** Believe in Music, Intercord INT 161 545. Ob's um Hillbilly, Rumba-Rhythmen, Verkleidungen von Elton John- oder McCartney-Melodien geht: Jeder Titel gewinnt durch den einmaligen Sound der Alleskönner Profil.	**Eric Burdon:** Comeback, Line 6.25124. Weil: Der Blues ist der Blues . . .	**William „Bootsy" Collins:** The One Giveth, The Count Taketh Away, WEA WB K 56998. „Bootsy" zeigt, wie New Yorker Hardcore-Funk sein muß: hart, spannend, witzig, abwechslungsreich.	**Dexys Midnight Runners:** Too-Rye-Ay, Phonogram 6359097. Dies ist mit Sicherheit die schönste, ausgelassenste, melancholischste und souligste Platte des Jahres 1982.	**Miles Davis:** We Want Miles, CBS 88 579, 2 LP. Weit besser als jüngst seine Tournee zeigt dieser Live-Mitschnitt, daß Davis auch nach dem Wechsel ins Rock-Lager die subtile Kunst der Aussparung meisterlich beherrscht.
Lieblingsplatte	**Haydn: Die letzten sechs Sonaten,** Glenn Gould, CBS 36947. Eine der faszinierendsten Aufnahmen des im Oktober erst 50jährig verstorbenen Pianisten Glenn Gould.	**Simon & Garfunkel:** The Concert in Central Park, CBS 88575, 2 LP. Ein durchweg begeisterndes Konzert. Einige Stücke, die früher wie Schnulzen klangen, bekommen hier echte Klasse.	**Laurie Anderson:** Big Science, WEA WB 57002. Weil die Amerikanerin meilenweit von allem entfernt ist, mit dem ein Musikredakteur täglich seine Ohren füttert.	**Rolf und seine Freunde:** Lieder, die wie Brücken sind, Polydor 2372119. Wenn Sie Kinder haben, aber nicht diese Platte, sind Sie ein Rabenvater. Weihnachten gibt Ihnen die letzte Gelegenheit in diesem Jahr, sich zu ändern.	**Beethoven, Liszt: Pastoral-Symphonie,** Cyprien Katsaris, Decca 6.42781. Der zierliche Franzose erweist sich hier als Herkules des Klaviers, ohne zum King Kong zu werden.	**Bobby Bare:** Ain't Got Nothin' To Loose, CBS 85504. Weil Country-Musik so schön entspannt.	**Ronald Shannon Jackson & The Decoding Society:** Mandance, Ariola 802526. Die derzeit aufregendste Musik zwischen Free, Jazz, Funk und Rock.	Trio? Nein. Paul McCartneys „Tug Of War"? Auch nicht ganz. Billy Joel: „The Nylon Curtain"? Fast. Es bleibt dabei: Dexys Midnight Runners und ihre phänomenale LP „Too-Rye-Ay" — siehe Pop!	**Tommy Flanagan Trio:** Confirmation, Enja 4014 (Vertrieb: Bellaphon). Ob federnd swingender Bebop oder lyrische Balladen: Unter den Händen dieses Pianisten erhält alles den Glanz herzerfrischender Liebenswürdigkeit.
Der Preis spielt keine Rolle	**100 Jahre Berliner Philharmoniker** — Wilhelm Furtwängler. DG 2740 260, 6 LP. Historische Aufnahmen aus den Jahren 1930 bis 1953 mit einer Ausdrucksintensität, die leider kaum noch erreicht wird.	**Beatles:** The Collection, Mobile Fidelity Sound Lab. 14 Schallplatten als gewinnträchtige Geldanlage für 1200 Mark — warum nicht?	**Karl Valentin** — Sein unvollständiges Gesamtwerk mit und ohne Liesl Karlstadt, Ariola 301705-435, 3 LP. Es muß nicht immer Musik sein (Preis: ca. 40 Mark).	**John Lennon,** EMI JLB 8, 8 LP. Die Lennon-Gesamtausgabe ist in Deutschland nicht ganz einfach zu bekommen (Importdienste) und mit rund 160 Mark auch nicht ganz billig. Dennoch: ein Prunkstück jeder Plattensammlung.	**Igor Strawinsky:** das klingende Vermächtnis, CBS GM 31, 31 LP. Auch wenn der Spaß fast sieben schlappe Hünderter kostet: Er ist es wert, weil man an dieser elefantösen, Dokumentation hautnah erlebt, welch ein Witzbold er war.	**Drafi Deutscher:** Marmor, Stein und Eisen bricht, Hansa 302 128-370, 2 LP. Weil die neue deutsche Welle neben ihm alt aussieht.	**The Beatles:** The Collection, Mobile Fidelity Sound Lab. (Vertrieb: Erus Technik); 14 Platten für 1200 Mark — exklusiver geht's nicht, wenn Sie Wert auf absoluten Luxus legen.	**Eric Clapton:** Alle 13 Platten, DG 2658148. Der Gitarren-Meister zum Nachschlagen, zum Überspielen auf Cassetten, zum Verschlingen in jeder Lage: Es gibt nur noch ein paar Hundert dieser Kassetten zum Spitzenpreis um 140 Mark.	**Carla Bley, Paul Haines:** Escalator Over The Hill, JCOA Records 3 LP-EOTH (ECM/DG). Eine jazzgefärbte moderne Oper mit raffinierten Bläserarrangements, bei denen auch der Humor nicht zu kurz kommt.

Auf den besten Plätzen PHILIPS

Klassik

digital recording



6514 274
*7337 274

6514 231

6514 221
*7337 221

6514 213
*7337 213

6514 148
*7337 148

6514 075
*7337 075

6514 118
*7337 118

*chromium dioxide

AUDIOs Rockmusiker-Lexikon stellt jeden Monat die wichtigsten Künstler vor. Die Punktzahl hinter der Platten-Bestellnummer bezieht sich auf den Sammelwert.

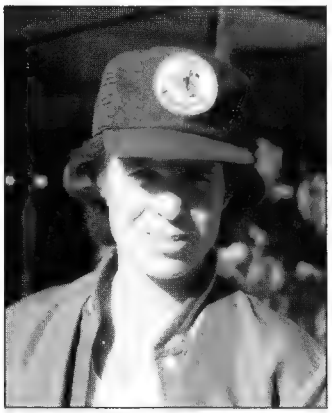
Country Joe McDonald

Geburtstag: 1. Januar 1942
Geburtsort: El Monte, Kalifornien (USA)
Instrumente: Gitarre, Mundharmonika, Gesang

Biographie:

„In den 60er Jahren galt es als chic, Protest zu singen – in den 70er Jahren änderte sich das gründlich. Doch ich blieb meinen Ansichten treu, und deshalb vergaßen mich Medien und Plattenindustrie." Daß Country Joe McDonald nicht völlig in Vergessenheit geriet, dafür sorgten nicht nur mehrere Langspielplatten aus den 60er Jahren mit seiner Band The Fish.

McDonald wuchs in den 50er Jahren in Los Angeles auf, wo er klassische Musik studierte und sich für alle Formen populärer amerikanischer Musik erwärmte. Am meisten beeindruckten ihn die Lieder Woody Guthries und Bob Dylans. Diese Einflüsse machten sich zunächst auch bei seiner Gruppe Country Joe And The Fish bemerkbar, die er 1965 zusammen mit dem Gitarristen Barry Melton in der Universitätsstadt Berkeley bei San Francisco gründete. Nach einem folkorientierten Anfang wandelte sich Country Joe And The Fish bald zur elektrifizierten Rockgruppe und zur Hausband der amerikanischen Protestwelle. Das Quintett (neben McDonald und Melton gehörten dazu Bruce Barthol, Baß, David Cohen, Keyboards, und Chikken Hirsch, Schlagzeug) verband alle musikalischen Stilrichtungen mit engagierten Texten gegen den Vietnam-Krieg, gegen Rassendiskriminierung und gegen jede Art von Autorität. Doch den Zwängen des Rockgeschäfts war der Haufen von „Hippie-Anarchisten-Guerillas" (McDonald) nicht gewachsen: Nach zwei hervorragenden Platten zeichnete sich der langsame Verfall ab. Die Gruppe hatte blauäugig einen Fünfjahresvertrag mit der Plattenfirma Vanguard unterschrieben, der sie zwang, alle sechs Monate eine neue Langspielplatte abzuliefern und die Produktionskosten auch noch aus eigener Tasche zu zahlen. Dafür gab es einen lächerlichen Vorschuß von 2500 Dollar. In den fünf Vertragsjahren mußte McDonald seine Band fünfmal neu formieren – danach, 1970, löste er sie endgültig auf, um nur noch solo zu arbeiten.



Lebende Legende: Country Joe McDonald.

„Solange es Dinge gibt, die man nicht akzeptieren kann, werde ich weiterhin engagierte Lieder schreiben." Getreu diesem Motto machte er weiter und produzierte eine Reihe von respektablen Alben mit wechselnden Begleitmusikern, darunter den Soundtrack zum Film „Stille Tage in Clichy". Von 1971 bis 1975 lebte McDonald in Europa. Nach seiner Rückkehr nach Amerika engagierte sich McDonald vor allem auf zwei Gebieten: in der Ökologie-Bewegung, wovon die Platte „Paradise With An Ocean View" Zeugnis ablegt, und bei der Organisation der Vietnamkriegs-Veteranen. 1979 hatte er fremde Plattenfirmen endgültig satt und gründete in San Francisco seine eigene Plattenfirma Rag Baby Records, deren Produkte in Deutschland von der Stuttgarter Intercord vertrieben werden. Seitdem erschienen mehrere Platten, die zeigten, daß McDonald nichts von seinem Können eingebüßt hat.

Die Musik:

„Ja, ich bin eine lebende Legende." Joe McDonald ist tief in der Tradition amerikanischer Musik verwurzelt. Von aktueller Rockmusik hält er nicht viel: „Das langweilt mich nur noch. Ich spiele lieber auf der akustischen Gitarre." Mit The Fish tanzte er früher auf allen musikalischen Hochzeiten: „Wir sind keine Rock 'n' Roll-Band. Wir lehnen es ab, immer die gleiche Musik zu machen, wir improvisieren. Um unsere Botschaft zu verkünden, ist uns jedes Stilmittel recht: Blues, Jazz, Raga, Ragtime und Rock."

Discographie:

mit The Fish:
1967 – Electric Music For The Mind And Body, Vanguard VSD 79244 (19)*
1967 – I Feel Like I'm Fixin' To Die, Vanguard VSD 79266 (19)*
1968 – Together, Vanguard VSD 79277 (14)*
1969 – Here We Go Again, Vanguard VSD 79299 (14)*
1970 – C. J. Fish, Vanguard VSD 6555 (18)*
1977 – Reunion, Fantasy BBS 253 (16)*
1980 – Collector's Items, Intercord-Rag Baby INT 147.404 (13)

Solo:
1969 – Thinking Of Woody Guthrie, Vanguard VSD 6546 (16)*
1970 – Tonight I'm Singing Just For You, Vanguard VSD 6557 (15)*
1971 – Quiet Days In Clichy, Vanguard VSD 79314 (8)*
1971 – Hold On, It's Coming, Vanguard VSD 79314 (12)*
1971 – War, War, War, Vanguard VSD 79315 (12)*
1972 – Incredible! Live! (10), Metronome-Vanguard 0062.171
1973 – The Paris Sessions, Vanguard VSD 79328 (14)*
1975 – Paradise With An Ocean View, Metronome-Fantasy 0061.119 (15)
1976 – Love Is A Fire, Fantasy BLPS 19251 (14)*
1977 – Goodbye Blues, Fantasy 9525 (14)*
1978 – Rock 'n' Roll Music From The Planet Earth, Metronome-Fantasy 0061.118 9544 (11)
1979 – Leisure Suite, Intercord-Rag Baby INT 147.401 (18)
1980 – On My Own, Intercord-Rag Baby INT 147.406 (16)
1981 – Into The Fray, Intercord-Rag Baby INT 177.400, 2 LP (17)

* vergriffen

DAS NEUE KEYBOARD VON JVC IST

Das ergibt einen unvergleichlichen Sound, erst recht super wird's über die HiFi- Anlage.

DAS ERSTE UND EINZIGE STEREO-

Es geht im Auto (12V) oder am Stromnetz zu Hause oder durch die

KEYBOARD UND ÜBERALL

eigenen Batterien. Mit dem Ultra Chord sind Akkorde auf

SPIELBEREIT UND LEICHT

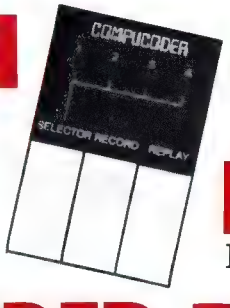
Fingerdruck da und mit dem Compucorder können sie gespeichert und

UND HANDLICH UND SELBST VON

auf Wunsch jederzeit abgerufen werden. Und damit mobile Leute auch mobil bleiben,

ANFÄNGERN SCHNELL IN DEN

wiegt es nur ein paar kg. Das



KB 500 besitzt für diese Klasse eine

GRIFF ZU KRIEGEN UND

Riesenauswahl an Rhythmen, Klangfarben, und

IST FÜR KINDER, ELTERN,

Solostimmen. KB 500 – die Alternative in Stereo. Informationen

GROSSELTERN, AMATEURE, PROFIS,

gibt's von JVC ELECTRONICS, VICTRON DIVISIONS ORGELN, Breitlacher Str. 96,

MUSIKANTEN UND HEISST KB 500.

D-6000 Frankfurt am Main 94.

JVC VICTRON ORGELN

Name _____ A

Straße _____

PLZ/Ort _____

Grand Funk Railroad

Mark Farner, geb. 29. 9. 1948 – Gitarre, Gesang
Mel Schacher, geb. 3. 4. 1951 – Baß
Don Brewer, geb. 3. 9. 1948 – Schlagzeug
Craig Frost, Keyboards (ab 1971).

Biographie:

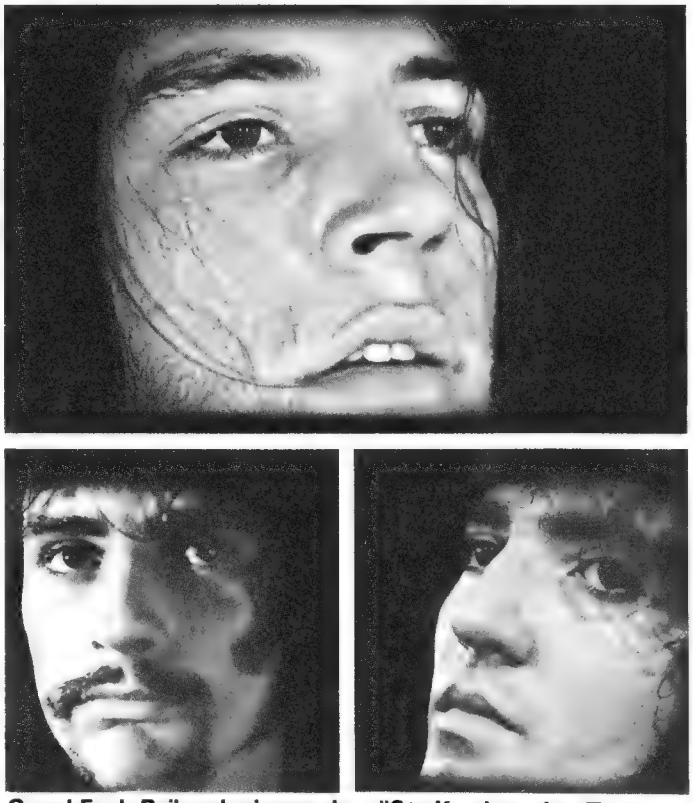
In der Rockmusik-Geschichte hat es kaum eine Gruppe gegeben, die von den Kritikern so gehaßt wurde wie die „Große Elektrische Eisenbahn". Das 1968 gegründete Heavy-Metal-Trio hatte den Ehrgeiz, als lauteste Band der Welt anerkannt zu werden. So ließ ihr cleverer Produzent, der Ex-Disc-Jockey Terry Knight, die ersten Langspielplatten im Studio künstlich verzerren, um den Dampfhammer-Sound ihrer Konzerte zu imitieren. Die deutsche Musikzeitschrift „Sounds" empfahl, GFR-Platten mit dem Sticker „Vorsicht! Akustische Umweltverschmutzung" zu bekleben, das amerikanische Blatt „Rolling Stone" vernahm nur „pompöse Mittelmäßigkeit". Dennoch erspielten sich die Musiker aus Michigan mit ihrem ungeschlachten Primitivo-Rock zehn Platinplatten. Ihr kaum den Kinderschuhen entwachsenes Publikum verschaffte den Dezibel-Spezialisten 1970, als die Gruppe gleich drei Platten veröffentlichte, einen Umsatz von rund fünf Millionen Dollar. 1971 verstärkte sich das Trio mit dem Tasten-Mann Craig Frost, aber auch der Neuzugang brachte nicht mehr Wärme in die Musik. Die auffällig beschränkten musikalischen Fähigkeiten von Grand Funk, wie sie sich später nur noch nannten, störten zwar ihre Plattenkäufer nicht, erlaubten ihnen aber auch nicht, auch nur eine erträgliche Langspielplatte zu produzierten. Einzig auf den von Todd Rundgren, selbst Musiker und einer der Top-Produzenten Amerikas, betreuten Werken „Phoenix" und „We're An American Band" finden sich ein paar erträgliche Titel. Aufregender als ihre musikalische Karriere waren die Händel, die im Hintergrund ausgetragen wurden. Erst nach jahrelangen Prozessen um Tantiemen und veruntreute Gagen gelangte die Gruppe zu einem Vergleich mit ihrem abservierten Manager Terry Knight. Streitwert der Auseinandersetzung: rund 55 Millionen Dollar. Aber auch der neue Impresario, der New Yorker Rechtsanwalt und Schwiegervater Paul McCartneys, John Eastman, brachte die Eisenbahn nicht mehr zum Laufen.

Die Musik:

Das aus schlampig gespielten Gitarren, inkompetentem Gesang und abgestandenen Blues- und Boogie-Mustern zusammengestoppelte Material definierte die amerikanische Fachzeitschrift „Rolling Stone" treffend mit „amerikanische Neuauflage der Nürnberger Parteitage".

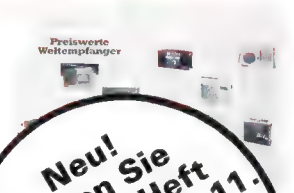
Discographie:

1969 – On Time, EMI-Capitol 062-80249 (5)
1970 – Grand Funk, EMI-Capitol 062-80357 (5)
1970 – Closer To Home, EMI-Capitol 062-80456 (4)
1970 – Live-Album, EMI-Capitol 1C 172-80684/85 (11)
1971 – Survival, EMI-Capitol 1C 038-80783 (5)
1971 – E Pluribus Funk, EMI-Capitol 062-81011 (5)
1972 – Phoenix, EMI-Capitol 1C 038-81269 (12)
1973 – We're An American Band, EMI-Capitol, MAS 11207 (12)
1974 – Shining On, EMI-Capitol 062-81827 (5)
1975 – Masters Of Rock, EMI-Capitol 054-81479
1975 – All The Girls In The World, EMI-Capitol 062-81811 (5)
1975 – Caught In The Act, EMI-Capitol SABB 11445 (5)
1976 – Born To Die, EMI-Capitol 062-82107 (5)
1976 – Good Singing, Good Playing, EMI-Capitol 062-06200 (5)



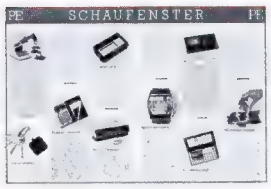
Grand Funk Railroad: gingen als größte Krachmacher-Truppe aller Zeiten in die Rockgeschichte ein.

Die neue P. E. ist das Fach-Magazin der popu-

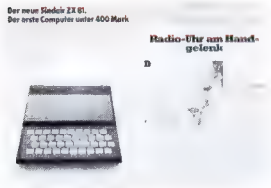


Neu! Holen Sie sich Ihr Heft ab Montag, 29.11. bei Ihrem Zeitschriftenhändler.

lären Elektronik für alle Audio-Leser,



die nicht nur wissen wollen, wie Elektronik für



beste Bilder sorgt, sondern die mehr wissen

wollen, wenn es um die faszinierenden Seiten der Technik mit Zukunft geht.

P E
Populäre Elektronik

Die Zweifach-Zeitschrift* zum Preis von einer.
Mit allen Seiten der Technik mit Zukunft.

**Populäre Elektronik ist die Zweifach-Zeitschrift aus farbigem Magazin und anwendungsbezogenem Selbstbau-Journal*

Die neue P E Populäre Elektronik gibt es im Zeitschriften-, Buch- und Elektronik-Fachhandel. In der Schweiz beim Verlag Thali AG, CH-6285 Hitzkirch. In Österreich beim Fachbuch-Center Erb, Amerlingstr. 1, A-1061 Wien.

Persönlicher Kennenlern – Kupon

Einfach ausfullen, ausschneiden und schicken an P E Populare Elektronik Leser-Service Vogel-Verlag, Postfach 6740, 8700 Würzburg 1

Ja, senden Sie mir die neue Zweifach-Zeitschrift Populäre Elektronik zum Kennenlernen. Fur die Heftprufung kann ich das Ansichtsexemplar auf jeden Fall behalten. Ich werde Sie innerhalb 10 Tagen nach Hefterhalt informieren, falls ich P E Populare Elektronik nicht weiterhin haben möchte. Lasse ich nichts von mir hören, erhalte ich die P E zum Jahresbezugspreis von 55,– DM bzw. Ausland 64,– DM (12 Ausgaben) für mindestens 1 Jahr sofort nach Erscheinen.*

Name _____

Straße/Postfach _____

PLZ/Ort _____

Datum/Unterschrift _____

** Preise einschließl. Versandkostenanteil, Inland einschl. MwSt. Kundigungsbedingungen: Siehe Impressum.*

Aud 12/82

Für viele deutsche Radiohörer sind sie eine attraktive Alternative zu den ARD-Sendern — die Programme aus den Minifunkhäusern der englischen und amerikanischen Armee.

Militär-Musik

Nicht überall gibt es sie, aber wo es sie gibt, stellen sie für deutsche Radiohörer oft eine wohltuende Alternative zur heimischen Funkunterhaltung dar. Die Rundfunksender der Alliierten auf deutschem Boden versorgen nicht nur Armeemitglieder und deren Familienangehörige mit Musik und Information. Besonders die englischsprachigen Militärstationen AFN (American Forces Network) und BFBS (British Broadcasting Service) wissen, daß ihren Programmen rund um die Uhr eine erkleckliche Zahl deutscher Wellen-Umsteiger und Zaungäste zuhört.

„Vielleicht lieben die Deutschen unseren etwas relaxteren Stil", vermutet Richard Norton, 54, Intendant der deutschen Zentrale des englischen Soldatensenders BFBS in Köln. Und er ortet eine weitere Motivation seiner nicht zur eigentlichen Zielgruppe zählenden Hörerschaft in besonderer Wißbegier: „Viele wollen auch nur einfach ihr Englisch in Schuß halten."

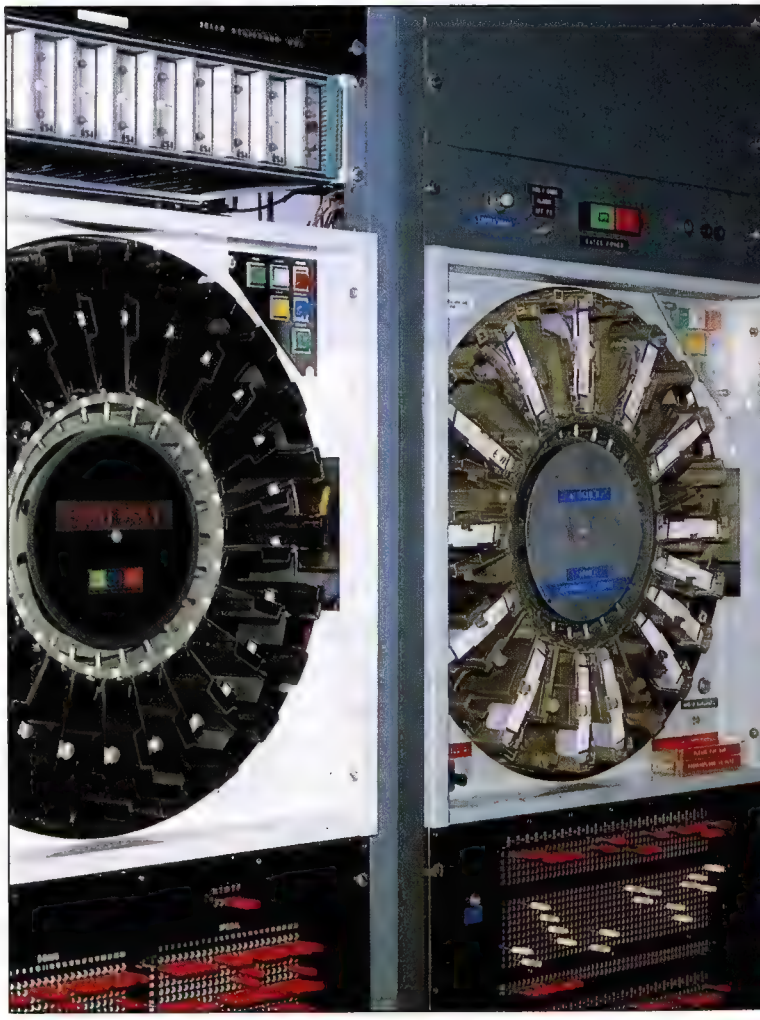
Mitverantwortlich für den lockeren englischen Plauderton der BFBS-Discjockeys, kurz Deejays genannt, sind mit Sicherheit auch die unkomplizierten Umgangsformen der Mitarbeiter. Vom Intendanten bis zum Pförtner duzt sich die Mannschaft, und die 65 deutschen Techniker und englischen Programmmacher der Kölner Zentrale und in den Berliner, Bielefelder und Mönchengladbacher Regionalstudios kennen kein Abteilungsdenken.

So hat der deutsche Pförtner in Köln, ein ehemaliger Schreiner, alle Regietische und Konsolen im wohltuend schlichten Funkhaus geschreinert, und sein englischer Kollege berichtet, wenn er gerade nicht an der Pforte sitzt, über die deutsche Fußball-Bundesliga. Klarer Fall: „Er ist halt ein Fan des deutschen Fußballs" (Norton), und dann sitzt er eben auch am Mikrofon.

Militärischer Drill und die bürokratische Steifheit öffentlich-rechtlicher deutscher Funkanstalten ist den ausnahmslos zivilen Angestellten des britischen Senders, der in einer Kölner Patriziervilla residiert, unbekannt. Selbst die bei deutschen Stationen fast sakrosankten Nachrichten verkaufen die Briten zuweilen mit einem Hauch von Entertainment. So wie ein Teil der Sendungen (Hörspiele, Comedy-Programme, Quiz) aus der Londoner Zentrale des BFBS auf Schallplatten angeliefert wird — nur etwa 50 bis 60 Prozent produzieren die Kölner selbst — gibt es für die „news" (Nachrichten) den flapsig „Rip and Read" genannten Service: Die Texte laufen fertig redigiert aus London über Fernschreiber ein, werden vom Telexdrucker abgerissen und sofort verlesen.

Da klingen dann die Nachrichten zuweilen, wie beim AUDIO-Besuch in Köln, so: „In Essex haben zwei Bankräuber Geiseln genommen und ..., oh, Entschuldigung — unser Telex hat da xgfmzg ausgedruckt —. Ich les' das lieber bei den nächsten Nachrichten vor. Jetzt erst mal das Wetter."

Weil die Soldatensender nicht unter die Bestimmungen öffentlich-rechtlicher Stationen fallen, können sie auch einen Service bieten, der umfangreicher ausfällt als der deutscher Stationen. So nennen die Moderatoren bei interessanten Platten für die Hörer auch gleich Firma und Bestellnummer mit. Und Intendant Norton hofft, über die AUDIO-Leser Informationen zu bekommen, wo es mit der Empfangsqualität seiner angenehmen Militär-Musik noch hapert. Nur bei einem häufigen Wunsch deutscher Hörer müssen die Briten passen: Bei ihren überaus beliebten Telefon-Shows dürfen sie deutsche Anrufer nicht ins Pro-



Mit museumsreifen Geräten (links oben) und den ersten 50 Titeln der US-Hitparade bestreiten die AFN-Funker stundenlange Programme im Stuttgarter AFN-Funkhaus (rechts oben). Dafür laufen auf Ultrakurzwelle die Jingles (kurze musikalische Erkennungszeichen) vollautomatisch von Cassetten-Trommeln ab (rechts unten). Der BFBS sendet mit aktueller Ausrüstung und einem guten Täßchen englischen Tee (links unten).

Ein neues Konzept setzt sich durch.

JAMO-Power. Jetzt mit CBR

Ein starkes Stück von JAMO:
Die Power 500 – jetzt mit CBR ausgerüstet (CBR = Center Bass Reflex). Das heißt: Dokumentarisches Klangerlebnis durch eine spezielle Konstruktion des Baß-Lautsprechers. Lassen Sie sich CBR von Ihrem Fachhändler erläutern. Und auch den CBR-Effekt vorführen: Fortfall der unerwünschten Eigenresonanzen –, bei stark belastbaren Boxen sonst immer problematisch.

Ausgerüstet weiterhin mit 5 Hochton-Einheiten, die über eine patentierte Spezial-Kupplung miteinander korrespondieren. Den Mitteltonbereich beherrscht ein 50-mm-Driver im Exponentialhorn.

Alles in allem:
HiFi, das sich hören lassen kann!
4 Typen der Professional-Serie und 3 Typen der Power-Serie haben CBR. Aber auch die anderen haben es in sich.

Die mit CBR ausgerüsteten Boxen unterscheiden sich im Handel durch eine besondere Kennzeichnung:

Das kleine CBR-Fähnchen hilft Ihnen bei der Orientierung.

Jamo HI-FI
HI-FI LOUDSPEAKERS

JAMO Hi-Fi Electronic GmbH

Lindenkamp 7 · 3201 Diekholzen/Barienrode
Telefon (0 51 21) 26 45 18

gramm durchschalten, weil die Sender nur für Armeeangehörige eingerichtet wurden: „Die müssen wir irgendwie abwimmeln", verrät einer der deutschen Tontechniker.

Während sich Richard Norton noch Gedanken über die Klanggüte seines Senders macht, hat Wally Cornelison, 42, Leiter der flächenmäßig größten Regionalstation des AFN in Stuttgart schon fast resigniert: „Den größten Teil unseres Budgets fressen die Investitionen für das zentrale Frankfurter TV-Programm." Deshalb ähnelt ein Gang durch die Stuttgarter AFN-Studios auch eher einem Besuch eines Hörfunk-Museums. Die amerikanischen Programmacher arbeiten zum Teil mit Maschinen, die ihre englischen Kollegen schon vor Jahren verschrottet hätten.

Rick Toler, Discjockey in Stuttgart, kommentiert die Sammlung historischer Stücke denn auch mit zynischem Unterton: „Immerhin haben wir hier die modernste Ausrüstung aller 160 AFN-Stationen auf der Welt. Unsere Geräte sind aus dem Jahr 1949." Einzig die kürzlich angeschafften Technics-SP-15-Laufwerke und die üppige Ausstattung mit modernen Abspielgeräten, in denen Acht-Spur-Cassetten karussellartig angeordnet sind, genügen höheren Ansprüchen.

Diese Cassetten sind allerdings auch besonders wichtig. Abgesehen von den fertigen Shows, die alle Außenstudios aus der Frankfurter Zentrale oder vom AFN-Hauptquartier in Los Angeles erhalten, läuft ohne die Acht-Spur-Bänder nichts. Zum einen dürfen die Sender aus Urheberrechtsgründen fast nur Platten spielen, die speziell für die weltweite AFN-Organisation angefertigt wurden, zum anderen gestalten die Amerikaner wie die Stationen in der Heimat ganze Sendestunden nur mit den Songs aus den ersten 50 Titeln der US-Hitparade. Dabei schätzen sich die Stuttgarter AFN-Funker „noch glücklich" (Stationschef Cornelison). Denn von den acht AFN-Funkhäusern können außer ihnen nur noch Berlin, Kaiserslautern und Frankfurt

Auf diesen Frequenzen senden AFN und BFBS

AFN (MW)	
Ansbach	1485
Augsburg	1485
Bad Kissingen	1143
Bamberg	1143
Berchtesgaden	1485
Berlin	1107
Bitburg	1143
Bremerhaven	1143
Crailsheim	1485
Frankfurt	873
Fulda	1143
Garmisch	1485
Gießen	1143
Göppingen	1143
Grafenwöhr	1107
Heidelberg	1143
Hersfeld	1143
Hof	1143
Hohenfels	1485
Kaiserslautern	1107
Karlsruhe	1143
München	1107
Nürnberg	1107
Regensburg	1485
Schweinfurt	1143
Stuttgart	1143
Wertheim	1143
Wildflecken	1143
Würzburg	1143
AFN (UKW)	
Augsburg	100.4
Berlin	87.85
Bonn	101.4
Frankfurt	98.7
Heidelberg	100.4
Illesheim	101.0
Kaiserslautern	102.2
Osterholz	92.9
Pirmasens	101.75
Stuttgart	102.4
Ulm	100.7
BFBS (UKW)	
Berlin	98.75
Bielefeld	101.5
Bonn	99.8
Drachenberg	93.0
Hameln	99.3
Herford	95.4
Hoensbroek	101.7
Langenberg	96.5
Maastricht	101.2
Osnabrück	102.6
Visselhovede	97.6
Werl	87.8

auch auf UKW senden und so für etwas Abwechslung sorgen. Die übrigen Stationen (Bremerhaven, München, Nürnberg, Würzburg und im Nato-Hauptquartier SHAPE in Belgien) müssen mit Mittelwelle auskommen. Ein allzu herber Verlust ist das — bis jetzt — allerdings nicht.

Denn das UKW-Musikprogramm beschränkt sich auf Einschläferndes. Vielen Hörern und so manchem AFN-Mitarbeiter ist die „Elevator-Music" (Fahrstuhlmusik), wie die zuweilen sehr seichte Musikmischung senderintern genannt wird, viel zu betulich.

Realistisch schätzt Station-Manager Cornelison, der vorher zwei Jahre bei einer kommerziellen amerikanischen TV-Anstalt gearbeitet hat, das Publikum insbesondere der Unterhaltungswelle auf UKW als „Mittelalter" ein.

Allerdings haben die zehn Mitarbeiter des schwäbischen AFN-Senders auf die UKW-Programmgestaltung so gut wie keinen Einfluß. 24 Stunden lang läuft die Fahrstuhl-Mischung von in Los Angeles vorfabrizierten Bändern ab, nur rechnergesteuert unterbrochen von Jingles (kurze musikalische Erkennungszeichen) aus den Cassettenkarussellen und von Nachrichten.

Solch typisch amerikanische Ex-und-Hopp-Musikmentalität geht selbst den nicht gerade verwöhnten angestammten AFN-Hörern bisweilen gegen den Strich. Wally Cornelison kennt nämlich außer deutschen Zaungästen auch andere Wellen-Umsteiger: „Wenn wir zum Beispiel eine Stunde Country and Western bringen, schalten viele Amerikaner auf deutsche Sender um, weil sie Country nicht mögen. Außerdem ist die Sendequalität der Deutschen wesentlich besser als unsere und ihr Programm in den letzten Jahren immer progressiver und zeitgemäßer geworden."

Axel H. Lockau

Gegen-darstellung

In AUDIO, Ausgabe 10/1982, ist auf den Seiten 194 bis 198 ein Beitrag unter der Überschrift „Tingel-Tangel" enthalten, der auf den Seiten 195 und 198 unrichtige Behauptungen enthält, die ich wie folgt richtig stelle: a) Unrichtig ist die Behauptung: „Vermeidet allzu engen Kontakt mit liebeshungrigen Disco-Besitzern: Amerikanerin und Exsängerin von Silver Convention, Rhonda Heath." Richtig ist, daß ich neben meiner gesangsberuflichen geschäftlichen Beziehung keinerlei weitere Kontakte zu Disco-Besitzern habe. b) Unrichtig ist die Behauptung von Herrn Axel H. Lockau: „Ein einfaches Mittel, solchen One-Night-Stands (Angebote, dem Auftritt noch eine kleine Privatvorstellung im Bett des Veranstalters anzuhängen) zu entgehen, kennt die Amerikanerin Rhonda Heath, 27: ‚Man darf einfach nicht zu freundlich sein. Das wird schnell falsch verstanden.'" Richtig ist, daß ich sagte, ich hätte überhaupt keine solchen fragwürdigen Angebote erhalten und auch keine derartigen schlechten Erfahrungen mit Veranstaltern in dieser Richtung gehabt; Geschäft sei Geschäft; da gehöre das Privatleben nicht hin. c) Unwahr ist, daß ich gesagt haben soll: „Manchmal sind die Leute so betrunken, daß sie überhaupt nicht mehr zuhö-

LESEN SIE, WIE GUT
SICH LAUTSPRECHER ANHÖREN:

Das Sonderheft von Audio – Deutschlands größtem HiFi-Magazin. Jetzt mit dem Schwerpunktthema »Alles über Lautsprecher« Mit Informationen über das ganze Drum und Dran:

- Die umfassende Marktübersicht.
- Viele Tips und Tests.
- Sinnvolle Kaufberatung.
- Die Geschichte des Lautsprechers.
- Die besten und größten Boxen der Welt.

Für alle guten Töne:
Audio Spezial. Jetzt überall am Kiosk.
Für DM 7,–.

**Achtung,
wichtige Information von Nakamichi.**

Seit Ende Juli befindet sich auf dem deutschen Markt ein Posten Nakamichi-Geräte, die einer Brandschaden-Großpartie entstammen. Infolge starker Raucheinwirkung ist durch chemische Zusetzung mit Funktionsstörungen zu rechnen, die unter Umständen auch erst nach längerem Gebrauch in Erscheinung treten können.
Es kann nicht ausgeschlossen werden, daß diese Geräte gesetzwidrig als neu und mit einer Garantiekarte versehen verkauft werden.
Wir bitten um Ihr Verständnis, wenn weder Nakamichi noch der deutsche Importeur für diese Geräte Garantieleistungen übernimmt.
Eine Liste der betroffenen Gerätenummern senden wir Ihnen bei Interesse gern kostenlos zu.

Nakamichi
Nakamichi GmbH · Stephanienstraße 6 · 4000 Düsseldorf

ren." Wahr ist, daß ich gesagt habe: „Einmal bei einem Auftritt waren die Leute so betrunken, daß sie überhaupt nicht mehr zuhörten." d) Unwahr ist, daß ich gesagt haben soll: „Oder das Publikum ist so snobby, wie z.B. im Dorian Gray, daß man gegen eine Wand singt." Wahr ist, daß ich sagte, ich hätte einen Auftritt im Dorian Gray gehabt, und dieser Auftritt sei gut gewesen. e) Unrichtig ist die Behauptung: „Aber auch wenn sie zur Zeit noch ‚fast alles nehmen muß, was kommt', — Rhonda Heath träumt von Einzeltourneen und Galas, wie sie vor vier, fünf Jahren bei ihr auf der Tagesordnung standen." Richtig ist, daß ich sagte, mir fehle es nicht an geschäftlichen Angeboten; ich zöge jedoch Galas Disco-Auftritten vor. Richtig ist weiter, daß über Einzeltourneen und meine Tätigkeit vor vier, fünf Jahren überhaupt nicht gesprochen wurde. f) Zu der Behauptung: „Damals nämlich war die Amerikanerin

Das ganze Spektrum hoher Klangtranspar

BASF Chromdioxid Maxima II:

Die Individuelle unter den Besten.

Was in der Technik hervorragend ist, sollte im Design vollendet sein. Deshalb haben wir die Chromdioxid Maxima entwickelt. Sie dokumentiert das Maximum heutiger Cassettentechnologie nicht nur mit überragender Band- und Gehäusequalität, sondern auch mit einem Design, das hohen formalen Ansprüchen gerecht wird.
Das Magnetband ist die Spezialität der BASF:
Chromdioxid Super II, der mehrfache Testsieger in der Chromklasse (IEC II). Die überlegene Dynamik dieser Beschichtung, d. h. vorbildliche Aussteuerbarkeit in Tiefen wie Höhen bei extrem niedrigem Grundrauschen, ermöglicht die außergewöhnliche, chromtypische Klangtransparenz.
Für originalgetreue Musik-Aufnahme und -Wiedergabe ist die Präzision des Cassettengehäuses von ebenso großer Bedeutung. Die bisher bereits ausgezeichnete Gehäusequalität wurde durch Detailverbesserungen noch gesteigert.
Neben diesen überzeugenden Leistungen in der Band- und Gehäusetechnologie setzt die Chromdioxid Maxima II nun auch einen neuen ästhetischen Maßstab. Durch ein innovatives, speziell für dieses Produkt entwickeltes, exklusives Design.

Transparente Perfektion.

beim Disco-Mädchen-Trio ‚Silver Convention' (‚Fly, fly Robin fly')", ist zu ergänzen, daß im Gespräch mit Herrn Axel H. Lockau über meine Galas meiner früheren Tätigkeit, so auch beim Trio „Silver Convention", nicht die Rede war. g) Unrichtig ist die Behauptung: „Die dunkelhäutige Soul-Sängerin schätzt Disco-Auftritte ohnehin nicht sonderlich." Richtig ist, daß ich keine Soul-Sängerin bin, sondern daß ich eine Pop-Sängerin bin. Außerdem ist zu ergänzen, daß ich im Gespräch mit Herrn Axel H. Lockau lediglich sagte: „Ich wünsche nicht so viele Disco-Auftritte und ziehe Galas vor."

München, den 7. 10. 1982
Rhonda Heath

Das Landespressegesetz verpflichtet AUDIO zum ungekürzten und unveränderten Abdruck einer Gegendarstellung, sofern sie bestimmte formale Voraussetzungen erfüllt, ohne Rücksicht auf deren Wahrheitsgehalt.

enz im exklusiven Design.

BASF

Langer Atem

Seit 30 Jahren bläst Klaus Doldinger – Deutschlands einziger Saxophonist von Weltrang.

Er nannte sich im Laufe seiner musikalischen Karriere irgendwann schon mal Paul Nero, er führte eine Gruppe mit dem Namen Oscar's Trio an und verdiente mit „Motherhood" (Mutterschaft) sein Geld. Doch seit elf Jahren weist er seine Identität mit einem ganz besonderen Paß aus: mit Passport.

Der Mann, dem die englische Musikzeitschrift Melody Maker „chamäleonhafte Verkleidungen" und entsprechende musikalische Vielseitigkeit bescheinigte, heißt Klaus Doldinger und gilt seit 1953, also seit knapp 30 Jahren, als er sich 17jährig der Düsseldorfer Amateurjazzband „The Feetwarmers" anschloß, als deutscher Vorzeige-Saxophonist.

Neunzehn Jahre später gründete er ein Quintett und machte fortan das, was bis heute unter dem Namen Passport sein Markenzeichen geblieben ist: unter der Mithilfe vorwiegend jüngerer Musiker eine stets eigene Musikmischung aus Rock und Jazz mit hohem Wiedererkennungswert.

Mit Passport brachte er „in schöner Regelmäßigkeit" jedes Jahr eine Langspielplatte heraus, auch wenn, wie er zugibt, „die Verbindung von Jazz und Rock ihre Krisen gehabt hat". Die muß wohl auch der Meister selbst durchlebt haben, denn seine letzten Produktionen seit „Ataraxia" aus dem Jahr 1978 stießen bei vielen Kritikern auf Ablehnung.

Foto: Susanka Kocour

Kaum zu glauben: Gerüchte unterstellen diesem unbeschwerten Mann, er leide unter einem Vereinsamungssyndrom.

Für mangelnde Kritikerliebe in der Vergangenheit entschädigt ihn jetzt seine fünfzehnte Passport-Platte „Earthborn" (siehe AUDIO 11/1982). Die rundum gelungene und allgemein hoch gelobte Studioeinspielung geht nicht umsonst einher mit Doldingers wiederbelebter Freude an Live-Auftritten. Zwar kann sich der Saxophon-Virtuose Bühnen-Abstinenz leisten, denn „Passport ist längst als Markenzeichen eingeführt, und Konzerte sind für uns kein Promotion-Instrument mehr". Aber der Schrittmacher deutscher Fusions-Musik hält es nun mal nicht aus, untätig zu Hause oder im Studio zu sitzen.

So juckt es den Wahlbayern immer wieder in den Fingern, selbst wenn er, wie in den letzten Jahren, mit Aufträgen für Film- und Fernsehmusik („Das Boot") eingedeckt ist und an der musikalischen Untermalung von TV-Werbe-Spots („Fa, Dor, Wrigleys, Sprite"), bastelt, was ihm lukrative Einkünfte sichert. Münchener Jazzclub-Besucher wissen zu berichten, daß der Vielbeschäftigte zuweilen unangemeldet mit dem Saxophon unter dem Arm bei Konzerten auftaucht und kurzerhand mitbläst. Er kann's halt nicht lassen.

Trotzdem gilt Doldinger nicht als kontaktfreudig. Gerüchte unterstellen ihm, er leide an einem Vereinsamungssyndrom, tue sich schwer, unbefangen auf andere zuzugehen, und vergrabe sich am liebsten in seine Arbeit.

Richtig ist sicher, daß er mit deutscher Gründlichkeit seinen Tagesablauf fast minutiös plant und auch von Mitarbeitern die gleiche Disziplin und professionelle Einstellung erwartet. Im Gegensatz zu vielen anderen Pop-Größen, die sich fast alles von Angestellten und Betreuern abnehmen lassen, will Doldinger wichtige Entscheidungen selbst treffen. Er gibt die Fäden nicht aus der Hand.

Beim AUDIO-Besuch in seinem chaletartigen Bauernhaus im Isartal taute der Meister erst auf, als er sein 24-Spur-„Soundport"-Studio im Keller vorführte. Erst wenn Doldinger sich an die Keyboards setzen kann und sei-

Doldinger auf Schallplatten
(eine Auswahl)

Second Passport
WEA-ATL 40417-U

Doldinger Jubilee Concert, 3 LP
WEA-ATL 50070-U

Cross-Collateral
WEA-ATL 50111-U

Infinity Machine
WEA-ATL 50254-U

Iguacu
WEA-ATL 50341-U

Ataraxia
WEA-ATL 50456-U

Ocean Liner
WEA-ATL 50688-U

Blue Tattoo
WEA-ATL 50794-Y

Das Boot (Filmmusik)
WEA-ATL 50794-Y

Lifelike
WEA-ATL 60150-0

Earthborn
WEA-ATL 50913

nen Fairlight-Musikcomputer (siehe AUDIO 10/1982) demonstriert, fällt alle Anspannung von ihm ab. Im eigenen Studio nimmt er seit vier Jahren alle Platten auf — immer mit dem gleichen Toningenieur, der dann auch die Live-Konzerte aussteuert („das ist besonders wichtig"). In diesem Studio produziert er an zahllosen Keyboards seine Soundtracks und Auftragsarbeiten. Sogar der Bösendorfer-Flügel im Wohnzimmer kommt dank der Vollverkabelung des Doldingerschen Landsitzes mühelos mit aufs Band: So läßt sich's arbeiten, so läßt sich's leben.

Kein Wunder, daß dann, wie bei der letzten Platte, „fünf Tage" reichen, um alle Titel in Rohfassung aufzunehmen. Die anschließende Feinarbeit, wie das Abmischen der verschiedenen Tonspuren, erledigt Doldinger selbst.

Heute, wo er glaubt, daß sich in seiner Rock-Jazz-Fusion „etwas Zeitloses herausgeschält" hat, zieht es ihn mit Passport wieder stärker auf die Bühne. Auch wenn er weiterhin sein Standbein in der Werbung behalten will — das Spielbein Live-Musik soll wieder mehr zu tun bekommen. Die Probe aufs Exempel machte der Vielbeschäftigte Ende dieses Jahres mit einer Deutschland-Tournee. Sollte „Earthborn" in Amerika unter die ersten 100 Platten der Hitparade kommen (wofür gute Aussichten bestehen), heißt Doldingers nächste Live-Aktion: große USA-Tournee mit Passport.

Schließlich, so räumt Doldinger ein, kann man sich mit TV-Spots zwar eine goldene Nase verdienen, aber allemal wichtiger ist es dem 46jährigen Profi mit dem Edelmetall im Gesicht, „sich die Seele zu vergolden." *Axel H. Lockau*

Wenn Live-Konzerte in Intercity-Zügen stattfinden, dann haben meist drei aufgeweckte Musiker die Hand im Spiel.

Teufels-Trio

So was kann vorkommen: Irgendwo zwischen Flensburg und München erklingen Flötentöne im Intercity-Zug, und verdutzte Reisende hören zusätzlich ein tiefer klingendes Streichinstrument und sanfte Gitarrenklänge. Wenn das passiert, dann spielt da höchstwahrscheinlich wieder das Diabelli-Trio. Und zwar live.

Schon öfter haben Willy Freivogel, Enrique Santiago und Siegfried Schwab ein Abteil erster Klasse zum Probenstudio umfunktioniert, ohne anzuecken; ihre Instrumente sind ja leichtes Gepäck. Einmal waren sie so sehr in ihre Musik vertieft, daß sie sogar das Umsteigen vergaßen und in Freiburg zu spät zum Konzert kamen.

Weil jeder der drei für sich mit anderen Verpflichtungen ziemlich ausgelastet ist, müssen die „Diabellis" ihren Terminkalendern mit List und Tücke jede kleinste Lücke abluchsen. Notfalls muß dann eben ein Intercity-Abteil zur Probe herhalten. Abergläubisch sind sie nicht, obwohl der Name des italienischen Komponisten Anton Diabelli, nach dem sie sich nennen, „Teufelchen" bedeutet.

Dem vielseitigen Teufelskerl verdankt das 1979 gegründete Trio nicht allein den Namen. Denn Diabelli schrieb nicht nur kunstlose Klavierklimperware für den Gebrauch höherer Töchter. Er zählte zu den Könnern, die alle musikalischen Bedürfnisse ihrer Auftraggeber geschmackvoll zu bedienen wußten. Da kein anderer Komponist für die Trio-Besetzung Flöte, Bratsche und Gitarre so viele hübsche Werke geschrieben hat, wurde er der „Hauptlieferant" der drei modernen Diabellis. Bis jetzt gibt es keine Konkurrenz für dieses Trio in seiner seltenen Besetzung. Sie sind alle drei musikalische Grenzgänger: Flötist Willy Freivogel gehörte zu den Mitbegründern des Stuttgarter Bläserquintetts und ist Mitglied des Radio-Symphonie-Orchesters Stuttgart, in dem der aus Madrid stammende Enrique Santiago die Solobratsche spielt. Freivogel fand seine Studentenjobs als Jazzer „oft grausam, aber schön", und Santiago mag enge musikalische Grenzen nicht gelten lassen. Der Ludwigshafener Siegfried Schwab ist als Gitarrist und Komponist sowieso pluralistisch eingestellt. Das Teufels-Trio stöbert nicht nur vergessene Klassiker auf — es spielt Gutes, egal aus welcher Zeit. Schöne Beispiele: die Platte mit Ragtimes von Scott Joplin und die neue Platte „Hofkonzert". Das gewitzte Ensemble wechselt mühelos zwischen Klassik, kunstvoller Unterhaltung von anno dazumal und modernen Kompositionen, und diese Vielseitigkeit macht den Charme des Trios aus. Das einzige, was den Diabellis noch fehlt, ist ein Maskottchen in Gestalt eines kleinen, musizierenden Teufelchens. *Georg Borchardt*

Erste Klasse nicht nur im Intercity: das Diabelli-Trio beim Hofkonzert.

Das Diabelli-Trio auf Schallplatten

Ragtime
Scott Joplin
Metronome 0060.414
Wiener Serenade
Metronome 0160.463
Hofkonzert
Virtuose Serenaden um 1800
Metronome 0160.540

Vom Schilfrohr bis zum Synthesizer, von der Buschtrommel zu Bach und Beat: Das ist die Geschichte der Musik. Im neunten Teil der AUDIO-Serie: Wunderkind mit Psychoproblemen — das kurze und harte Leben des Wolfgang Amadeus Mozart.

Richtig glücklich war Mozart nie

Sensibler Wunderknabe auf Europa-Tournee: Wolfgang Amadeus Mozart im Alter von sieben Jahren.

Eine Serie von Manfred Gillig und Wolfgang M. Schmidt

Immer unterwegs: Wer glaubt, Tourneestreß und Konzerte am laufenden Band seien eine Erfindung des 20. Jahrhunderts, der irrt.

„Mich hungert, micht durst, mich schläffert." Dieser Satz steht für viele, immer gleiche Situationen, die das musikalische Wunderkind Wolfgang Amadeus Mozart „on the road", unterwegs auf pausenlosen Konzertreisen, erlebte. Mozart schrieb ihn im Oktober 1772 im Südtiroler Städtchen Bozen, in einer unwirtlichen Regennacht, als er mit seinem Vater Leopold auf dem Weg nach Italien Rast machen mußte. Zum Zeitvertreib komponierte er in jener Nacht gleich noch ein Quartett. Und was er von Bozen hielt, faßte er in drei klaren Worten zusammen: „Botzen dieß Sauloch!"

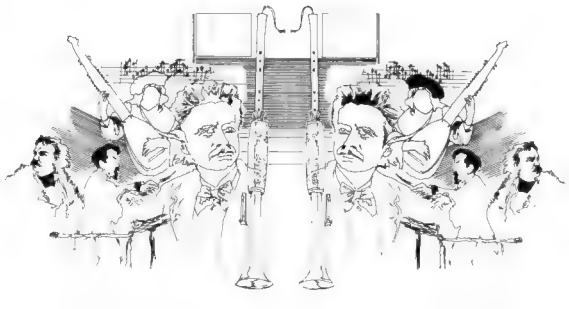
Mozart, ständig auf Reisen, ständig von seinem ehrgeizigen Vater vorgezeigt und angetrieben, hatte als Kind nicht unbedingt das, was man heutzutage ein unbeschwertes Leben nennen würde. Trotzdem stand er als Knabe auf dem Höhepunkt seines weltlichen Ruhms. Bis zum frühen Tod am 5. Dezember 1791 um ein Uhr morgens ging es in dieser Hinsicht langsam, aber stetig bergab.

Johannes Chrysostomus Wolfgang Gottlieb Amadeus Mozart wurde am 27. Januar 1756 in Salzburg als siebtes und letztes Kind des fürsterzbischöflichen Vizekapellmeisters Leopold Mozart geboren. Fünf Kinder waren gleich nach der Geburt gestorben – es blieb die fünf Jahre ältere Schwester Maria Anna, genannt Nannerl, die Geige spielte.

Die Familie Mozart stammte eigentlich aus Augsburg und hatte mit Musik relativ wenig am Hut. Vater Leopold war Komponist, Verleger und Berufsmusiker und schließlich Vizekapellmeister. Daß seine Karriere eher mittelmäßig verlief und er nie besonderen Ruhm erntete, scheint ihn zeit seines Lebens gewurmt zu haben.

Um so mehr versuchte er, alle enttäuschten Hoffnungen und halbherzigen Kompromisse seines Lebens in der Laufbahn seines genialen Sohnes zu kompensieren.

Kaum war Wolfgang Amadeus sechs Jahre alt, da begab sich sein Vater schon mit ihm auf eine Europatournee nach der anderen. Vater Mozart betätigte sich als geschäftstüchtiger und strenger Manager und tat alles, um das Talent seines Sohnes, das er früh erkannt hatte, zu fördern. Daß er damit das Kind psychisch überforderte, scheint sicher. Schon damals gab es Beobachter, die an kritischen Bemerkungen nicht sparten: „Der Vater ist – soweit ich sehe – immer und mit allem unzufrieden. Er vergöttert seinen Sohn etwas zu sehr und tut damit, was er kann, ihn zu verderben."



Die Erziehung von Vater Mozart kannte kaum ein Pardon. Mit einer wahren Holzhammermethode versuchte er seinem Sohn die Abneigung gegen die Trompete auszutreiben: Er ließ ihm das Instrument schmetternd ins Gesicht blasen, damit er sich daran gewöhne – angesichts des äußerst sensiblen Gehörs des Knaben ein fast schon sadistischer Akt der Erziehung. Der Sohn wurde denn auch leichenblaß und war einer Ohnmacht nahe. Vermutlich kam von solchen Scherzen auch Mozarts Bedürfnis nach Liebe und Anerkennung, das sich später äußerte, indem er alle Leute fragte, ob sie ihn auch lieb hätten. Wer da scherzhaft nein sagte, riskierte, daß das Wunderkind in Tränen ausbrach.

Wolfgang Amadeus spielte in London und Paris, in Rom, Bologna und Mannheim. Seine Tage bestanden aus endlosen Kutschenfahrten über Land und aus gefeierten Auftritten vor Kennern und Gönnern. Oft fand Mozart sicher auch Gefallen am Reisen. So schrieb er mit 13 Jahren, als er zum erstenmal auf dem Weg nach Italien war, an seine Mutter: „Mein Herz ist völlig entzückt aus lauter Vergnü-

Neu und schon ein klassischer Begriff
ORFEO-CLASSIC

Das Digital-Programm klassischer Höhepunkte

STEREO ORFEO DIGITAL

ORFEO GMBH · ZENTNERSTRASSE 19
D-8000 MÜNCHEN 40

gen, weil mir auf dieser Reise so lustig ist, weil es so warm ist in dem Wagen, und weil unser Kutscher ein galanter Kerl ist, welcher, wen es der Weg ein bischen zuläst, so geschwind fahrt."

Auf seiner Wunderkindreise durch Europa kam Mozart 1765 auch nach London. Dort lernte er Johann Christian Bach, den jüngsten Sohn des Thomaskantors, kennen. Unter dessen Einfluß entstanden Mozarts erste Symphonien, nicht zuletzt deshalb, weil sich zwischen den beiden eine herzliche Freundschaft entwickelte.

Ansonsten hatte Mozart mit den zwischenmenschlichen Beziehungen weniger Erfolg, vielleicht auch weniger Absichten. Mit Frauen flirtete er gerne – jedoch nur, um sie meistens schnell wieder fallen zu lassen. Und wenn eine Verehrerin lediglich spielerisch mit ihm anbändelte, dann verliebte er sich meistens Hals über Kopf, was dann kaum harmonisch endete.

Aber zur Frau seines Herzens wurde später Aloysia Weber, ebenfalls Sängerin, die dummerweise jedoch einen anderen bevorzugte, den Schauspieler Joseph Lange. Als Mozart merkte, daß ihn die Angebetete nicht liebte und nur mit ihm geflirtet hatte, schrieb er ein hastiges Briefchen an seinen Vater: „Heüte kann ich nichts als weinen – ich habe ein gar zu empfindsames Herz."

In anderen Briefen machte er seiner seelischen Anspannung Luft. Als er zum erstenmal ohne Vater, aber in Begleitung seiner Mutter, unterwegs war, würzte er die regelmäßigen Briefe an den Vater, der daheim saß und alles besser wissen wollte, mit erfundenen Geschichtchen, die den alten Pedanten in seinem wunden Punkt trafen: Er hatte keine Kontrolle mehr über seinen Sohn.

Als Jugendlicher hatte Mozart kindliche Freude an unflätigen Formulierungen. So schloß er einen Brief an die Familie mit herzlichsten Grüßen, vor allem an „Nannerl, der ich den Arsch küsse, sofern sie ihn sich gewaschen hat".

Eine Komplizin bei solchen derben Scherzen fand das junge Genie bei seiner Kusine Maria Anna Thekla in Augsburg. Dort wohnte Mozart eine Weile und stieß überall auf provinzielles Nichtverständnis und spießbürgerliches Desinteresse. Kein Wunder, daß er sich einen seltsamen Text ausdachte, als ein gewisser Pater Emilian einen dreistimmigen Kanon mit ihm und der Kusine singen wollte: „O du schwanz du, leck du mich im Arsch." Das gefiel der Kusine.

In Mannheim hatte Mozart 1777 am Hof des Kurfürsten eines jener Erlebnisse, wie sie bei ihm wohl an der Tagesordnung standen. Anders läßt sich der leicht gelangweilte, süffisante Ton kaum erklären, mit dem er den folgenden Dialog später aufschrieb: Der Kurfürst sagte, als Mozart ihm die Hand küßte: „Es ist ietzt glaube ich 15 jahr daß er

Wolfgang Amadeus Mozart auf Schallpl

Idomeneo
Mozartorchester und Chor des Opernhauses Zürich,
Nikolaus Harnoncourt
Telefunken 6.35547, 4 LP
(Digital, DMM)

Die Hochzeit des Figaro
London Philharmonic Orchestra,
Georg Solti
Decca 6.35598, 4 LP
(Digital, DMM)

Hornkonzerte Nr. 1–4
Concentus musicus Wien,
Nikolaus Harnoncourt
Telefunken – Das alte Werk
6.41272 (Digital, DMM)

Klavierkonzerte Nr. 19 und 24
Philharmonia-Orchestra,
Vladimir Ashkenazy
Decca 6.42578 (DMM)

Klaviersonaten Vol. 2
Karl Engel
Telefunken 6.35612, 4 LP
(Digital, DMM)

Konzert-Arien
Kiri te Kanawa, Wiener Kammerorchester
Decca 6.42864 (DMM)

Requiem d-moll
Concentus musicus Wien,
Nikolaus Harnoncourt
Telefunken 6.42756 (Digital, DMM)

Symphonie Nr. 33, Symphonie Nr. 31
Nikolaus Harnoncourt
Telefunken 6.42817 (Digital, DMM)

Symphonie Nr. 38
Concertgebouw Orchestra,
Nikolaus Harnoncourt
Telefunken 6.42805 (Digital, DMM)

Klavierkonzerte Nr. 20 und Nr. 21
Friedrich Gulda, Wiener Philharmoniker, Claudio Abbado
Deutsche Grammophon 2530 548

Violinkonzerte Nr. 2 und 4
Anne-Sophie Mutter, Philharmonia Orchestra London,
Riccardo Muti
EMI 1 C 067-43229 T (Digital, DMM)

Klavierkonzerte
Alfred Brendel, Academy Of St. Martin-In-The-Fields,

12 x Freude im Jahr:

Verschenken Sie doch ein Jahresabonnement von Audio! Interessiert? Dann ganz schnell Seite 161 aufschlagen.

Audio
Das Magazin für HiFi, Musik und Video

atten: eine Auswahl

Neville Marriner
Philips 6768 096, 8 LP

Divertimenti und Serenaten
Berliner Philharmoniker,
Herbert von Karajan
Deutsche Grammophon 2726 031, 2 LP
Deutsche Grammophon 2726 032, 2 LP

Symphonien Nr. 1 bis 41
Berliner Philharmoniker,
Karl Böhm
Deutsche Grammophon 2720 044, 15 LP

Messe C-Dur Nr. 14 (Krönungsmesse)
Berliner Philharmoniker,
Herbert von Karajan
Deutsche Grammophon 2531 342

Klavierstücke
Walter Gieseking
EMI 1 C 197-043 020/24 M, 5 LP

Eine kleine Nachtmusik
Wiener Philharmoniker,
Karl Böhm
Deutsche Grammophon 2531 191
Berliner Philharmoniker,
Herbert von Karajan
Deutsche Grammophon 139 004

nicht hier war." Mozart antwortete: „Ja, Eüer Durchleücht, 15 jahr daß ich nicht die gnade gehabt habe." — „Er spiellt unvergleichlich." Das Lob würzte der Kurfürst mit einer Taschenuhr als Geschenk statt mit Geld, das Mozart viel besser hätte gebrauchen können. Mozarts Kommentar: „Nun habe ich mit dero erlaubniss 5 uhren."

All der Ärger mit ignoranten Edelleuten und kleinherzigen Fürsten, die dauernde Reiserei ohne erkennbaren materiellen Nutzen und die unglückliche Liebe zu Aloysia Weber – all das mag dazu beigetragen haben, daß Mozart kaum noch Neigung zu Kompromissen verspürte. So zog er es lieber vor, 1781 vom Salzburger Erzbischof aus seiner Stellung als Hoforganist entlassen zu werden, als sich noch länger auf Intrigen bei Hofe einzulassen.

Er ging nach Wien, wo er als freischaffender Konzertpianist versuchte, genug Geld zu verdienen, um sich und seine Frau zu ernähren, die er 1782 geheiratet hatte. Es war Constanze Weber, die Schwester der ehemals angebeteten Aloysia, und vermutlich eine Art Ersatzbraut.

Richtig glücklich fühlte sich Mozart wohl nie. Auch in Wien, am Hof von Kaiser Joseph II., herrschten Mißgunst und Neid, als das Genie auftauchte. Antonio Salieri, Hofkomponist und einer der Direktoren des Hoftheaters, gehörte zu den besonders gefürchteten Intriganten. Er tat alles, damit Mozarts Karriere nicht vorankam. Mozart, der nie ein Taktiker oder Politiker gewesen war, konnte Salieri nichts entgegensetzen.

Später ging sogar das Gerücht um, Salieri, der sich in derlei Dingen auskannte, habe Mozart vergiftet. Nikolai Rimskij-Korsakoff schrieb eine Oper darüber: „Mozart und Salieri."

So blieb Mozart ständig von Sorgen und Krankheiten bis zum frühen Tod geplagt. Es darf als sicher gelten, daß er

Todesursache: „Hitziges Frieselfieber."

zeit seines Lebens aufgrund seelischer Probleme kränkelte. So litt er schon in der Kindheit an einer ganzen Palette psychosomatischer Krankheiten: Er hatte Ausschlag und immer wieder Erkältungen. Rasende Zahnschmerzen peinigten ihn, obwohl seine Zähne in Ordnung waren, und schon bald entwickelte sich ein Gelenkrheumatismus, der ihn wohl bis zum Tode plagte. Im Alter von 35 Jahren starb er an „hitzigem Frieselfieber", vermutlich einer Nierenerkrankung.

Er wurde in einem Armengrab beigesetzt. Seine Frau Constanze konnte wegen Krankheit nicht an der Beerdigung teilnehmen, und die wenigen anderen Trauergäste kehrten wegen eines heftigen Schneetreibens noch vor dem Friedhof wieder um. Als Constanze nach einigen Tagen das Grab suchte, war inzwischen ein neuer Totengräber eingestellt, der es nicht mehr finden konnte.

So bleibt von Mozart „nur" sein Werk, das freilich in jeder Hinsicht einmalig ist. Wie übel es ihm auch immer ging – Mozart hatte das letzte Wort, dank seiner unvergleichlichen Musik: „Ich kann nicht poetisch schreiben; ich bin kein dichter. ich kann die redensarten nicht so künstlich eintheilen, daß sie schatten und licht geben; ich bin kein maler. ich kann sogar durchs deüten und durch Pantomime meine gesinnungen und gedancken nicht ausdrücken; ich bin kein tanzer. ich kann es aber durch töne; ich bin ein Musikus."

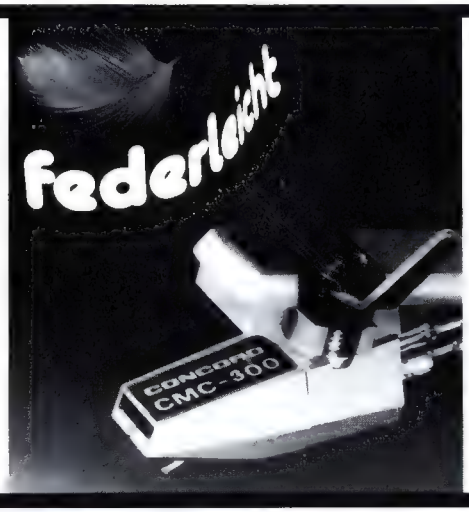
Lesen Sie im nächsten Heft: Klassik — trockener Begriff für eine atemberaubende Entwicklung; Papa Haydn stellte die Weichen.

Das leichteste Moving Coil System der Welt (2,3 g)

High output:
Ohne Vorverstärker spielbar

Nadel auswechselbar

Keine Kabelveränderungen (kapazitive Anpassung)

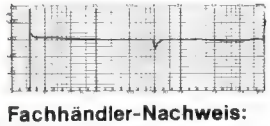


Plattenspieler-Aufwertung

Das CONCORD CMC 300 Moving-Coil-System ist besonders geeignet für die modernen ultraleichten, leichten und mittelschweren Tonarme. Höhenschlag unempfindlich durch geringe Masse.

Technische Daten

Ausgangsspannung mV (5 cm/sec.):	2,5 mV – 1 khz
Übersprechdämpfung:	27 dB – 1 khz
Frequenz-Umfang:	10 – 30000 Hz
Auflagekraftbereich:	1,2 – 1,7 p
Gewicht:	2,3 g
unverbindliche Preisempfehlung 175,– DM	



Fachhändler-Nachweis:

TONACORD tontechnik
Postfach 1444
D-2330 Eckernförde
Tel. (0 43 51) 4 11 22

DIE WICHTIGSTEN KLASSIK-PLATTEN DES MONATS

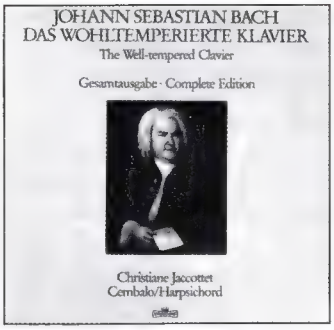
C. P. E. Bach, J. Chr. Bach, J. G. Goldberg

Triosonaten
Itzhak Perlman, Pinchas Zukerman, Samuel Sanders, Timothy Eddy
EMI 1C067-43055T

Es ist so was wie ein verliebter Plausch, auf den sich das Gespann Itzhak Perlman und Pinchas Zukerman hier einläßt. Und es ist in der Tat ein Beweis ihrer lächelnden Meisterschaft, wenn die schmachtenden Terzen und Sexten dieser Triosonaten nicht völlig in schwerer Süße ertrinken. Die Herren vom Continuo wurden allerdings ein bißchen zu unfreundlich auf Distanz gehalten. Bei der ernsten Sonate Johann Gottlieb Goldbergs (dem Bachs berühmte Variationen den Namen verdanken) bessert sich das Verhältnis etwas, dafür wirkt hier die Vibratoseligkeit störender. Trotz unzulänglicher Einführung, trotz klanglicher Verfärbung und Einengung bietet zumindest die Duo-Leistung Anlaß für staunendes Lob.

Friedhelm Nierhaus

Interpretation:	**17**
Technik (Digital):	**14**
Sammelwert:	**18**
Information:	**5**



Joh. Seb. Bach

Das Wohltemperierte Klavier (Gesamtausgabe)
Christiane Jaccottet, Cembalo
Intercord INT 185.817, 5 LP

Anders als manche Politiker hat die schweizerische, mehrfach international preisgekrönte Cembalistin Christiane Jaccottet den Wechsel zur anderen Firma gut überstanden. Zeichnete schon der 1979 bei der kleinen Firma Mediaphon veröffentlichte erste Teil des „Wohltemperierten Klaviers" ein sympathisches Bild der Zirp-Künstlerin, so bestätigt die bei Intercord erschienene Gesamtaufnahme das Profil der auf einem Instrument von 1642 spielenden Dame: Sie vermeidet die Klavier-Extreme eines Glenn Gould, hält sich aber auch von Gustav Leonhardts Cembalo-Drückern und -Stauungen fern. Statt dessen begeht sie in Tempo, Lautstärke und Tongebung den soliden Mittelweg einer plastisch ausformulierten Interpretation. Da auch die Verpackung der fünf Platten ein Muster an Information darstellt, gehört diese Kassette zu den rundum gelungenen, aber oft unter Wert gehandelten Stücken Schweizer Wertarbeit.

Uwe Kraemer

Interpretation:	**16**
Technik:	**17**
Sammelwert:	**14**
Information:	**20**

Joh. Seb. Bach, Antonio Vivaldi

Doppelkonzerte
Isaac Stern, Pinchas Zukerman, Richard Killmer, St. Paul Chamber Orchestra
CBS D37278

Ein Solistenportrait, aber was für eins: optisch weichgezeichnet, akustisch diffus, interpretatorisch ohne klare Kontur. Natürlich stellen Geiger wie Isaac Stern und Pinchas Zukerman ein gewisses solistisches Grundniveau sicher; und auch den Oboisten Richard Killmer brauchte man nicht zu verstecken. Im einzelnen steckt die Interpretation auf dieser Platte aber voller Willkür und geht zu Lasten einer konsequenten gedanklichen und stilistischen Linie. Schon der Dialog der Hauptdarsteller leidet unter Ausdrucksgetue. Mit dem dirigentenlosen Orchester spricht ohnehin keiner der Solisten. Das Ensemble stapft dafür mit massigen Bässen aus dem akustischen Dunst heran. Von feiner Auszeichnung der Linien oder barockem Ensemblemusizieren keine Spur. Da ist die Aufnahme von Nikolaus Harnoncourt und seinem Team trotz mancher Marotten doch aus besserem Holz geschnitzt (Telefunken 6.41 227).

Friedhelm Nierhaus

Interpretation:	**6**
Technik (Digital):	**12**
Sammelwert:	**8**
Information:	**8**

Richard Wagner

Die Walküre
Orchester der Metropolitan Opera New York
Leitung: Dimitri Mitropoulos
Melodram, 3 LP

Zwei Opern-Oscars sind allemal drin in diesem Mitschnitt einer Met-Aufführung vom Februar 1957: der eine für den legendären Dirigenten, der von der keuchenden Einleitung bis zum gloriosen Feuerzauber dem jeweiligen Tatort eine musikalische Präsenz verleiht, die das Sitzfleisch jucken läßt. Der andere Oscar gebührt Marianne Schech in der Rolle der Sieglinde, die heute an der Staatlichen Hochschule für Musik in München lehrt. Die zu der Serie „50 unvergeßliche Opernaufführungen" gehörende Rarität, von der Metropolitan Opera nach Art des Hauses hochkarätig besetzt, vermittelt zudem die Bekanntschaft mit der Amerikanerin Margaret Harshaw, deren blutvolle Brünnhilde aus sängerisch allerfeinsten Kreisen stammt. Im Sound befriedigend und mit Live-Atmosphäre angereichert, gibt's die Aufnahme dort, wo Insider aus aller Herren Länder einen stets warmen Herd wissen: im Münchner Disco-Center, Marienplatz 16.

Marcello Santi

Interpretation:	**19**
Technik:	**historisch**
Sammelwert:	**18**
Information:	**6**

KlassikAkzente

Deutsche Grammophon

Neuheiten · Namen · Nachrichten Nr. 9/82

Brahms mit Sinopoli

Mit Chor und Orchester der Tschechischen Philharmonie hat der italienische Dirigent Giuseppe Sinopoli alle Werke für Chor und Orchester von Johannes Brahms für „Deutsche Grammophon" aufgenommen – neben „Ein deutsches Requiem" die Kantate „Rinaldo" mit René Kollo, die „Alt-Rhapsodie" mit Brigitte Fassbaender u. a. Gleichzeitig mit dieser Kassette zum Brahms-Jahr wird im Frühjahr '83 Sinopolis Neueinspielung von Verdis Oper „Nabucco" erscheinen – mit Piero Cappuccilli in der Titelpartie, Ghena Dimitrova als Abigaile und Chor und Orchester der Deutschen Oper Berlin. In diesem Opernhaus wird Sinopoli am 19. Dezember die Premiere von Puccinis „Das Mädchen aus dem goldenen Westen" dirigieren. Titelpartie: Ghena Dimitrova.

Premiere mit Pfiff: Camerata Bern

Nach ihrer Wiederentdeckung der Werke Zelenkas und der „Mannheimer Schule" in preisgekrönten Aufnahmen der Archiv Produktion feiert die „Camerata Bern" unter der Leitung von Thomas Füri in diesem Herbst erneut

Fortsetzung Seite 2

Sehr bewußt…

Höchste Lust Kleibers „Tristan"

Es gibt Dirigenten, deren Diskographien füllen halbe Kataloge (um Mißverständnissen vorzubeugen: auch das kann natürlich in fast jedem Falle Erfüllung bedeuten, wenn diese Dirigenten Herbert von Karajan oder Karl Böhm heißen).

Und es gibt Ausnahmen. Carlos Kleiber ist die prominenteste Ausnahme. Zwei Beethoven-Symphonien, zwei Schubert-Symphonien, eine Brahms-Symphonie, „Freischütz", „Fledermaus" und „La Traviata" – kaum mehr hat der nunmehr 52jährige Sohn Erich Kleibers in einem Zeitraum von fast zehn Jahren für die Schallplatte eingespielt. Aber jede Aufnahme war aus lautersten künstlerischen Gründen eine Sensation. Jede behielt über den Tag hinaus ihre exemplarische Bedeutung. Hatte Carlos Kleiber einmal ein Werk eingespielt, so wurde jede zukünftige Aufnahme, meist zum Leidwesen der Betroffenen, an seiner Interpretation gemessen. Kein Zweifel: Carlos Kleiber ist unter den Kurztretern in Sachen Schallplattenproduktion derjenige mit der höchsten Langzeitwirkung.

Als er daranging, Richard Wagners „Tristan und Isolde" für „Deutsche Grammophon" einzuspielen, im Winter 1980/81 in Dresden, verbreitete sich diese Nachricht zwar schneller in den Medien als jeder Intendantensturz, aber, da die Kassette nicht erschien und auch ein Jahr später noch nicht erschienen war, glaubte vielleicht mancher Musikfreund schon an ein Gerücht. Oder an Zwist mit den Sängern oder mit der Schallplattenfirma. Wonnen voll erheblicher Tücke glaubte man jedenfalls registrieren zu müssen. Das alles war reine Spekulation. Die Verzögerung der

Aus dem Inhalt:

Seite 2: **Trotzkopf Isolde**
Ein Gespräch mit Margaret Price

Seite 3: **Sehnend und süchtig**
Der „Tristan"-Dirigent Carlos Kleiber
Ein Porträt von Wolfram Schwinger

Seite 4: **Archiv-Digital**
Neuerscheinungen der Alten Musik

Seite 5: **Empfehlungen für den Gabentisch**

Seite 6: **„Prosit Neujahr" mit den Wiener Philharmonikern**

Seite 7: **„Favoriten" des Publikums**

Veröffentlichung lag begründet
jenem Zwischenbereich, in d
technische Möglichkeiten
schlagen können in kü
Qualitäten und um
Kleiber nämlich
sen wollen. E
der erstbe
den geb
neu
n
l zu-
iat sich
, seine
ostkritisch
ern. Jetzt hat er

Fortsetzung Seite 2

Die „Klassik Akzente" sind regelmäßig im Schallplattenhandel kostenlos erhältlich!

Geschenk-Highlights

Ein Weihnachtsgeschenk für alle, die Spaß am Musikhören haben: Schallplatten mit Spitzenklang und Supermusik in Halfspeed-Technik. Eine exclusive Sonderproduktion des internationalen HiFi-Magazins stereoplay.

Interpretationen in perfekter Aufnahmequalität:

hlights V
eite:
e kleine Nachtmusik (Kammer-
nester Jean-François Paillard)

eite:
ncierto De Aranjuez (Andre Previn,
gel Romero)

hlights IV
eite:
Funky Kind Of Thing
Billy Cobham)
a Vie En Rose (Grace Jones)
Walking The Voodoo Nights
Santiago)

eite:
Pyramid (Andreas Vollenweider)
ar Away (Astrud Gilberto/
het Baker)
When I Fall in Love
Oscar Peterson)
he Lady Is A Tramp (Count Basie)

Highlights III
A-Seite:
1. Driver's Seat (Sniff'n' The Tears)
2. Year Of The Cat (Al Stewart)
3. Toccata (Sky)

B-Seite:
1. Vogelfrei (Eroc)
2. In The Air Tonight (Phil Collins)
3. Jaws (Lalo Schifrin)

Highlights II
A-Seite
1. Lucifer (Alan Parsons Project)
2. Walk On The Wild Side (Lou Reed)
3. Tusk (Fleetwood Mac)
4. On The Run (Manfred Mann)

B-Seite:
1. Tears In Your Eyes (Ingrid Kup)
2. Everybody's Got To Learn Sometime (Korgis)
3. Sad Lisa (Cat Stevens)
4. Film 2 (Grauzone)

Bestell-Coupon stereoplay -HIGHLIGHTS

ich möchte von den neuen Halfspeed-Platten
GHLIGHTS zum besonders günstigen Vorzugspreis

Plattentitel	Anzahl	Staffelpreis*
HIGHLIGHTS II		DM_____
HIGHLIGHTS III		DM_____
HIGHLIGHTS IV		DM_____
HIGHLIGHTS V		DM_____
Gesamt		+ DM 3,50

affelpreise:
ne HIGHLIGHTS kostet DM 34,–
ei HIGHLIGHTS kosten DM 31,– pro Stück
M 6,– Ersparnis)
ei HIGHLIGHTS kosten DM 30,– pro Stück
M 12,– Ersparnis)
er HIGHLIGHTS kosten DM 29,– pro Stück
M 20,– Ersparnis)

Preise inklusive Mehrwertsteuer,
zuzüglich einmalig DM 3,50 Versandkosten.
Lieferung innerhalb von 10 Tagen.

Ich wähle folgende Zahlungsweise:
☐ Verrechnungsscheck über DM_____ liegt bei.
☐ Lieferung per Nachnahme
(zuzüglich Nachnahmegebühr DM 3,20)

Adresse (in Druckschrift):

Vor- und Zuname_____

Straße_____

Datum_____

PLZ/Ort_____

Unterschrift_____

Bitte einsenden an:
Vereinigte Motor-Verlage GmbH & Co. KG, Vertrieb
Postfach 10 42, 7000 Stuttgart 1

AU 12|82

Richard Tauber

Ein Porträt
EMI-Electrola
1C 137-78130/34, 5 LP

Von Mozart, Schubert, Verdi und Wagner über die seinem geölten Kehlkopf gewidmeten Lehár-Operetten bis zum Schlager und zur Schnulze, quer durch die Beete wirklich alles mit einer relativ kleinen Stimme abfieseln und dabei die ganz große Kohle machen: Das gelang wohl nur einem einzigen Sänger, dessen Grabplatte heute noch manches Urgroßmütterlein mit Tränen netzt. Ausgewählt aus dem längst noch nicht ausgeschöpften Archivmaterial, rufen 87 Nummern nun zehn Plattenseiten lang zum Richard-Tauber-Gedächtnis-Marathon auf, und das bei einem vorwiegend aus den zwanziger Jahren stammenden Reliquien-Sound. So dürften die Meinungen geteilt sein, über Geschmack läßt sich endlich mal richtig streiten, und ab und zu darf auch entgeistert der Kopf geschüttelt werden. Und trotzdem war, ist und bleibt Richard Tauber unsterblich.

Marcello Santi

Interpretation:	**6—16**
Technik:	**historisch**
Sammelwert:	**10**
Information:	**10**

Instrumentalkonzerte des Barock

Elias Khayat, Fernando Morelli, Andrés Spiller, Mónica Cosachov, Camerata Bariloche
FSM-Edition Brockhoff
68 202 EB (Vertrieb: Fono)

Die Arbeit der kleineren Plattenfirmen setzt immer wieder in Erstaunen. Vier barocke Konzerte (das gab's schon oft), gespielt von einem kaum bekannten Ensemble (auch das gab's schon), auf modernen Instrumenten (auch nichts Neues). Aber dann: Stille. Kein Rauschen. Doch dann legt dieses argentinische Kammerorchester los, und man folgt gebannt der feinen Linienführung, der Proportion der Stimmen, den sensibel geführten Soloparts und den geglückten Verzierungen. Das alles sprüht von Musizierlust. Einziger wirklicher Schwachpunkt: die tieffrequenten Anschlagresonanzen des Cembalos.

Friedheln Nierhaus

Interpretation:	**19**
Technik (Digital):	**18**
Sammelwert:	**17**
Information:	**8**

Erik Satie

Das Klavierwerk
Aldo Ciccolini
EMI 1C 151-52 081/86, 6 LP

Ein Fest für Satie-Freunde: Wer die seltsam statischen und oft skurrilen Klavierwerke des französischen Sonderlings liebt, wird an dieser Kassette seine helle Freude haben. Nicht nur weil hier endlich alle Stücke beisammen sind, von den relativ bekannten „Trois Gnossiennes" bis zu den posthum veröffentlichten Übungsstücken „Douze petits chorals". Freude stellt sich vor allem auch bei Aldo Ciccolinis Spiel ein, das nicht bloß mechanisch den kargen Strukturen folgt, sondern schon auch mal Akzente setzt, Strukturen verdeutlicht und mit sanften Fingern ans Gefühl rührt. Das verweist auch den starken Mitbewerber Philippe Entremont (CBS 37247) auf den zweiten Rang. Schließlich bietet auch der beigelegte Text viel Lesenswertes, so daß gelegentliche Schwächen der Aufnahmen (Rauschen), die aus den Jahren 1965 bis 1976 stammen, den glänzenden Gesamteindruck kaum mindern.

Manfred Gillig

Interpretation:	**20**
Technik:	**12—15**
Sammelwert:	**20**
Information:	**19**

Magnat
PLASMA

Der erste elektronische, omnidirektional abstrahlende Lautsprecher der Welt eröffnet eine neue Dimension im Klangerlebnis – er arbeitet fast masselos und ohne Membrane.

Nachstehend einige Beispiele internationaler Testauszüge:

Französisches Fernsehen	Lautsprecher des Jahrhunderts
VOX (9/82) Österreich	sehr gut Auflösung und Detailzeichnung sind wahrscheinlich bereits Original, also nicht zu verbessern.

Magnat-HiFi-Lautsprecher im Test:

von DM 298,– bis DM 7000,– (unverbindliche Preisempfehlung)

Typ	Urteil
MIG Ribbon 3:	
Muziekkrant OOR (12/80) Holland	sehr gut
stereoplay (10/81) Deutschland	gut – sehr gut
All Ribbon 5:	
SON (11/81) Frankreich	sehr gut
HiFi-Stereophonie (2/82) Deutschland	sehr gut
stereoplay (9/82) Deutschland	sehr gut
All Ribbon 6:	
SON, HiFi & Video (15. Sept. 81) Spanien	sehr gut
All Ribbon 8:	
STEREO (LS-Handbuch 81/82) Deutschland	weit vorn
stereoplay (2/82) Deutschland	sehr gut
HiFi & Musik (12/81) Schweden	sehr gut
All Ribbon 10:	
stereoplay (5/81) Deutschland	sehr gut
HiFi Stereo (12/81) Frankreich	sehr gut
Stereo Review (8/81) USA	sehr gut
DQM 9 (= All Ribbon 10) Test Report by Hirsch-Houck Lab	
TP 26 A: (aktiv):	
stereoplay (7/82) Deutschland	sehr gut

Magnat Elektronik GmbH u. Co. KG
Postfach 50 16 06 · 5000 Köln 50 (Sürth)

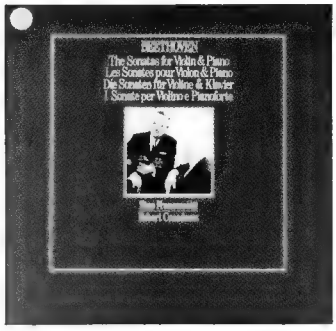
Joseph Haydn

12 Londoner Symphonien
Berliner Philharmoniker
Leitung: Herbert von Karajan
Deutsche Grammophon
2741 015, 6 LP

Es sollt' ein Prachtkind werden, und dann wurd' es nur ein Versehen, das man nicht so recht lieben mag, aber auch nicht ablehnen kann, weil es jetzt nun mal auf der Welt ist. Diese Karajan-Interpretationen klingen ohne Feuer, ohne Verve, eher ein bißchen langweilig. Nichts, worüber man sich ärgern kann – die Tempi sind korrekt, die Stimmungen der Instrumente einwandfrei –, aber auch nichts, was einen aufhorchen läßt. Neville Marriners Einspielungen der Haydn-Symphonien (bei Philips) bieten gewiß mehr Angriffsfläche, machen aber auch mehr Spaß. Mit der Bitte um Respekt für dieses höchst subjektive Urteil.

Gernot Wallner

Interpretation:	**10**
Technik (Digital):	**14**
Sammelwert:	**10**
Information:	**8**



Ludwig van Beethoven

Die Sonaten für Klavier und Violine
Zino Francescatti, Violine
Robert Casadesus, Klavier
CBS 77 426, 4 LP

Es macht einen Unterschied, ob es wie auf dem Plattencover und in den meisten Nachschlagewerken „Sonaten für Violine und Klavier" heißt oder wie bei Beethoven: „Sonaten für Klavier und Violine". Denn die Geige ist hier keine Primadonna, die begleitet wird. Selten verlangt im Gegenteil der Komponist dem Pianisten so viel ab wie in diesen zehn Werken. Er muß brillant und doch diskret, führend und doch Kavalier gegenüber dem Melodieinstrument sein. Genau das erfüllt Robert Casadesus in diesen schon klassischen Aufnahmen von 1958 und 1961. Ein ingeniöser Solist als Kammermusikpartner. Und auch Zino Francescatti hat keine virtuose Schaustellung im Sinn. Er gibt seinem Part genau die richtige Balance zwischen melodiöser Überredungskraft und koloriertem Ornament. Kein übermäßiges Vibrato, keine Drücker und Schluchzer, sondern gradlinige Flexibilität von einfacher Schönheit mit einigen Ruppigkeiten. *Werner Bruck*

Interpretation:	**19**
Technik:	**16**
Sammelwert:	**18**
Information:	**10**

Luigi Boccherini

Die Gitarrenquintette
Pepe Romero
Academy of St. Martin-in-the-Fields' Chamber Ensemble
Philips 6768 268, 2 LP

Der Pappkarton ist das positive Neue an dieser Kassette. Alles andere boten auch die Einzelplatten: Werke, Kopplung, Texte. In drei Punkten allerdings sind die Einzelbewertungen in AUDIO 7/1981 und 12/1981 ergänzungsbedürftig. Erstens: Auf der fünften Plattenseite spielt keine große Trommel, sondern ein Podium verrückt. Zweitens: Solche Unruhe paßt hier so gut wie der Folklore-Rabatz, zu dem sich die Musiker veranlaßt fühlten. Drittens: Die Plattenfirma Philips ließ für die Sammelausgabe der Quintette die Erläuterungen zu den Einzelproduktionen auf eine halbe Textseite „konzentrieren". Echte Musikfreunde werden natürlich für solche editorische Zurückhaltung volles Verständnis haben. Die wissen ja sowieso schon, was beispielsweise ein Sistrum ist und warum in Boccherinis Werksverzeichnis gleich zwei verschiedene Gitarrenquintette Nummer drei stehen. Oder? *Friedhelm Nierhaus*

Interpretation:	**14–19**
Technik:	**15–18**
Sammelwert:	**14**
Information:	**4**

Gioacchino Rossini

Mosè in Egitto
Philharmonia Orchestra
Ambrosian Opera Chorus
Leitung: Claudio Scimone
Philips 6769 081, 3 LP

Wenn der Boß der weltberühmten „Solisti Veneti" die Urfassung einer großen Rossini-Oper zur Weltpremiere auf die Platte bringt, darf man unbesehen zugreifen. Denn das Sakralwerk um den biblischen Auszug der Juden aus Ägypten, angereichert durch eine operngerechte Liebes- und Intrigenhandlung, bringt hier allerbesten Italo-Sound, schulbeispielhaft zelebriert und mit der Patina beseligenden Schöngesangs versehen. Wer zu Hause den Klang etwas aufhellt, kommt in den vollen Genuß instrumentaler Reinheit und quellensauberer Stimmen, die der imponierende Orgelbaß von Ruggero Raimondi anführt. Daß Sigmund Nimsgern als Deutscher den Pharao bei einem solchen Ereignis singt und dabei Weltklasseformat erreicht, soll ebenso erwähnt werden wie für Zauderer der Tip, mal in die letzte Plattenseite reinzuhören. Denn spätestens da wird jedes Opernherz stürmisch klopfen.

Marcello Santi

Interpretation:	**19**
Technik (Digital):	**18**
Sammelwert:	**19**
Information:	**19**

„...eines der größten Projekte der Schallplatte“ (DER SPIEGEL)

Bachs Kantatenwerk bei TELDEC

Mit Nikolaus Harnoncourt und Gustav Leonhardt, ausgezeichnet mit dem internationalen Erasmus-Preis

Kassettenausgabe mit 2 LPs in DMM-Qualität *)

- ausführliche Werkbeschreibungen
- vollständige Kantatentexte
- im Preis eingeschlossen die Partitur (soweit erschienen: nach der Neuen Bach-Ausgabe)
- Veröffentlichung in der Reihenfolge des Bach-Werke-Verzeichnisses
- mit Folge 31 liegen jetzt 127 Kantaten vor

Pocket Edition

- Preisgünstige Zweitausgabe im Doppelalbum, beginnend mit BWV 1
- 2 Platten zum Preis von einer
- vollständige Kantatentexte
- auch als MusiCassette mit verlängerter Spieldauer erhältlich

Sonderkassetten nach Festkreisen

- bereits erschienen: Ostern und Weihnachten
- Pfingsten in Vorbereitung
- Jede Kassette mit 5 LPs zum Sonderpreis
- vollständige Kantatentexte
- ausführliche Werkerläuterungen

*) 1982 führte TELDEC das von ihr entwickelte revolutionierende DMM-Verfahren ein (Direct Metal Mastering). DMM-Schallplatten zeichnen sich durch ein besonders geringes Grundrauschen, durch größere Transparenz des Klangbildes und durch das Fehlen jeglicher Vor- und Nachecho-Effekte aus.

DAS ALTE WERK

TELDEC

»TELEFUNKEN-DECCA« SCHALLPLATTEN GMBH

Wolfgang Amadeus Mozart

Divertimento für Violine, Viola und Violoncello Es-Dur KV 563
Wiener Streichtrio
Calig CAL 30 497

Albert Einstein, nicht nur Physiker, sondern auch Kunstgenießer, nannte dieses Werk „das Vollendetste, Feinste, das je in dieser Welt hörbar geworden ist". In diesem Punkt kann man ihm sicher müheloser folgen als bei seiner Relativitätstheorie. Mozart schrieb das Divertimento im Jahr 1789, als es ihm in Wien nicht gerade gut ging. Es scheint, als hätte er alle Leidenschaft und Sensibilität, zu der er fähig war, in diese Partitur einfließen lassen. Auch das Wiener Streichtrio geht mit Leidenschaft und Sensibilität ans Werk und liefert eine schlanke, präzise und makellose Interpretation. Digitale Aufnahme und DMM-Überspielung verdienen ebenfalls Bestnoten. Nur an einem Punkt gibt's Grund zum Ärger: Gleich zu Beginn der ersten Seite stört ein Preßfehler mit vernehmlichem Knacken den Hörgenuß – hoffentlich nur beim Besprechungsexemplar. *Manfred Gillig*

Interpretation:	**18**
Technik (Digital, DMM):	**19**
Sammelwert:	**20**
Information:	**12**

Nicolo Paganini

24 Capricci
Shlomo Mintz, Violine
Deutsche Grammophon
2532 042

Stellen Sie sich vor, jemand spielt im Zeitraffertempo Violine, läßt den Bogen aberwitzig schnell über die Saiten springen, spreizt und dehnt die linke Hand, um sie sofort wieder zusammenzuziehen, rast über das Griffbrett, entlockt dem Instrument Akkorde und Triller, jubelnde und jauchzende Töne, und dabei wirkt alles fast normal – so klingt Paganini. Stellen Sie sich vor, außer ihm beherrscht dieses Teufelshandwerk noch jemand perfekt – so klingt Shlomo Mintz.

Gernot Wallner

Interpretation:	**20**
Technik (Digital):	**17**
Sammelwert:	**19**
Information:	**10**

. . . UND WAS ES AUSSERDEM GIBT

Das fängt ja gut an: mit unüberhörbarem Knistern, Rauschen und Knacken. Doch sowas ist hier berechtigt, handelt es sich doch beim ersten Stück um eine Aufnahme aus dem Jahr 1898, als die Technik der Tonkonserve ja nun wirklich noch in den Kinderschuhen steckte. „Schubert Lieder On Record", eine Kassette der englischen EMI (135-78 111/8 M) mit acht Platten, ist eine liebenswürdige Kuriosität: Die Engländer gruben aus den Archiven ihrer Firma 119 Schubert-Lieder von insgesamt 64 Interpreten aus. Vom „Heidenröslein" bis zum „Erlkönig" gibt es da alles, was Schubert-Fans lieb und teuer ist, und von Edith Clegg, der Dame von 1898, bis Richard Tauber und Dietrich Fischer-Dieskau geben sich viele schöne, holde Stimmen hier ein Stelldichein.

Interpretation:	**historisch**
Technik:	**historisch**
Sammelwert:	**15**
Information:	**(e) 20**

Zum hundertsten Geburtsjahr von Igor Strawinsky gibt es die „Werke für Klavier" in einer Kassette mit drei Langspielplatten (EMI 1 C 151-54 175/77). Die Aufnahmen mit dem Pianisten Michel Béroff belassen den Stücken ihren etwas spröden Charakter, entwickeln aber trotzdem unwiderstehlichen Charme. Auf der dritten Platte finden sich Klavierkonzerte mit dem Orchestre de Paris unter Seiji Ozawa, Aufnahmedatum: 1972. Entsprechend hören sich Bläser und Streicher leicht verstaubt an. Ganz abgesehen davon, daß diese Werke nicht unbedingt zu Strawinskys massenwirksamsten gehören.

Interpretation:	**14–17**
Technik:	**15/12 (Platte 3)**
Sammelwert:	**13**
Information:	**17**

„Gregorianischer Choral — die großen Feste des Kirchenjahres" — unter diesem Titel erschien in der Archiv-Produktion der Deutschen Grammophon Gesellschaft (2723 084) eine Kassette mit fünf Langspielplatten, aufgenommen in der Benediktinerabtei Münsterschwarzach unter der Leitung von Pater Godehard Joppich. Von den drei Weihnachtsmessen über Ostern und Pfingsten bis Mariä Himmelfahrt finden sich hier die liturgischen Gesänge nach Handschriften des zehnten Jahrhunderts in neuer und sehr gelungener Aufnahme. Die Gesänge der Münsterschwarzacher Mönche gehen in ihrer edlen Einfachheit an die Substanz der Dinge; das 48seitige Textheft ist mustergültig.

Interpretation:	**20**
Technik:	**18**
Sammelwert:	**16**
Information:	**20**

Weihnachten kommt. Wie geht es Ihrem Geschenk?

Sept

Audio 9

Das Magazin für HiFi, Musik und Video

Das Nullachtfünfzehn-Weihnachtsgeschenk in allerletzter Minute sollten Sie sich in diesem Jahr verkneifen.
Planen Sie doch rechtzeitig, und wenn Sie ein Geschenk abseits vom Üblichen suchen, verschenken Sie ein Jahresabonnement von Audio.
Es macht auch dann noch Freude, wenn andere Geschenke schon vergessen sind. Erleben Sie, wie begeisternd es sein kann, die individuelle Geschenkidee gehabt zu haben.

Sollte der Interessenschwerpunkt eines Ihrer Freunde oder Bekannten woanders liegen – Sie haben die Auswahl unter 8 weiteren beliebten Zeitschriften.

Ich bestelle ein Jahresabonnement von

(Bitte gewünschten Titel ankreuzen, bei mehreren Bestellungen bitte gesondertes Blatt mit Titeln, Adressen der Beschenkten und vorgesehenen Grußworten verwenden.)

	Inland	Ausland
☐ Audio	66,–	74,40
☐ auto motor und sport	96,–	114,–
☐ mot – Die Auto-Zeitschrift	84,–	98,40
☐ sport auto	49,80	54,60
☐ MOTORRAD	86,40	108,–
☐ PS – Die Motorrad-Zeitung	42,–	48,–
☐ FLUG REVUE	55,80	61,80
☐ stereoplay	76,80	84,–
☐ video	42,–	48,–

Sämtliche Preise beinhalten Porto und MWSt. Bitte kein Geld einsenden, Rechnung abwarten. Einsendeschluß ist der 13. 12. 1982!

Die persönliche Grußkarte senden Sie bitte

☐ an meine Adresse, damit ich sie selbst ausfüllen kann.

☐ an die Adresse des Beschenkten mit folgenden Grußworten:

Das Geschenk ist bestimmt für:

Herrn, Frau, Frl.

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Ich bin der Besteller:

Herr, Frau, Frl.

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Datum Unterschrift

Geschenkschein bitte einsenden an:
VEREINIGTE MOTOR-VERLAGE GMBH & CO. KG,
Postfach 1042, 7000 Stuttgart 1.

Chick Corea Miroslav Vitous Roy Haynes

Trio Music
ECM 1232/33, 2 LP

Ein außergewöhnliches Doppelalbum: Nicht bloß, weil hier drei absolute Cracks vollendete Harmonie gemeinsam demonstrieren, sondern auch weil die beiden Platten so ziemlich die extremsten Gegensätze bilden, die man in einem gemeinsamen Cover erwarten mag. Auf der einen Scheibe spielen die drei Könner Kompositionen des verstorbenen Altmeisters Thelonious Monk — ganz im Rahmen, ganz perfekt und mitreißend wie sonst niemand. Auf der zweiten Platte jedoch geht es um freie Improvisationen ohne vorherige Diskussion oder Absprache. Chick Corea gibt am Piano über weite Strecken den Ton an, Miroslav Vitous setzt mit gestrichenem und gezupftem Baß immer wieder Glanzlichter, Schlagzeuger Roy Haynes liefert abwechslungsreiches Fundament. Immer aber verblüfft, wie sensibel die Musiker aufeinander eingehen, wie sie sich die Bälle zuwerfen und den einmal aufgenommenen Faden zu dritt, zu zweit oder auch mal solo weiterspinnen. *Manfred Gillig*

Interpretation:	**20**
Technik:	**20**
Sammelwert:	**20**
Information:	**(e) 10**

String Trio Of New York

Common Goal
Black Saint BSR 0058
(Vertrieb: Bellaphon-Import)

Die Musiker des String Trio Of New York (Billy Bang, Violine, James Emery, Gitarren, John Lindberg, Baß) zählen zur jüngsten Jazzgeneration, die „alles" spielen kann und auch „alles" spielen will. Stilistisch nicht eingleisig aufgewachsen, bauen diese Musiker alle greifbaren Einflüsse in ihr Schaffen ein. So auch das String Trio Of New York: Es verwendet Jazzelemente aus den verschiedenen Epochen, von Bop über Free bis zur Avantgarde, und scheut auch nicht vor oft verpönten barmusikalischen Zitaten zurück. In dieser entspannten Atmosphäre blühen auch verschiedene Folklore-Motive auf, ohne daß sie jedoch breitgetreten werden. Es ist eben alles erlaubt. *Robert Meith*

Interpretation:	**14**
Technik:	**14**
Sammelwert:	**15**
Information:	**(e) 19**

Eberhard Weber

Later That Evening
ECM 1231 (Vertrieb: Deutsche Grammophon)

Später am gleichen Abend („Later That Evening") begab sich der Bassist Eberhard Weber mit seinen neuen Freunden ins Tonstudio Bauer nach Ludwigsburg, um ausgiebig und gefühlvoll mit ihnen zu musizieren. Denn obwohl er den Gitarristen Bill Frisell, den Pianisten Lyle Mays, den Schlagzeuger Michael Di Pasqua und den Bläser Paul McCandless erst in den drei Tagen vorher bei drei Live-Konzerten richtig kennengelernt hatte, war klar, daß ihn mit den vier Top-Musikern mehr als nur eine flüchtige Bekanntschaft verband. Deshalb entstand dann diese Platte als Ergebnis einer zehntägigen Zusammenarbeit, bei der Webers Kompositionen und kollektive Improvisationen nahtlos ineinander übergehen. Besonders hörenswert die langsam sich verdichtende Struktur von „Death In The Carwash" mit atemberaubendem Crescendo gegen Schluß. Eine sanfte, intensive Platte nicht nur für späte Abendstunden. *Manfred Gillig*

Interpretation:	**19**
Technik (Digital):	**20**
Sammelwert:	**20**
Information:	**(e) 5**

Kenny Drew Trio

Your Soft Eyes
Soul Note SN 1031
(Vertrieb: Bellaphon-Import)

Sein Jugendtraum erfüllte sich nicht – statt auf dem Pilotensitz landete Kenny Drew immer wieder auf dem Klavierhocker, den er schon mit fünf Jahren bestieg. Bereits in den Fünfzigern, als er Jazzgiganten wie Coleman Hawkins, Lester Young und Charlie Parker assistierte, war schwungvoll-elegantes Spiel sein Markenzeichen. Der Improvisator Drew kommt auf dieser Platte gut zur Geltung, während er als Komponist in „Your Soft Eyes" Gespür für die Kraft schlichter Melodik verrät. Ed Thigpen, langjähriger Partner Oscar Petersons, handhabt Stock und Besen meist so behutsam, daß man sich eher an die Duo-Aufnahmen mit dem Bassisten Niels-Henning Ørsted Pedersen erinnert fühlt, dem sein Landsmann Mads Vinding übrigens hier durchaus mit Erfolg nacheifert. *Hans von Bergen*

Interpretation:	**17**
Technik:	**17**
Sammelwert:	**14**
Information:	**(e) 15**

Don Cherry
Ed Blackwell

El Corazón
ECM 1230 (Vertrieb: Deutsche Grammophon)

Wer das noch als spröden Free-Jazz abtut, dem ist nicht zu helfen. Wenn Trompeter Don Cherry zur Melodica greift und die einfache Melodie von „Roland Alphonso" spielt, dann erinnert das eher an Volksmusik, an einen unbeschwerten, lockeren Tanz. Cherry und Schlagzeuger Ed Blackwell, beide in den frühen 60er Jahren Mitglieder der Gruppe von Ornette Coleman und damit auch Pioniere des Free-Jazz, greifen auf ihrer Duoplatte auf einfaches und altes musikalisches Erbe zurück; arabische („Arabian Nightingale") und afrikanische Motive („Makondi") tauchen zwischen modernen Jazzfiguren auf. Nicht kühle Kalkulation, sondern Lust am Rhythmus („Street Dancing") bestimmt das überaus fruchtbare Klima in diesen Duetten. „El Corazón", das glänzende Titelstück, ist spanisch und heißt „das Herz" — das Herz, das ist da, wo diese Musik herkommt. *Manfred Gillig*

Interpretation:	**19**
Technik (Digital):	**19**
Sammelwert:	**20**
Information:	**(e) 5**

Charles Mingus

Tijuana Moods
RCA CL 45165

Eine der schönsten und mit Sicherheit eine der bewegendsten Platten von Charles Mingus ist jetzt nach langer Zeit wieder erschienen: „Tijuana Moods". Irgendwann um 1956 oder 1957 unternahm der geniale Bassist einen Trip in die mexikanische Grenzstadt Tijuana. Anschließend ging er unter anderem mit dem Posaunisten Jimmy Knepper und dem Trompeter Clarence Shaw ins Studio, um die Eindrücke dieser Reise musikalisch umzusetzen. Die mexikanische Folklore hatte es ihm dabei besonders angetan: In „Ysabel's Table Dance" beispielsweise ertönen Kastagnetten und eine spanische Frauenstimme, „Los Mariachis" nimmt lustige Volksmelodien auf. Doch Mingus zeigte sich auch seiner Zeit voraus (bezeichnenderweise veröffentlichte seine Plattenfirma diese Aufnahmen erst fünf Jahre später, nämlich 1962) — denn er verwendete schon damals Motiv- und Tempiwechsel, die erst später für ihn typisch wurden. *Robert Meith*

Interpretation:	**20**
Technik:	**historisch**
Sammelwert:	**20**
Information:	**(e) 17**

Sonny Stitt

Sonny's Back
Muse MR 5204 (Vertrieb: Bellaphon-Import)

Er hatte es satt, ewig mit Charlie Parker verglichen zu werden, der ihm persönlich versichert haben soll: „Du klingst genau wie ich." Er stieg deshalb vom Alt- aufs Tenorsaxophon um — mit dem zweifelhaften Erfolg, daß er nun zum Adepten Lester Youngs gestempelt wurde. In der Tat: Wie Young erzeugt auch Sonny Stitt auf dem Tenorsaxophon oft den schlanken Alt-Sound. Das fällt besonders neben dem voluminösen Ton des dreißig Jahre jüngeren Ricky Ford auf, mit dem er sich in drei Nummern die Soloehren teilt. Sein Altsax, in „It Might As Well Be Spring" nur vom markigen Baß George Duviviers unterstützt, zeigt weniger beißende Schärfe als früher, dafür einen eher romantischen Touch. Sonny Stitt zu diesem Album: „Ich betrachte jede neue Platte als neuen Lebensabschnitt." Es war sein letzter. Am 23. Juli 1982 starb er an Krebs. *Peter Steder*

Interpretation:	**15**
Technik:	**17**
Sammelwert:	**15**
Information:	**(e) 18**

Hajo Weber
Ulrich Ingenbold

Winterreise
ECM 1235 (Vertrieb: Deutsche Grammophon)

Für Gitarrenfreaks ein gefundenes Fressen: das Duo Weber und Ingenbold. Die beiden malen filigrane Stimmungsbilder — doch nicht mit lockerem Pinsel, sondern mit Disziplin, mit fast schon klassischer Strenge und bisweilen mit spanischem Einschlag. Freilich mischt sich in manche Kompositionen so auch ein leichter Hang zur Gefühlsduselei. Aber das schätzen Gitarrenfreaks ja sowieso; und wenn Ulrich Ingenbold auch noch wie in „Son's Song" zur Flöte greift und lyrische Kadenzen säuselt, dann ist die Stimmung am heimatlichen Kamin gerettet, während draußen vor der Tür womöglich ein schneidender Dezember-Wind den besoffenen Pennern in die Glieder fährt. Nur schade, daß die Aufnahme ein bißchen zu viel Hall abbekam. *Ivo Sand*

Interpretation:	**15**
Technik:	**15**
Sammelwert:	**15**
Information:	**(e) 3**

Klaus Weiss Quintett

Salt Peanuts
Jeton 100.3325
(Vertrieb: Audio Team, Kamp 24, 2091 Marxen)

Mag auch die Versuchung für einen Schlagzeuger groß sein, den Direktschnitt zum hemmungslosen Egotrip zu mißbrauchen: Klaus Weiss bleibt solcher Hang zum Narzißmus fremd. Vom Solokuchen nimmt er nur bescheidene Stückchen für sich in Anspruch. Sein gesundes Selbstbewußtsein zeigt sich mehr in der Wahl der Partner, die für diese riskante Aufnahmetechnik ideale Voraussetzungen mitbringen. Tenorist Roman Schwaller, seit langem mit Weiss liiert, fühlte sich beim Bebop schon immer besonders wohl, ebenso wie Fritz Pauer, der seit Jahren Hauspianist beim ORF ist und nicht erst in Kladde spielen muß; Gitarrist John Schröder, ganze 17 Lenze alt, überspielt sein Lampenfieber mit jugendlichem Elan. Besonders reizvoll wirkt der Kontrast zwischen Isla Eckingers tiefen Baßregistern und den sirrenden Beckenschlägen des Chefs. *Horst Pauer*

Interpretation:	**17**
Technik: (Direktschnitt):	**20**
Sammelwert:	**18**
Information:	**14**

Tommy Flanagan Trio

Giant Steps
Enja 4022
(Vertrieb: Bellaphon-Importdienst)

Eine gute Idee, dem großen Neuerer John Coltrane fünfzehn Jahre nach seinem Tode ein klingendes Denkmal zu setzen: Einen Berufeneren als Tommy Flanagan gibt es dafür kaum. Flanagan wirkte am 15. August 1959 bei einer legendären Plattenaufnahme mit, die Coltranes großen Durchbruch markierte und von der fünf Themen für diesen Nekrolog stammen, sämtlich aus „Tranes" Feder. Erstaunlich, wie es dem Pianisten gelingt, das Kantige des Hardbop durch Geschmeidigkeit zu mildern, die seinem Spiel swingende Eleganz verleiht. „Central Park" zeigt in vollendeter Form, was sich aus einer schlichten Melodie herausholen läßt. George Mraz (Baß) paßt durchaus in die großen Schuhe seines verstorbenen Kollegen Paul Chambers, dem Coltrane „Mr. P. C." widmete. Al Foster ergänzt das Team mit dezent-präzisem Timing.
Peter Steder

Interpretation:	**20**
Technik:	**18**
Sammelwert:	**18**
Information:	**(e) 5**

. . . UND WAS ES AUSSERDEM GIBT

Vor einem Jahr gewann eine gewisse Sigrid Meyer den Nachwuchswettbewerb der Deutschen Phonoakademie im Bereich Jazz. Es scheint, als wäre die Siegerin von damals identisch mit jener Sigrid Meyer, die sich auf ihrer Debüt-Platte „Serene" (Metronome 0060.544) wie die Inkarnation des Existentialismus gibt. Das beginnt mit den Texten, die jenseits alles Erträglichen sind, das geht weiter mit der aufgedunsenen Vokalarbeit (besonders deutlich im grauenhaften „Kinder", geschrieben von der weinerlichen Bettina Wegner), gipfelt schließlich in Äußerlichkeiten – der betont „intellektuellen" Hüllengestaltung und einem Foto – vermutlich der Künstlerin –, das einem Kraft-durch-Freude-Werbeprospekt entnommen sein könnte. Es bleibt die bange Frage: Gab es einen Grund, diese Platte zu machen?

Interpretation:	**–**
Technik:	**15**
Sammelwert:	**1**
Information:	**3**

„Kings Of Country Blues" stellen zwei Platten des amerikanischen Raritätenlabels Arhoolie (im Vertrieb des Bellaphon-Importdienstes) vor. Auf „Volume 1" (Arhoolie 1084) bildet neben Piano Red, Bukka White und Sleepy John Estes der über 100 Jahre alte Nathan Beauregard aus Missisippi die große Entdeckung für Freunde des unverfälschten Blues. Auf „Volume 2" (Arhoolie 1085) mit Fred McDowell, Furry Lewis und R. L. Watson & Josaih Jones reichen die Wurzeln in „Back Water Rising" von Napoleon Strickland hörbar sogar bis nach Afrika zurück.

Interpretation:	**14–17**
Technik:	**12**
Sammelwert:	**16**
Information:	**(e) 14**

Originalaufnahmen aus den 30er Jahren finden sich auf einer Platte mit Leo Soileau And His Four Aces (Arhoolie-Old Timey OT 125, Vertrieb: Bellaphon-Importdienst). Soileau, ein begnadeter Fiedler, hatte sich ganz der Cajun-Musik seines Heimatstaates Louisiana im Süden der USA verschrieben. Dort singt man noch in französischer Sprache und tanzt zu europäisch klingender Volksmusik, die mit Blues und Swing angereichert ist. Wie das damals klang, demonstriert Soileau mit Bravour.

Interpretation:	**15**
Technik:	**historisch**
Sammelwert:	**14**
Information:	**(e) 15**

Wieder einer auf der Wanderung ins Nichts: McCoy Tyner, einst stilprägender Pianist beim legendären John Coltrane, kehrt dem Jazz wohl endgültig den Rücken, um künftig in vordergründig-lauter Fusion-Music die ganz große Kohle zu machen. Wie so oft kommt auch hier nichts dabei heraus. Einzig Sopran-Saxophonist Gary Bartz, der in „Hannibal" ein hinreißendes Solo bläst, ist auf „Looking Out" (CBS 85895) ein Lichtblick.

Interpretation:	**12**
Technik (CX):	**18**
Sammelwert:	**10**
Information	**(e) 5**

NEU

HiFidelity made in Germany ist wieder um ein »gutes Stück« bereichert worden: AS 2001 – das neue Cassettendeck mit einem unglaublichen Preis/Leistungs-Verhältnis. Überzeugen Sie sich bei Ihrem ASC-Händler.

Daten: 3-Motoren-Laufwerk · Dual Capstan · Dolby B + C · Vor/Hinterband-Kontrolle · SENDUST Doppelsystemkopf · Cue-Funktion · Memory · Master-Slave-Oszillator · Mikroprozessor · Regelbarer Ausgang ...

ASC electronic

HiFidelity made in Germany

Audio System
Componenten GmbH & Co
Electronic Produktions KG

Seibelstraße 4
D-8759 Hösbach
Telefon 06021/53021

Coupon:
Bitte schicken Sie mir Informationen über:
☐ ASC Cassettendecks
☐ Tonbandmaschinen
☐ Tuner, Vor- und Endverstärker

Jahresinhaltsv

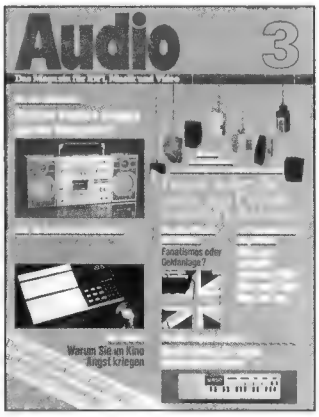
STÄNDIGE RUBRIKEN

Ihre Meinung
Schon gehört?
Referenzplatten
Referenzgeräte
Spezialplatten
AUDIO-Flohmarkt
Pick up
Neuheiten
Technik-Magazin
Neue Klassik-Platten
Neue Pop-Platten
Neue Jazz-Platten
Tips, Trends, Termine
Neue Musik-Videokassetten
Kostprobe
AUDIO-Intern

(V) = Vergleichstest

TEST

		Heft	Seite
Autoradios			
Alpine 7127 T	(V)	2	84
Blaupunkt Bamberg SOR 82		5	48
Blaupunkt Essen 21	(V)	2	84
Clarion PE-568	(V)	2	84
Fisher AX 5700		5	48
Gelhard RS 2940 T	(V)	2	84
Grundig WKC 2836 VD	(V)	2	84
Hitachi Combi 2	(V)	2	84
Kenwood KRC 1022			
Panasonic CQ 442	(V)	2	84
Panasonic CQ-974EG		5	48
Panasonic RM-710		5	48
Philips Caravan 694 Info	(V)	2	84
Pioneer KEX-73		5	48
Sanyo FT 4740 TV	(V)	2	84
Sharp RG 6600 H	(V)	2	84
Cassetten			
Agfa Superchrom HDX CRII-S	(V)	10	18
BASF Chromdioxid Maxima II	(V)	10	18
BASF Chromdioxid Super II	(V)	10	18
Daimon Gamma Extra Performance	(V)	10	18
Fisher CR	(V)	10	18
Fuji FR-II	(V)	10	18
ICM Superchrom SCX II	(V)	10	18
Magna SC Superchrom	(V)	10	18
Maxell XL II-S	(V)	10	18
Sony UC X-S	(V)	10	18
TDK SA	(V)	10	18
TDK SA-X	(V)	10	18
Cassettenrecorder			
Akai GX-F71		10	66
Akai GX-F71	(V)	11	50
ASC AS 3001	(V)	9	52
Bang & Olufsen Beocord 9000		3	6
Alpine AL-80	(V)	11	50
Braun C2	(V)	11	50
Fostex 250 — Vierkanal mit eingebautem Mischpult		5	54
JVC DD-99	(V)	9	52
Marantz SD 3030	(V)	6	22
Nakamichi LX-3	(V)	8	16
Nakamichi LX-3	(V)	11	50
Nakamichi LX-5	(V)	8	16
Nakamichi ZX-7	(V)	9	52
Onkyo TA-2025	(V)	6	22
Onkyo TA-2055	(V)	11	50
Philips D 6920	(V)	7	6
Philips F 6212	(V)	6	22
Pioneer CT-9R		6	44
Revox B 710 Mk II	(V)	9	52
Sansui D-300M	(V)	6	22
Sansui D-370	(V)	11	50



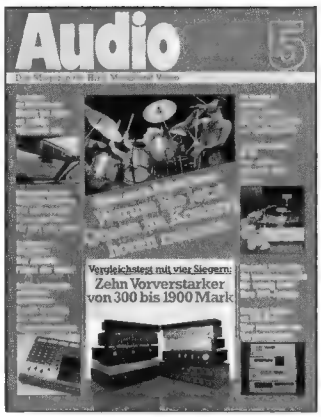
		Heft	Seite
Sony TC-K 555	(V)	11	50
Sony TC-D5M	(V)	7	6
Superscope CD 330			
Teac V-3 RX	(V)	11	50
Technics RS-M 275	(V)	11	50
Telefunken RC 200	(V)	6	22
Toshiba PC-X44AD	(V)	6	22
Toshiba PC-G8 AD	(V)	11	50
Uher CR 240 AV	(V)	7	6
Casseiver			
ITT HiFi 9051	(V)	4	110
Onkyo CX-70	(V)	4	110
Pioneer RX-70	(V)	4	110
Sony XO-5	(V)	4	110
Toshiba SK-D 3	(V)	4	110
Endverstärker			
Accuphase M-100		1	46
Cabre AS-43		4	40
Restek E2		4	40
Yamaha M-50		9	74
Komplettanlagen			
Pioneer Bookshelf S9		3	100
Schneider Direct Compact System 8025		1	26
Kopfhörer			
AKG K4		10	70
Aktiv-Lautsprecher			
Backes & Müller BM 3	(V)	4	54
Grundig Monolith 50	(V)	4	54
Grundig Monolith 80	(V)	4	54
Kirksaeter Monitor 100	(V)	4	54
Kirksaeter Monitor 120	(V)	4	54
Korn & Macway 52	(V)	4	54
Philips AH 585	(V)	4	54
Philips AH 586	(V)	4	54
Philips AH 587	(V)	4	54
Restek Laser	(V)	4	54
Passiv-Lautsprecher			
Acoustic Research AR 48 S	(V)	3	54
Acoustic Research AR 925	(V)	3	54
Acoustic Research AR 98 LS	(V)		120
Acron 500 B	(V)	1	32
Arcus TM 85	(V)	2/3	50/54
Axiom SMP 100	(V)	1	32
Bowers & Wilkins LM1		10	80
Charly L		9	8
Charly S		9	8
Bowers & Wilkins DM 7 Mk II	(V)	10	120
Dynaudio 300	(V)	3	54
Epicure A-70	(V)	1	32
Euraton PM 3120	(V)	1	32
Isophon HPS 140	(V)	1	32
Jamo CBR 1302	(V)	2	50
JBL L150 A	(V)	10	120
Mission 727	(V)	2	50
Monitor Audio MA-66	(V)	1	32
Monitor Audio MA-83	(V)	3	54
Onkyo SC-400	(V)	1	32
Onkyo SC-600	(V)	2	50
Pilot AS 200	(V)	3	54
Pilot V 2	(V)	1	32
Pioneer HPM 700	(V)	1	32
Scan Akustik STR 350	(V)	2	50
Sony SSE-71	(V)	1	32
Tannoy SRM 10 B	(V)	3	54
Tannoy Caernavon	(V)	10	120
Technics SB-4	(V)	1	32
Wega Direkt 300	(V)	1	32
PCM-Plattenspieler			
Philips CD 100		9	38
Hitachi DA-1000	(V)	12	54
Sony CDP 101		11	45
Toshiba XR-Z 90	(V)	12	54
PCM-Prozessoren			
Sanyo Plus 5		2	6
Sony PCM-F1		7	44
PCM-Recorder			
Technics SV-P100		8	6
Plattenspieler			
Audiolabor Konstant		3	94
Denon DP-21 F	(V)	7	22
Dual CS 728 Q	(V)	7	22
Frucht FB 781		5	6
Harman/Kardon HK T 60	(V)	11	72

erzeichnis 1982

		Heft	Seite
Luxman PD 289	(V)	7	22
Saba PSP 450	(V)	7	22
Sony PS-FL5	(V)	7	22
Sony PS-X800		2	28
Technics SL-DL1	(V)	7	22
Technics SL-Q 30		12	38
Thorens TD 147		11	76
Transrotor Rotary		6	38
Transrotor Roundabout		10	76
Receiver			
Hitachi HTA-5000	(V)	5	62
JVC R-S77	(V)	5	62
Marantz SR 8100 DC	(V)	5	62
Saba RS 960	(V)	5	62
Raumklanggeräte			
ADS Model 10	(V)	10	6
Carver Model C-9	(V)	10	6
Koss K/4DS	(V)	10	6
Tonabnehmer			
Accuphase AC-2	(V)	3	30
Audio Technica AT 31E	(V)	3	30
Denon DL-103S	(V)	3	30
Fidelity Research MC-702	(V)	3	30
Grado Signature VII	(V)	6	84
Micro Acoustic MA 733	(V)	3	30
Ortofon MC 2000		9	130
Ortofon TMC 200	(V)	6	84
Pioneer PC-70MC	(V)	3	30
Precept PC 440	(V)	3	30
Shure V 15 V	(V)	6	84
Sonus Bronze	(V)	3	30
Stanton 881S	(V)	3	30
Technics EPC-100C Mk III	(V)	3	30
Tonbandgeräte			
Akai GX 747	(V)	8	38
ASC AS 6002 ST	(V)	1	86
Revox PR 99	(V)	1	86
Stellavox SP 8	(V)	7	6
Tandberg TD 20A SE	(V)	8	38
Teac X-1000R	(V)	8	38
Uher Report Monitor 4200	(V)	7	6
Tragbare Anlagen			
Fisher PH 490	(V)	3	38
JVC PC-5L	(V)	3	38
Sanyo C-7	(V)	3	38
Superscope CRS-3604	(V)	3	38
Tuner			
Aiwa 9500	(V)	7	50
Braun T2	(V)	12	14
Harman Kardon TU 615	(V)	7	50
JVC T-X55		10	44
JVC T-X55	(V)	12	14
Kenwood L-02T	(V)	12	14
Körting ST-103		4	36
Luxmann	(V)	12	14
Pioneer F9	(V)	12	14
Restek D 3	(V)	12	14
Revox B-760	(V)	12	14
Saba MT-450	(V)	12	14
Sansui TU-S5	(V)	7	50
Sharp ST-5200	(V)	7	50
Telefunken RT 200	(V)	7	50
Toshiba ST-S65	(V)	7	50
Vollverstärker			
Akai AM-U 310	(V)	12	42
Denon PMA-770	(V)	8	82
Harman Kardon PM 660	(V)	8	82
JVC A-X4	(V)	1	94
Kenwood KA-5X	(V)	12	42
Luxman L 530		11	68
Marantz PM 750DC	(V)	8	82
Onkyo A-45	(V)	1	94
Pioneer A-6	(V)	1	94
Sansui AU-D2Z	(V)	12	42
Sony TA-AX5	(V)	8	82
Technics SU-U5	(V)	12	42
Yamaha A-760	(V)	1	94
Vorverstärker			
Audiolabor Fein/Schalt Ein	(V)	5	30
Cabre AS-41	(V)	5	30
CM301 a CX		3	46
Grundig SXV 6000	(V)	5	30
Harman Kardon HK 735	(V)	5	30
Kirksaeter Lab 11	(V)	5	30
Marantz SC	(V)	5	30
MBL 4010		9	68
NAD 1020	(V)	5	30
Onkyo P-3060	(V)	5	30
Restek V2a		10	72
Technics SU-A6	(V)	5	30
Yamaha C4	(V)	5	30
Yamaha C-50		9	74
Diverses			
Audio-Video-Verstärker Kenwood KVA-502		5	24
Mischpult Redson MX-1202	(V)	12	70
Mischpult Tascam System 20	(V)	12	70
Uher Mix 700 Stereo	(V)	12	70
Plattenansauger Disc Contact/Polypush	(V)	2	26
Plattenfilm Gruv-Glide		4	48
Sennheiser-Mikrofon MKE 212		11	16
Sony Walkman Professional		10	84
Stereo-TV-Tuner ITT TV 2466	(V)	7	38
Stereo-TV-Tuner Schneider DCS 8025TV	(V)	7	38
Video-Rekorder Sony SL-F1		7	44

TECHNIK

	Heft	Seite
Ein Hobby-Bastler entwickelte seinen Traumverstärker	1	6
Ein Frankfurter Künstler baut Acryl-Boxen zum Anschauen	2	42
Interview mit Ross Walker und Thomas Wegner zum Quad-Elektrostat ESL-63	3	106
Digitale Cassettenrecorder sollen der PCM-Technik zum Durchbruch verhelfen	4	6
Spitzen-HiFi-Anlagen in Super-Autos	5	46
Interview mit Sony-Deutschland-Chef Jack J. Schmuckli	5	58
Festival International Son et Image Vidéo in Paris 1982	5	102
Ytter-Design — HiFi-Geräte werden mit Naturstein beschichtet	6	6
Direct Metal Mastering — Revolution bei der Schallplattenherstellung	6	30
Ein fahrbares Mini-Tonstudio von Clarion	8	22
Die perfekte Aufnahme mit zwei Mikrophonen	8	28
Am Design von HiFi-Geräten gibt es viel zu verbessern — AUDIO macht Vorschläge	9	22
Der Beginn der Digital-Ära hängt von der Software-Industrie ab	9	46
Eine Kasseler Firma baut exklusive Lautsprecher	10	58



	Heft	Seite
Alles über den Systemzweikampf analog gegen digital	11	26
Welche Cassette paßt zu welchem Recorder?	11	62
Die Konzeption der AUDIO-Schablone	11	78
AUDIO untersuchte aktive und passive Frequenzweichen	12	110

VIDEO

	Heft	Seite
Video-Nachrichten	2	96
Ratgeber: Kombinations-Vorschläge für HiFi- und Video-Geräte	10	50

Jahresinhaltsv

RATGEBER

	Heft	Seite
Die wichtigsten Grundregeln zum Kauf einer HiFi-Anlage	2	32
Entmagnetisierung des Cassettenrecorders	2	58
HiFi-Firmen geben telefonisch Antwort auf Leser-Fragen: National-Panasonic	4	26
Das beste Zubehör — HiFi-Tuning für wenig Geld, 1. Teil	4	68
2. Teil	5	94
HiFi-Firmen geben telefonisch Antwort auf Leser-Fragen: Onkyo	5	52
75 Platten, mit denen das Musikhören Spaß macht	6	52
Wie Sie alles aus Ihrem Plattenspieler herausholen können	7	32
Die AUDIO-Schablone	7	36
Tips für gelungene Aufnahmen mit Cassettenrecorder und Bandmaschine	8	46
Der richtige Kauf einer kompletten HiFi-Anlage	8	54
Ansprechpartner in Service-Fällen	12	30
Ausprobiert		
Plattenreiniger Maxell AE-320	1	85
Metall-Lautsprecherfuß	1	85
Mikrofonverstärker Nakamichi MX-100	3	50
Anti-Static-Set	3	50
Gelhard Service-Set RS 76	3	51
Vivanco-Plattenlampe	3	51
Astat Druckluftspray	3	51
Sennheiser-Cassette mit Mikrofon-Einführungskurs	3	51
Haube für Bandgeräte von Do-Akustik	7	88
Musikcassetten-Ständer von Knosti	7	88
Astat Kunststoff-Polierset	7	88
Mini-Kopfhörer Kenwood KH-M5	7	88
BASF-Hobby-Box	7	88
Aluminium-Schallplattenkoffer von GSA	9	67
Cassettenständer von Carioca	9	67
Prüfgerät für Mikrophonkabel — K-Check	10	88
Lautsprecherfüße Bootie	10	88
Mikrophonständer Shure A 27 M	10	88
Fisher-Cassetten-Box	11	136
Allsop-Reinigungs-Cassette	11	136
Pickering-Betriebsstundenzähler	11	136
Mini-Kopfhörer KH-115	12	117
Plattenreinigung-Set Orbitrac	12	117

MEINE MEINUNG

	Heft	Seite
Hand ans Ohr	1	3
Der Monitor-Mißbrauch	2	3
Ein gewisses Wohlbefinden	3	3
Sind Testgeräte getunt?	4	3
Mehr Licht — oder weniger	5	3
Mit gebremstem Schaum	6	3
Die autogerechte Cassette	7	3
Die digitalen Babies	8	3
Charly und die Folgen	9	3
Laßt die Funkausstellung sterben	10	3
Aus alt mach neu	11	3
Wie Sie sich gegen Kaputtvorführer wehren	12	3

INTERN

	Heft	Seite
Der große HiFi-Wettbewerb, II. Teil	1	50
Lösungsbogen	1	69
Wie sich der ARD-Ratgeber Technik irrte	11	6

MAGAZIN

	Heft	Seite
Was rund um den AUDIO-Wettbewerb geschah	3	25
Die Auflösung und die Sieger des AUDIO-HiFi-Wettbewerbs	4	14
AUDIO-Intern	4	52
Vorschau auf die „hifivideo '82" in Düsseldorf	9	80
AUDIO veröffentlicht zur Düsseldorfer Messe ein Spezialheft über Lautsprecher	9	136
Messe-Nachlese der „hifivideo '82" in Düsseldorf	10	28
Nostalgie-Spieluhren aus der Schweiz	11	8
Franz-Peter Strohbrücker über HiFi-Freaks	12	6
Streitgespräch: Was Händler und Kunden voneinander halten	12	62
Der AUDIO-Geschenkshop	12	60
Die Händlermeinung		
„Werden Sie von Kunden ausgenutzt?"	1	16
„Wie oft sollen Modellwechsel stattfinden?"	2	22
„Was ist besser — Vor-/Endverstärker oder Vollverstärker?"	3	16
„Was raten Sie einem Kunden, der nach einem Digital-Cassettenrecorder fragt?"	4	12
„Sind deutsche HiFi-Geräte nur zweitklassig?"	5	16
„Was wäre, wenn es nur noch 25 HiFi-Hersteller gäbe?"	6	16
Hintergründe und Meinungen zum Thema Exklusiv-Vertrieb von HiFi-Geräten	9	34
Was steckt dahinter?		
Warum der deutsche HiFi-Hersteller Dual in Schwierigkeiten geriet	1	18
Warum die Fa. Philips einen HiFi-Händler zur Namensänderung zwang	2	24
Warum man eventuell für ein Radio 119mal Gebühren zahlen muß	3	18
Die renommierte Lautsprecher-Firma Isophon aus Berlin mußte Konkurs anmelden	7	20
Warum der Kauf billiger Ersatznadeln ein Fehlkauf sein kann	10	62
Das Thema des Monats		
Die Boxen aus der Waschküche	1	20
Die grauen Wölfe	2	26
Bangemachen gilt nicht	3	22
Knöpfchen, Knöpfchen	4	28
Leistungsschau	6	14
Leer-Gut	10	118

GLOSSE

	Heft	Seite
Luftwaffe — Eine neue Erfindung revolutioniert die HiFi-Technik	9	86
Die Bedienungsanleitung eines Denon-Hörgeräts	12	52

MUSIK-MAGAZIN

	Heft	Seite
Die „Platten des Jahres"	1	100
Exklusiv-Interview mit Cliff Richard	1	126
Ein seltsamer Wettbewerb endet ohne Sieger	1	128
Der Männerchor der Fußball-National-Mannschaft	1	129
Zum 95. Geburtstag von Artur Rubinstein erscheint eine Edition mit seinen besten Platten	1	130
Portrait: Romy Haag	1	132

erzeichnis 1982

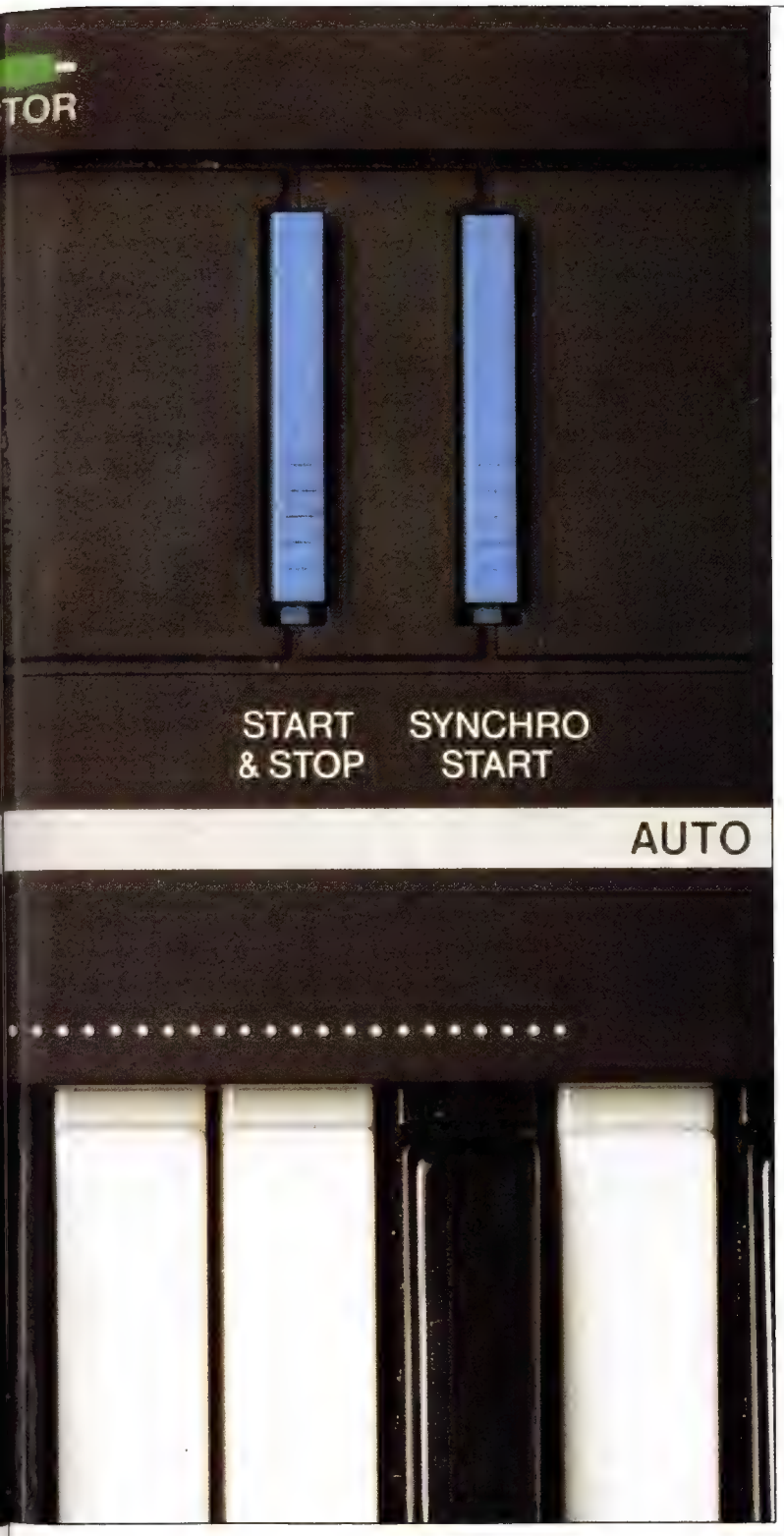
	Heft	Seite
Ein außergewöhnliches Konzertereignis	2	116
Portrait: Depeche Mode	2	126
Wie ein HiFi-Enthusiast pleite ging und trotzdem einen kleinen Schatz hinterließ	2	128
Das Comeback von Abi Ofarim	2	130
Popstars hoffen durch exzentrisches Aussehen auf mehr Erfolg	2	132
AUDIO-Interview mit Entertainer Hermann van Veen	3	130
Ein Paket mit Uralt-Aufnahmen erfreut Klassikliebhaber	3	132
Portrait: Barclay James Harvest	3	134
Eine Pianistin verzichtet auf Erfolg, um für die Musik zu leben	3	137
Casio — ein elektronisches Musikspielzeug	3	148
Die Gruppe Spliff überrascht mit einem neuen Konzept	4	138
Art Blakey kommt nach Europa	4	140
Englische Erfolgsgruppen feiern Kostümfest	4	142
Shakin Stevens geht auf Deutschlandtournee	4	144
Sanfte Romantiker sind wieder in	4	154
Die Top-Gruppe Queen geht auf Tour	5	116
Eine Astrologin steigt ins Plattengeschäft ein	5	119
Zwei hübsche Schwestern sind der Klassik-Renner des Jahres	5	120
Ist Meat Loaf am Ende?	5	122
Die erste Schallplatte des Bundeskanzlers	5	124
Haydns 250. Geburtstag	5	125
Die Wiener Klavierfabrik Bösendorfer	5	146
Exklusiv-Interview mit Luciano Pavarotti	6	94
Was wurde aus den Stars des Musicals „Hair"?	6	108
Ein Schweizer sorgt für einen Überraschungshit	6	111
Ein sizilianischer Sänger ist der heißeste Musik-Import dieses Sommers	6	112
Vier Veteranen steuern erfolgreich auf Gegenkurs zur Neuen Welle	6	114
Die neue deutsche Rockmusik erobert die Hitparaden im Sturm, 1. Teil	6	122
2. Teil	7	104
Simon & Garfunkel, das erfolgreichste Duo der 80er Jahre?	7	110
Alice Kezeradze und Ivo Pogorelich	7	112
Das Erfolgsrezept von Herb Alpert	7	124
Portrait: Julia Migenes	8	102
Fußballprofis steigen in die Musikbranche ein	8	105
Peter Maffay gibt nicht auf	8	106
Sun City, das zweite Las Vegas	8	122
AUDIO-Interview mit Mike Oldfield	9	166
Wie sechs Außenseiter einen Plattenvertrag ergatterten	9	171
Wenn Heldenchöre jubilieren, hat ein Wiener Professor die Hand im Spiel	9	172
Was steckt hinter dem Duo Yazoo?	9	174
Ludwig van Beethoven und sein mysteriöser Liebesbrief	9	176
Falco will keine „Eintagsfliege" bleiben	9	178
Richard Wagners Flügel in Bayreuth erwachte zu neuem Leben	9	208
AUDIO-Redakteur Manfred Gillig als Nachwuchstalent bei einem Sängerwettbewerb	10	132
AUDIO-Interview mit Kate Bush	10	142
Mit 83 Jahren noch auf der Bühne: Sippie Wallace	10	144
Das Northsea-Festival in Den Haag 1982	10	146
Erfolg für die neue Garnitur von Dexys Midnight Runners	10	148
AUDIO besuchte das elektronische Försterhaus in Linz	10	151
Kleinunterhalter in Deutschlands Diskotheken	10	194
Was ist wahr an den Gerüchten um das Ende der Who?	11	158
Der Tenor Peter Hofmann versucht sich als Rocksänger	11	160
Esther Ofarims Platten-Comeback	11	162
Wild und verrückt: Kid Creole und die Coconuts	11	162
Skandal-Film von Pink Floyd	11	163
Der Wirbel um die Kölner Supergruppe BAP	11	163
20 Jahre Beatles	11	186
Hat die neue deutsche Welle noch Chancen?	12	118
AUDIO-Rezensenten wählen ihre Platten des Jahres	12	136
AUDIO besuchte die Soldatensender AFN und BFBS	12	142
Der lange Atem des Klaus Doldinger	12	149
Was Mini-Orgeln alles können	12	170

MUSIK-SERVICE

	Heft	Seite
Die wichtigsten Platten der 70er Jahre	1	104
Erklärung der italienischen Fachausdrücke bei klassischen Werken	1	106
Schallplatten der 70er Jahre, die in keiner Sammlung fehlen sollten	2	98
Neue Musikbücher	2	124
Große Nachfrage nach alten Beatles-Platten und -Erinnerungsstücken	3	116
Versteigerung von Musik-Souvenirs	3	118
Film-Musik auf Platten wird immer beliebter	3	120
Die Geschichte der Musik, 1. Teil	4	122
Die Geschichte der Musik, 2. Teil	5	106
Platten der Neuen Rockmusik, die in keiner Sammlung fehlen sollten	5	136
Die Geschichte der Musik, 3. Teil	6	92
Die Geschichte der Musik, 4. Teil	7	94
Die Geschichte der Musik, 5. Teil	8	94
Die Geschichte der Musik, 6. Teil	9	144
AUDIO's Rockmusiker-Lexikon, 1. Teil	9	140
Interessante Sonderangebote bei Schallplatten häufen sich	9	154
Neue Musik-Bücher	9	181
Die wichtigsten Herbst-Tourneen 1982	9	204
Die Geschichte der Musik, 7. Teil	10	126
AUDIO's Rockmusiker-Lexikon, 2. Teil	10	154
Spezial-Geschäfte und Versandhändler für ausgefallene Schallplatten	10	172
AUDIO's Rockmusiker-Lexikon, 3. Teil	11	138
Die Geschichte der Musik, 8. Teil	11	144
AUDIO's Rockmusiker-Lexikon, 4. Teil	12	138
Die Geschichte der Musik, 9. Teil	12	150

Klein, leicht und vollgestopft mit Tricks und Raffinessen: das sind die neuen elektronischen Musikinstrumente. AUDIO-Redakteur Manfred Gillig testete sie und kann seither die Finger nicht mehr davon lassen.

Spiel-Zeug



Vor fast einem Jahr fing alles so harmlos an. Jetzt ist daraus eine Leidenschaft entstanden, die mich nicht mehr losläßt.

Damals, kurz vor Weihnachten, kam ich zum erstenmal in Kontakt mit einem kompakten, langgestreckten Zauberstab aus weißem Plastik, verziert mit vielen Knöpfchen und 29 schwarzen und weißen tastenähnlichen Gebilden. Das Ding hieß Casio VL-1, und man konnte damit auch Musik machen. In der AUDIO-Redaktion grassierte daraufhin das Casio-Fieber (siehe AUDIO 3/1982).

Bei mir ist das Fieber seitdem nie wieder abgeklungen. Das liegt daran, daß ich mehrfach neu infiziert wurde und dabei auch mit anderen Spielarten dieser Infektion in Kontakt kam: mit den Yamahas und dem JVC. Denn die japanische Konkurrenz von Casio hat die Entwicklung auf dem Markt der elektronischen Musikinstrumente natürlich nicht übersehen und trägt ihrerseits dazu bei, daß das Angebot inzwischen aus allen Nähten platzt. Wer die Wahl hat, der hat, wie immer, die Qual.

So ähnlich ging es auch mir, als ich die Kandidaten für den AUDIO-Langzeittest aussuchte — ein über mehrere Monate dauerndes, gnadenloses Marathon, das um so gefürchteter ist, als es sich um ein äußerst seltenes Verfahren der Musik-, nicht etwa der Test- und Technikredaktion handelt. Dieser Härtetest deckt Schwächen schonungslos auf, legt den Finger auf offene Wunden im Konzept, birgt ein Wechselbad der Extremsituationen, vom sensiblen Musizieren im stillen Kämmerlein und aus der Batterie bis zur Feuerprobe beim Kölner Talentschuppen mit professioneller Verstärkeranlage (siehe AUDIO 10/1982).

Fünf Kandidaten aus drei Preisklassen stellten sich diesem Härtetest — eine repräsentative Auswahl aus insgesamt rund 25 Modellen, die Casio, JVC und Yamaha derzeit anbieten. Ganz aktuell trafen noch zwei Neue ein, der Casio MT-70 und MP-1 von Yamaha, was zur Folge hatte, daß die AUDIO-Musikredaktion in den letzten Wochen vor Redaktionsschluß mit glasigen Augen und erhöhtem Puls ganze Nächte und Wochenenden durchmachte. MT-70 und MP-1, die beiden Neuen, haben's aber auch in sich.

Den Clou liefert zweifelsohne das Yamaha-Paradepferd: Der MP-1 macht nicht nur Musik, er speichert nicht nur die gespielten Melodien und Akkorde, er hat nicht nur jeweils zehn vorprogrammierte Rhythmen und Klänge parat — er verfügt zudem auch über einen Drucker. Mit diesem „Printer" kann der hoffnungsvolle, junge Komponist seine Geistesblitze sofort schriftlich fixieren. Auf einer Pa-

Yamahas Paradepferd liefert Drucksachen

pierrolle druckt der MP-1 fein säuberlich und exakt Takte, Notenwerte und Begleitakkorde als Partitur aus, noch während der Künstler seiner Fantasie freien Lauf läßt und in die Tasten haut. Schneller läßt sich ein Hit nur fabrizieren, wenn die Musik-Minis einst direkt an die Plattenpresse angeschlossen werden.

Einstweilen muß man musikalisch einigermaßen fest im Sattel sitzen, wenn's was werden soll. Denn fehlen dem Künstler Gefühl für Rhythmus und handwerkliches Können, dann versucht halt der Mikrocomputer des MP-1 trotzdem was Brauchbares auszudrucken. Abenteuerliche Partituren mit vielen Pausen, Synkopen und verqueren Betonungen können das Ergebnis sein. Ich hab's Schwarz auf Weiß.

Mit einem voraussichtlichen Verkaufspreis von rund 1800 Mark liegt der neue Yamaha — AUDIO spielte mit einem der allerersten deutschen Exemplare — auch in der noblen Preisklasse über 1000

Fotos: Roy Ege

Vom Winzling fürs Taschenbillard von Casio (unten) bis zum Edel-Keyboard von JVC (oben) gibt es Mini-Orgeln für jeden Bedarf.

Mark ganz schön weit oben.

In der Klasse zwischen 300 und 1000 Mark standen der Redaktion die beiden Casio-Modelle MT-40 (Verkaufspreis 449 Mark) und MT-70 (Verkaufspreis 899 Mark) sowie der Yamaha PC-100 (Verkaufspreis: 990 Mark) zur Verfügung. Eher um niedliches Spielzeug als um Musikinstrumente handelt es sich bei den Geräten, die zwischen 100 und 300 Mark kosten.

Yamaha bietet mit dem Handysound HS-200 für 139 Mark ein Gegenstück zum bahnbrechenden VL-1 von Casio an. Der Handysound HS-500 kostet 199 Mark und bietet fünf musikalische Spiele: Auf dem digitalen Display erscheint beispielsweise eine Note, und der Spieler muß die dazugehörende Taste finden. So lernen auch blutige Anfänger spielend das Spielen.

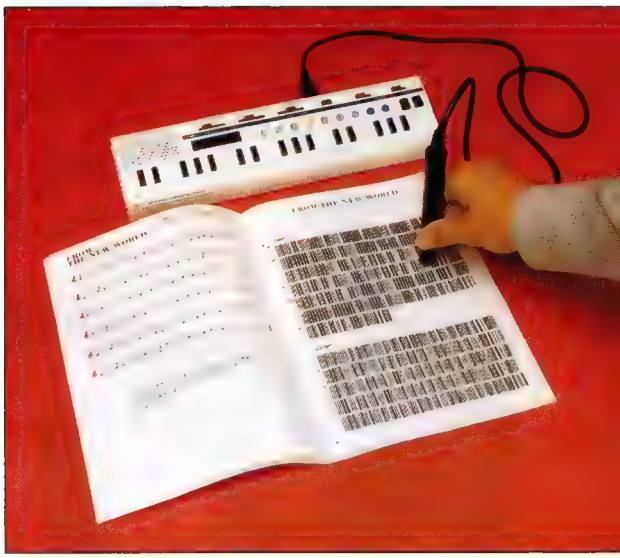
Der Mini-Casio heißt VL-10 und kostet — wie sein großer Bruder VL-1 — 129 Mark. Das silbrig glänzende Ding ist superflach und mit 19,6 Zentimeter Länge, 5,4 Zentimeter Breite und elf Millimeter Höhe wirklich ein Winzling, der eher an einen Taschenrechner als an ein Musikinstrument erinnert. Und als Taschenrechner läßt er sich auch verwenden.

Doch wer sich den Kleinen in die Tasche schiebt, um irgendwo unterwegs drauflos-zuklimpern und dann womöglich einen zündenden Einfall hat, der wird allerdings die Speichermöglichkeit des VL-1 vermissen, die es erlaubt, bis zu 100 Töne festzuhalten und später zu reproduzieren.

Da lobe ich mir denn doch eher den großen Bruder des VL-1, den VL-5 — nicht nur, weil sich mit ihm bis zu 240 Töne speichern lassen, sondern auch, weil er acht vorprogrammierte Rhythmen und zehn verschiedene Klänge besitzt und vierfach polyphon ist (das heißt, vier Töne können gleichzeitig gespielt werden). Außerdem besitzt der VL-5 ein ganz spezielles Feature: den Bar Code-Speicher. Diese Bar Codes, zu deutsch: Balkencodes, kennen Sie aus jedem Supermarkt. Dort dienen sie zur Auszeichnung der Ware. Beim Casio verbergen sich hinter den Balkencodes die Partituren der Musikstücke. Mit einem Lesestift werden die Informationen (Tonhöhe, Notendauer, Rhythmus), die sich hinter dem Balkenmuster verstecken, in den Speicher des VL-5 eingegeben. Anschließend brauchen Sie nur noch aufs Knöpfchen zu drücken, und der Casio spult das Musikstück korrekt und beeindruckend virtuos ab. Das wirkt zunächst wie ein gelungener Gag ohne allzu großen praktischen Nutzen und kann auch nicht die fehlende Möglichkeit ersetzen, wie beim VL-1 mit einer Zahlenkombination neue Klänge zu synthetisieren, was den VL-1 noch immer einmalig macht.

Von früh bis spät bestimmten Mini-Orgeln den ...

... Tagesablauf der Redakteure Gillig (oben) und Lockau.



Speichern, bis sich die Balken biegen: Mit dem Lesestift des VL-5 von Casio lassen sich Partituren wie im Supermarkt mit Balkencode programmieren.

Daß hinter den Balkencodes jedoch mehr steckt als beim VL-5 verwirklicht wurde, das zeigt sich leider erst bei den besseren Modellen, beim MT-70 und beim Casiotone 701 für 1999 Mark. Beim MT-70 beispielsweise finden sich über den Tasten kleine Lämpchen. Nachdem ich per Balkencode ein Musikstück gespeichert habe, stelle ich den Betriebsartenschalter auf die Position „Melody Guide". Die Lämpchen leuchten in der Reihenfolge der Melodie auf

und zeigen an, welche Taste ich drücken muß. So lassen sich alle Musikstücke relativ leicht lernen, vor allem da der MT-70 auch noch die Möglichkeit bietet, bestimmte gespeicherte Passagen mehrfach zu wiederholen.

Was dem eenen sin Uhl, ist dem andern sin Nachtigall. Nach diesem Motto stellt Yamaha im Gegenzug zu Casios Balkencode-System beim PC-100 seine Playcards vor. Auf einer Karte findet sich die ganz normale Partitur eines Musikstücks, zum Üben und Nachspielen. Daß es sich bei dieser Karte um einen Trumpf handelt, verrät nur ein schwarzer Streifen am unteren Rand. Das ist nämlich ein Magnetstreifen, auf dem die Musikinformation gespeichert ist. Mit diesem Streifen schiebt man die Karte in einen Schlitz am Gerät, das die Information liest, sie speichert und anschließend per Knopfdruck wiedergibt. Klar, daß sich am PC-100 ebenfalls viele kleine Lämpchen finden, mit denen man die Melodie lernen kann. Auch hier ist Lernen durch Wiederholen möglich und sinnvoll.

Ob Playcard, Balkencode oder Printer — bei all diesen raffinierten Eigenschaften handelt es sich eigentlich nur um diejenigen Pluspunkte, die auch dem Laien sofort ins Auge stechen. Dabei warten die elektronischen Musikinstrumente von der Mittelklasse aufwärts mit einem ganzen Sack mehr an Tricks und Zugaben auf. Fast alle besitzen beispielsweise ein Akkord-System, das mal einfacher, mal komplizierter angelegt ist. Damit kann man durch Drücken einer einzigen Taste volle Begleitakkorde

Yamaha spielt mit offenen Karten

spielen, die sich bei manchen Modellen dann auch noch sofort speichern lassen.

Es gibt programmierte Klangfarben, von der Oboe über die Jazzorgel bis zur Gitarre, die oft recht synthetisch, oft aber auch täuschend echt klingen. Es gibt vorprogrammierte Rhythmen: Tango, Beguine, Beat, Samba, Walzer und wie sie alle heißen. Es gibt Arpeggios (verzierende Begleitmelodien), optische Metronome und selbstverständlich auch regelbares Tempo bei diesen automatischen Begleitfunktionen. Den Vogel schießt der Casiotone CT 202 mit 49 programmierten Klangfarben ab.

„Compuchord" nannten die Techniker von JVC die kleine Computereinheit, mit der sich bei ihrem Keyboard KB 500 die Akkorde speichern und jederzeit wieder abrufen lassen. Der Speicher hat Platz für bis zu 42 Takte, was ein bißchen wenig scheinen mag. Aber „Compuchord", das bei späteren Modellen ausgebaut werden soll, stellt ja nicht die einzige Stärke des in edlem Schwarz glänzenden Gerätes dar. Die Besonderheit des KB 500 liegt im Stereo-Effekt: Als einziger Kandidat besitzt das JVC-Prachtkind zwei getrennte Stereo-Verstärker und zwei integrierte Lautsprecher.

Das hat Folgen: Bei keinem anderen Gerät hörten sich die programmierten Klangfarben so voluminös und echt an. Über einen separaten Verstärker wird das Spielen zum inneren Missionsfest. Und was tatsächlich in ihm steckt, das zeigte das KB 500 in Köln auf der Bühne der „Talentprobe", als es über die PA-Anlage der hauseigenen Band den Background für mein Schlagerdebüt lieferte. Da blieb kein Stein auf dem anderen, als der Marschrhythmus des KB 500 und die Begleitakkorde aus den Boxen fegten.

Die JVC-Leute gaben dem KB 500 mit Bedacht ein betont solides, fast schon konservatives Image, das auf Kinkerlitzchen verzichtet und professionell zur Sache kommt — mit besten Resultaten. KB 500 kostet 1495 Mark, geht im JVC-Programm ganz allein aufs Ganze und ist klein, leicht und handlich.

Die besten Klangfarben nach dem JVC bietet der neue MT-70 von Casio, der zudem alle Effekte aufweist, vom Baßakkord-System bis zu den zehn Programmtasten, mit denen sich Musikstücke manuell speichern lassen. Diese Programmiermöglichkeit wirkt zunächst zwar reichlich kompliziert, läßt nach einigem Üben aber viel Raum zum ernsthaften Komponieren oder — je nach Bedarf — zum

Vertriebsadressen:

Casio Computer Co. GmbH
Deutschland
Kieler Straße 212
2000 Hamburg 54

JVC Electronics GmbH
Postfach 94 02 58
6000 Frankfurt 94

Yamaha-Europa GmbH
Postfach 11 40
2084 Rellingen

Die Instrumente und ihre wichtigsten Eigenschaften

		Tasten	vorprogrammierte Klänge	programmierte Rhythmen	Akkord-System	Balkencode	Playcard System	Printer	musikalische Spiele	Rechner	Preis (Mark)
Yamaha Portasound:	PS-1	32	4	4							300*
	PS-2	37	5	4	●						450*
	PS-3	44	9	4	●						590*
	PS-10	44	6	4	●						790*
	PS-20	49	10	8	●						970*
	PS-30	49	18	8	●						1390*
	PC-100	44	10	10	●		●				990*
	MP-1	44	10	10	●			●			1800*
Handysound	HS-200	25	5								139
	HS-500	25	5						●		199
JVC	KB 500	49	10	10	●						1495
Casio VL-Tone	VL-1	29		10						●	129
	VL-5	37	10	8		●					299
	VL-10	29	3	10						●	129
Casiotone	MT-31	37	22	–							349
	MT-40	37	22	7	●						449
	MT-60	49	25	8	●						649
	MT-70	49	20	10	●	●					899
	101	49	25	–							799
	202	49	49	–							1299
	403	49	25	16	●						1199
	601	61	20	16							1799
	701	61	20	16		●					1999
	1000P	61	10	–							1499

* ungefährer Endverkaufspreis

Lernen musikalischer Grundregeln und -begriffe. 899 Mark sind ein mehr als guter Preis für dieses Gerät.

In der Mini-Klasse bietet der Handysound HS-500 von Yamaha mit seinen fünf Musikspielen didaktisch sicher am meisten. So lernt auch der Anfänger, welche Taste er welchem Ton zuordnen muß. Abgesehen davon ist der gute alte Casio VL-1 noch immer mein Favorit, nicht zuletzt wegen seiner ADSR-Funktion, mit der Klänge zusammengesetzt werden können.

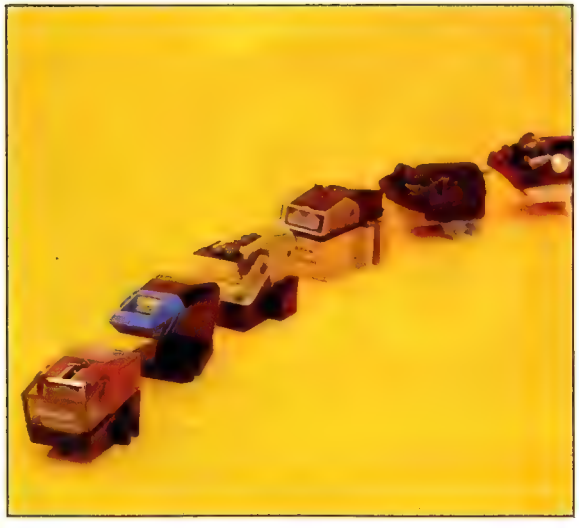
Wenn Sie mich jetzt fragen, welches Gerät ich mir selbst zu Weihnachten unter den Gabentisch legen würde, dann muß ich passen. Ich kann mich nämlich nicht entscheiden. Am liebsten aber alle, denn wer einmal mit diesen Teufelsdingern in Berührung kam, den läßt die Leidenschaft nicht mehr los.

IM NÄCHSTEN HEFT

- Plattenspieler Denon DP-51F
- JVC QL-Y55F
- Revox B 791

Test: drei Plattenspieler

Die Tonarme der Plattenspieler Denon DP-51F, JVC QL-Y55F und Revox B 791 arbeiten alle nach einem besonderen Prinzip. Ein Test untersucht, ob sie den Klang entscheidend verbessern können.



Mehr Geld = besserer Klang?

Die Redaktion testete sechs Tonabnehmer der Preisklasse um 200 Mark auf Herz und Nieren und stellte einen besonders teuren und einen besonders billigen dazu. Welche Unterschiede waren hörbar? Lohnt sich die Mehrausgabe?

Black Music

Funk, Rap, Soul, Disco — schwarze Musik ist wieder gefragt. Alte Könner wie die Four Tops und neue Talente wie Defunkt (Foto) bringen Leben in die Szene, die AUDIO vorstellt.

Weitere Themen:

Warum Lautsprecher manchmal völlig falsch klingen, und worauf Sie bei der Vorführung achten müssen.

●

Sinnvolle Technik oder nur Spielzeug? Die neuen Micro-Cassetten kommen — haben sie überhaupt Chancen?

●

Gelungener Kompromiß oder Geräte mit Schwachstellen? Sechs komplette HiFi-Anlagen um 2000 Mark zeigen ob sie ihr Geld wert sind.

●

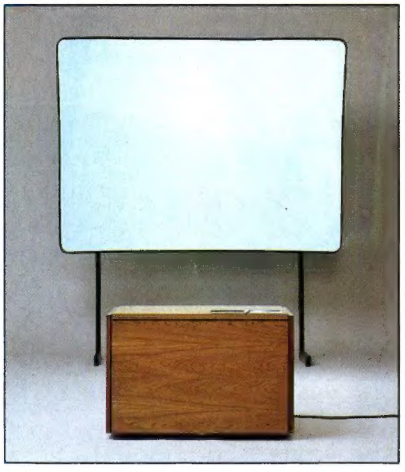
Meisterpianist Alfred Brendel spielt in elf Städten jeweils an sieben Abenden 32 Klaviersonaten von Ludwig van Beethoven. Ein Fall für das „Guinness-Buch der Rekorde"? AUDIO begleitete den Meister zum Auftritt.

Die nächste Ausgabe ist am 27. Dezember an Ihrem Kiosk — immer am letzten Montag des Monats.

Chris de Burgh kommt

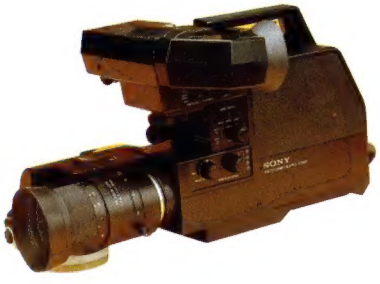
Seine Vorfahren kämpften noch gemeinsam mit Richard Löwenherz um Ruhm und Ehre; er selbst zieht heutzutage mit Gitarre und sanften Balladen ins Feld. Ein Portrait des irischen Barden steht im nächsten Heft.

Bitte umblättern · Bitte umblättern · Bitte umblättern · Bitte umblättern . . .



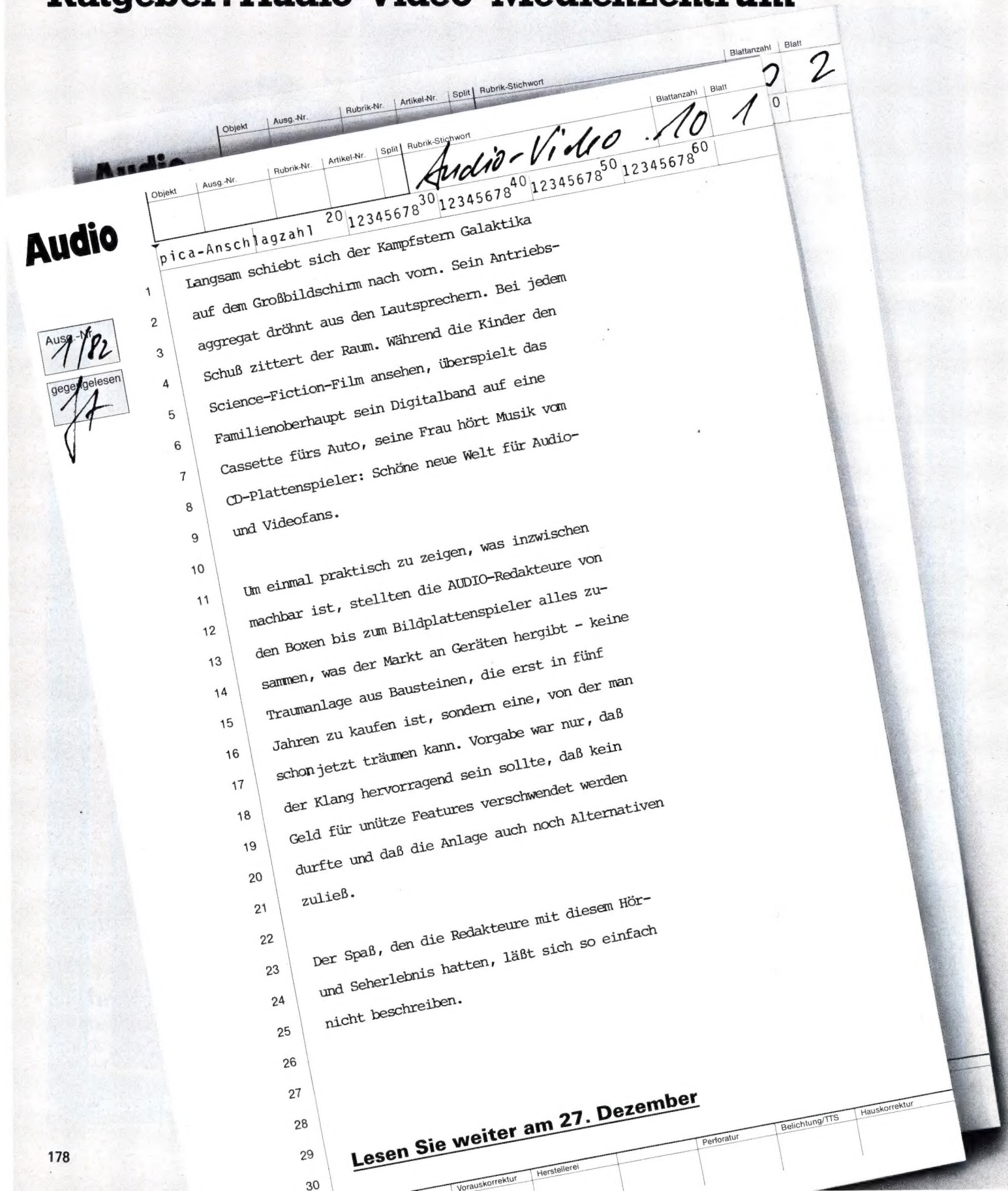
Ratgeber: So wird die Medienzukunft

Audio, Video, Spiel und Spaß sind die Schlagworte für das Freizeitzentrum zu Hause. Die Redaktion stellte eine komplette Anlage zusammen mit allem, was das Herz höher schlagen läßt: Großbildfernsehen, Bildplattenspieler, Videorekorder, Telespiel, CD-Plattenspieler, Tuner, Receiver, Lautsprecher, PCM-Prozessor. Eine Reportage schildert, welchen Spaß es macht, damit zu leben.



Bitte umblättern · Bitte umblättern · Bitte umblättern · Bitte umblättern · Bitte umblättern · Bitte umblättern · Bitte umblättern · Bitte umblättern · Bitte umblättern · Bitte umblättern

Eine Kostprobe aus Heft 1:
Ratgeber: Audio-Video-Medienzentrum



Audio

Ausg.-Nr. 1/82

gegengelesen

Objekt | Ausg.-Nr. | Rubrik-Nr. | Artikel-Nr. | Split | Rubrik-Stichwort | Blattanzahl | Blatt

Audio-Video 10 1 0 2

pica-Anschlagzahl 20 12345678 30 12345678 40 12345678 50 12345678 60

Langsam schiebt sich der Kampfstern Galaktika
auf dem Großbildschirm nach vorn. Sein Antriebs-
aggregat dröhnt aus den Lautsprechern. Bei jedem
Schuß zittert der Raum. Während die Kinder den
Science-Fiction-Film ansehen, überspielt das
Familienoberhaupt sein Digitalband auf eine
Cassette fürs Auto, seine Frau hört Musik vom
CD-Plattenspieler: Schöne neue Welt für Audio-
und Videofans.

Um einmal praktisch zu zeigen, was inzwischen
machbar ist, stellten die AUDIO-Redakteure von
den Boxen bis zum Bildplattenspieler alles zu-
sammen, was der Markt an Geräten hergibt - keine
Traumanlage aus Bausteinen, die erst in fünf
Jahren zu kaufen ist, sondern eine, von der man
schon jetzt träumen kann. Vorgabe war nur, daß
der Klang hervorragend sein sollte, daß kein
Geld für unütze Features verschwendet werden
durfte und daß die Anlage auch noch Alternativen
zuließ.

Der Spaß, den die Redakteure mit diesem Hör-
und Seherlebnis hatten, läßt sich so einfach
nicht beschreiben.

Lesen Sie weiter am 27. Dezember

Vorauskorrektur | Herstellerei | Perforatur | Belichtung/TTS | Hauskorrektur

SCHÖNER WOHNEN MIT HIFI VON NORDMENDE. SYSTEM 980. DIE MIDI-SERIE. NUR 35 CM BREIT.

Bei NORDMENDE ist Design nicht Selbstzweck. Sondern ein Mittel, um Unterhaltungs-Elektronik optimal in die Wohnraum-Gestaltung zu integrieren. Man sieht es jedem Gerät an.
Die wichtigsten technischen Fakten des Systems 980: Der Verstärker bringt 2 x 35 Watt Sinusleistung bei einem Klirrfaktor von nur 0,02%. Hohe Eingangsempfindlichkeit auf UKW, MW und LW mit fester Speicherkapazität auf UKW von 7 + 1 Stationen. Cassettendeck für 3 Bandsorten mit Soft-Touch-Tasten. Plattenspieler mit Direktantrieb, Tangentialtonarm für höchste Platten-Sicherheit und mit optimalem Bedienungskomfort. Dazu das HiFi-Rack HR 980 als dezentes Wohnraum-Element.
Hörtest und neuer Gesamt-Katalog beim NORDMENDE-Fachberater.

NORDMENDE
GUTE UNTERHALTUNG.

MPW-Unvas

NUR HÖREN MÜSSEN SIE NOCH SELBER.

AIWA V-1000.

Unglaublich, was sich auf 33 x 35 cm alles abspielt. Das ganze Geheimnis ist die neue AUDIOMATIC von AIWA. Die Bedienung ist genial einfach, weil die AUDIOMATIC einfach genial ist. Wenn Sie zum Beispiel Ihre Platten auf Cassette überspielen wollen, tippen Sie nur noch eine Taste und alles andere macht die geniale AUDIOMATIC von AIWA.

Der Plattenspieler mißt selbst den Plattendurchmesser, der Tangential-Tonarm mit neuestem Ortofon-System geht in die Startrille. Der Microprocessor im Cassettendeck weiß schon, daß es gleich synchron losgeht. Einstellen und Aussteuern natürlich automatisch . . . alles auf einen einzigen Fingertip.

Bliebe noch zu sagen, daß der Plattenspieler seine Platten selbst „abholt", durch Herausfahren des Plattentellers, daß es keinen Kabelsalat mehr gibt, weil alle Komponenten über ein patentes Rack „zusammengesteckt" werden.
Dieses atemberaubende Stück Zukunftsmusik können Sie sich tatsächlich bei allen versierten Fachhändlern jetzt anhören. Der Preis? Nicht teurer, als eine normale „gute Anlage".

TX-100 QUARZSTABILER UKW, ML, LW DIGITAL-SYNTHESIZER-TUNER

Automatischer und manueller Sendersuchlauf, je 6 MW- und UKW-Festsendertasten, eingebaute Zeit- und Schaltuhr mit „Schlummerschaltung".

MX-100 STEREO-VOLLVERSTÄRKER

Sinusleistung 2 x 55 W (20-20000 Hz, Kges = 0,05%), (0,01% 1 kHz), 2-stufige dynamische Tieftonkompensation (DSL), elektronische Lautstärkeregelung, LED-Lautstärke-Leuchtanzeige, Mikrofon-Eingang mit Mischeinrichtung.

FX-100 STEREO-CASSETTENGERÄT

TC Logiksteuerung aller Funktionen durch Tipptasten, Musiksuchlauf, Aufnahme-Schnellschalter (ONE TOUCH RECORDING), automatischer Bandsortenwähler, Dolby C-Rauschunterdrückung, Vormagnetisierungs-Feineinstellung für LH-Band, Wiederhol-Automatik (AUTO REPLAY), Mithöreinrichtung bei schnellem Vor- und Rücklauf (Rec, Mut) Gleichlaufschwankungen < 0,032% WRMS.

LX-100 PLATTENSPIELER MIT DIREKTANTRIEB UND TANGENTIALTONARM

Platzsparender Frontlader (sämtliche Bedienungselemente außen), autom. Plattendurchmesser-Vorwahl, Tonarmsteuerung mit zwei Geschwindigkeiten, ORTOFON-Tonabnehmersystem LMT-5.

AIWA®

PRÄZISION MIT HERZ.